

2016
2017

be  **Berlin**

Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2016 / 2017



Bezirkshaushaltsplan Spandau

Einwohnerzahl des Bezirks Stand 30. Juni 2014	männlich	110.325
	weiblich	117.443
	insgesamt	227.768

Flächengröße des Bezirks am 31. Dezember 20149.187 ha

Davon entfallen auf:

Gebäude- und Freifläche3.757 ha

darunter:

Wohnfläche 1.978 ha

Gewerbe- und Industriefläche..... 577 ha

Betriebsfläche50 ha

Erholungsfläche 1.023 ha

davon:

Sportfläche 127 ha

Grünfläche..... 876 ha

Verkehrsfläche.....862 ha

davon:

Straßen, Wege und Plätze 769 ha

Bahngelände 92 ha

Landwirtschaftsfläche.....762 ha

Waldfläche1.721 ha

Wasserfläche904 ha

Flächen anderer Nutzung83 ha

davon:

Friedhöfe 64 ha

Historische Anlagen 17 ha

Übungsgelände und Schutzflächen 3 ha

Unland.....0 ha

Flächenangaben: Fachbereich Vermessung und Geoinformation
BA Spandau

Inhaltsverzeichnis

Bezirkshaushaltsplan Spandau 2016 / 2017

Haushaltsübersicht

Vorbericht

Einzelpläne und Kapitel (Ansätze 2016 / 2017 und Rechnungsbeträge)

Einzelplan 31 Bezirksverordnetenversammlung
Kapitel 3100 Bezirksverordnetenversammlung

Einzelplan 33 Bezirksamt – Politisch – Administrativer Bereich -

Kapitel 3300 Bezirksbürgermeister/in
Kapitel 3302 Beschäftigtenvertretungen
Kapitel 3304 Serviceeinheit Personal
Kapitel 3305 Serviceeinheit Finanzen
Kapitel 3306 Serviceeinheit Facility Management
Kapitel 3309 Wirtschaftsförderung
Kapitel 3320 Geschäftsbereich 2
Kapitel 3330 Geschäftsbereich 3
Kapitel 3340 Geschäftsbereich 4
Kapitel 3350 Geschäftsbereich 5
Kapitel 3390 Personalüberhang

Einzelplan 34 Ordnungsamt

Kapitel 3400 Ordnung im öffentlichen Raum
Kapitel 3401 Märkte

Einzelplan 35 Amt für Bürgerdienste

Kapitel 3500 Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen
Kapitel 3501 Standesamt und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
Kapitel 3502 Wohnungswesen

Einzelplan 36 Amt für Weiterbildung und Kultur

Kapitel 3600 Weiterbildung und Kultur
Kapitel 3610 Volkshochschulen
Kapitel 3620 Musikschulen
Kapitel 3630 Kultur
Kapitel 3640 Bibliotheken

Einzelplan 37 Schul- und Sportamt

Kapitel 3700 Schule und Sport
Kapitel 3701 Grundschulen
Kapitel 3702 Sekundarschulen
Kapitel 3703 Gemeinschaftsschulen
Kapitel 3704 Gymnasien
Kapitel 3705 Sonderpädagogische Förderzentren
Kapitel 3715 Sportförderung

Einzelplan 38 Straßen- und Grünflächenamt
Kapitel 3800 Tiefbau und Straßenverwaltung
Kapitel 3810 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen
Kapitel 3820 Friedhöfe

Einzelplan 39 Amt für Soziales
Kapitel 3900 Soziales
Kapitel 3910 Allgemeine soziale Leistungen
Kapitel 3911 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen
Kapitel 3912 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen
Kapitel 3930 Einrichtungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren
Kapitel 3940 Kommunale Angebote der Wohnungslosenhilfe
Kapitel 3960 Leistungen nach SGB II – Kommunale Träger -
Kapitel 3995 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzelplan 40 Jugendamt
Kapitel 4000 Jugend
Kapitel 4010 Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Kapitel 4011 Einrichtungen der Jugendarbeit
Kapitel 4021 Kindertagesbetreuung
Kapitel 4040 Förderung von Familien und familiärer Erziehung
Kapitel 4042 Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte nach dem SGB VIII und Inobhutnahme
Kapitel 4043 Leistungen außerhalb des SGB VIII
Kapitel 4044 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen
Kapitel 4045 Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen

Einzelplan 41 Gesundheitsamt
Kapitel 4100 Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Einzelplan 42 Stadtentwicklungsamt
Kapitel 4200 Stadtentwicklung und Quartiersmanagement
Kapitel 4201 Bau- und Wohnungsaufsicht
Kapitel 4202 Vermessung

Einzelplan 43 Umwelt- und Naturschutzamt
Kapitel 4300 Umwelt- und Naturschutz

Einzelplan 45 Allgemeine Finanzangelegenheiten
Kapitel 4500 Allgemeine Finanzangelegenheiten
Kapitel 4510 Verwaltung von Finanzvermögen
Kapitel 4520 Stiftungen (ohne Heime)

Anlage 1: Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung des Bezirkes Spandau von Berlin

Anlage 2: Übersichten über die Einnahmen und Ausgaben

a) Funktionenübersicht

b) Gruppierungsübersicht

Anlage 3: Stellenübersicht

Bezirkshaushaltsplan Spandau 2016

Haushaltsübersicht

Stand: 07.12.15 / 09:21

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen EURO	Ausgaben EURO	Fehlbetrag (-) Überschuss EURO	Verpflichtungsermächtigung EURO
31	Bezirksverordnetenversammlung	1.000	1.026.800	-1.025.800	0
33	Bezirksamt - Politisch - Administrativer Bereich	1.467.000	26.088.800	-24.621.800	1.058.000
34	Ordnungsamt	2.128.600	4.442.000	-2.313.400	0
35	Amt für Bürgerdienste	4.210.000	9.945.300	-5.735.300	0
36	Amt für Weiterbildung und Kultur	3.274.000	9.672.000	-6.398.000	0
37	Schul- und Sportamt	2.881.100	33.703.500	-30.822.400	0
38	Straßen- und Grünflächenamt	5.539.000	22.258.900	-16.719.900	66.000
39	Amt für Soziales	85.124.400	276.372.500	-191.248.100	0
40	Jugendamt	9.152.900	154.025.000	-144.872.100	0
41	Gesundheitsamt	92.500	4.864.000	-4.771.500	0
42	Stadtentwicklungsamt	934.100	5.764.400	-4.830.300	0
43	Umwelt- und Naturschutzamt	373.000	2.319.900	-1.946.900	0
45	Allgemeine Finanzangelegenheiten	460.907.100	25.601.600	435.305.500	0
Abschlusszahlen des Bezirkshaushaltsplans Spandau		576.084.700	576.084.700	0	1.124.000

Bezirkshaushaltsplan Spandau 2017

Haushaltsübersicht

Stand: 07.12.15 / 09:21

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen EURO	Ausgaben EURO	Fehlbetrag (-) Überschuss EURO	Verpflichtungsermächtigung EURO
31	Bezirksverordnetenversammlung	1.000	1.031.800	-1.030.800	0
33	Bezirksamt - Politisch - Administrativer Bereich	1.517.000	26.453.600	-24.936.600	0
34	Ordnungsamt	2.131.700	4.494.600	-2.362.900	0
35	Amt für Bürgerdienste	4.210.000	9.988.700	-5.778.700	0
36	Amt für Weiterbildung und Kultur	3.283.000	9.335.100	-6.052.100	0
37	Schul- und Sportamt	2.944.100	31.365.000	-28.420.900	0
38	Straßen- und Grünflächenamt	5.527.000	19.910.400	-14.383.400	861.000
39	Amt für Soziales	88.503.900	283.440.200	-194.936.300	0
40	Jugendamt	9.225.000	156.627.600	-147.402.600	0
41	Gesundheitsamt	92.500	4.955.400	-4.862.900	0
42	Stadtentwicklungsamt	934.100	5.829.600	-4.895.500	0
43	Umwelt- und Naturschutzamt	373.000	2.344.700	-1.971.700	0
45	Allgemeine Finanzangelegenheiten	462.256.100	25.221.700	437.034.400	0
Abschlusszahlen des Bezirkshaushaltsplans Spandau		580.998.400	580.998.400	0	861.000

Vorbericht zum Bezirkshaushaltsplan Spandau 2016 / 2017

1. Grundsätzliches zur Aufstellung des Bezirkshaushaltsplans:

Zur Erfüllung seiner Aufgaben wird dem Bezirk zur Deckung seiner Ausgaben eine Globalsumme von der Senatsverwaltung für Finanzen zugewiesen. Grundlage der Zuweisung für den Verwaltungshaushalt (Personal- und Sachausgaben sowie T-Teil) an den Bezirk sind die Daten der Kosten- und Leistungsrechnung des Haushaltsjahres 2014.

Für die bezirksinterne Aufteilung des Produktsummenbudgets (Personalausgaben, A-Teil und T-Teil) hat das Bezirksamt ein Verfahren zur Bildung von geschäftsbereichsbezogenen Eckwerten beschlossen. Das Verfahren berücksichtigt veränderte Zuweisungsmechanismen an die einzelnen Geschäftsbereiche und die bereinigten Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2014 (einschließlich Sondertatbestände). Hierzu hat das Bezirksamt Veranschlagungsleitlinien und geschäftsbereichsbezogene Eckwerte beschlossen.

Die Aufteilung der Zuweisung für den Z-Teil ist unter Berücksichtigung der Ausgabenbereiche für diesen Transferteil und nach den Ist-Zahlen 2014 erfolgt.

Dem Auftrag des Bezirksverwaltungsgesetzes folgend werden die Einwohnerinnen und Einwohner durch das Bezirksamt rechtzeitig und in geeigneter Form über die Haushaltsplanung unterrichtet.

2. Geschäftsverteilung:

Gemäß § 7 Abs. 2 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) vertritt der Bezirksverordnetenvorsteher die Bezirksverordnetenversammlung in allen Angelegenheiten. Er ist gleichzeitig Beauftragter für den Haushalt für das Kapitel 3100 (Bezirksverordnetenversammlung).

Gemäß § 36 Abs. 2 Buchst. k in Verbindung mit § 38 Abs. 1 BezVG überträgt das Bezirksamt jedem Mitglied die Leitung eines Geschäftsbereichs. Das Bezirksamt besteht aus dem Bezirksbürgermeister und den Bezirksstadträten, die ihre jeweiligen Abteilungen als Geschäftsbereiche mit Ämtern und Serviceeinheiten leiten.

Abteilung Leiter

Organisationsbereiche

Personal, Finanzen und Facility Management Herr BzBm Kleebank	<ul style="list-style-type: none">- BzBm - Büro, Beauftragte/r (Senioren und Behinderte, Partnerschaften, Frauen- und Gleichstellung, Integration),- Bezirksliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit,- Ehrenamtsbüro (ohne Sozialkommission),- Rechtsamt- Steuerungsdienst- SE Finanzen- SE Personal- SE Facility Management
Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung Herr BzStR Röding	<ul style="list-style-type: none">- Stadtentwicklungsamt- Straßen- und Grünflächenamt- Umwelt- und Naturschutzamt- Wirtschaftsförderung- Europabeauftragte
Jugend, Bildung, Kultur und Sport Herr BzStR Hanke	<ul style="list-style-type: none">- Schul- und Sportamt- Amt für Weiterbildung und Kultur- Jugendamt
Soziales und Gesundheit Herr BzStR Bewig	<ul style="list-style-type: none">- Amt für Soziales- Gesundheitsamt
Bürgerdienste und Ordnung Herr BzStR Machulik	<ul style="list-style-type: none">- Amt für Bürgerdienste- Ordnungsamt

Zur Erfüllung der bezirklichen Aufgaben sind die Leistungen der Ämter und Serviceeinheiten in Anspruch zu nehmen. Zu diesem Zweck sind Zielvereinbarungen und Servicevereinbarungen gem. § 2 Verwaltungsreform-Grundsätze-Gesetz - VGG - zu schließen.

3. Grob- und Feingliederung des Bezirkshaushaltsplans:

Die Einzelplan- und Kapitelgliederung bildet die verbindlich festgelegten zehn Kern-Ämter der Bezirksverwaltungen entsprechend der Anlage zu § 37 Abs. 1 Satz 1 des Bezirksverwaltungsgesetzes (BezVG) sowie für die übrigen Organisationseinheiten ab.

3.1. Zuordnung von Kapiteln zu den Geschäftsbereichen:

Die Ermächtigung zur Bewirtschaftung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen gemäß Nr. 1.3 AV § 34 LHO ist wie folgt geregelt:

Geschäftsbereiche	Kapitel							
Bezirksverordnetenversammlung	3100							
GB 1:								
Personal, Finanzen und Facility Management	3300	3302	3304	3305	3306	3390	3940	4500
	4510	4520						
GB 2:								
Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung	3309	3320	3800	3810	3820	4200	4201	4202
	4300							
GB 3:								
Jugend, Bildung, Kultur und Sport	3330	3600	3610	3620	3630	3640	3700	3701
	3702	3703	3704	3705	3715	4000	4010	4011
	4021	4040	4042	4043	4044	4045		
GB 4:								
Soziales und Gesundheit	3340	3900	3910	3911	3912	3930	3960	3995
	4100							
GB 5:								
Bürgerdienste und Ordnung	3350	3400	3401	3500	3501	3502		

3.2. Zuordnung von Titeln zu den Geschäftsbereichen:

3.2.1. Personalausgaben

Die Ausgaben der Titel der Obergruppen 44 und 45, der Titel der Gruppen 422 und 428 sowie die jeweils dazu gehörenden Einnahmen werden von der SE Personal bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben des Titels 44100 ist dem Landesverwaltungsamt übertragen.

Die Ausgaben der Titel der Obergruppe 41, der Titel 41231, 42701, 42731, 42790 und 42791, einschließlich der dazu gehörenden Einnahmen werden vom jeweils zuständigen Geschäftsbereich bewirtschaftet, in dem die entsprechenden Mittel veranschlagt sind.

3.2.2. Bauliche Investitionsausgaben

Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 7 einschließlich der dazu gehörenden Verpflichtungsermächtigungen und der dazu gehörenden Einnahmen werden von den Geschäftsbereichen für Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung sowie Personal, Finanzen und Facility Management bewirtschaftet.

3.2.3. Bauliche Unterhaltungsausgaben

Für die im Zusammenhang mit der Objektbetreuung und dem -management zu bewirtschaftenden Einnahmen und Ausgaben sind die Geschäftsbereiche Personal, Finanzen und Facility Management sowie Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung zuständig.

4. Deckungsfähigkeit von Ausgaben (§§ 20 und 46 LHO):

Für die Durchführung der Deckungsfähigkeit gelten die Bestimmungen der LHO und die dazu erlassenen Ausführungsvorschriften soweit nicht nachstehend etwas anderes bestimmt ist.

4.1. Personalausgaben

Die Verwendung von Einsparungen bei den Personalausgaben für andere Ausgaben bedarf der Einwilligung der bewirtschaftenden Dienststelle.

4.2. Investitionsausgaben

Deckungsvermerk gem. § 20 Abs. 2 LHO:

Die Investitionsausgaben der Titel der Hauptgruppe 7 sind untereinander deckungsfähig, die Titel der Gruppe 701 jedoch nur mit Zustimmung der SE Finanzen. Die Investitionsausgaben der Titel der Obergruppen 81, 82 und 86 sind innerhalb der jeweiligen Obergruppen untereinander deckungsfähig. Alle Investitionsausgaben sind im Übrigen deckungsberechtigt gemäß § 20 Abs. 1 LHO.

4.3. Schulbudget gem. § 7 Schulgesetz

Die Deckungsvermerke der Titel 52507, 52509, 51912 und 53405 sind bei den Titelerläuterungen der Kapitel 3700 – 3705 angebracht.

4.4. Weitere Regelungen

Nicht deckungsfähig sind alle Ausgaben, deren Finanzierung (voll oder teilweise) durch Dritte erfolgt und denen entsprechende Einnahmen gegenüberstehen.

Die Ausgaben des Z-Teils sind - auch über den einzelnen Geschäftsbereich hinaus - nur untereinander deckungsfähig.

Die Ausgaben des A-Teils und des T-Teils sind jeweils für sich - auch über den einzelnen Geschäftsbereich hinaus - untereinander deckungsfähig. Ausgenommen sind die Ausgabefelder A01, A02, A03 und A08, die nur innerhalb des jeweiligen Ausgabefeldes - A08 auch über den einzelnen Geschäftsbereich hinaus - deckungsfähig und im Übrigen nur deckungsberechtigt sind.

Einsparungen bei den Sondertatbeständen, die aufgrund des Eckwertebeschlusses (vgl. Nr. 1) veranschlagt wurden, dürfen nicht zur Deckung anderer Sachverhalte herangezogen werden.

5. Ausnahmen von der Gesamtdeckung (§ 8 LHO i. V. m. § 37 LHO) [unechte Zweckbindung/Zulassung über- und außerplanmäßiger Ausgaben]:

5.1. Ausgleich durch Minderausgaben

Neue und / oder höhere Ausgaben mit Ausgleich durch Minderausgaben an anderer Stelle des Bezirkshaushalts können vom Bezirksamt zugelassen werden. Entsprechende Anträge sind an die SE Finanzen - Haushaltsamt - zu richten.

5.2. Ausgleich durch Mehreinnahmen

Alle Mehreinnahmen unterliegen dem Gesamtdeckungsprinzip und verbessern grundsätzlich das Jahresabschlussergebnis des Bezirks. Die Verwendung von Mehreinnahmen (höhere Einnahmen gegenüber dem Ansatz oder neue Einnahmen) bei Bezirksaufgaben zur Leistung von Mehrausgaben (§ 37 Abs. 8 LHO) ist jedoch zulässig und bedarf der Zustimmung des Bezirksamts. Entsprechende Anträge sind an die SE Finanzen - Haushaltsamt - zu richten.

Die Zustimmung wird grundsätzlich nur dann erteilt

- wenn ein unmittelbarer Sachzusammenhang besteht
- sie für bezirkseigene Angelegenheiten verwendet werden
- und sichergestellt ist, dass die Einnahmen vor Leistung der Ausgaben eingegangen sind
- oder der Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist.

Bei der Entscheidung über die Verwendung neuer / höherer Einnahmen ist das voraussichtliche Gesamtergebnis des Bezirks ausschlaggebend, d. h. Mehrausgaben, denen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen, sind nur unter der Voraussetzung haushaltsrechtlicher Gegebenheiten und unter Beachtung des Gesamtausgleichs des Bezirkshaushalts möglich.

6. Sonstiges:

Abweichungen bei den Ansätzen gegenüber dem Vorjahr sind nur dann erläutert, wenn diese bedeutend sind.

Die Ausgaben des Kapitels **3401** - Märkte - unterliegen nicht der Ausgleichspflicht. Zur Vermeidung einer negativen Belastung des Globalsummenhaushalts ist auf eine ausgeglichene Bewirtschaftung von Einnahmen und Ausgaben hinzuwirken.

Für ausgewählte Produkte sind geschlechtssensitive Daten auszuweisen. Die Ergebnisse der Gender-Budget-Analyse sind der Anlage 1 zum Vorbericht in Verbindung mit den Allgemeinen Erläuterungen zu den genderrelevanten Kapiteln zu entnehmen.

Dem Vorbericht ist als Anlage 2 eine Übersicht der Überlassung landeseigener Grundstücke, Gebäude und Räume unter Wert beigefügt.

7. Verbindlichkeit des Vorberichts:

Die Regelungen des Vorberichts sind verbindlich. Abweichungen davon sind nur nach vorheriger Zustimmung der SE Finanzen - Haushaltsamt - möglich. Jede dieser Abweichungen vom Vorbericht ist dem zuständigen Ausschuss für Haushalt, Personal und Rechnungsprüfung unverzüglich nachträglich zur Kenntnis zu geben.

Ifd. Nr.	Produkt (Vers. 17) Analysestand: Dezember 2014	analysiert (ja/nein)	Darstellungsort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Brutto- Produktbudget	Analyseergebnis		
						weiblich	männlich	
						%	%	
						absolut	absolut	
19 Wirtschaftsförderung								
1	79103	Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung	ja	3309	Anzahl abgeschlossener Maßnahmen	403.549	35,9% 1.302	43,7% 1.733
52 Unterhaltung und Neubau von Grün- und Freiflächen								
2	72640	Öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen	ja	3810	Pflegefläche (in qm)	1.405.756	33,0% 760.981	33,0% 760.981
3	78449	Kleingartenverwaltung	ja	3810	Kleingartenfläche (in Tds.qm)	310.241	33,0% 5.639	33,0% 5.639
70 Stadtbibliothek								
4	80007	Bereitstellung von Medien und Entleiherung	ja	3640	Anzahl der Entleihungen	2.781.770	65,7% 736.170	34,3% 384.145
5	80008	Berat. u. Vermittl. v. Sachinformation	ja	3640	Anzahl der Besuche	1.176.821	61,0% 381.681	39,0% 244.026
6	80035	Vermittl. v. Medien- und Info.komp.u. Leseförderung	Ja	3640	Anzahl der Teilnehmer/innen	353.598	51,0% 30.245	49,0% 29.059
76 Musikschule								
7	79395	Musikunterricht	ja	3620	Anz.d. Unterrichtsein. à 45 Min.	2.599.541	59,7% 1.601	40,3% 1.083
8	79396	Veranstaltungen/ Veranstaltungsteilnahmen der Musikschule	ja	3620	Anz. d. Verant. à 45 Min.	101.535	54,3% 5.316	45,7% 4.472
Weiterbildung								
9	79026	Lehrveranstaltungen VHS	ja	3610	Anz. d. Unterrichtsein.i. Zeiteinheiten von 45 Minuten	1.378.890	80,2% 5.592	19,8% 1.383
10	79728	Bereitstell. v. Lehrgangsplätzen zum nachträgl. Erwerb von Schulabschlüssen	ja	3610	Anzahl der Teilnehmenden (Schüler)	149.445	53,0% 80	47,0% 71
11	79869	VHS-Sprachintegrationsmaßn. f. Zugewanderte ohne Mütter-/Elternkurse	ja	3610	Anz. d. durchgeführ. Maßn.i. Zeiteinheiten von 45 Minuten	798.259	75,5% 2.248	24,5% 729
12	79870	VHS-Sprachintegrationsmaßn. f. Mütter/Eltern	ja	3610	Anz. d. durchgeführ. Maßn. i. Zeiteinheiten von 45 Minuten	76.538	100,0% 520	0,0% 0
81 Kulturamt								
13	79401	VT- Förderung kultureller Projekte	ja	3630	Anzahl der Bewilligungsbescheide	1.208.951	57,7%	42,3%
14	79402	Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur	ja	3630	Angebotsstunden	445.157	51,3%	48,7%
15	79403	Stadtteilgeschichte	ja	3630	Angebotsstunden	1.208.951	48,2%	51,8%
16	79404	Kulturelle Angebote	ja	3630	Angebotsstunden	901.885	56,3%	43,7%
104 Bürgerservice								
17	*78790	Einbürgerung	ja	3501	Anzahl der Einbürgerungsbewerber/innen	328.186	49,6% 298	50,4% 252
105 Förderung des Sports								
18	*75427	Vermietung und Verpachtung von Sportanlagen	nein	3715	Anzahl der bearbeiteten Verträge	108.847	***	***
19	BO 105 (77673 78422)	Bereitstellung von Sportanlagen auf Schulstandorten Sportanlagen in Schulen	ja	3715	Bereitstellung von Sportanlagen Anzahl der bereitgestellten Stunden lt. Belegungsplan	5.312.535	40,6% 17.182	59,4% 25.109
20	79348	Sport- und Freizeitveranstaltungen	ja	3715	Ist-Teilnehmerstunden	17.768	48,0% ***	52% ***
836 Standardprodukte der Bezirke								
21	80146	Ausbildung und Betreuung von Praktikanten und Hospitanten	ja	3304, 3640,4202,3810,4011	Anzahl aller Auszubildenden (incl. Verbundausbildung) / betreuten (+) Praktikanten eines Bezirks	816.758	46,0% 23	44,0% 27
1032 Soziale Dienste, Angebote, Einrichtungen und Betreuungsstellen								
22	60714	Organisation der ehrenamtlichen Arbeit	Ja	3930	Anz. d. ehrenamt. Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung	264.729	75,4% 2.022	24,6% 660
23	80002	Senioren-spezifische Beratung und Betreuung	Ja	3930	Anzahl der beratenen Personen pro Monat	494.509	73,6% 4.881	26,4% 1.748
24	80005	Seniorenbezogene Angebote der Bezirke in Seniorenfreizeittätten	Ja	3930	Anzahl der Besucher/innen	1.097.913	75,4% 116.391	24,6% 37.893
25	80006	Seniorenbezogene Angebote der Bezirke außerhalb der Seniorenfreizeittätten	Ja	3930	Anzahl der Teilnehmenden	34.318	71,6% 2.989	28,4% 1.185
26	80384	VT- Förderung von kiez-nahen Angeboten im sozialen Bereich durch freie Träger	Ja	3910	Anzahl der Nutzer je Angebot	215.715	73,0% 19.894	27,0% 7.358

Ifd. Nr.	Produkt (Vers. 17) Analysestand: Dezember 2014	analysiert (ja/nein)	Darstellungsort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Brutto- Produktbudget	Analyseergebnis		
						weiblich	männlich	
						%	%	
						absolut	absolut	
noch 1032 Soziale Dienste, Angebote, Einrichtungen und Betreuungsstellen								
27	80487	Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen der ambulanten und teilstationären und teilstationären Hilfe zur Pflege	Ja	3900	Anzahl der mit standardisierter Stellungnahme abgeschlossenen Hilfebedarfsfeststellungsverfahren	83.104	58,9%	41,1%
							126	88
28	76783	Leben im Wohnheim	Ja	3940	Anzahl der Belegungstage	75.966	51,7%	48,3%
							279	261
29	80003	R- Bezirkliche Seniorenwohnhäuser - Organisation	Ja	3306	Anzahl der Bewohner/innen	818.185	76,7%	23,3%
							112	34
1085 Ordnung im öffentlichen Raum								
30	*80550	Gewerbebescheinigungen	ja	3400	Anzahl der bescheinigten Anzeigen GewA 1, 2, 3	211.250	29,7%	70,3%
							5.294	
31	*76844	Gewerbl. Zulassungen	ja	3400	Anzahl der Zulassungen	153.082	28,6%	71,4%
							353	
1098 Gesundheitliche Beratung, Betreuung und Hilfe sowie Gesundheitsschutz								
32	*75428	Ges-Psych/Sucht Krise	Ja	4100	Anzahl der Einsätze	192.514	45,1%	54,9%
							286	348
33	*78716	Ges.Psych/Sucht Betr/Hilf	Ja	4100	Anzahl der Erstkontakte	642.355	43,9%	56,1%
							1.068	1.363
34	*80485	Gutachten u. Stellungn. F. kranke, behind. u. V. Behind. bedr. Erw. Men. (extern)	Ja	4100	Anzahl der Gutachten/Stellungnahmen	501.576	48,5%	51,5%
							916	971
35	B8048 (*80486 80487)	Gutachterl. Stellungn. d. Ges. im Rahmen der ambulanten und teilstationären HzP	Ja	4100	Anz. d. m. stand. Stellungn. abgeschloss. Hilfebedarfsfestst.	259.410	59,0%	41,0%
							268	186
36	*79371	Beratung/Hilfe f. Behind.	Ja	4100	Anzahl der Erstkontakte im Jahr	520.364	56,1%	43,9%
							906	709
1130 Gesundheitsplanung								
37	79711	VT-Vers.Psych.Krank.-KBS	Ja	3340	Angebotsstunde	335.025	59,5%	40,5%
							408	278
38	79713	VT-Zuverdienst.PsychKrank	Ja	3340	Anzahl der Vereinbarungen mit Nutzerinnen und Nutzern	140.007	55,3%	44,7%
							409	330
39	80043	VT-Suchtberatung	Ja	3340	Anz. d. Kon.(anal.d. Deutsch. Kerndatens.d. Suchtkrankenhilfe i.d. seit d.1.1.2007 gült. Fassung)	329.722	35,5%	64,5%
							2.235	4.063
1161 Jugendamt								
40	BO103	Allg.Kinder-/Jug.förd.	ja	4010 4011	Angebotsstunde	5.128.226	50,7%	49,3%
							2.049	1.991
41	78737	VT-Inobhutnahme-Jug	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.173.733	37,2%	62,8%
							161	272
42	78739	VT-Fam.Hilf-begl.Umgang	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	675.939	57,6%	42,4%
							476	350
43	78740	VT-Unterb.Mutter/Kind-Jug	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	2.733.124	98,0%	2,0%
							478	10
44	78741	1097913,07	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	308.993	42,1%	57,9%
							82	113
45	79028	T-Integrative EVB fr. Tr.	ja	4042	Anzahl der abgeschlossenen Fälle	336.065	52,9%	47,1%
							185	165
46	79068	Integrative EFB Bezirke	ja	4040	Anzahl der abgeschlossenen Fälle	445.568	44,6%	55,4%
							171	212
47	79381	VT-Familienfördg.-fr.Tr.	ja	4010	Angebotsstunde	452.556	63,3%	36,7%
							7.717	4.465
48	79382	Allgem. Familienförd.	ja	4011	Angebotsstunde	189.078	48,1%	51,9%
							192	207
49	79877	VT Jug- Erholungsmaßnahm.	ja	4010 4011	Teilnehmertage	219.032	48,6%	51,4%
							260	275
50	80031	T-HzE-Krankenhilfe	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	183.134	54,6%	45,4%
							1.094	910
51	80144	VT-Jugendberh.nicht idvl.	ja	4040	Angebotsstunde	86.612	37,1%	62,9%
							176	299
52	80158	V-HzE-stationär-teilstat	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	3.425.433	48,5%	51,5%
							6.601	7.009
53	80159	T-HzE-Tagesgruppen	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.172.247	15,2%	84,8%
							91	509
54	80160	T-HzE-Vollzeitpflege	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	3.752.351	48,9%	51,1%
							1.582	1.675
55	80163	V-HzE Ambulante Hilfen	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.727.885	43,5%	56,5%
							3.251	4.231
56	80164	T-HzE Therap.Leistungen	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	267.305	32,1%	67,9%
							193	408
57	80165	T-HZE-Soz. Gruppenarbeit	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	188.989	26,8%	73,2%
							92	251
58	80166	T-HzE Erziehungsbeistand	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.084.977	39,9%	60,1%
							585	903

lfd. Nr.	Produkt (Vers. 17) Analysestand: Dezember 2014	analysiert (ja/nein)	Darstellungsort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Brutto- Produktbudget	Analyseergebnis		
						weiblich	männlich	
						%	%	
						absolut	absolut	
<i>noch 1161 Jugendamt</i>								
59	80167	T-HzESoz.päd.Fam.hilfe	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	4.326.284	47,5% 2.334	52,5% 2.584
60	80168	T-HzE-soz.päd. Einzelb-ISE	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	131.029	35,6% 47	64,4% 85
61	80170	V - Kinderschutz Sozpäd.	ja	4040	Anzahl der monatlichen Kinderschutzmeldungen (Erscheckbögen)	715.369	46,4% 454	53,6% 524
62	80171	V - Einglieder.hilfe-KJHG	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	291.233	42,9% 155	57,1% 206
63	80180	EGH-Verwalt-P- SGB XII	ja	4044	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	360.375	44,9% 917	55,1% 748
64	80388	JBH Jugendberufshilfe	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	91.279	43,7% 141	56,3% 182
65	80390	T JBH BO BV	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	322.758	46,6% 117	53,4% 134
66	80391	T JBH Teilstat Ausbild	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	95.300	33,3% 24	66,7% 48
67	80393	EFB-Psych Fachdiagnostik	ja	4040	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	218.437	38,9% 204	61,1% 321
68	80394	T-EGH-Jug-innerh.Berlins	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	725.469	32,2% 59	67,8% 124
69	80395	T-EGH-Jug-außerhalb	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	832.016	53,9% 96	46,1% 82
70	80396	T-HzE-Fam-analog-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	4.329.422	50,5% 552	49,5% 540
71	80397	T-HzE-Gruppen-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	6.417.996	54,0% 929	46,0% 791
72	80398	T-HzE-Sozpäd-Indiv-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	1.948.907	60,0% 448	40,0% 298
73	80399	T-HzE-WG-Berlin	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	974.414	53,2% 191	46,8% 168
74	80400	T-HzE-Fam.analog-außerh	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	4.187.948	47,6% 593	52,4% 652
75	80401	T-HzE-Gruppen-außerh	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	9.247.581	43,7% 1.034	56,3% 1.331
76	80402	T-HzE-Sozpäd- Indiv-außerh	ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	392.261	39,9% 50	61,1% 78
77	80403	T-HzE WG.außerhalb	Ja	4042	Anzahl der begünstigten jungen Menschen	326.262	39,4% 37	60,6% 57
78	63094	Pflegegeld nach dem Berliner Pflegegeldgesetz	Ja	4044	Anzahl der anspruchsberechtigten Personen	22.434	44,8% 209	55,2% 257
79	76835	Vormundschaften und Pflegschaften	Ja	4040	Anzahl der geführten Amtsvormundschaften und Pflegschaften	749.524	50,5 1768	49,5 1731
80	80178	T-Jug amb.Einglieder.hilfe n. SGB XII	Ja	4044	Anzahl der anspruchsberechtigten Pers., die Leistungen erhalten	1.234.106	46,2% 554	53,8% 644
81	80179	T-Jug stat.Einglieder.hilfe n. SGB XII	Ja	4045	Anzahl der anspruchsberechtigten Pers., die Leistungen erhalten	2.907.766	41,5% 202	58,5% 285
82	80628	Jugendsoz.arb. (ohne schulbez. JSA)	Ja	4010	Angebotsstunde	188.187	46,1% 4.034	53,9% 4.722
83	80629	Jugendsoz.arb. durch Freie Träger (ohne schulbez. JSA)	Ja	4010	Angebotsstunde	393.303	26,5% 189	73,5% 524
84	80630	Schulbezogene Jugendsoz.arb. Kommunal und Freie Träger	Ja	4010	Angebotsstunde	355.613	47,8% 3.845	52,2% 4.198

Übersicht der Überlassung landeseigener Grundstücke, Gebäude und Räume unter Wert

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
Schul- und Sportamt				
Kiez-Küchen-Ausbildungs GmbH, Kulturhaus Mauerstr. 6 13597 Berlin	1.159	105	a) -- b) 4.200,00	Vertrag v. 30.07.1995 Gegenrechnung von er- heblichen Investitionen zu Gunsten des Landes Berlin
Burgwallschanze Ruhlebener Str. 205 13597 Berlin	2.300	456	a) -- b) 7.100,00	Vertrag v. 05.09.2000 Gegenrechnung von er- heblichen Investitionen zu Gunsten des Landes Berlin
05G24 Grundschule am Windmühlenberg, Betreuungsgebäude Alt-Gatow 54 14089 Berlin Nutzer: Havelkids g GmbH Rothenbücherweg 51a 14089 Berlin		437,41	a) -- b) 17.496,40	§ 47 Abs. 3 AG KJHG
1.FC Besiktas Berlin e.V. Elsgrabenweg 25	460	-----	a) 188,60 €	SPAN
American Football Club Spandau Bulldogs e.V. Borchertweg 2 American Football Club Spandau Bulldogs Helmut-Schleusener-Stadion	453,32	19,21	a) 140,53 € a) 512,88 €	SPAN SPAN
Angelsportverein Union 1949 e.V. Zitadellenvorgelände	635,35		a) 260,49 €	SPAN
Anglerverein „Einigkeit“ 1901 e.V. Elkartweg 16	3704		a) und b) 7.414,80 €	SPAN , größtenteils orts- übliche Miete
Anglerverein Charlottenburg Am Maselakepark 50	1068,50		a) 438,09 €	SPAN
Anglerverein Edelfisch Spandau 51 e.V. Havelschanze / Am Bootshaus 21	595 zuzügl. 150 qm Was- serfläche		a) 243,95 €	SPAN
Anglerverein Frühauf e.V. Elkartweg 22	2.300		a) und b) 4.598,04 €	SPAN , größtenteils orts- übliche Miete
Angler-Verein Insulaner 1953 e.V. Bootshausweg 3	2.334		a) 723,54 €	SPAN
Anglerverein Plötze 1894 e.V. Elkartweg 24	7.600		a) und b) 14.320,60 €	SPAN, größtenteils orts- übliche Miete
Angler-Verein Schlei e.V. Bootshausweg 2	2.543		a) 1.219,37 €	SPAN
Annette Twelkmeyer Scharfe Lanke 24	537		b) 7.947,87 €	ortsübliche Miete
ASV Südost e.V. Bootshausweg 7	1.430,2		a) 443,36 €	SPAN

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
Askanischer Sport-Club Spandau e.V. Kleine Eiswerderstr. 11	2.100		a) 651,00 €	SPAN
ASV Burgwallgraben e.V. Bootshausweg 11	825		a) 338,25 €	SPAN
Berliner Modellsegler e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 14	2.074		a) 850,34 €	SPAN
Berliner Ruder Club Phönix e.V. Bootshausweg 6	3.098		a) 1.115,28 €	SPAN
Berliner Ruderklub Brandenburgia e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 26	1.716		a) 617,76 €	SPAN
Bezirkssportbund Spandau Alt-Gatow 5/7		21,25	a) 663,12 €	SPAN
Deutscher Seglerclub e. V. Kladower Damm 55 – 81 14089 Berlin	3.209	169,87	a) 994,80 € Grundstück a) 5.631,24 € Gebäude	SPAN
FC Spandau 06 e.V. Ziegelhof 10	850		a) 216,07 € b) 1.860,00 €	SPAN
FV Blau-Weiß Spandau Wilhelmstr. 10	116		a) 997,20 €	SPAN
FSG BA Spandau Jaczostr.		47,88	a) 1.223,81 €	SPAN
FSV Spandauer Kickers e.V. Brunsbütteler Damm 441	151	111	a) 2.282,40 €	SPAN
Kanu-Club Haselhorst e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 20	1.640		a) 508,32 €	SPAN
Kanu-Club Zugvogel Berlin e.V. Bootshausweg 4	2.601		a) 936,36	SPAN
KC Charlottenburg e.V. Bocksfeldstr. 11	2.888	-----	a) 895,28 €	SPAN
Märkischer Wassersport e.V. Bootshausweg 5	2.824		a) 1.157,84 €	SPAN
Naturfreunde Elisabeth-Flickenschildt-Str. 16	1.983		a) 813,04 €	SPAN
Pichelsberger Rudergesellschaft 1917 e.V. Tiefwerderweg 19	1.114	-----	a) 1.408,92 €	SPAN
Pro Sport Berlin 24 e. V. Tiefwerderweg 18	2.771	-----	a) 859,08 €	SPAN
Ruder- und Kanu-Verein 1928 e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 18	1.755		a) 544,06 €	SPAN

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
Allg. Wassersportclub Hiawatha e.V. Dorfstr. 25 b	1.166	-----	a) 361,46 €	SPAN
SAV Bocksfelde e.V. Scharfe Lanke 24, 26, 26a und Ufergrundstück	1.688	-----	a) 523,28 €	SPAN
SAV Tiefwerder e.V. Tiefwerder Brücke Am Jürgengraben	445 Grundstück f. Vereinshaus 1.100 f. Lager- platz Boote	-----	a) 633,45 €	SPAN
SC Alemannia Haselhorst e. V. Daumstr. 35		70,39	a) 2.043,36 €	SPAN
SC Gatow 1931 e.V. Weiter Blick 48	2.000	-----	a) 724,80 €	SPAN
SC Schwarz-Weiß Spandau 1954 e.V. Im Spektefeld 13/27	12	12	a) 431,52 €	SPAN
Schützen -Club Spandau Tiefwerderweg 15	3.403	-----	a) 1.395,23 €	SPAN
Segel-Club Nordstern Parkplatz	2.580,40		a) 799,92 €	SPAN
Segel-Club Nordstern Bootsanhänger-Abstellplatz	700		a) 217,00 €	SPAN
Segel-Club Nordstern e.V. Elkartweg 28 Vereinsgelände	4.133,30		a) 1.281,32 €	SPAN
Segel-Club Nordstern e.V. Elkartweg 28 Wochenendsiedlung	3.125,3		b) 7.188,19 €	ortsübliche Miete
Schützenverein Tell Spandau e.V. Hakenfelder Str. 30	1.605		a) 497,55 €	SPAN
Segel-Club Spandau e.V. Elkartweg 18	4.571		a) 1.645,56 €	SPAN
SHTC Tiefwerderweg	1.278		a) 396,18 €	SPAN
Spandauer Sport Verein Dragons (Battering Cage im Stadion Haselhorst) Daumstr. 35	80		a) --	SPAN
Spandauer Wassersportclub e.V. Am Maselakepark 52	2.114,98		a) 655,64 €	SPAN
Spandauer Yachtclub e.V. Scharfe Lanke 24	4.088	-----	a) 1.267,29 €	SPAN

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
Sport- und Anglerverein (SAV) „Nee Noch Nich“ Bootshausweg 9	825		a) 297,00 €	SPAN
Sport- und Tennisclub Olympia Spandau 1917 e.V. Wichernstr. 53	1.199,99		a) 372,00 €	SPAN
Sportanglerverein Aalemann 1928 e.V. Elkartweg 19	3.532,70		a) und b) 7.537,68 €	SPAN, größtenteils orts- übliche Miete
Sportfischergemeinschaft Gatow 1970 e.V. Bootshausweg 10	825		a) 338,25 €	SPAN
Sportfreunde Kladow Gössweinsteinerweg	17.550	-----	a) --	SPAN
STC Hakenfelde 75 e.V. Helen-Keller-Weg 1	2.203		a) 682,93 €	SPAN
SUTOS – Wichernstr. 53 Umkleidegebäude)	47,27	47,27	a) --	SPAN
SV Aalemann Rustweg 28 B	54.210		b) 18.411 € (Wohnlauben) b) 124.683 € (Grundstücksfläche)	ortsübliche Miete
SV Scharfe Lanke e.V. Scharfe Lanke 10	1.202	-----	a) 432,72 €	SPAN
Tennisclub Tobacco Werderstraße 26 H	3.011		a) 933,41 €	SPAN
TiB 1848 e. V. Tiefwerderweg 17	1.389		a) 430,68 €	
TSV 1860 e.V. Teltower Schanze		288,51	a) 5.900,03 €	SPAN
TSV Staaken 1906 e.V. Straße 331 Nr. 5	948	-----	a) 293,88 €	SPAN
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Elisabeth-Flickenschildt-Str. 22	1.442		a) 447,03 €	SPAN
Verein für Gesundheitspflege Spandau e.V. Neuenahrer Weg	15.153		b) 32.321,88 €	ortsübliche Miete
Verein für Volkssport Spandau 1922 e.V. Helen-Keller-Weg 11	1.700		a) 527,00 €	SPAN
Verein für Volkssport Spandau 1922 e.V. (Tennis) Werderstr. 28	468		a) 145,08 €	SPAN

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Schul- und Sportamt				
Vereinigung Märkischer Wanderpaddler e.V. Dorfstr. 25a	1.054	-----	a) 326,76 €	SPAN
Wannseeaten 1911 e.V. Elkartweg 30	66.519,9		a) und b) 159.493,08 €	SPAN, größtenteils ortsübliche Miete
Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Zitadellenvorgelände	8.892		a) 2.593,56 €	SPAN
Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Am Bootshaus 20	1.425		a) 443,38 €	SPAN
Wassersport-Club Grün-Silber-Orange Elisabeth-Flickenschildt-Str. 24	3.045		a) 943,96 €	SPAN
Wassersportverein am Rust e.V. Elkartweg 25	4.262		a) und b) 8.307,48 €	SPAN, größtenteils ortsübliche Miete
WSC Havel-Möwen Alt-Pichelsdorf 3	1.816	?	a) 1.334,28 €	SPAN
Jugendamt				
Spielhaus Goldbeckweg 6 13599 Berlin Träger: Akzent e.V.	Keine Daten	40	a) -- b) 3.081,60 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG-KJHG
Jugendclub Schulstr. 3 13591 Berlin Träger: Stiftung Jona	5.050	719	a) -- b) 71.500,00 €	§ 47 Abs. 3 AGKJHG
JFE Magistratsweg 95-99 13587 Berlin Träger: Staakkato Kinder- und Jugend e.V.	2.462	26	a) -- b) 2.000,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG-KJHG
JFE Räcknitzer Steig 10 13593 Berlin Träger: Medienkompetenzzentrum CIA.	993	119	a) -- b) 9.200,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG-KJHG
Klubhaus Westerwaldstr. 13 13589 Berlin Träger: Eff-Eff Kinder im Restaurant e. V.	3.173	467	a) -- b) 36.000,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG-KJHG
JFE Gelsenkircher Str. 12-20 13583 Berlin Träger: Jugendtheaterwerkstatt	5.052	140	a) -- b) 10.700,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG-KJHG
JFE Jungfernhaideweg 77 13629 Berlin Träger: Casa e.V.	1.465	339	a) -- b) 41.900,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG-KJHG

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Jugendamt				
päd. Spielplatz Cosmarweg 71 13591 Berlin Träger: Staakkato Kinder- und Jugend e.V.	3.455	175	a) -- b) 47.500,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG- KJHG
JFE Götelstr. 64 13595 Berlin Träger: GSJ Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit	3.872	505	a) -- b) 18.500,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG- KJHG
JFE Helen-Keller-Weg 12 13587 Berlin Träger: Habikus e.V.	Keine Daten	175	a) -- b) 13.290,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG- KJHG
JFE Haveleck Pulvermühlenweg 10 13599 Berlin Träger: Akzent e.V.	Keine Daten	353	a) -- b) 27.195,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG- KJHG
JFE Parnemannweg 22 14069 Berlin Träger: Chance e.V.	Keine Daten	34	a) -- b) 3.399,00 €	§ 47 Abs. 1 und 3 AG- KJHG
Kita Neuendorfer Str. 56 13585 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V.	1.671	1.650	a) -- c) 256.023,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Ackerstr. 22/23 13585 Berlin Träger: Orte für Kinder GmbH	2.272	1.450	a) -- b) 232.896,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Mascha-Kaleko-Weg 3 14089 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V.	4.700	1.300	a) -- b) 235.008,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Brunsbütteler Damm 413 13591 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V.	1.322,64	604,36	a) -- b) 100.768,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Räcknitzer Steig 6 13585 Berlin Träger: Jugend und Sozial- werk GmbH	1.822,38	1.008,62	a) -- b) 164.384,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Pillnitzer Weg 6 13593 Berlin Träger: Humanistische Ver- band Deutschland	2.158	929,42	a) -- b) 156.187,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Westerwaldstr. 15-17 13589 Berlin Träger: Fortbildungsinstitut für pädagogische Praxis e. V.	2.699	917,43	a) -- b) 159.769,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Blumenstr. 14 13585 Berlin Träger: Orte für Kinder GmbH	4.950	1.011,39	a) -- b) 195.562,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV

Fachbereich/Amt/ Serviceeinheit Institution/Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete in € a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt)	Rechts- oder sonst. Grundlage
noch Jugendamt				
Kita Mareyzeile 22 13593 Berlin Träger: Kinder in Bewegung gGmbH	1.107	1.877,58	a) -- b) 283.518,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Wasserwerkstr. 3 13589 Berlin Träger: Humanistische Ver- band Deutschland	2.168	870,71	a) -- b) 147.760,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Jaczostr. 51 13585 Berlin Träger: Orte für Kinder GmbH	1.265	987,33	a) -- b) 155.808,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Hakenfelder Str. 34 13587 Berlin Träger: Orte für Kinder GmbH	6.893	1.424,80	a) -- b) 274.708,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Leubnitzer Weg 2 13585 Berlin Träger: Fortbildungsinstitut für pädagogische Praxis e.V.	2.310	899,92	a) -- b) 153.399,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Spekteweg 63 13583 Berlin Träger: Fortbildungsinstitut für pädagogische Praxis e.V.	2.825	849,69	a) -- b) 151.173,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Saint-Exupéry-Str. 10 14089 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V.	941,50	1.048,50	a) -- b) 161.511,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Brauereihof 1 13585 Berlin Träger: Kinder in Bewegung gGmbH	962,10	1.172,90	a) -- b) 179.772,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Zweiwinkelweg 12-14 13585 Berlin Träger: Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V.	2.146	1.003,83	a) -- b) 166.873,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Brunsbütteler Damm 409 13591 Berlin Träger: Kneipp e.V.	3.280	499,62	a) -- b) 104.824,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Kita Lasiuszeile 13585 Berlin Träger: Juwo – Kita	2.254	334,66	a) -- b) 135.240,00 €	§ 9 Abs. 2 KitaRV
Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen				
Freizeitstätte Koeltzpark Am Koeltzpark 4 13585 Berlin Träger: BDP	348,17	--	a) -- b) 3.426,00	§ 47 Abs. 3 AGKJHG

Bezirksverordnetenversammlung

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Bezirksverordnetenversammlung und für das Büro der Bezirksverordnetenversammlung

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bezirksverordnetenversammlung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014

Einnahmen

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	2,54
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	------

Auch Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten

Gesamteinnahmen		1.000	1.000	1.000	2,54
Prozentuale Veränderung		—	—		

Ausgaben

41201	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	10.200	10.200	8.000	7.320,00
-------	-----	---	--------	--------	-------	----------

Sitzungsgelder für ca. 120 Ausschusssitzungen mit je 4 Bürgerdeputierten

41202	012	Aufwendungen für Bezirksverord- nete	584.000	584.000	390.000	475.603,03
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Aufwandsentschädigungen für
Bezirksverordnetenvorsteher/Bezirksverordnetenvorsteherin:
monatlich 1.575 € x 12..... 18.900 €
Stellvertretender Bezirksverordnetenvorsteher/
Stellvertretende Bezirksverordnetenvorsteherin:
monatlich 787,50 € x 12..... 9.450 €
48 Bezirksverordnete:
monatlich 525 € x 48 x 12..... 302.400 €
4 Fraktionsvorsitzende der Bezirksverordnetenversammlung:
monatlich 1.050,00 € x 4 x 12..... 50.400 €
Sitzungsgelder für 12 Vollsitzungen:
54 Bezirksverordnete x 31 € x 12..... 20.088 €
Fahrgeldentschädigungen für 54 Bezirksverordnete:
monatlich 54 € x 41 x 12..... 26.568 €
Sitzungsgelder für Ausschuss- und Fraktionssitzungen
pro Bezirksverordneter je Sitzung 20 € (in der Regel
Ausschusssitzungen mit 11 Bezv.)
Fraktionssitzungen (f. 53 Bezv.).....155.288 €
583.094 €
rd. 584.000 €

Rechtsgrundlage für diese Zahlungen sind die §§ 2,3,4 und 6 des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen, in Verbindung mit dem Vierten Gesetz zur Änderung dieses Gesetzes. Jeweils zum 01.01. eines Jahres erfolgt eine Anpassung aufgrund des Landesabgeordnetengesetzes (LabgG).

42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	217.000	221.000	211.000	205.100,98
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	928,52
52906	012 A09	Repräsentation, Empfänge, Feier- lichkeiten, Kontaktpflege	1.000	1.000	1.000	639,00

Für Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten und Kontaktpflege der Bezirksverordnetenversammlung und für Nebenkosten im Rahmen von Freundschaftsbeziehungen zu anderen Gemeinden

54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahr- rensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahr- rensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

Bezirksverordnetenversammlung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68401	012 Z	Zuschüsse an Fraktionen und Gruppen	207.000	208.000	131.000	205.516,09

Nach Nr. 2 und 3 § 8a des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen werden den Fraktionen zur Durchführung ihrer Aufgaben Zuschüsse für den personellen und sachlichen Aufwand einschließlich der Unterhaltung der Büros gewährt.

Der Bezirksverordnetenversammlung wird für Zuschüsse an die Fraktionen im Haushaltsjahr ein Grundbetrag von 15.000 € und ein zusätzlicher Betrag von 100 € je 1.000 Bezirkseinwohner zugeteilt. 10 v.H. des Grundbetrages erhält jede Fraktion als Sockelbetrag. Der verbleibende Gesamtbetrag wird auf die einzelnen Fraktionen nach ihrer Mitgliederzahl verteilt. Die Fraktionszuschüsse werden monatlich im Voraus gezahlt.

Der Berechnung des Ansatzes wurden 227.768 Einwohner (Stand: Juni 2014) zugrunde gelegt. Danach ergibt sich ein Betrag von 37.800 €.

Die Fraktionen weisen bis zum 30. Juli des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres gegenüber dem Vorsteher/der Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung die Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Zuschüsse nach.

Außerdem erhalten die Fraktionen gegen Nachweis ihrer Aufwendungen zusätzliche Personalmittel für die Beschäftigung von Mitarbeitern. Diese betragen bei einer Stärke der Fraktion von mehr als 20 Mitgliedern bis zu 32.000 €, bei einer Stärke von 10 bis 20 Mitgliedern bis zu 24.000 € und bei einer Stärke von weniger als 10 Mitgliedern bis zu 16.000 €.

Bezirksverordnetenversammlung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	1.346,78
		Summe Maßnahmegruppe 31	1.000	1.000	1.000	1.346,78

Bezirksverordnetenversammlung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	4.600	4.600	6.000	5.681,68

Dienstleistungen für Verfahrensabhängige IT Infrastruktur, u.a für die Jahresrechnung ALLRIS

Summe Maßnahmegruppe 32	4.600	4.600	6.000	5.681,68
Gesamtausgaben	1.026.800	1.031.800	750.000	902.136,08
Prozentuale Veränderung	36,9 %	0,5 %		

Abschluss Kapitel 3100					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	2,54
	Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	2,54
411-462	Personalausgaben	811.200	815.200	609.000	688.024,01
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	8.600	8.600	10.000	8.595,98
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	207.000	208.000	131.000	205.516,09
	Gesamtausgaben	1.026.800	1.031.800	750.000	902.136,08
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.025.800	-1.030.800	-749.000	-902.133,54

Bezirksbürgermeister/in**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Bezirksbürgermeister einschließlich des Büros, des Vorzimmerdienstes, eines(r) zentralen Gebärdendolmetschers(in) und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Rechtsamts sowie der Bezirksbeauftragten für Migration und Integration, Senioren und Behinderte, Frauen und Gleichstellung sowie für Datenschutz.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11934	012 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.500	1.500	3.500	1.122,00
-------	------------	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

U.a. Rückzahlungen von Anwaltskosten, Gerichtskosten sowie Schadensersatz

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	2.000	547,85
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	--------

Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten

28290	012 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	20.000	20.000	31.000	14.526,53
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42790 i.H.v. 1.000 €, Titel 54690 i.H.v. 6.000 €, Titel 68190 i.H.v. 6.000 €, Titel 68490 i.H.v. 7.000 €

Zuwendungen werden erwartet
für Advents- und Weihnachtsfeiern von der
Deutschen Klassenlotterie (Titel 42790 u. Titel 54690).....7.000 €
für Hilfen in Grenz- und Härtefällen aus Überschüssen der
Deutschen Klassenlotterie (Titel 68190).....6.000 €
von privaten Zuwendungsgebern (Titel 68490).....7.000 €
Summe.....20.000 €

29899 (neu)	012 E01	Erbschaften für konsumtive Zwecke	11.000	11.000		11.771,59
----------------	------------	-----------------------------------	--------	--------	--	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690 / 200 i.H.v. 11.000 €

Zuwendungen werden erwartet

Spende Kurt-Nietsch-Stiftung für Zuschüsse an Spandauer Seniorinnen/Senioren u.a. zur Durchführung von Seniorinnen-/Seniorenreisen

Gesamteinnahmen	33.500	33.500	36.500	27.967,97
Prozentuale Veränderung	-8,2 %	—		

Ausgaben

41201	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	7.700	7.700	6.000	5.700,00
-------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-------	----------

Entschädigungen für die ordentlichen Mitglieder des Migrations- und Integrationsbeirates, des Frauenbeirates und des Behindertenbeirates

Sitzungen des Migrations- und Integrationsbeirates 3.800 €
Sitzungen des Frauenbeirates..... 2.200 €
Sitzungen des Behindertenbeirates..... 1.700 €
7.700 €

42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	885.000	910.000	823.000	864.472,12
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42701	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	5.000	5.000	9.200	4.581,50
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

u.a. für Honorare für Ombudsfrau/-mann

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
42790	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	3.670,00 R 380,00

Für die Durchführung von Advents- und Weihnachtsfeiern werden zweckgebundene Einnahmen der Deutschen Klassenlotterie erwartet, die für die Finanzierung der Künstlerhonorare vorgesehen sind.
Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 28290 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	493.000	507.000	440.000	454.861,78
42811 (neu)	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	45.000	45.000		
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	76.000	78.200	73.700	44.055,24
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	12.000	12.000	12.000	10.221,57

Fachbücher, Fachliteratur, der in diesem Kapitel genannten Beauftragten, sowie Abonnements der Tageszeitungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren sowie Fernmeldegebühren (Mobilfunk) für den Bezirksbürgermeister

51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140 (neu)	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2.000	2.000		

Ersatzbeschaffung für Büroeinrichtungen

51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	012 A09	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51802	012 A09	Mieten für Fahrzeuge	6.000	6.000	3.000	5.599,63

Ausgaben für die Leasingraten des Dienstfahrzeugs des Bezirksbürgermeisters

52501 (neu)	012 A09	Aus- und Fortbildung	2.800	2.800		
----------------	------------	----------------------	-------	-------	--	--

Insbesondere für fachspezifische Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen des Rechtsamts

52601	012 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	34.000	34.000	33.500	34.914,35
52906	012 A09	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	20.000	20.000	20.000	17.003,57

Repräsentation, Pflege besonderer kommunaler Freundschaftsbeziehungen sowie Empfänge und Feierlichkeiten der gesamten Bezirksverwaltung mit Ausnahme der Bezirksverordnetenversammlung.

53101	012 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	1.000	2.010,65
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Broschüren, Stadtpläne, Flyer, Publikationen der Beauftragten und des Referats für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und für die Präsentation des Bezirks im Internet

54041	012 A09	Volkstümliche Veranstaltungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-------------------------------	-------	-------	-------	---

Insbesondere für Ausgaben zur Durchführung der Veranstaltung „Das soziale, gesunde und internationale Spandau“

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54053	012 A09	Veranstaltungen	19.000	19.000	19.000	15.341,74
Für Veranstaltungen des Bezirksbürgermeisters und in diesem Kapitel genannten Beauftragten u.a. für die Verleihung der Spandauer Ehrennadel, das Spandauer Fest der Nationen, für Einbürgerungsfeiern sowie Veranstaltungen im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention.						
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	3.000	3.000	3.000	1.175,99
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
54690	012 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	17.000	17.000	17.000	13.336,87 R 3.744,59
Hier werden Zuwendungen aus Überschüssen der Deutschen Klassenlotterie erwartet, die aufgrund ihrer Zweckbindung nur für die Advents- und Weihnachtsfeiern sowie Seniorenreisen verwendet werden dürfen. (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu den Titeln 28290 und 29899) Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
68102	012 Z10	Entschädigungen, Ersatzleistungen	2.000	2.000	2.000	35.313,44
Ausgaben zur Abwicklung von Verpflichtungen und Billigkeitsentscheidungen aus Selbstversicherungs- und Haftpflichtansprüchen im Rahmen der Zuständigkeit der Bezirke.						
68123	012 T	Ehrungen, Preise	2.000	2.000	2.000	1.915,00
u.a. für Ausgaben im Zusammenhang mit der Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger						
68154	012 T	Geburtstags- und Jubiläumsgaben	3.000	3.000	3.000	381,50
Präsente anlässlich von Geburtstagen und Jubiläen von Senioren und Seniorinnen						
68190	012 Z10	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	6.000	6.000	5.000	7.599,36
Aus Überschüssen der Deutschen Klassenlotterie Berlin wird, wie in den vergangenen Jahren, eine Zuwendung erwartet, die für Hilfen in Grenz- und Härtefällen verwendet werden soll (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
68406	012 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.000	1.000	1.000	11.549,00
68432	012 T	Zuschüsse für besondere soziale Projekte	14.000	6.000	6.000	225,12

Förderung von Integrations- /Inklusions- und Frauenförderprojekten.

Davon sind in 2016 8.000 Euro für die Moderation von Veranstaltungen im Rahmen des Aktionsplans Spandau inklusiv zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68490	012 Z10	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	7.000	7.000	8.000	— R 1.429,36

Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für laufende Zwecke (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290)
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	1.000	2.627,44
Verbrauchsmaterialien für Drucker, insbesondere Tonerkartuschen						
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	3.000	1.929,41
Ersatzbeschaffungen für die luK Technik, insbesondere TFT-Monitore						
51145	012 A09	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere WLAN						
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	3.000	2.132,75
Insbesondere Ausgaben für Landeslizenzen und Abrechnungen für die Internet- und E-Mail-Nutzung, VPN-Tunnel.						
Summe Maßnahmegruppe 31			9.000	9.000	8.000	6.689,60

Bezirksbürgermeister/in

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	14.200	14.200	6.500	14.117,47

Wurde bislang bei 51170 MG 32 nachgewiesen.

Dienstleistungen für Verfahrensunabhängige IT Infrastruktur u.a. SIDOK, Imperia sowie für die Nutzung der Juris-Rechtsdatenbank und Beck-Online (zentrale Veranschlagung für das gesamte Bezirksamt).

Summe Maßnahmengruppe 32	14.200	14.200	6.500	14.117,47
Gesamtausgaben	1.689.700	1.722.900	1.503.900	1.554.735,50
Prozentuale Veränderung	12,4 %	2,0 %		

Abschluss Kapitel 3300					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.500	2.500	5.500	1.669,85
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	31.000	31.000	31.000	26.298,12
	Gesamteinnahmen	33.500	33.500	36.500	27.967,97
411-462	Personalausgaben	1.512.700	1.553.900	1.352.900	1.377.340,64
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	142.000	142.000	124.000	120.411,44
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	35.000	27.000	27.000	56.983,42
	Gesamtausgaben	1.689.700	1.722.900	1.503.900	1.554.735,50
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.656.200	-1.689.400	-1.467.400	-1.526.767,53

Beschäftigtenvertretungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Beschäftigtenvertretungen des Bezirksamts.

Darin enthalten sind die Einnahmen und Ausgaben für den Personalrat, die Frauenvertretung und d. Vertrauensmann/-frau der Schwerbehinderten.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Beschäftigtenvertretungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Auch Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Kostenanteile für Dienstfahrkarten.						
Gesamteinnahmen			1.000	1.000	1.000	
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	47.200	48.100	45.900	45.121,71
42811	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	191.000	194.000	185.000	168.231,18
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	9.800	10.100	9.500	2.648,60
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	2.200	2.200	2.200	2.242,62
Fachbücher, Fachliteratur, Ergänzungslieferungen und Loseblattsammlungen						
52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	7.000	7.000	6.000	7.073,01
Aus- und Fortbildungskosten sowie Dienstreiseangelegenheiten der Mitglieder des Personalrates.						
Aus- und Fortbildungskosten der Beschäftigtenvertretungen; vom Ansatz stehen jeweils 750,- Euro der Frauen- und der Schwerbehindertenvertretung gesondert zur Verfügung.						
52703	012 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	—
Ausgaben für Umweltkarten, Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung für die Mitglieder der Beschäftigtenvertretungen.						
54060 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	805,37

Beschäftigtenvertretungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
54060 (neu)	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000		
		Summe Maßnahmegruppe 31	1.000	1.000	—	
		Gesamtausgaben	260.200	264.400	250.600	226.122,49
		Prozentuale Veränderung	3,8 %	1,6 %		
Abschluss Kapitel 3302						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	
411- 462		Personalausgaben	248.000	252.200	240.400	216.001,49
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	12.200	12.200	10.200	10.121,00
		Gesamtausgaben	260.200	264.400	250.600	226.122,49
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-259.200	-263.400	-249.600	-226.122,49

Serviceeinheit Personal**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Serviceeinheit Personal.

Dem Personalamt obliegt die Personalaktenführung für alle in der Bezirksverwaltung tätigen Dienstkräfte, wozu neben der Begründung, Änderung und Beendigung von Dienst- und Arbeitsverhältnissen sowie anderer personalrechtlicher Entscheidungen auch die Zahlbarmachung der Gehälter und tariflichen Entgelte gehört.

Das Amt ist Ausbildungsbehörde für Nachwuchskräfte des mittleren und gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, für Verwaltungsfachangestellte sowie für Kauffrauen und Kaufmänner für Bürokommunikation.

Das Personalamt ist außerdem generell zuständig für die zentrale Personalbedarfs- und Personalentwicklungsplanung des Bezirks; die Bewirtschaftung der Personalausgaben gehört ebenfalls zu dieser zentralen Aufgabe.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80146 Ausbildung und Betreuung von Praktikanten und Hospitanten	
Zielgruppe:	Mädchen und Jungen
Nutzungsanalyse:	Weiblich 46 % (23 absolut), männlich 44 % (27 absolut)
Zielsetzung:	Ziel ist es, ein ungefähres Gleichgewicht der Geschlechter entsprechend dem Anteil von Männern und Frauen an der Bevölkerung zu erreichen.
Steuerungsmaßnahmen:	1. weiterhin geschlechtsneutrale Ausschreibung der Ausbildungsberufe 2. Ausgleich der Geschlechter schon bei der Einstellung

Serviceeinheit Personal

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014
Einnahmen						
11120	012 E03	Entgelte für Bildungsangebote	1.000	1.000	1.000	—
11190	012 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	1.000	1.000	1.000	—
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	114,67
23104	012 E03	Ersatz von Personalausgaben durch den Bund	1.000	1.000	1.000	—
Von der Wehrbereichsverwaltung in Auswirkung der Wehrpflicht zu erstattende VBL-Beiträge						
26107	012 E03	Erstattung von Personalausgaben durch Unternehmen	170.000	170.000	250.000	176.581,37
Erstattung von Personalausgaben durch das Vivantes-Netzwerk für Gesundheit						
28101	012 E03	Ersatz von Ausgaben	1.000	1.000	1.000	603,78
38201	890 E00	Ausgleich von Aufwendungen zur Versorgungsrücklage für beamtete Dienstkräfte ehemaliger Landes-einrichtungen	1.000	1.000	1.000	819,84
Gesamteinnahmen			176.000	176.000	256.000	178.119,66
Prozentuale Veränderung			-31,2 %	—		
Ausgaben						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	972.000	860.000	778.000	840.545,50
42231	012	Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)	170.000	170.000	250.000	173.327,45
Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei Titel 26107 geleistet werden Weniger in Anpassung an das Ist 2014						
42260 (neu)	012	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000		
u.a. Nachweisführung über die Kosten für d.Wissensmanager/in, Doppelbeschäftigungen, Seminare, spezielle Projekte im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Wissenstransfers						
42701	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	8.000	8.000	7.700	6.881,00
Honorare für Tätigkeiten im Rahmen der Aus- und Fortbildung						
42760 (neu)	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000		
u.a.Nachweisführung für Mehrbelastung durch Doppelbeschäftigungen, Seminare, spezielle Projekte etc. im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Wissensmanagement						
42791	012	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/innen aus zweckgebundenen Entgelten	1.000	1.000	1.000	—
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	40.800	41.500	39.600	85.701,68
42811	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	209.000	213.000	203.000	172.964,82

Serviceeinheit Personal

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
42821	012	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	524.000	525.000	515.000	274.406,72
42860 (neu)	012	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000		
U.a. Nachweisführung für Mehrbelastung durch Doppelbeschäftigungen, Seminare, spezielle Projekte etc. im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Wissensmanagement.						
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	43.000	44.300	41.800	41.059,10
44304	012	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer	227.000	227.000	227.000	202.978,99
44379	012	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	2.000	2.000	2.000	1.699,65
45201	012	Nachversicherungen	1.000	1.000	1.000	—
45300	012	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	1.801,80
Insbesondere Umzugskosten für Hausmeister, die in Dienstwohnungen ein- bzw. ausziehen						
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	6.000	6.000	6.000	3.794,95
Bücher, Zeitschriften						
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	10.000	10.000	10.000	6.036,19
Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, Lehr- und Lernmittel insbesondere für Nachwuchskräfte						
52703	012 A09	Dienstreisen	15.000	15.000	6.500	15.904,68
Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für den Bereich der Bezirksverwaltung mit Ausnahme von Kapitel 3100						
54002 (neu)	012 A09	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	20.000	20.000		
Finanzierung von Ausgaben in den Themenfeldern Personal- und Organisationsmanagement mit den Schwerpunkten Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement						
54010	012 A09	Dienstleistungen	30.000	30.000	30.000	20.245,80
u.a. für die Suchtberatung						
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	10.000	10.000	7.000	8.448,13
u.a. für Amtliche Bekanntmachungen und Stellenausschreibungen im Amtsblatt von Berlin und in Tageszeitungen						
54606 (neu)	012 A09	Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000		
U. a. für im Zusammenhang mit dem Europäischen Verwaltungsmitarbeiteraustausch anfallenden Kostenpauschalen für Unterkunft, Reisekosten und ggf. notwendige Sprachkurse.						
63621	012 T	Beiträge an die Unfallkasse	16.000	16.000	16.000	14.756,84

Serviceeinheit Personal

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
98201	890 A10	Überweisung von Ausgleichszahlungen zur Versorgungsrücklage an das LVWA	1.000	1.000	1.000	806,30

Serviceeinheit Personal

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	1.052,23
		Summe Maßnahmegruppe 31	1.000	1.000	1.000	1.052,23
		Gesamtausgaben	2.311.800	2.206.800	2.144.600	1.872.411,83
		Prozentuale Veränderung	7,8 %	-4,5 %		

Abschluss Kapitel 3304						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3.000	3.000	3.000	114,67
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	172.000	172.000	252.000	177.185,15
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000	1.000	1.000	819,84
		Gesamteinnahmen	176.000	176.000	256.000	178.119,66
411-462		Personalausgaben	2.201.800	2.096.800	2.067.100	1.801.366,71
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	93.000	93.000	60.500	55.481,98
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	16.000	16.000	16.000	14.756,84
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	1.000	806,30
		Gesamtausgaben	2.311.800	2.206.800	2.144.600	1.872.411,83
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.135.800	-2.030.800	-1.888.600	-1.694.292,17

Serviceeinheit Finanzen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Serviceeinheit Finanzen (Haushaltsamt, Bezirkskasse und Vergabe).

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Serviceeinheit Finanzen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11901	062 E03	Veröffentlichungen	25.000	25.000	25.000	23.756,49
Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen Mehreinnahmen aufgrund einer erhöhten Anzahl von Ausschreibungsverfahren						
11972	062 E03	Nebenforderungen bei öffentlich- rechtlichen Forderungen	5.500	5.500	5.000	5.146,67
Mahngebühren und Verzugszinsen						
11973	062 E03	Nebenforderungen bei privatrecht- lichen Forderungen	5.500	5.500	5.000	3.709,87
Mahngebühren und Verzugszinsen						
11979	062 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	136,02
Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten; nicht aufgeklärte Kassenüberschüsse sowie eingezahlte, nicht verbuchbare Beträge, die nicht zurückgezahlt werden können.						
Gesamteinnahmen			37.000	37.000	36.000	32.749,05
Prozentuale Veränderung			2,8 %	—		
Ausgaben						
42201	062	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	601.000	618.000	559.000	586.297,25
42801	062	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	448.000	456.000	387.000	290.918,07
44100	062	Beihilfen für Dienstkräfte	28.600	29.400	27.700	34.038,24
51101	062 A09	Geschäftsbedarf	2.500	2.500	2.500	447,90
U.a. Druckerpapierrollen für den Kassenautomat.						
51111	062 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51136	062 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	9.000	9.000	2.000	8.722,35
51143	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	062 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	32,20
Insbesondere für Dienstfahrtscheine.						
53121	062 A09	Bürgerbeteiligung an Planungen	10.000	10.000	10.000	5.156,25
Für die Durchführung des Bürgerhaushalts						

Serviceeinheit Finanzen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54033	062 A09	Dienstleistungen für Kartenzahlungen	23.000	23.000	20.000	22.797,18
Servicevertrag (Leasingrate, Depotwartung und Transaktionsgebühren) für EC-Kartenterminals.						
54038	062 A09	Dienstleistungen von Kreditinstituten	15.000	15.000	15.000	14.242,64
Entgelte für Geldtransporte, Verwahrungen, Dienstleistungen beim Lastschriftzugs- und Mahnverfahren sowie Abwicklung des postbaren Zahlungsverkehrs						
54060	062 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	062 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	10,00
Insbesondere für den Ausgleich von Geldverlusten und Kassenfehlbeträgen im gesamten Bereich der Bezirksverwaltung.						
54085	062 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
98101	890 A10	Allgemeine interne Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	264,29

Inanspruchnahme des Prüfdienstes der Landeshauptkasse gem. Verwaltungsvereinbarung vom 14.07.2014 für die Prüfung der Bezirkskasse. Die Verrechnung erfolgt an Kapitel 1521, Titel 38101.

Serviceeinheit Finanzen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	062 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.300	3.300	2.000	3.292,52
Insbesondere Druckerpatronen, Toner, Kassenkarten für den Kassenautomaten						
51143	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	4.500	5.500	5.000	3.243,35
Ersatzbeschaffungen für die luK-Technik						
54060	062 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Servicevertrag für den Kassenautomaten sowie Beschaffung von Landeslizenzen						
Summe Maßnahmegruppe 31			8.800	9.800	8.000	6.535,87

Serviceeinheit Finanzen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
51136	062 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik	2.000	2.000	1.000	1.959,22
Ersatzbeschaffungen für Kassenkarten						
51168	062 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
54085	062 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	8.000	8.000	8.000	6.129,57
Dienstleistungen für Verfahrnsabhängige IT Infrastruktur, u.a. Wartungsvertrag Kassensautomat						
Summe Maßnahmegruppe 32			11.000	11.000	10.000	8.088,79
Gesamtausgaben			1.159.900	1.186.700	1.044.200	977.551,03
Prozentuale Veränderung			11,1 %	2,3 %		

Abschluss Kapitel 3305						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	37.000	37.000	36.000	32.749,05
Gesamteinnahmen			37.000	37.000	36.000	32.749,05
411- 462		Personalausgaben	1.077.600	1.103.400	973.700	911.253,56
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	81.300	82.300	69.500	66.033,18
911- 989		Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	1.000	264,29
Gesamtausgaben			1.159.900	1.186.700	1.044.200	977.551,03
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-1.122.900	-1.149.700	-1.008.200	-944.801,98

Serviceeinheit Facility Management

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Serviceeinheit Facility Management (SE FM) mit den Fachbereichen:

1.) Baumanagement (Hochbau)	FM Hoch
2.) Innere Dienste	FM ID
3.) Fachbereich Informationstechnik	FM IT
4.) Liegenschaftsverwaltung	FM LV

1) Baumanagement Hochbau

Aufgabe der SE FM ist die bauliche Unterhaltung im Bereich Hochbau inklusive Technischer Gebäudeausrüstung (TGA) der bezirklichen Gebäude. Dies beinhaltet u.a. die Überwachung, Wartung, Sicherung, Instand- und Werterhaltung des bezirklichen Gebäudebestandes sowie das Aufstellen und Fortschreiben von Planung- und Gebäudedaten.

Das Aufgabengebiet des Fachbereichs Baumanagement (Hochbau) beinhaltet neben der baulichen Unterhaltung die Aufgaben Entwurf, Durchführung und Projektsteuerung sowie auftragsweise Bewirtschaftung der Finanzmittel für die öffentlichen Neu-, Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen (Investitionsmaßnahmen) der Fachrichtung Hochbau inklusive der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA). Die Maßnahmen werden in den jeweiligen Kapiteln der Fachabteilungen bei den Titeln der Hauptgruppe 7 veranschlagt.

Für den Doppelhaushalt 2016/2017 sind folgende Investitionsmaßnahmen (I-Maßnahmen) im Hochbaubereich veranschlagt (Stand: Festsetzung Senfin v. 08.06.2015):

Pauschale Zuweisung 2016:

Kapitel 3701	Titel 71509	Robert-Reinick-Grundschule: Neubau einer Sporthalle	1.700 Tsd. €
Kapitel 3702	Titel 71502	Schule am Staakener Kleeblatt: Erweiterung und Umbau	500 Tsd. €
Kapitel 3704	Titel 71500	Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium: Umbau und Sanierung	100 Tsd. €
Kapitel 3820	Titel 71501	Friedhof Staaken: Neubau von Toiletten und einem Sozialraum	235 Tsd. €
Pauschale Zuweisung 2016 Gesamt:			2.535 Tsd. €

Gezielte Zuweisung 2016:

Kapitel 3702	Titel 70100	Wolfgang-Borchert-Schule: Erweiterung und Umbau Schulanlage	3.500 Tsd. €
Kapitel 3704	Titel 70102	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: Erweiterung und Umbau Schulanlage und Neubau einer Sporthalle	4.000 Tsd. €
Gezielte Zuweisung 2016 Gesamt:			7.500 Tsd. €

I-Maßnahmen 2016 Gesamt: 10.900 Tsd. €

Pauschale Zuweisung 2017:

Kapitel 3701	Titel 71502	Christoph-Förderich-Grundschule: Neubau einer Sporthalle	300 Tsd. €
Kapitel 3701	Titel 71509	Robert-Reinick-Grundschule: Neubau einer Sporthalle	1.400 Tsd. €
Kapitel 3702	Titel 71502	Schule am Staakener Kleeblatt: Erweiterung und Umbau	756 Tsd. €
Kapitel 3704	Titel 71500	Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium: Umbau und Sanierung	1.200 Tsd. €
Kapitel 3820	Titel 71501	Friedhof Staaken: Neubau von Toiletten und einem Sozialraum	66 Tsd. €
Pauschale Zuweisung 2017 Gesamt:			3.722 Tsd. €

Gezielte Zuweisung 2017:

Kapitel 3702	Titel 70100	Wolfgang-Borchert-Schule: Erweiterung und Umbau Schulanlage	1.500 Tsd. €
Kapitel 3704	Titel 70102	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: Erweiterung und Umbau Schulanlage und Neubau einer Sporthalle	2.500 Tsd. €
Gezielte Zuweisung 2017 Gesamt:			4.000 Tsd. €

I-Maßnahmen 2017 Gesamt: 7.722 Tsd. €

Das Baumanagement führt die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der von der jeweiligen Senatsverwaltung zur Verfügung gestellten Sonderprogramme Schulanlagensanierungsprogramm, Schultoilettenanierungsprogramm sowie Sportanlagenanierungsprogramm durch. Im Haushaltsjahr 2015 wurden hierfür rd. 5.900 Tsd. € zur Verfügung gestellt. Bei diesen Sonderprogrammen werden die Finanzmittel im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung, aus dem im Doppelhaushalt 2016/2017 neu im Bereich der Hauptverwaltung eingerichteten Einzelplan 27, zur Verfügung gestellt und daher nicht im Bezirkshaushaltsplan abgebildet.

Neben den im Haushaltsplan veranschlagten I-Maßnahmen liegen für folgende größere Baumaßnahmen Finanzierungszusagen aus Fördermitteln vor (Stand: 29.05.2015):

- 05K02, Carlo-Schmid-Oberschule (Aufwertung von Teilbereichen der Schule unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des Brandschutzes) mit 1.300 Tsd. € Gesamtkosten in den Jahren 2016 und 2017 aus Fördermitteln des Baufonds Soziale Stadt.

Serviceeinheit Facility Management

- Sanierung und Aufwertung der sozialen Infrastruktur am Räcknitzer Steig (Kinder- und Jugendgesundheitsdienst – KJGD- sowie Jugendfreizeiteinrichtung) mit 1.300 Tsd. € Kosten in den Jahren 2016 und 2017 aus Fördermitteln des Baufonds Soziale Stadt und einem Gesamtbauvolumen von 5.100 Tsd. €
- Für die Herrichtung des Casinogebäudes im Gutspark Neukladow, Neukladower Allee 12 in 14089 Berlin sind aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB) insgesamt 2.900 Tsd. € Fördermittel genehmigt worden.

Fördermittelzusagen Gesamt 2016 / 2017:
5.500 Tsd. €

Es sollen nach Maßgabe personeller Kapazitäten folgende weitere Fördermittelprojekte beantragt werden (Stand: 29.05.2015):

- | | |
|--|--------------|
| • 05G06, Siegerland-Grundschule (energetische Sanierung, Brandschutz und Barrierefreiheit) aus Fördermitteln des Stadtumbau West (2016 und 2017) | 3.274 Tsd. € |
| • 05S04, Schule am Stadtrand (Errichtung eines modularen Ergänzungsbaus) aus Fördermitteln des Stadtumbau West (2016) | 2.900 Tsd. € |
| • 05K01, Martin-Buber-Oberschule (Sanierung der Sanitäranlagen) aus Fördermitteln des Stadtumbau West (2016 und 2017 insgesamt) | 500 Tsd. € |
| • 05K01, Martin-Buber-Oberschule (Herstellung der Barrierefreiheit) aus Fördermitteln des Stadtumbau West (2016 und 2017 insgesamt) | 500 Tsd. € |
| • Abriss und Neubau des Sport Jugend Clubs Wildwuchs (2016 und 2017) aus Fördermitteln Aktive Stadtzentren (AZ) und Ausgleichsabgaben | 3.600 Tsd. € |

zusätzliche Fördermittel 2016/2017 (geplant):
10.774 Tsd. €

Aus dem Sondervermögen Infrastruktur Wachsende Stadt (SIWA) wurden dem Bezirk für 2015 folgende Baumaßnahmen genehmigt:

- | | |
|---|--------------|
| • 05K07, Schule am Staakener Kleeblatt – Sanierung Haus 1 | 2.500 Tsd. € |
| • 05G24, Grundschule am Windmühlenberg – Umbau und Erweiterung | 2.500 Tsd. € |
| • 05K05, B.-Traven-Oberschule – Ertüchtigung, Barrierefreiheit und Sanitäranlagen | 1.100 Tsd. € |
| • Lenthaler Steig / Goebelstr. 147 – Grundsanierung Sporthalle und Erwerb des Grundstücks | 1.700 Tsd. € |

SIWA Gesamt:
7.800 Tsd. €

Nach Abschluss der Planungsphase werden die Baumaßnahmen voraussichtlich im Jahr 2016 durchgeführt werden. Bei den Fördermittelprojekten des Stadtumbau West, des Baufonds Soziale Stadt und die SIWA Mittel werden die vom jeweiligen Fördermittelgeber im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt und daher nicht im Bezirkshaushaltsplan abgebildet.

Neben diesen Fördermittelprojekten wurde ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Altstadt Spandau erstellt, um Fördermittel aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Spandau“ beantragen zu können.

Folgende Bauprojekte wurden in das ISEK aufgenommen:

- Rathaus Spandau (Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Öffnung des Rathauses)
- Gotisches Haus, Breite Str. 32 (Sanierung Dach)
- Kunstreimise (Sanierung und Umgestaltung der Remise sowie der Außenanlagen)
- Musikschule, Moritzstr. 17 (Sanierung der Musikschule und Umgestaltung des Innenhofes)
- Stadtbibliothek, Carl-Schurz-Str. 13 (Sanierung Dach)
- Kulturhaus (Sanierung)
- Kulturhaus (Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die bauliche Erweiterung des Kulturhauses)
- Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Nachnutzung und Sanierung der Gebäude der ehemaligen Reiterstaffel)
- Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Carl-Schurz-Str. 59 (Erarbeitung eines Nachnutzungskonzeptes)

Die Beantragung von Fördermitteln kann auch hier nur nach Maßgabe personeller Kapazitäten erfolgen.

Abgrenzungen der Veranschlagung:

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung der Schulen und Schulsportanlagen werden bei Kapitel 3700 Titel 51902 veranschlagt, die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung der Sportanlagen bei Kapitel 3715 Titel 51900 und die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung aller anderen bezirklichen Gebäude werden bei Titel 51900 veranschlagt.

Der kleine Unterhaltungsbedarf für die Schulen und Schulsportanlagen wird bei Kapitel 3700 Titel 51912, der kleine Unterhaltungsbedarf der Sportanlagen wird bei Kapitel 3715 Titel 51910 veranschlagt.

Serviceeinheit Facility Management

2) Innere Dienste

Zu den Aufgaben des Bereiches Innere Dienste zählen Aufgaben wie

- Postbearbeitung und –verteilung
- Fuhrpark des Bezirksamtes Spandau
- Vervielfältigungen und Druckaufträge
- Beschaffung von Büro- und Organisationsbedarf
- Betreuung des Kopierer Poolvertrages
- Fernmeldegebühren und Telefonangelegenheiten für die Dienstgebäude
- Arbeits- und Brandschutzkoordination
- Geschäftsstelle für Katastrophenschutz

Fahrzeugbestand der zentralen Dienste 2016 / 2017 mit Stand 29.05.2015:

<u>Art der Fahrzeuge</u>	<u>Bestand</u>
Lkw (7,49 t)	1
Van	1
Gesamtbestand	2

Leasing:

Kleinbus	1
----------	---

3) Fachbereich (FB) Informationstechnik (IT)

Der FB IT ist abteilungsübergreifend für grundsätzliche Fragen der IT zuständig. Zu den abteilungsübergreifenden IT-Aufgaben gehören vor allem Pflege und Unterhaltung der Netzinfrastruktur einschließlich der dazu gehörenden Softwarekomponenten sowie der Betrieb von Servern und Clients.

Darüber hinaus ist der FB IT gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 12.8.1997 zur Einrichtung einer IT-Stelle zuständig für die Beschaffungen und Reparaturen von Hardware sowie für die Beschaffungen von Software, Tintenpatronen, Farbbändern und Tonern für Drucker. Die Finanzierung und auftragsweise Bewirtschaftung der Mittel wird im Rahmen von Zielvereinbarungen mit den Organisationseinheiten geregelt.

Das Kapitel enthält in Bezug auf den FB IT die Einnahmen und Ausgaben, deren Zusammenfassung für die gesamte Bezirksverwaltung zweckmäßig ist.

4) Liegenschaftsverwaltung

Die Liegenschaftsverwaltung ist u.a. für die Grundstücks- und Gebäudeverwaltung folgender bezirkseigener und angemieteter Gebäude zuständig:

- 4.1 - Dienstgebäude
- 4.2 – Einrichtungen des Fachbereiches Jugend
- 4.3 – Einrichtungen des Fachbereiches Gesundheit
- 4.4 – Einrichtungen der Fachbereiche Weiterbildung und Kultur mit Ausnahme der Zitadelle
- 4.5 - Einrichtungen des Fachbereiches Straßen- und Grünflächenamt (SGU)
- 4.6 – Einrichtungen des Fachbereiches Soziales

Zur Verwaltung der Gebäude gehört auch die Ausschreibung und Vergabe von Dienstleistungsaufträgen wie Unterhaltsreinigung, Schneeabfuhr, Pförtner, Transportarbeiter, Wach- und Schließdienste usw.

Im Rahmen einer Servicevereinbarung nimmt die Liegenschaftsverwaltung auch die Aufgabe der Ausschreibung und Vergabe von Dienstleistungsaufträgen für die Schulen, die in der Verwaltung des Schulamtes sind, wahr.

Abgrenzung der Grundstücks- und Gebäudeverwaltung:

Die allgemeinbildenden Schulen (inklusive der in Schulgebäuden untergebrachten Bibliotheken), die Sportanlagen sowie die Zitadelle werden von der Abteilung Jugend, Bildung, Kultur und Sport (JuBiKuS) verwaltet.

Im Einzelnen werden folgende Gebäude verwaltet:

<p><u>4.1 – Dienstgebäude</u> Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Str. 2/6 Klosterstr. 36 Galenstr. 14 Goldbeckweg 25 Dienstgebäude Hermann-Schmidt-Weg 6/8 (vormals: Westerwaldstraße 19/21)</p> <p><u>angemietet:</u> Bürgeramt Wasserstadt, Hugo-Cassirer-Str. 48</p> <p>Das Dienstgebäude Hermann-Schmidt-Weg 6/8 (vormals: Westerwaldstraße 19/21) wird durch die Sozialen Dienste RSD 2 (Regionaler Sozialer Dienst) und</p>	<p><u>4.4.1. Gebäude des Bereiches Weiterbildung und Kultur</u> Gotisches Haus, Breite Str. 32 Kulturhaus, Mauerstr. 6 Kunstreise Jüdenstraße (ehemalige Stadtmauer) Musikschule, Moritzstr. 17 Reduit Burgwallschanze, Ruhlebener Str. Volkshochschule, Lehrgebäude Kirchgasse 3 Volkshochschule, Filiale Eiswerderstr. 7</p> <p><u>4.4.2. Bibliotheken</u> Bezirkszentralbibliothek, Carl-Schurz-Straße 13 Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld, Westerwaldstraße 9</p>
---	---

Serviceeinheit Facility Management

KJGD (Kinder- und Jugendgesundheitsdienst) genutzt.	Stadtteilbibliothek Kladow, Sakrower Landstraße 2 <u>angemietet:</u> Stadtteilbibliothek Heerstraße, Obstallee 22 F (vormals: Obstallee 28-30) Bücherbus-Garage Flankenschanze 44, 13597 Berlin;																				
<u>4.2 – Fachbereich Jugend (ohne Kindertagesstätten)</u> <u>4.2.1 – Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE)</u> Aalemannufer, Niederneuendorfer Allee 30 Cosmarweg 61-80 Forum Gelsenkircher Str. 12-20 Goldbeckweg 6 SportJugendClub Wildwuchs Götelstr. 64 CHIP 77, Jungfernhaideweg 77 Geschwister-Scholl-Haus (GSH), Magistratsweg 95 Parnemannweg 22 Pulvermühlenweg 10 Räcknitzer Steig 10 Schulstr. 3 Klubhaus Westerwaldstr. 13 Quader, Helen-Keller-Weg 12 (vormals: Wichernstr. 56) <u>angemietet:</u> Treffpunkt Lynarstr. 8 KiK Obstallee, Obstallee 22 G (vormals Obstallee 28-30) <u>4.2.2 Bauspielplatz</u> Pionierstr. 195	<u>4.5.1 – Werkhof, Revierunterkünfte und Lagerplatz</u> Werkhof - Tiefwerderweg 19 B Revier 1 - Wegscheider Str. 39 Revier 1 - Nebenunterkunft -, Niederheideweg 55 Revier 1 - Nebenunterkunft -, Wröhmännerstr. 20 Revier 2 - Telegrafeweg 6 Revier 2 - Nebenunterkunft -, Dihlmannstraße Lagerplatz Schulstr. 21 <u>4.5.2 – Friedhöfe</u> Friedhof In den Kisseln, Pionierstr. 82 Landschaftsfriedhof Gatow, Maximilian-Kolbe-Str. 6 Friedhof Staaken, Buschower Weg 18																				
<u>4.3 – Außenstellen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD)</u> Melanchtonstr. 7-9 Räcknitzer Steig 8/8 A Recklinghauser Weg 24 (derzeit Leerstand)	<u>4.6.1 – Seniorenwohnhäuser –SWH- (landeseigene Gebäude)</u> In diesen Häusern wohnen Seniorinnen / Senioren, die keiner ständigen Pflege und Betreuung bedürfen. <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Einrichtung</th> <th style="text-align: right;">Wohneinheiten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SWH „Wilhelmstadt“, Adamstr. 27-28</td> <td style="text-align: right;">68</td> </tr> <tr> <td>SWH „An der Spekte“, Rockenhausener Str. 12-14</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </tbody> </table> <u>4.6.2 - Seniorenklubs (SK) (landeseigene Gebäude)</u> SK Lindenufer, Mauerstraße 10a SK Südpark, Weverstr. 38 SK Hakenfelde, Helen-Keller-Weg 10 (vormals: Wichernstr. 56a) <u>4.6.3 - Seniorentagesstätten (ST) (angemietet)</u> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Einrichtung</th> <th style="text-align: right;">Anzahl der Plätze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ST Freudstr. 11-13</td> <td style="text-align: right;">46</td> </tr> <tr> <td>ST Haselhorster Damm 9</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>ST Hohenzollernring 105</td> <td style="text-align: right;">50</td> </tr> <tr> <td>ST Maulbeerallee 23</td> <td style="text-align: right;">59</td> </tr> <tr> <td>ST Sprengelstr. 15</td> <td style="text-align: right;">33</td> </tr> <tr> <td>ST Stichstr. 1</td> <td style="text-align: right;">80</td> </tr> </tbody> </table>	Einrichtung	Wohneinheiten	SWH „Wilhelmstadt“, Adamstr. 27-28	68	SWH „An der Spekte“, Rockenhausener Str. 12-14	60	Einrichtung	Anzahl der Plätze	ST Freudstr. 11-13	46	ST Haselhorster Damm 9	60	ST Hohenzollernring 105	50	ST Maulbeerallee 23	59	ST Sprengelstr. 15	33	ST Stichstr. 1	80
Einrichtung	Wohneinheiten																				
SWH „Wilhelmstadt“, Adamstr. 27-28	68																				
SWH „An der Spekte“, Rockenhausener Str. 12-14	60																				
Einrichtung	Anzahl der Plätze																				
ST Freudstr. 11-13	46																				
ST Haselhorster Damm 9	60																				
ST Hohenzollernring 105	50																				
ST Maulbeerallee 23	59																				
ST Sprengelstr. 15	33																				
ST Stichstr. 1	80																				

Serviceeinheit Facility Management

Es ist geplant, das nach dem Auszug des Regionalen Sozialen Dienst (RSD) leerstehende Dienstgebäude Südekumzeile 3 bis 31.12.2015 an die Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH (vormals: Liegenschaftsfonds –LIFO-) zur Vermarktung abzugeben.

Der RSD zieht in die sanierte ehemalige Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld (Westerwaldstr. 19/21, neue Anschrift: Hermann-Schmidt-Weg 6/8).

Aufteilung der Wohneinheiten in den Seniorenwohnhäusern:

Anschrift	Wohneinheiten	1 Zimmer	1½ Zimmer	2 Zimmer	2½ Zimmer
Adamstr. 27-28 SWH Wilhelmstadt	68	21	26	20	1
Rockenhausener Str. 12-14 SWH An der Spekte	60	30	15	15	

B. Gender Budgeting

Produkt: 80003 R- Bezirkliche Seniorenwohnhäuser - Organisation (BA Fr-Kr, Sp, St-Zd, Te-Schö)	
Zielgruppe:	Senioren/innen
Nutzungsanalyse:	nein
Zielsetzung	Vermietung der Wohnungen
Steuerungsmaßnahmen:	nein

Produkt: 80146 Ausbildung und Betreuung von Praktikanten und Hospitanten
Siehe Kapitel 3304

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11190 (neu)	012 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	2.500	2.500		1.920,00
----------------	------------	--	-------	-------	--	----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 51990.

Einnahmen aus Nutzungsentgelten der Kegelbahn des Klubhauses Westerwaldstr. 13 werden von privaten Nutzern erwartet.

11903	012 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	24.000	24.000	4.000	41.787,05
-------	------------	--	--------	--------	-------	-----------

Schadenersatzleistungen Dritter für Beschädigungen an baulichen Einrichtungen des Bezirks.

Weniger, da 2014 ein großer Schadensfall eingetreten ist. Die Wahrscheinlichkeit eines weiteren großen Schadensfalls für die Jahre 2016 und 2017 ist gering.

11924	012 E02	Werbeerlöse	1.000	1.000	1.000	650,00
-------	------------	-------------	-------	-------	-------	--------

Für die Vermietung von Flächen und die Aufstellung von Werbeträgern in den Bürgerämtern Rathaus und Wasserstadt. Außerdem werden hier die Einnahmen für das Wartefernsehen im Bürgeramt Rathaus vereinnahmt.

11934	012 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	5.000	5.000	11.000	4.381,49
-------	------------	-----------------------------------	-------	-------	--------	----------

Anpassung an Ist 2014.

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	2.000	46,83
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	-------

Insbesondere für Entgelte für private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.

12401	012 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	806.000	806.000	781.000	773.481,46
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

1.000,0 EUR wurden bislang bei 3640/12401 nachgewiesen.

Miet-, Nutzungsentgelt- und Pachteinahmen, Mieten aus dem Grundstück Klosterstr. 36, Mieten aus den Fachgrundstücken des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamts, Pacht aus Antennenverträgen, Entgelte für die Nutzung des Bürgersaals im Rathaus und anderer Diensträume.

Die Nutzungsentgelte für die Nutzung von Diensträumen richten sich nach den „Leitlinien und Ermessensgrundsätzen des BA Spandau zur Ausführung und Konkretisierung der Vergabevorschriften der Räume und Freianlagen unter der Allgemeinen Anweisung über die Bereitstellung und Nutzung von Diensträumen“ vom 8.11.2005.

Mehr, da ab 2016 die Einnahmen für die Mieten und Nutzungsentgelte der Gebäude und Räume des Bereiches Weiterbildung und Kultur mit Ausnahme der Zitadelle bei Kapitel 3306 nachgewiesen werden.

12406	012 E03	Mieten für Stellplätze auf Dienstgrundstücken	17.000	17.000	15.000	13.265,71
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Mieten für insgesamt 37 PKW-Stellplätze auf den Rathaus-Innenhöfen, Carl-Schurz-Str. 2/6, der Tiefgarage Klosterstr. 36, in der Straßburger Straße und Galenstr. 14.

Mehr, da ab 2016 auch die Mieteinnahmen für die Stellplätze des Kulturhauses, Mauerstr. 6 aus dem Bereich Weiterbildung und Kultur bei Kapitel 3306 nachgewiesen werden.

26109	012 E01	Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln	250.000	300.000	200.000	147.384,53
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Interne Verrechnungen aus Baumittelansätzen, für die in früheren Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmittel (vgl. Erläuterung zu Titel 54040).

Mehr, da eine höhere Bautätigkeit im Rahmen der Investitionsmaßnahmen zu verzeichnen ist (vgl. auch Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 3306).

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2016	2017	2015	2014
28103	012 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	97.000	97.000	221.000	93.372,28

Die Ansätze enthalten den Ersatz von Ausgaben für die Lieferung von Wärme und Warmwasser sowie die Benutzung elektrischer Anlagen.

Der Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben für die Gaststätte im Kulturhaus wurde bis 2015 bei Kapitel 3630 nachgewiesen.

28290	012 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 51990.

Zuwendungen werden erwartet für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von privaten Zuwendungsgebern.

Gesamteinnahmen	1.204.500	1.254.500	1.236.000	1.076.289,35
Prozentuale Veränderung	-2,5 %	4,2 %		

Ausgaben

42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	499.000	513.000	464.000	507.288,76
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	3.282.000	3.450.000	2.769.000	2.823.398,46
42811	012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	235.000	239.000	228.000	17.518,06
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	23.900	24.700	23.200	21.165,16
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	421.000	421.000	420.000	408.155,70

Porto, Telefon-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher, Zeitschriften, Mobilfunkgebühren und Vordrucke etc.

Mehr, da für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 ein Personalaufwuchs im gesamten Bezirksamt Spandau gemäß Übereinkunft der AG Wachsende Stadt erwartet wird.

Dies wird zu zusätzlichen Kosten für Porto, Telefon- und Mobilfunkgebühren sowie Fachliteratur führen.

51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40.000	40.000	15.000	32.226,87

Mehr, da für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 ein Personalaufwuchs im Bereich des Technischen Gebäudemanagements der SE FM gemäß Übereinkunft der AG Wachsende Stadt erwartet wird.

Dies wird zu zusätzlichen Kosten für die Einrichtung der Arbeitsplätze für die neuen Mitarbeiter/innen führen.

51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	012 A09	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	012 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	20.000	20.000	20.000	15.324,57

Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, technische Überwachung, Treibstoffe.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2016	2017	2015	2014
51408	012 A09	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	1.000	987,47

Dienst- und Schutzkleidung (Persönliche Schutzausrüstung –PSA-) für die Mitarbeiter/innen der SE FM (Mitarbeiter/innen der Druckerei, des zentralen Fuhrparks, Hausmeister, Bauleiter).

Mehr, da für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 ein Personalaufwuchs im Bereich des Technischen Gebäudemanagements der SE FM gemäß Übereinkunft der AG Wachsende Stadt erwartet wird. Dies wird auch zu zusätzlichen Kosten für Schutzkleidung führen.

51479	012 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	2.000	2.000	2.000	—
51701	012 A08	Bewirtschaftungsausgaben	5.380.000	5.380.000	5.421.000	5.381.309,35

85.200,0 EUR wurden bislang bei 3600/51701 nachgewiesen.
 58.800,0 EUR wurden bislang bei 3610/51701 nachgewiesen.
 223.000,0 EUR wurden bislang bei 3640/51701 nachgewiesen.
 39.500,0 EUR wurden bislang bei 3701/51701 nachgewiesen.
 49.900,0 EUR wurden bislang bei 3702/51701 nachgewiesen.
 118.000,0 EUR wurden bislang bei 3704/51701 nachgewiesen.
 22.600,0 EUR wurden bislang bei 3705/51701 nachgewiesen.
 Wurde bislang bei 3700/51730 nachgewiesen.

Es werden folgende Ausgaben erwartet:

Schneebeseitigung.....	25.000 €
Strom.....	575.000 €
Heizung (Gas).....	350.000 €
Heizung (Fernwärme).....	2.550.000 €
Be- und Entwässerung sowie Niederschlagswasserentgelt.....	250.000 €
Straßenreinigung.....	175.000 €
Papier- und Restmüllentsorgung.....	50.000 €
Unterhalts- sowie Glas- und Rahmenreinigung.....	700.000 €
Grundsteuer und Gebäude-Feuerversicherung.....	90.000 €
Sonstige Bewirtschaftungsausgaben.....	615.000 €
Gesamt	5.380.000 €

Ab 2016 werden die Bewirtschaftungsausgaben der Gebäude des Bereiches Weiterbildung und Kultur (vormals Kapitel 3600, 3601, 3640 jeweils Titel 51701) mit Ausnahme der Zitadelle bei Kapitel 3306 Titel 51701 nachgewiesen. Es wurden zahlreiche Schulliegenschaften vom Wärmeträger Erdgas bzw. Heizöl auf den Wärmeträger Fernwärme umgestellt. Die Abrechnung der Fernwärmekosten aller Liegenschaften erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701. Daher werden Teile der Ansätze der Kapitel 3701, 3702, 3704 und 3705 jeweils Titel 51701 ab 2016 bei Kapitel 3306 Titel 51701 nachgewiesen.

51730	012 A08	Ausgleichszahlungen an die Energiesparpartner			50.800	48.194,19
-------	------------	---	--	--	--------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Vertrag für die Energiesparpartnerschaft (ESP) Pool 6 ist zum 31.01.2015 durch Zeitablauf beendet worden.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51801	012 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	237.000	237.000	265.100	234.343,98

Wurde bislang bei 3640/51801 nachgewiesen.

Mieten (inkl. Betriebskostenvorauszahlung) für die Grundstücke und Gebäude:

Goldbeckweg 25 (Hausgeld).....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Freudstr.	7.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Haselhorst.....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Hohenzollernring 105.....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Maulbeerallee 23.....	20.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Sprengelstr. 15.....	5.000 €
Seniorentagesstätte (ST) Stichstr. 1.....	30.000 €
Stadtteilbibliothek Obstallee 22 F.....	17.000 €
Bücherbusgarage Flankenschanze 44.....	9.000 €
Obstallee 22 G (KiK Obstallee).....	18.500 €
Treffpunkt Lynarstr. 8	4.000 €
Jugendtreff Havel Spitze, Hugo-Cassirer-Str. 2.....	5.500 €
Bürgeramt Wasserstadt, Hugo-Cassirer-Str. 48.....	61.000 €
Gesamt	237.000 €

51802	012 A09	Mieten für Fahrzeuge	3.000	3.000	3.000	2.846,04
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Leasingrate für das Dienstfahrzeug der Hausmeister der Liegenschaftsverwaltung.

51803	012 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	135.000	135.000	125.000	123.503,37
-------	------------	---------------------------------	---------	---------	---------	------------

Miete für die Kopiergeräte des Poolvertrags.

51900	012 A02	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.786.000	3.786.000	4.250.000	3.717.785,70
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Wurde bislang bei 51901 nachgewiesen.

Hier sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Wartungskosten für eingebaute Geräte und technische Anlagen für die gesamte Bezirksverwaltung mit Ausnahme der Schulgebäude (Kapitel 3700 Titel 51902) und der Sportanlagen (Kapitel 3715 Titel 51900) veranschlagt, soweit es sich um Erhaltungsmaßnahmen handelt.

Laufender Instandhaltungsaufwand / Bauunterhaltung Hochbau und Technik

Mängelbearbeitung / Beseitigung (z.B. Glaser, Dachdeckung, Klempner, Schlosser, Tischler, Bodenbelag, Maler und Lackierer, Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, Beleuchtung, Regelung etc.)

Wartungsarbeiten

z.B. gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben, Aufzugs- und Förderanlagen, Notrufbereitschaft, Rauch-Wärme-Abzugsanlagen (RWA), Notstromdiesel-Anlagen, Fettabscheider in Küchenbereichen, Hausalarm- und Störmeldeanlagen, Lüftungsanlagen, Schwimmbadeinrichtungen, Sicherheitsüberprüfungen, Flutlichtmaste, Telekommunikation (TK)-Anlage sowie der TÜV-Prüfungen und der Prüfungen des Bau- und Wohnungsaufsichtsamtes (BWA).

Definition Bauunterhaltung (Technische Gebäude Verwaltung –TGBV-) § 24 Nr. 1.13 AV LHO

Unterhaltungsmaßnahmen, sind Maßnahmen, die dazu dienen, bauliche Anlagen einschließlich der Installationen, der zentralen Betriebstechnik, der betrieblichen Einbauten und der Außenanlagen in gutem Zustand zu erhalten oder in guten Zustand zu setzen oder die Benutzbarkeit oder Leistungsfähigkeit dieser Anlagen auf Dauer zu sichern oder zu verbessern, ohne dass die bauliche Substanz wesentlich vermehrt oder verändert wird.

Ehemaliges Haus der Gesundheit

Vom Ansatz 2016 sind 515.000 € für die Weiterführung und Ausfinanzierung der Baumaßnahme „ehemaliges Haus der Gesundheit, Sanierung und Umbau zur Volkshochschule, Carl-Schurz-Str. 17 in 13597 Berlin“ zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Die SE Finanzen kann Ausnahmen zulassen.

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51902	129 A02	Bauliche Unterhaltung von Schulen und Schulsportanlagen	1.872.000	1.872.000	3.205.000	3.284.879,26

Für die Unterhaltung der verwaltungseigenen Schulgebäude und Schulsportanlagen.

51910	012 A02	Kleiner Unterhaltungsbedarf	75.000	75.000	50.000	45.657,54
-------	------------	-----------------------------	--------	--------	--------	-----------

U.a. für Material für die Hausmeister für kleinere Unterhaltungsarbeiten sowie den Ersatz und die Reparatur Türschlössern und dgl.

25.000 € werden dem Fachbereich Weiterbildung und Kultur im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung für den kleinen Unterhaltungsbedarf der Zitadelle Spandau zur Verfügung gestellt (verbindliche Erläuterung).

Ausnahmen kann die SE Finanzen zulassen.

51920	012 A02	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die luK-Technik	142.000	478.000	10.000	—
		Verpflichtungsermächtigung	1.058.000	—		
		Davon fällig 2017	478.000			
		Davon fällig 2018	580.000			
		Davon fällig 2019	—			
		Davon fällig 2020	—			
		Davon fällig 2021	—			

Die Vernetzung des Rathaus Spandau wurde Mitte 1990 nach den damaligen Vernetzungsrichtlinien des Landes Berlin errichtet und entspricht nicht mehr dem anerkannten Stand der heutigen Technik.

In den Jahren 2016/ 2017 soll die passive Technik der IT- Vernetzung des Rathaus Spandau saniert und erneuert werden („neu für alt“). Dazu ist es erforderlich, die vorhandenen Datenleitungen auszutauschen. Aufgrund der höheren Anzahl von Leitungen wird es notwendig sein, die Hauptkabelwege zu erneuern und auch in einzelnen Bereichen neue Trassen zu erschließen. Auch werden in diesem Zuge die vorhandenen Datendosen Kat 5 gegen Datendosen Kat 6 gewechselt und einigen Leitungen auf der 230 V Ebene erneuert.

Die Sanierung ("neu für alt") der IT-Vernetzung im Rathaus muss bei laufendem Dienstbetrieb stattfinden, daher ist eine Bauzeit von zwei Jahren erforderlich.

51990	012 A10	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	3.500	3.500	1.000	115.787,41 R 46.383,79
-------	------------	--	-------	-------	-------	---------------------------

Ausgaben aus zweckgebundenen Zuwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. (vgl. Zweckbindungsvermerk zu Titel 11190 und 28290).

Es werden folgende zweckgebundene Einnahmen erwartet:

2.500 € bei Titel 11190 für die Instandhaltung und Instandsetzung der Keibelbahn des Klubhauses Westerwaldstr. 13
1.000 € bei Titel 28290 für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52110	012 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	20.000	20.000	8.000	17.057,78
-------	------------	------------------------------	--------	--------	-------	-----------

Mehr, um den aufgrund nicht bedarfsgerechter Pflege in vergangenen Jahren entstandenen Sanierungsbedarf im Bereich der Unterhaltung der Grünanlagen abarbeiten zu können.

52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	5.000	5.000	1.000	646,55
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	--------

Mehr, da für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 ein Personalaufwuchs im Bereich des Technischen Gebäudemanagements der SE FM gemäß Übereinkunft der AG Wachsende Stadt erwartet wird. Dies erfordert auch einen zusätzlichen Aufwand an Aus- und Fortbildung und verursacht höhere Kosten. Insbesondere die fachspezifischen Schulungen der Anweisung Bau (ABau) und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sind an der Verwaltungsakademie Berlin nicht kostenfrei.

52511	012 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52610	012 A09	Gutachten	70.000	70.000	70.000	48.749,09

Ausgaben für die Durchführung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung im Rahmen des Arbeitsschutzes im öffentlichen Dienst, Erste-Hilfe-Kurse, Brandschutzschulungen, Fortbildungen nach dem Kraftfahrerqualifizierungsgesetz.

52703	012 A09	Dienstreisen	10.000	10.000	1.000	6.083,24
-------	------------	--------------	--------	--------	-------	----------

Ausgaben für Wegstreckenentschädigungen und Dienstfahrtscheine.

Mehr, da durch die verstärkte Bautätigkeit im Rahmen von zusätzlichen Fördermittelprojekten (u.a. SIWA - Sondervermögen Investitionen Wachsende Stadt) mehr Dienstfahrten erforderlich sein werden.

54004	012 A09	Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge	8.400	3.200	2.000	8.805,23
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Ersatzbeschaffung von Atemschutzmasken, Schutzanzügen, Desinfektionsmitteln, Handschuhen usw.

54010	012 A09	Dienstleistungen	93.000	93.000	40.000	81.208,10
-------	------------	------------------	--------	--------	--------	-----------

Hausmeisterdienste, Wohnungsaufösungen und Räumungen, Ablesen von Verbrauchsmessgeräten für Sammelheizungen sowie zentraler Fahrdienst.

Mehr wegen Einrichtung eines zentralen Fahrdienstes.

Es werden folgende Ausgaben erwartet:

Ablesen von Verbrauchsmessgeräten für Sammelheizungen in den Seniorenwohnhäusern Rockenhausener Str. 12/14 und Adamstr. 27-28	3.000 €
Bereitschaftsdienst und Aufzugswärterpflichten an den Aufzugsanlagen in den Seniorenwohnhäusern Rockenhausener Str. 12/14 und Adamstr. 27-28	2.500 €
Hauswartdienstleistungen Seniorenwohnhaus Rockenhausener Str. 12/14	17.000 €
Hauswartdienstleistungen Seniorenwohnhaus Adamstr. 27-28	17.000 €
zentraler Fahrdienst	53.500 €
Gesamt	93.000 €

54024	012 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	3.200	3.200	3.200	2.870,69
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Lizenzgebühren an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte - GEMA -.

54040	012 A10	Bauvorbereitungsmittel	200.000	200.000	170.000	152.326,20
-------	------------	------------------------	---------	---------	---------	------------

Mittel zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres nicht nachgewiesen sind. Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere die Heranziehung freischaffender Architekten und Ingenieure, die Bestreitung von Wettbewerbskosten, die Durchführung von Baugrunduntersuchungen und die Zahlung von Räumungsentschädigungen.

Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verauslagten Bauvorbereitungsmittel sind später aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 261 09 zu erstatten, sobald diese Baumittel verfügbar sind.

Die Bewirtschaftung von Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung von Bauwettbewerben kann der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung übertragen werden. Die Bewirtschaftung von anderen Ausgaben kann der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung übertragen werden, wenn die Baumittel ebenfalls dort bewirtschaftet werden.

54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	282,86
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	--------

54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54102 (neu)	012 A08	Maßnahmen zur Energieeinsparung	100.000	100.000		2014

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

2016:

Umstellung der Wärmeversorgung im Kulturhaus von Erdgas auf Fernwärme inkl. Sanierung der Heizungsanlage	25.000 €
Umstellung der Wärmeversorgung des Bootshaus Nordhafen von Heizöl auf Erdgas inkl. Sanierung der Heizungsanlage	25.000 €
Hydraulischer Abgleich Kant-Gymnasium	50.000 €
Gesamt:	100.000 €

2017:

Sanierung der Heizungsanlage der 05G17, Astrid-Lindgren-Grundschule	75.000 €
Sanierung der Heizungsanlage Geschwister-Scholl-Haus (GSH)	25.000 €
Gesamt:	100.000 €

81179 (neu)	012 A05	Fahrzeuge	60.000
----------------	------------	-----------	--------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Ersatzbeschaffung eines LKW

81262	012 A05	Aktualisierung von MS-Office und MS-Windows Siehe Maßnahmegruppe 31
-------	------------	--

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	15.000	15.000	7.500	9.813,65

Geschäftsbedarf für die Infrastrukturbetreuung der Arbeitsplatzcomputer (APC) und des Datennetzes wie Tintenpatronen, Toner, Pflegemittel u. ä.

Mehr, da für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 ein Personalaufwuchs im Bereich des Technischen Gebäudemanagements der SE FM gemäß Übereinkunft der AG Wachsende Stadt erwartet wird. Dies wird zu zusätzlichen Kosten für die Infrastrukturbetreuung der Arbeitsplatzcomputer (APC) für die neuen Mitarbeiter/innen führen.

51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	50.000	200.000	40.000	30.909,71
-------	------------	--	--------	---------	--------	-----------

Insbesondere für die Ersatzbeschaffung von PC's, TFT Monitoren und Druckern (zentrale PC Ersatzbeschaffung durch BA-Beschluss).

2017:

150.000 € sind für die Erneuerung des Stagesystems zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Ausnahmen kann die SE Finanzen zulassen.

Das vorhandene Stagesystem wurde im April 2010 beschafft. Laut Nutzungsdauerkatalog der Senatsverwaltung für Finanzen beträgt die Nutzungsdauer für Server wie ein Stagesystem vier Jahre. Das Stagesystem ist jetzt bereits fünf Jahre im Einsatz und kann nur aufgrund der Möglichkeit einer weiteren Verlängerung des Hardwaresupports weitere zwei Jahre betrieben werden. Allerdings stößt das Stagesystem bereits jetzt an seine Kapazitätsgrenzen, da der im Bezirksamt Spandau benötigte Speicherplatzbedarf seit Monaten überproportional stark ansteigt (Digitalisierung von Dokumenten, höhere Verbreitung von Digitalkameras, Einspielen von durch Architekturbüros übersandten Planungsunterlagen und Zeichnungen sowie Revisionsunterlagen). Um das Stagesystem weitere zwei Jahre einsetzen zu können wird noch im Sommer 2015 durch den Fachbereich (FB) Informationstechnik (IT) eine Erweiterung des Stagesystems beschafft. In 2017 ist eine komplette Erneuerung des dann sieben Jahre alten Stagesystems unabweisbar notwendig.

51145	012 A09	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	45.000	45.000	22.000	33.511,66
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Nutzung der Datenverbindungen in die Außenstellen aufgrund vertraglicher Verpflichtungen.

Es werden folgende Ausgaben erwartet:

Anbindung Außenstelle Goldbeckweg 25	12.500 €
Anbindung Außenstelle Hermann-Schmidt-Weg 6/8 (Gebäude der ehemaligen Stadtbibliothek Westerwaldstr. 19/21)	5.000 €
Anbindung Werkhof Tiefwerderweg 19b	3.500 €
Anbindung Bürgeramt Wasserstadt, Hugo-Cassirer-Str. 48 und Dienstgebäude Melanchthonstr. 8	7.000 €
Anbindung Zitadelle	17.000 €
Gesamt	45.000 €

52511	012 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	5.000	5.000	2.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Schulungen der Infrastrukturbetreuer

54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	355.000	135.000	105.000	232.112,77
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Insbesondere für Dienstleistungen des ITDZ (Servicevereinbarungen), Landeslizenzen für Betriebssystem -, Administrations- und Anwendersoftware

2016:

220.000 € sind für die Verlängerung des Serverbetriebssystems zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Die SE Finanzen kann Ausnahmen zulassen.						
81262	012 A05	Aktualisierung von MS-Office und MS-Windows			100.000	364.944,38
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Summe Maßnahmegruppe 31			470.000	400.000	276.500	671.292,17

Serviceeinheit
Facility Management

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	8.000	8.000	8.000	4.117,40
Summe Maßnahmegruppe 32			8.000	8.000	8.000	4.117,40
Gesamtausgaben			17.207.000	17.594.600	17.903.800	17.773.811,20
Prozentuale Veränderung			-3,9 %	2,3 %		

Dienstleistungen für Verfahrnsabhängige IT Infrastruktur, u.a.CAFM-Systems (Conject FM) – zentrales Bestandsverzeichnis aller Liegenschaften des Landes Berlin, Recotech Wartungsvertrag

Abschluss Kapitel 3306						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	856.500	856.500	814.000	835.532,54
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	348.000	398.000	422.000	240.756,81
Gesamteinnahmen			1.204.500	1.254.500	1.236.000	1.076.289,35
411- 462		Personalausgaben	4.039.900	4.226.700	3.484.200	3.369.370,44
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	13.107.100	13.367.900	14.319.600	14.039.496,38
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	60.000	—	100.000	364.944,38
Gesamtausgaben			17.207.000	17.594.600	17.903.800	17.773.811,20
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-16.002.500	-16.340.100	-16.667.800	-16.697.521,85

Wirtschaftsförderung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Wirtschaftsförderung und für die/den Europabeauftragte/n.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79103 Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung	
Zielgruppe:	Wirtschaftsunternehmen, Unternehmensgründer/innen, alle interessierten Wirtschaftsinstitutionen- und Interessenvertretungen (Kammern, Verbände, Innungen etc.), erweiterte Öffentlichkeit, diverse Wirtschaftsarbeitsgruppen und Unternehmertreffen
Nutzungsanalyse:	Analyseergebnis für das Jahr 2014: Von den Beratungen bezogen sich 20,4 % auf juristische Personen und 79,6% auf natürliche Personen. Davon waren 35,9 % weibliche und 43,7 % männliche Beratungssuchende.
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Angeboten der Wirtschaftsförderung - die durch die Wirtschaftsförderung der Bezirke angebotenen Leistungen gewährleisten Chancengleichheit - Berater und Beraterinnen haben Genderkompetenz, nehmen an diesbezüglichen Fortbildungen teil
Steuerungsmaßnahmen:	Keine, da Steuerungsmöglichkeiten nicht gegeben sind.

Wirtschaftsförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11979	610 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern, Einnahmen aus Veröffentlichungen.

27290 (neu)	610 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	5.000	5.000		
----------------	------------	--	-------	-------	--	--

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln

427 90 1,0 T€

511 90 1,0 T€

546 90 1,0 T€

683 90 1,0 T€ und

684 90 1,0 T€

Es werden Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ für die Durchführung des Projektes „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ erwartet.

28290	610 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	17.642,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 546 90.

Es werden Zuwendungen für Wirtschaftsdienliche Maßnahmen erwartet.

Gesamteinnahmen		7.000	7.000	2.000	17.642,00
Prozentuale Veränderung		250,0 %	—		

Ausgaben

42201	610	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	145.000	148.000	134.000	180.964,91
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42790 (neu)	610	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000		
----------------	-----	---	-------	-------	--	--

Durchführung des Projektes „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	610	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	66.400	67.500	64.500	63.139,93
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

44100	610	Beihilfen für Dienstkräfte	4.200	4.300	4.000	6.614,38
-------	-----	----------------------------	-------	-------	-------	----------

51101	610 A09	Geschäftsbedarf	3.000	3.000	3.000	2.370,66
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	----------

Fachvordrucke, Büromaterialien und Fernmeldegebühren.

51111	610 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	--	--	--	--	--

51140	610 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	1.259,85
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen

51143	610 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

Wirtschaftsförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51190	610 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	—	2.967,36 R 3.894,93

Durchführung des Projekts "Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020" aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Bundesprogramm) "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501	610 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	765,00
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	--------

Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.

52703	610 A09	Dienstreisen	2.000	2.000	1.000	391,32
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	--------

Mehr aufgrund von Dienstreisen der Europabeauftragten nach Brüssel und einem intensivierten Erfahrungsaustausch mit den Stadtstaaten Hamburg und Bremen.

53101	610 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	2.000	2.010,54
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Teilfinanzierung von Broschüren, z. B. der Broschüren in Kooperation mit visitBerlin oder BerlinPartner.

53105	610 A09	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	3.000	3.000	3.000	646,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	--------

Ausgaben im Zusammenhang mit Messeauftritten, wie z. B. Miete der Fläche und Mobiliar, Eintragung in Messepublikationen, eigene Messestandmodule (RollUp, Counter, Stühle, Barhocker, verschließbare Theken, etc.).

54010	610 A09	Dienstleistungen	60.000	60.000	60.000	24.994,10
-------	------------	------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für weitere WDM- (Wirtschaftsdienliche Maßnahmen), PEB- (Partnerschaft, Entwicklung, Beschäftigung) und EFRE-Projekte, insbesondere Eigenmittelanteile und Unterstützung bzw. Fortführung der Implementierung eines Netzwerkes der Kreativwirtschaft sowie Vitalisierung der Altstadt.

54053	610 A09	Veranstaltungen	5.000	5.000	3.000	4.903,25
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	----------

Fachveranstaltungen für Unternehmen, Existenzgründer und für die bezirkliche Europabeauftragte. Mehr aufgrund verstärkter Aktivitäten der Wirtschaftsförderung.

54060	610 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

54079	610 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	976,89
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	--------

54690	610 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	2.000	2.000	1.000	16.995,30 R 3.153,57
-------	------------	--	-------	-------	-------	-------------------------

Projektmittel für Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290)

Durchführung des Projekts „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Wirtschaftsförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68390 (neu)	610 Z10	Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000		2014

Durchführung des Projekte „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68490 (neu)	610 Z10	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000		
----------------	------------	--	-------	-------	--	--

Durchführung des Projekte „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Bundesprogramm) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Wirtschaftsförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	610 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	995,79
Insbesondere für Druckerpatronen und Toner						
51143	610 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	323,48
Insbesondere für Ersatzbeschaffungen von Monitoren und Druckern.						
54060	610 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Summe Maßnahmegruppe 31			3.000	3.000	3.000	1.319,27
Gesamtausgaben			302.600	306.800	281.500	310.318,76
Prozentuale Veränderung			7,5 %	1,4 %		

Abschluss Kapitel 3309						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.000	6.000	1.000	17.642,00
Gesamteinnahmen			7.000	7.000	2.000	17.642,00
411- 462		Personalausgaben	216.600	220.800	202.500	250.719,22
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	84.000	84.000	79.000	59.599,54
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000	—	—
Gesamtausgaben			302.600	306.800	281.500	310.318,76
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-295.600	-299.800	-279.500	-292.676,76

Geschäftsbereich 2

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereichs Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung einschließlich des Vorzimmerdienstes und des Bereiches Zentrale Dienste.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Geschäftsbereich 2

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.

38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	600,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	--------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 68190.

Entnahme aus dem Geldbestand der Luise- und Walter-Ludorf-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren - vgl. Kapitel 4520, Titel 98190).

Gesamteinnahmen			2.000	2.000	2.000	600,00
Prozentuale Veränderung			—	—		

Ausgaben

42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	391.000	401.000	363.000	339.668,17
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	145.000	148.000	141.000	193.029,25
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	22.900	23.600	22.200	19.638,81
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	2.500	2.500	3.000	1.894,62

Insbesondere Kopierpapier, Fachliteratur und Fernsprechgebühren.

51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9.200	9.200	2.000	672,64

Büromöbel und -ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen.
Mehr aufgrund zwingend erforderlicher Ersatzbeschaffung abschließbarer Schränke (insbesondere für Personalakten).

51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52501 (neu)	012 A09	Aus- und Fortbildung	1.200	1.200		

Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.

52703	012 A09	Dienstreisen	6.000	6.000	4.000	6.547,20
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Umweltkarten, Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung.
Mehr wegen zentraler Veranschlagung der Abteilungskosten im Bereich der Zentralen Dienste.

53111	012 A09	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	3.000	3.000	2.000	3.035,61
-------	------------	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Veröffentlichung von Stellenausschreibungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen.
Mehr aufgrund der gestiegenen Anzahl von Ausschreibungsvorgängen.

54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

Geschäftsbereich 2

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	2.667,60
Ausgaben für Repräsentationen u. ä.						
68190	012 Z10	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	600,00

Unterstützung bedürftiger, junger, förderungswürdiger, in der Berufsausbildung befindlicher Handwerker des Bauhaupt- und Baunebengewerbes, die ihren Wohnsitz im Bezirk Spandau haben, aus Zinsen und Erlösen aus dem Verkauf von Wertpapieren der Luise- und Walter-Ludorf-Stiftung (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Geschäftsbereich 2

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.500	1.500	1.500	1.026,76
Insbesondere für Druckerpatronen und Toner.						
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	1.157,75
Insbesondere für Ersatzbeschaffung von Monitoren und Druckern.						
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.100	90,93
Insbesondere Ausgaben für den Internetzugang der Abteilung.						
Summe Maßnahmegruppe 31			3.500	3.500	3.600	2.275,44
Gesamtausgaben			586.300	600.000	542.800	570.029,34
Prozentuale Veränderung			8,0 %	2,3 %		

Abschluss Kapitel 3320						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
351- 389		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000	1.000	1.000	600,00
Gesamteinnahmen			2.000	2.000	2.000	600,00
411- 462		Personalausgaben	558.900	572.600	526.200	552.336,23
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	26.400	26.400	15.600	17.093,11
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	600,00
Gesamtausgaben			586.300	600.000	542.800	570.029,34
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-584.300	-598.000	-540.800	-569.429,34

Geschäftsbereich 3

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereiches Jugend, Bildung, Kultur und Sport einschließlich Vorzimmerdienst.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Geschäftsbereich 3

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	148,73
Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
Gesamteinnahmen			1.000	1.000	1.000	148,73
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	135.000	139.000	125.000	122.675,47
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	156.000	164.000	112.000	114.460,17
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	1.100	1.200	1.000	1.511,30
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	2.500	2.500	2.500	933,06
51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52510	012 A09	Schulische Veranstaltungen	75.000	75.000	75.000	84.000,00
52703	012 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	—
52906	012 A09	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	5.000	5.000	5.000	5.000,00
54053	012 A09	Veranstaltungen	11.700	11.700	11.700	12.195,76
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	5.700	5.700	5.700	382,71
Ergänzung und Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände der Abteilungsleitung sowie Veröffentlichungen und Dokumentationen in kleinerem Umfang.						
68406	012 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.000	1.000	218.000	258.000,00

Weniger wegen Verzicht auf das Projekt "Vorfahrt für Spandauer Schüler"
Es wird erwartet, dass die Jugendberufsagentur die Funktion übernimmt.

Geschäftsbereich 3

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	822,88
Insbesondere für Tintenpatronen für Drucker und Faxgeräte						
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	3.000	1.921,89
Summe Maßnahmegruppe 31			4.000	4.000	4.000	2.744,77
Gesamtausgaben			398.000	410.100	560.900	601.903,24
Prozentuale Veränderung			-29,0 %	3,0 %		

Abschluss Kapitel 3330						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	148,73
		Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	148,73
411- 462		Personalausgaben	292.100	304.200	238.000	238.646,94
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	104.900	104.900	104.900	105.256,30
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	218.000	258.000,00
		Gesamtausgaben	398.000	410.100	560.900	601.903,24
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-397.000	-409.100	-559.900	-601.754,51

Geschäftsbereich 4

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereichs Soziales und Gesundheit einschließlich Vorzimmerdienst, dem Revisor für den Bereich Soziales sowie der Planungs- und Koordinierungsstelle.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79711 VT- Führung und Unterhaltung von Kontakt- und Beratungsstellen im Rahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker Menschen durch freie Träger																			
Zielgruppe:	Psychisch kranke Menschen																		
Nutzungsanalyse:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frauen</th> <th>Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 =</td> <td>49,7 %</td> <td>50,3 %</td> </tr> <tr> <td>2011 =</td> <td>49,8 %</td> <td>50,2 %</td> </tr> <tr> <td>2012 =</td> <td>45,0 %</td> <td>55,0 %</td> </tr> <tr> <td>2013 =</td> <td>52,1 %</td> <td>47,9 %</td> </tr> <tr> <td>2014 =</td> <td>59,5 %</td> <td>40,5 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Aufgrund der Datenlage der Vergangenheit wurde vermehrt erfolgreich versucht, das Angebot für Frauen zu erweitern. Dies wurde gut angenommen. Das erhobene Geschlechterverhältnis von Männern zu Frauen ist jetzt noch ausgeglichener und entspricht in etwa den realen Verhältnissen psychisch kranker Menschen in der Bevölkerung. Eine Benachteiligung einer Gruppe ist nicht zu erkennen.</p>		Frauen	Männer	2010 =	49,7 %	50,3 %	2011 =	49,8 %	50,2 %	2012 =	45,0 %	55,0 %	2013 =	52,1 %	47,9 %	2014 =	59,5 %	40,5 %
	Frauen	Männer																	
2010 =	49,7 %	50,3 %																	
2011 =	49,8 %	50,2 %																	
2012 =	45,0 %	55,0 %																	
2013 =	52,1 %	47,9 %																	
2014 =	59,5 %	40,5 %																	
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist zurzeit nahezu ausgeglichen																		
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.																		
Produkt: 79713 Schaffung und Bereitstellung von Zuverdienstmöglichkeiten im Rahmen der Pflichtversorgung psychischkranker und suchtkranker Menschen durch freie Träger																			
Zielgruppe:	Psychisch kranke Menschen																		
Nutzungsanalyse:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frauen</th> <th>Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 =</td> <td>46,9 %</td> <td>53,1 %</td> </tr> <tr> <td>2011 =</td> <td>49,1 %</td> <td>50,9 %</td> </tr> <tr> <td>2012 =</td> <td>48,7 %</td> <td>51,3 %</td> </tr> <tr> <td>2013 =</td> <td>52,4 %</td> <td>47,6 %</td> </tr> <tr> <td>2014 =</td> <td>55,3 %</td> <td>44,7 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Aufgrund der Datenlage der Vergangenheit wurde vermehrt erfolgreich versucht, das Angebot für Frauen zu erweitern. Dies wurde gut angenommen. Das erhobene Geschlechterverhältnis von Männern zu Frauen ist jetzt noch ausgeglichener und entspricht in etwa den realen Verhältnissen psychisch kranker Menschen in der Bevölkerung. Eine Benachteiligung einer Gruppe ist nicht zu erkennen.</p>		Frauen	Männer	2010 =	46,9 %	53,1 %	2011 =	49,1 %	50,9 %	2012 =	48,7 %	51,3 %	2013 =	52,4 %	47,6 %	2014 =	55,3 %	44,7 %
	Frauen	Männer																	
2010 =	46,9 %	53,1 %																	
2011 =	49,1 %	50,9 %																	
2012 =	48,7 %	51,3 %																	
2013 =	52,4 %	47,6 %																	
2014 =	55,3 %	44,7 %																	
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu versorgenden Frauen und Männern ist zurzeit nahezu ausgeglichen																		
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.																		
Produkt: 80043 VT- Sicherstellung der Suchtberatung im Rahmen der Pflichtversorgung suchtkranker Menschen durch freie Träger																			
Zielgruppe:	Suchtkranke, suchtmittelabhängige und suchtgefährdete Menschen, ihre Angehörigen einschließlich des sozialen Umfeldes																		
Nutzungsanalyse:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frauen</th> <th>Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 =</td> <td>34,9 %</td> <td>65,1 %</td> </tr> <tr> <td>2011 =</td> <td>30,1 %</td> <td>69,9 %</td> </tr> <tr> <td>2012 =</td> <td>28,0 %</td> <td>72,3 %</td> </tr> <tr> <td>2013 =</td> <td>33,0 %</td> <td>67,0 %</td> </tr> <tr> <td>2014 =</td> <td>35,5 %</td> <td>64,5 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das erhobene Geschlechterverhältnis von Männern zu Frauen ist nicht ausgeglichen und entspricht nicht den realen Geschlechterverhältnissen der Suchtkranken in der Bevölkerung. Die veränderte Angebotsstruktur der letzten beiden Jahre hatte noch nicht den gewünschten Erfolg. Es muss weiterhin versucht werden, durch gezielte Steuerungen, das Angebot für Frauen zu erweitern.</p>		Frauen	Männer	2010 =	34,9 %	65,1 %	2011 =	30,1 %	69,9 %	2012 =	28,0 %	72,3 %	2013 =	33,0 %	67,0 %	2014 =	35,5 %	64,5 %
	Frauen	Männer																	
2010 =	34,9 %	65,1 %																	
2011 =	30,1 %	69,9 %																	
2012 =	28,0 %	72,3 %																	
2013 =	33,0 %	67,0 %																	
2014 =	35,5 %	64,5 %																	
Zielsetzung:	Mittel- bzw. Langfristig wird nach Möglichkeit ein Ausgleich angestrebt.																		
Steuerungsmaßnahmen:	Künftig wird verstärkt geprüft, ob bei Frauen eine Hemmschwelle besteht, Beratungs- und Behandlungsangebote anzunehmen. Sollte dies der Fall sein, wird weiterhin versucht, deren Abbau anzustreben.																		

Geschäftsbereich 4

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11921 (neu)	012 E03	Rückzahlungen von Zuwendungen	2.000	2.000		1.415,36
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	2.000	22,10
28290	012 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden bei Titel 51190

Es werden Zuwendungen von Zuwendungsgebern/Zuwendungsgeberinnen in Höhe von 1.000,-- € erwartet.

Gesamteinnahmen	4.000	4.000	3.000	1.437,46
Prozentuale Veränderung	33,3 %	—		

Ausgaben

41201	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	16.600	16.600	13.000	11.492,00
-------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Aufwandsentschädigungen für Patientenfürsprecher und sachkundige Personen nach dem „Gesetz für psychisch Kranke“ (PsychKG) und Sitzungsgelder für die Mitglieder im Widerspruchsbeirat.

42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	231.000	242.000	177.000	181.072,35
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	165.000	168.000	160.000	167.755,24
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	4.300	4.400	4.100	5.203,96
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	2.000	1.982,87

Insbesondere Telefongebühren für Diensthandys

51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3.000	1.000	1.000	572,40
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51190	012 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	— R 322,74

Die Zuwendungen sollen für kleinere Ausgaben für Geschäftsbedarf und Gebrauchsgegenstände verwendet werden (vgl. a. Erläuterung zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501 (neu)	012 A09	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000		
54010 (neu)	012 A09	Dienstleistungen	14.000	13.000		

Neuorganisation von Verpackung und Versand der Broschüren und Flyer

54053 (neu)	012 A09	Veranstaltungen	7.000	7.000		
----------------	------------	-----------------	-------	-------	--	--

Zur Förderung und Erhaltung gesunder Lebensbedingungen wird der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern Spandaus gesucht. Hierbei werden geschlechtsspezifische, behindertenspezifische, ethnisch-kultureller Aspekte und der Inklusionsgedanke berücksichtigt und die Eigenverantwortung sowie das bürgerschaftliche Engagement gestärkt.

Geschäftsbereich 4

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	3.700	2.700	1.800	519,67
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
68406	012 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	247.000	252.000	180.000	153.750,00

Die Zuschüsse dienen Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung und werden zur Initiierung neuer und zur Stärkung bestehender Projekte eingesetzt. So soll die erfolgreiche Arbeit von SPAX/ Fixpunkt im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit zur Problematik des Alkoholmissbrauchs in der Spandauer Öffentlichkeit fortgeführt werden. Über das „Netzwerk Präventionsmedizin und Gesundheitsförderung Spandau“ werden die erzielten Ergebnisse aus dem Projekt „Netzwerk Präventionsmedizin und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter - KiJuFit Spandau“ vom Falkenhagener Feld auf alle Regionen Spandaus übertragen. Über das Projekt „Netzwerk Stadtteilarbeit - Gemeinsam für ein nachbarschaftliches Spandau“ werden die vielfältigen Kieze und Stadtteile sozialräumlich in den Blick genommen. Das Netzwerkprojekt bietet eine Plattform des Austausches innerhalb der Stadtteile, zwischen den Stadtteilen und zwischen Stadtteilen und Verwaltung. Es fördert die ämterübergreifende Zusammenarbeit und die bedarfsgerechte Planung von Maßnahmen.

Davon sind 500 Euro pro Jahr als Dienstleistungspauschale für den Beitritt zum Gesunde-Städte-Netzwerk zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

68473	012 T	Zuschüsse für Maßnahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker und suchtkrank Menschen	769.000	780.000	726.000	702.472,80
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Fördermittel nach dem Psychiatrieentwicklungsprogramm (PEP).

Geschäftsbereich 4

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	—
Ersatzbeschaffung für die veraltete luK-Ausstattung der Planungs- und Koordinierungsstelle.						
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Summe Maßnahmegruppe 31			2.000	2.000	3.000	

Geschäftsbereich 4

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—

Insbesondere für die Nutzung des Informationssystems Imperia.

Summe Maßnahmegruppe 32	1.000	1.000	1.000	
Gesamtausgaben	1.468.600	1.494.700	1.269.900	1.224.821,29
Prozentuale Veränderung	15,6 %	1,8 %		

Abschluss Kapitel 3340					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3.000	3.000	2.000	1.437,46
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	—
	Gesamteinnahmen	4.000	4.000	3.000	1.437,46
411- 462	Personalausgaben	416.900	431.000	354.100	365.523,55
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	35.700	31.700	9.800	3.074,94
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.016.000	1.032.000	906.000	856.222,80
	Gesamtausgaben	1.468.600	1.494.700	1.269.900	1.224.821,29
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.464.600	-1.490.700	-1.266.900	-1.223.383,83

Geschäftsbereich 5

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung des Geschäftsbereichs Bürgerdienste und Ordnung, einschließlich des Vorzimmerdienstes.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Geschäftsbereich 5

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
Gesamteinnahmen			1.000	1.000	1.000	
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	98.000	101.000	91.100	87.144,84
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	68.700	70.000	66.800	46.423,45
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	3.800	3.900	3.600	—
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	1.500	1.500	1.500	40,46
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	—
Büromöbel und -ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen						
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	777,83
Insbesondere Ausgaben für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, für Repräsentationen u.ä.						
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

Geschäftsbereich 5

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Ersatzbeschaffung von Endgeräten und Druckern						
54060	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere Ausgaben für Landeslizenzen und sonstige Software, für E-Mails und den Internetzugang der Abteilung						
Summe Maßnahmegruppe 31			2.000	2.000	2.000	

Geschäftsbereich 5

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
		Summe Maßnahmegruppe 32	1.000	1.000	1.000	
		Gesamtausgaben	177.000	181.400	168.000	134.386,58
		Prozentuale Veränderung	5,4 %	2,5 %		

Abschluss Kapitel 3350						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	
411- 462		Personalausgaben	170.500	174.900	161.500	133.568,29
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.500	6.500	6.500	818,29
		Gesamtausgaben	177.000	181.400	168.000	134.386,58
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-176.000	-180.400	-167.000	-134.386,58

Personalüberhang

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ist-Ausgaben des dem Personalüberhang zugeordneten Personals.

Für alle Stellen des Kapitels gilt der Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

.

Personalüberhang

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Ausgaben						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	117.000	117.000	311.000	352.209,46
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	391.000	348.000	518.000	750.713,13
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente, VV Besitzstand	1.000	1.000	2.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	17.700	18.200	17.100	25.697,26
46101 (neu)	999	Pauschale Mehrausgaben für Personalausgaben	1.000	1.000		
		Gesamtausgaben	527.700	485.200	848.100	1.128.619,85
		Prozentuale Veränderung	-37,8 %	-8,1 %		
Abschluss Kapitel 3390						
411- 462		Personalausgaben	527.700	485.200	848.100	1.128.619,85
		Gesamtausgaben	527.700	485.200	848.100	1.128.619,85
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-527.700	-485.200	-848.100	-1.128.619,85

Ordnung im öffentlichen Raum

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Ordnungsamtes in den Bereichen Verwaltung, Außendienst (Kontrolle der Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum und Ahndung von Fehlverhalten, u.a. im ruhenden Verkehr, bei Haus- und Nachbarschaftslärm, bei Verschmutzung öffentlicher Flächen), Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (Auskünfte, Beratung, Anliegenmanagement, belastende Verwaltungsakte und Ordnungswidrigkeiten sowie Gewerbeangelegenheiten), Straßenverkehrsbehörde (Gewährleistung eines sicheren Straßenverkehrs im untergeordneten Straßennetz) und Veterinär- und Lebensmittelaufsicht (Überwachung der Tierbestände, des Tierschutzes, der Tierzucht, der Tierkörperbeseitigung, des Verkehrs mit Lebensmitteln und Futtermitteln, von Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen, freiverkäuflichen Arzneimitteln sowie Tierseuchenbekämpfung und Untersuchung von Tiertransporten).

Folgende Rechtsgrundlagen werden angewendet:

Straßenverkehrs-Gesetz (StVG),
Straßenverkehrsordnung (StVO),
Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO),

Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin (LImSchG Bln),
Grünanlagengesetz (GrünanlG),
Gesetz über das Führen und Halten von Hunden in Berlin (Hundegesetz Berlin),
Straßenreinigungsgesetz (StrReinG),
Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (KrWG),
Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (SprengG),
Gewerbeordnung (GewO),
Gaststättengesetz (GastG),
Berliner Ladenöffnungsgesetz (BerLadÖffG),
Nichtraucherschutzgesetz (NRSG),
Spielhallengesetz Berlin (SpielhG Bln),

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch und Folgeverordnungen,
Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene,
Verordnung (EG) Nr. 853/2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs,
Verordnung (EG) 854/2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs,
Verordnung zur Durchführung von Vorschriften des gemeinschaftlichen Lebensmittelhygienerechts (Lebensmittelhygiene-Verordnung, Tierische Lebensmittelhygiene-Verordnung und Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung),
Fleischhygienegesetz (FIHG) und Geflügelfleischhygienegesetz (GfIHG)
Milch- und Margarinegesetz und FolgeVO,
Arzneimittelgesetz,
VO-Handelsklassen,
VO-Preisangaben,
Rindfleischetikettierungsgesetz und FolgeVO,
Tiergesundheitsgesetz und FolgeVO,
Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 mit Hygienevorschriften für nicht zum menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte,
Gesetz zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über die Verarbeitung und Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten und FolgeVO,
Tierschutzgesetz und FolgeVO,
ASOG Berlin,
Gesetz über das Führen und Halten von Hunden in Berlin (Hundegesetz Berlin),
VO über das Halten gefährlicher Tiere wildlebender Arten,
EG-Vorschriften
sowie weitere ordnungsrechtliche Vorschriften.

Der Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung des Bezirks Spandau von Berlin ist dem Bezirkshaushaltsplan als Anlage 1 beigefügt.

Ordnung im öffentlichen Raum

B. Gender Budgeting

Produkt: 80550 Gewerbebescheinigungen	
Zielgruppe:	Gewerbetreibende
Nutzungsanalyse:	Analyseergebnis für das Jahr 2014: Von den Gewerbebescheinigungen wurden 29,71 % (2013: 29,84 %) für weibliche Gewerbetreibende und 70,29 % (2013: 70,16 %) für männliche Gewerbetreibende ausgestellt.
Zielsetzung:	Keine
Steuerungsmaßnahmen:	Keine, da Steuerungsmöglichkeiten nicht gegeben sind.

Produkt: 76844 Gewerberechtliche Zulassungen	
Zielgruppe:	Gewerbetreibende
Nutzungsanalyse:	Analyseergebnis für das Jahr 2014: Von den Zulassungen bezogen sich 25,84 % (2013: 42,18%) auf juristische Personen und 74,16 % (2013: 57,82 %) auf natürliche Personen. Davon waren 28,61 % (2013: 24,67 %) weibliche Gewerbetreibende und 71,39 % (2013: 75,33 %) männliche Gewerbetreibende.
Zielsetzung:	Keine
Steuerungsmaßnahmen:	Keine, da Steuerungsmöglichkeiten nicht gegeben sind.

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014
Einnahmen						
11102	043 E03	Ersatzvornahmen	5.000	5.000	6.000	2.779,89
Kosten für Zwangsausführungen im Rahmen der Gefahrenabwehr nach dem Straßenreinigungsgesetz (Winterdienst) und dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Abfallbeseitigung) sowie nach dem Tierschutzgesetz						
11105	043 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	180.000	180.000	189.000	177.475,43
Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Erlaubnissen für das Verteilen von Werbematerial (Straßenreinigungsgesetz) sowie für die Bearbeitung von Anzeigen zum Abbrennen von Feuerwerk (Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe). Auch Gebühren für Gewerbeanzeigen und die Erlaubniserteilung nach der Gewerbeordnung sowie dem Gaststättengesetz in Verbindung mit der Verwaltungsgebührenordnung. Weniger als Auswirkung der neuen Gebührenordnung, die dem Europarecht unterliegt						
11150	314 E03	Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucher- schutz (GesSozArbVGebO)	30.000	30.000	20.000	28.715,66
Gebühren für veterinärärztliche Verrichtungen insbesondere zur Tierseuchenbekämpfung und Gebühren im Rahmen der Lebensmittel- und Milchhygiene Mehr als Auswirkung der neuen Gebührenordnung.						
11153	043 E03	Gebühren nach Bundesrecht	310.000	310.000	260.000	300.973,03
Gebühren für die Erteilung und Versagung von straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen, Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen sowie die damit zusammenhängenden Widerspruchsgebühren. Weiterhin Gebühren für Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister und für die Erteilung von Führungszeugnissen. Von diesen 5.000 EUR sind auf gesetzlicher Grundlage rund 60 Prozent an das Bundesamt für Justiz abzuführen (vgl. Titel 63107). Mehr durch verstärkte Bautätigkeit eines Netzbetreibers für Kabeleinzieharbeiten im Großraum Spandau						
11201	043 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	890.000	890.000	890.000	869.420,31
Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder einschließlich Verfahrensgebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten						
11202	043 E03	Geldbußen und Verwarnungsgel- der aus der Parkraumbewirtschaf- tung	450.000	450.000	405.000	447.251,45
Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit verschiedenen Rechtsvorschriften (Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) in den Parkraumbewirtschaftungs- zonen Mehr als Auswirkung der neuen Gebührenordnung.						
11903	043 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
Schadenersatzleistungen Dritter an das Land Berlin (insb. bei Verdienstaussfall gemäß § 6 Entgeltfortzahlungsgesetz)						
11979	043 E03	Verschiedene Einnahmen	4.000	4.000	5.400	2.999,90
Auch Überschüsse aus Pfandverwertungen gemäß § 11 der Verordnung über den Geschäftsbetrieb der gewerblichen Pfandleiher						
12109	043 E01	Gewinnablieferungen aus der Parkraumbewirtschaftung	10.500	10.500	65.000	331.936,65

Überschüsse aus dem Wirtschaftsplan der Parkraumbewirtschaftung
Der Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung des Bezirks Spandau ist dem Bezirkshaushaltsplan als Anlage 1 beigefügt.
Weniger durch Einstellung weiterer Dienstkräfte.

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
26102	043 E03	Ersatz von Personalausgaben durch sonstige Dienstherren	40.000	40.000	40.000	37.463,97

Vom Polizeipräsidenten in Berlin werden Beträge für die Bearbeitung von Umsetzungen, die von den bezirklichen Ordnungsämtern veranlasst wurden, erstattet.

Gesamteinnahmen	1.920.500	1.920.500	1.881.400	2.199.016,29
Prozentuale Veränderung	2,1 %	—		

Ausgaben

42201	043	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.038.000	1.066.000	965.000	1.031.687,06
42221	043	Bezüge der Anwärter/innen	12.000	12.000	12.000	10.038,08
42801	043	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.939.000	2.973.000	2.581.000	2.937.576,48
44100	043	Beihilfen für Dienstkräfte	63.900	65.800	59.400	72.103,40
51101	043 A09	Geschäftsbedarf	19.200	14.000	11.000	10.120,01

Büro- und Organisationsbedarf, Fachliteratur, Vordrucke, Reisegewerbekarten u.ä.

Davon sind bis zu 1.200 € für die Ausstattung der Lebensmittelkontrolleure mit Bürobedarf, bis zu 4.000 € im Zusammenhang mit der Verschönerung des Marktes auf dem Rathausvorplatz im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) sowie mindestens 3.000 € pro Jahr im Zusammenhang mit der Einrichtung weiterer Taubenschläge zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

51111	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3.200	2.000	2.500	1.413,71

Büromöbel und -ausstattungen, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung technischer Geräte, u.a. für ein Pilotprojekt zur Erfassung von Ordnungswidrigkeiten mittels Handy

51143	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

51403	043 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	20.000	20.000	25.000	16.787,34
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere für Kraftstoff, Inspektionen, Wäschen, Kleinreparaturen, Zubehör und Steuern für 7 Dienstfahrzeuge

51408	043 A09	Dienst- und Schutzkleidung	21.000	21.000	21.000	10.385,34
-------	------------	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

Grundausrüstung, Ersatzbeschaffung und Instandsetzung der Dienstkleidung für die Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes

51802	043 A09	Mieten für Fahrzeuge	51.400	51.400	29.000	34.820,56
-------	------------	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Leasingraten für Dienstfahrzeuge (auch Elektrofahrzeuge) und eBikes
Mehr u.a. wegen Wechsel der Leasingverträge

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52501 (neu)	043 A09	Aus- und Fortbildung	21.200	13.200	3.900	5.287,19

3.900,0 EUR wurden bislang bei 54079 nachgewiesen.

Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere die zweijährige Fortbildungsmaßnahme der Außendienstkräfte „Effektiver Selbstschutz“ im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.
Mehr insbesondere für ein Gesundheitsmanagement sowie Führungskräfte-seminare

52536	043 A09	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	043 A09	Dienstreisen	2.000	2.000	2.000	1.933,50

Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigungen

54010	043 A09	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	500,20
-------	------------	------------------	-------	-------	-------	--------

Insbesondere Transportkosten im Zusammenhang mit der Tierkörperbeseitigung; Laboruntersuchungen, die nicht vom Landeslabor Berlin Brandenburg vorgenommen werden

54012	043 A09	Ersatzvornahmen	10.000	10.000	21.000	4.786,39
-------	------------	-----------------	--------	--------	--------	----------

Kosten für die Durchführung von Zwangsmaßnahmen (Ersatzvornahmen), insbesondere für Tierschutz, aber auch für Winterdienst und Abfallbeseitigung
Weniger wegen gesunkener Fallzahlen

54060	043 A09	Dienstleistungen für die verfahr- rensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	043 A09	Verschiedene Ausgaben	5.000	5.000	1.100	1.405,46

3.900,0 EUR werden künftig bei 52501 nachgewiesen.

Auch Öffentlichkeitsarbeit, Ergänzung der Hausapotheke, Hundekotbeutelspender u.ä.

54085	043 A09	Dienstleistungen für die verfahr- rensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
63107	043 T	Ersatz von Ausgaben an den Bund	3.000	3.000	3.000	2.300,64

Anteil des Bundes an den Gebühren für die Erteilung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister und für Führungszeugnisse (vgl. Erläuterung zu Titel 11153)

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK				
51111	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	9.000	9.000	6.500	7.871,29
Insbesondere für Tonerbeschaffung Mehr wegen höherer Beschaffungskosten nach Gerätewechsel						
51143	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	4.500	4.500	3.000	4.307,68
Neu- und Ersatzbeschaffungen von PC und Druckern sowie Unterhaltung der IuK-Technik						
54060	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	614,04
Ausgaben für Lizenzen und allgemeine Software						
Summe Maßnahmegruppe 31			14.500	14.500	10.500	12.793,01

Ordnung im öffentlichen Raum

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik	3.000	3.000	4.000	—
Beschaffung von Laptops incl. Rollout und Software zur berlinweiten Einführung von "BALVI mobil" für die Lebensmittelkontrolle						
52536	043 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	335,00
Schulungskosten für das Fachverfahren „BALVI mobil“ (Lebensmittelüberwachung)						
54085	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	5.500	5.500	5.000	5.493,04
Betriebs- und Wartungskosten für das Fachverfahren „BALVI“.						
Summe Maßnahmegruppe 32			9.500	9.500	10.000	5.828,04
Gesamtausgaben			4.233.900	4.283.400	3.758.400	4.159.766,41
Prozentuale Veränderung			12,7 %	1,2 %		

Abschluss Kapitel 3400						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.880.500	1.880.500	1.841.400	2.161.552,32
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	40.000	40.000	40.000	37.463,97
Gesamteinnahmen			1.920.500	1.920.500	1.881.400	2.199.016,29
411- 462		Personalausgaben	4.052.900	4.116.800	3.617.400	4.051.405,02
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	178.000	163.600	138.000	106.060,75
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.000	3.000	3.000	2.300,64
Gesamtausgaben			4.233.900	4.283.400	3.758.400	4.159.766,41
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-2.313.400	-2.362.900	-1.877.000	-1.960.750,12

Märkte

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Märkte.
Zurzeit bestehen folgende Märkte:

- Rathausvorplatz
- Burscheider Weg
- Michelstadter Weg
- Brüderstraße

Die Einnahmen und Ausgaben müssen sich ausgleichen. Nach Wegfall der Anwendung der Nr. 2 AV § 8 LHO müssen geringere Einnahmen im Verhältnis zu den Ausgaben durch den Bezirkshaushalt abgedeckt werden. Die Einnahmen sind daher immer an die erforderlichen Ausgaben anzupassen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Märkte

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11102	430	Ersatzvornahmen	13.000	13.000	13.500	6.381,37
Einnahmen aus den Verwaltungsgebühren für die Bearbeitung von Umsetzungen ordnungswidrig abgestellter Kraftfahrzeuge auf den Märkten (einschließlich der entstandenen Rechnungskosten für die Fremdfirma)						
11152	430	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	192.000	195.000	194.000	136.696,14
Standgelder und Stromgebühren nach der Verordnung über die Gebührensätze für die städtischen Wochenmärkte (vgl. auch Erläuterung zu Titel 54077)						
11907	430	Kostenanteile für Dienstfahrkarten	1.500	1.500	1.000	1.082,88
Kostenanteile für Umweltkarten der Dienstkräfte						
11979	430	Verschiedene Einnahmen	1.600	1.700	1.000	1.630,86
Auch Einnahmen aus Geldstrafen und Bußgeldern, Einnahmen aus Rückzahlungen überzahlter Beträge und Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern						
Gesamteinnahmen			208.100	211.200	209.500	145.791,25
Prozentuale Veränderung			-0,7 %	1,5 %		
Ausgaben						
42201	430	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	37.100	38.200	34.500	34.761,93
42801	430	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	117.000	119.000	113.000	136.179,38
44100	430	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	1.750,96
51101	430	Geschäftsbedarf	4.000	4.000	4.000	3.887,64
Insbesondere Quittungsblöcke für Standgelder, Umweltkarten für die Marktmeister sowie Gebühren und Gesprächskosten für Diensthandys						
51111	430	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	430	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.500	1.500	4.000	913,36
Insbesondere Beschaffung von Verkehrsschildern und Stromanlagen sowie Kosten für die jährlich erforderliche VDO-Prüfung der Stromanlagen						
51143	430	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51701	430	Bewirtschaftungsausgaben	10.000	10.000	15.000	8.137,54
Insbesondere Kosten für Schneeabfuhr auf den Marktflächen sowie Stromverbrauchskosten Weniger wegen geringerer Stromkosten nach Wechsel des Rahmenvertrages						
51801	430	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10.000	10.000	12.000	—
Aufgrund geänderter Gesetzesgrundlage (Berliner Straßengesetz) wird die Sondernutzung des öffentlichen Straßenlandes durch die Märkte nach Gebührenbescheid erstattet.						
51803	430	Mieten für Maschinen und Geräte	5.000	5.000	5.000	4.123,35
Kostenerstattung für Toilettenreinigung für die Händler des Marktes Michelstadter Weg						

Märkte

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54012	430	Ersatzvornahmen	4.500	4.500	3.000	4.388,39

Umsetzung von ordnungswidrig abgestellten Kraftfahrzeugen auf den Marktflächen

54053	430	Veranstaltungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------------	-------	-------	-------	---

Insbesondere für Veranstaltungen und Werbemittel zur Steigerung der Attraktivität der Märkte

54077	430	Steuern, Abgaben	12.000	12.000	12.000	417,98
-------	-----	------------------	--------	--------	--------	--------

1.000,0 EUR wurden bislang bei 98101 nachgewiesen.

Insbesondere Vermögenssteuer aus erzielten Einnahmeüberschüssen, Steuervorauszahlungen aus der Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer und Solidaritätssteuer für das laufende Jahr sowie Steuernachzahlungen aus dem Steuerbescheid für das Vorjahr

Abführung von in Vorjahren einbehaltener Mehrwertsteuer an das Finanzamt (vgl. auch Erläuterung zu Titel 11152)

54079	430	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	722,00
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	--------

Zubehör und Verbrauchsmittel der IuK-Technik, Dienst- und Schutzkleidung für die Marktmeister sowie Fortbildungskosten

63621	430	Beiträge an die Unfallkasse	1.000	1.000	1.000	451,23
-------	-----	-----------------------------	-------	-------	-------	--------

Zahlungen an die Unfallkasse Berlin für die beschäftigten Marktmeister

Märkte

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	430	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	15,90
Tonerbeschaffung						
51143	430	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	936,55
Unterhaltung und Ersatzbeschaffungen der luK-Technik (PC, Drucker)						
		Summe Maßnahmegruppe 31	2.000	2.000	2.000	952,45
		Gesamtausgaben	208.100	211.200	209.500	196.686,21
		Prozentuale Veränderung	-0,7 %	1,5 %		

Abschluss Kapitel 3401						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	208.100	211.200	209.500	145.791,25
		Gesamteinnahmen	208.100	211.200	209.500	145.791,25
411-462		Personalausgaben	155.100	158.200	148.500	172.692,27
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	52.000	52.000	60.000	23.542,71
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	451,23
		Gesamtausgaben	208.100	211.200	209.500	196.686,21
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	—	—	—	-50.894,96

Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

In diesem Kapitel des Amtes für Bürgerdienste sind die Einnahmen und Ausgaben für Bürgerdienste und die Fachbereiche Bürgeramt und Bezirkswahlamt enthalten.

Der Leitungsbereich nimmt folgende Aufgaben wahr: Bearbeitung von Widersprüchen und Beschwerden, Grundsatzangelegenheiten und -entscheidungen, Personal- und Haushaltsangelegenheiten mit den zu bewirtschaftenden Kapiteln 3500, 3501 und 3502 sowie die Kosten- und Leistungsrechnung für das gesamte Amt für Bürgerdienste.

Der Fachbereich Bürgeramt ist Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger bei Beratungen, bei der Ausstellung von Personaldokumenten sowie von Bewohner- und Gästevignetten im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung, für Führerscheinangelegenheiten, Auskünfte aus dem Melderegister und anderen melderechtlichen Angelegenheiten sowie für Beglaubigungen. Es werden die Aufgaben im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Melderecht und vorsätzlichen Verstößen gegen das Ausweisrecht wahrgenommen. Ebenso werden die Berlinpässe im Bürgeramt ausgegeben.

Dem Bezirkswahlamt obliegt u.a. die Organisation und Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen, von Volksbegehren und -entscheiden auf Landesebene und Volksinitiativen, zu Bürgerbegehren und -entscheiden auf Bezirksebene sowie Einwohneranträgen. Außerdem wird das Amt bei der Erstellung der Vorschlagslisten für die Wahlen der Schöffinnen und Schöffen und ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern am Verwaltungsgericht und Oberverwaltungsgericht Berlin sowie der Betreuung der Schiedspersonen tätig.

In allen Bereichen werden Verwaltungsfachangestellte ausgebildet und Praktikantenstellen zur Verfügung gestellt.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bürgerdienste, Bürgerämter und
Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11105	043 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	48.000	48.000	50.000	44.873,96
Gebühren für Beglaubigungen und Bescheinigungen bzw. Auskünfte aus dem Melderegister						
11152	043 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	450.000	450.000	500.000	440.587,13
Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen, vorläufigen Personalausweisen, sowie anteilige Gebühren gemäß § 49 Abs. 2 Berliner Schiedsamtgesetz						
11153	043 E03	Gebühren nach Bundesrecht	660.000	660.000	645.000	650.280,10
Gebühren für die Ausstellung von Reisepässen, vorläufigen Reisepässen, Kinderreisepässen, Führerschein- und Kfz-Angelegenheiten, Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Bundes- und Gewerbezentralregister, Ausländerangelegenheiten und Vignetten im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung. Die an den Bund abzuführenden Gebührenanteile für die Erteilung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister werden beim Titel 63107 nachgewiesen.						
11201	043 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	16.000	16.000	38.000	14.963,19
Verstöße gegen das Melderecht und Verstöße mit Vorsatz gegen das Ausweisrecht						
11979	043 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	9.395,97
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
12511	043 E03	Verkaufserlöse	1.000	1.000	1.000	2.065,00
Entgelte aus dem Verkauf ausgesonderter luk-Technik u.ä.						
Gesamteinnahmen			1.176.000	1.176.000	1.235.000	1.162.165,35
Prozentuale Veränderung			-4,8 %	—		
Ausgaben						
41201	043	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2.400	2.400	4.000	2.331,36
Entschädigung für die Schiedspersonen nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen						
42201	043	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	326.000	335.000	303.000	370.354,55
42801	043	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.554.000	1.623.000	1.511.000	1.458.553,84
44100	043	Beihilfen für Dienstkräfte	33.000	34.000	32.000	24.366,07
51101	043 A09	Geschäftsbedarf	712.000	713.000	694.000	722.071,47
Kostenerstattung für die Herstellung und Lieferung von Personalausweisen und Pässen bei der Bundesdruckerei, Portokosten- erstattung im Zusammenhang mit Briefabstimmungen bei Bürgerentscheiden Beschaffung von Vordrucken wie beispielsweise vorläufige Personalausweise und vorläufige Reisepässe, Kinderreisepässe, Adressaufkleber, Fachliteratur und Zeitschriften für die Schiedspersonen. Die Einnahmen im Zusammenhang mit Personalausweisen und Passangelegenheiten werden bei den Titeln 11152 und 11153 nachgewiesen.						
51111	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensunabhängige luk-Technik				

Bürgerdienste, Bürgerämter und
Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Siehe Maßnahmegruppe 31

51140	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7.200	4.600	3.000	3.116,90
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtungen und sonstigen Ausstattungsgegenständen, insbesondere für ein Serviceterminal sowie die Umgestaltung des Wartebereichs in der Wasserstadt

51143	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

52501	043 A09	Aus- und Fortbildung	11.200	11.200	1.000	302,60
-------	------------	----------------------	--------	--------	-------	--------

Mehr wegen Maßnahmen des Gesundheitsmanagements sowie Führungskräfte-seminare

52511	043 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

52610	043 A09	Gutachten			1.000	1.118,88
-------	------------	-----------	--	--	-------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Für die Bezahlung der vom Bürgeramt ausgegebenen Nachuntersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

52703	043 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	263,00
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	--------

Ausgaben für Dienstfahrscheine bzw. Dienstfahrtkostenerstattung u.a. für das Mobile Bürgeramt, die Abholung von Unterschriften zur Prüfung für Bürger- oder Volksbegehren sowie für Schiedspersonen

54010	043 A09	Dienstleistungen	3.000	3.000	4.000	3.030,26
-------	------------	------------------	-------	-------	-------	----------

Entschädigungen für die mietrechtliche Bürgerberatung im Bürgeramt Rathaus

Bürgerdienste, Bürgerämter und
Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54057	011 A09	Wahlen	221.000	160.000	60.000	52.857,50

2016

Ausgabenerwartung für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin und die Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen:

Erfrischungsgelder	80.000,-- €
Bereitstellung Wahlsoftware (Votemanager) einschl. Betreuung	30.000,-- €
Anmietung und Reinigung von Räumen (Barrierefreiheit)	6.000,-- €
Sonstiges wie Verbrauchsmaterial, Ersatzbeschaffung, u.a. Hardware	45.000,-- €
	<u>161.000,-- €</u>

2017

Ausgabenerwartung für die Wahl zum Deutschen Bundestag:

Erfrischungsgelder	60.000,-- €
Bereitstellung Wahlsoftware einschl. Betreuung	30.000,-- €
Anmietung und Reinigung von Räumen (Barrierefreiheit)	5.000,-- €
Sonstiges wie Verbrauchsmaterial	5.000,-- €
	<u>100.000,-- €</u>

2016 und 2017

Ausgabenerwartung für einen Volksentscheid bzw. Bürgerentscheid

Erfrischungsgelder	40.000,-- €
Anmietung und Reinigung von Räumen (Barrierefreiheit)	5.000,-- €
Sonstiges wie Verbrauchsmaterial, Druck (Stimmzettel) u.ä.	15.000,-- €
	<u>60.000,-- €</u>

Die Mittel in Höhe von jeweils 60.000,-- € für die Jahre 2016 und 2017 sind bis zur Inanspruchnahme für einen Volksentscheid bzw. Bürgerentscheid gesperrt.

54060 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	043 A09	Verschiedene Ausgaben	3.000	3.000	1.000	2.626,01

Auch Ausgaben für Mobilfunkrechnungen, Gebühren für Gebärdensprachdolmetscher und Gebühren für Rundfunkbeiträge

54085	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
63107	043 T	Ersatz von Ausgaben an den Bund	63.900	63.900	61.000	65.243,05

Für die Ausstellung von Führungszeugnissen aus dem Bundeszentralregister und die Erstellung von Auszügen aus dem Gewerbezentralregister nach der Gewerbeordnung werden Einnahmen im Titel 11153 erzielt. Für Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister sind Gebührenanteile an den Bund abzuführen.

68579	043 T	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	1.000	366,00
-------	----------	-------------------	-------	-------	-------	--------

Ausgaben für die Mitgliedsbeiträge der Schiedspersonen an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen

Bürgerdienste, Bürgerämter und
Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	12.500	12.500	7.800	12.065,40
Verbrauchsmaterialien für Drucker, insbesondere für Tinten und Tonerkartuschen						
51143	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	13.000	8.500	6.000	8.434,12
Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen für die luK-Technik						
52511	043 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
54060 (neu)	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.400	3.400		
Regelmäßige Updates für die in den Außenstellen der Bürgerämter befindlichen PC's (mobile Bürgerdienste) sowie IT-Support						
Summe Maßnahmegruppe 31			29.900	25.400	14.800	20.499,52

Bürgerdienste, Bürgerämter und
Wahlen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	20.500	20.500	5.000	4.294,32

Unterhaltskosten für die Datenübermittlung,
Zum 01.01.2016 - Einführung des Moduls „Online Bewohnerparkausweise“ im IT-Verfahren Einwohnerwesen in den Bezirken mit Parkraumbewirtschaftungszonen, derzeitige Kostenschätzung der jährlichen Betriebskosten rund 17.000,-- €

Summe Maßnahmegruppe 32	20.500	20.500	5.000	4.294,32
Gesamtausgaben	2.989.100	3.001.000	2.696.800	2.731.395,33
Prozentuale Veränderung	10,8 %	0,4 %		

Abschluss Kapitel 3500					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.176.000	1.176.000	1.235.000	1.162.165,35
	Gesamteinnahmen	1.176.000	1.176.000	1.235.000	1.162.165,35
411- 462	Personalausgaben	1.915.400	1.994.400	1.850.000	1.855.605,82
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.008.800	941.700	784.800	810.180,46
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	64.900	64.900	62.000	65.609,05
	Gesamtausgaben	2.989.100	3.001.000	2.696.800	2.731.395,33
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.813.100	-1.825.000	-1.461.800	-1.569.229,98

Standesamt und Staatsangehörigkeits- angelegenheiten

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereiches Standesamt und Einbürgerungen.

Hier werden die Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefälle des Bezirkes beurkundet und die Personenstandsregister fortgeführt. Der Bereich befasst sich mit Vaterschaftsanfechtungen und berät die Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen zum Personenstandsrecht.

Darüber hinaus ist der Bereich zuständig für Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsprüfungen sowie den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit und berät die Bürgerinnen und Bürger zu anstehenden Fragen.

In dem Bereich werden Verwaltungsfachgestellte ausgebildet.

B. Gender Budgeting

Das Produkt Einbürgerung gehört zu den Pflichtprodukten, die einer Gender-Analyse unterzogen werden müssen.

Produkt: 78790 Einbürgerung						
Zielgruppe:	Einbürgerungsbewerber und -bewerberinnen					
Nutzungsanalyse:	Bevölkerung – Dezember 2014					
	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut
	51,5	118.707	48,4	1117.712	100	230.419
	Ausländische Bevölkerung – Dezember 2014					
	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut
	49,5	15.931	50,4	16.228	100	32.159
	Einbürgerungen 2014					
	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut
	47,8	199	52,1	217	100	416
	Die Auswertung der Daten ergibt, dass sich aufgrund des nahezu paritätischen Geschlechterverhältnisses der Schluss ziehen lässt, dass geschlechterspezifische Zugangsbarrieren nicht bestehen.					
Zielsetzung:	Vollständige Informationen der Bürgerinnen und Bürger zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit sowie zu ausgestellten Urkunden , Ausweisen oder Bescheinigungen zur deutschen Staatsangehörigkeit					
Steuerungsmaßnahmen:	Keine					

Standesamt und Staatsangehörigkeits- angelegenheiten

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11152	012 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	250.000	250.000	240.000	245.178,91
Gebühren für die Ausstellung von Personenstandsurkunden, Auskünfte aus den Personenstandsregistern und für die Anmeldung von Eheschließungen / Lebenspartnerschaften.						
11153	012 E03	Gebühren nach Bundesrecht	109.000	109.000	140.000	95.846,00
Gebühren für Namensrechtsangelegenheiten und Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.						
11979	012 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	-150,00
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
12511	012 E03	Verkaufserlöse	1.000	1.000	1.000	—
Entgelte aus dem Verkauf von Stammbüchern, ausgesonderter IuK-Technik u.ä.						
Gesamteinnahmen			361.000	361.000	382.000	340.874,91
Prozentuale Veränderung			-5,5 %	—		
Ausgaben						
42201	012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	540.000	555.000	502.000	430.020,31
42801	012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	176.000	161.000	151.000	267.804,85
44100	012	Beihilfen für Dienstkräfte	54.600	56.300	53.000	34.343,39
51101	012 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	2.000	203,24
Beschaffung von Vordrucken wie Einbürgerungsurkunden und Urkundspapier für Personenstandsurkunden sowie Beschaffung von Stamm- und Urkundenbüchern Die Einnahmen aus dem Verkauf von Stammbüchern werden bei dem Titel 12511 nachgewiesen.						
51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.500	4.500	1.000	4.198,42
Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtungen und Ausstattungsgegenständen, Wartungs- und Reparaturkosten (insbesondere für den im Standesamt befindlichen Karteilift)						
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52501	012 A09	Aus- und Fortbildung	4.500	4.500	1.000	4.490,00
52511	012 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	012 A09	Verschiedene Ausgaben	5.400	2.800	1.000	1.163,83

Insbesondere für Blumenschmuck für das Standesamt

**Standesamt und
Staatsangehörigkeits-
angelegenheiten**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

**Standesamt und
Staatsangehörigkeits-
angelegenheiten**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	012 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	2.500	702,00
Verbrauchsmaterialien für Drucker, insbesondere für Tinten und Tonerkartuschen						
51143	012 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	1.000	2.502,74
Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen für die luK-Technik						
52511	012 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Summe Maßnahmegruppe 31			4.000	4.000	4.500	3.204,74

**Standesamt und
Staatsangehörigkeits-
angelegenheiten**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige luK				
54085	012 A09	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige luK-Technik	6.000	6.000	5.000	5.991,65
Unterhaltskosten für die Datenübermittlung						
		Summe Maßnahmegruppe 32	6.000	6.000	5.000	5.991,65
		Gesamtausgaben	796.000	795.100	720.500	751.420,43
		Prozentuale Veränderung	10,5 %	-0,1 %		

Abschluss Kapitel 3501						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	361.000	361.000	382.000	340.874,91
		Gesamteinnahmen	361.000	361.000	382.000	340.874,91
411- 462		Personalausgaben	770.600	772.300	706.000	732.168,55
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	25.400	22.800	14.500	19.251,88
		Gesamtausgaben	796.000	795.100	720.500	751.420,43
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-435.000	-434.100	-338.500	-410.545,52

Wohnungswesen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Dieses Kapitel des Amtes für Bürgerdienste enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereiches Wohnen.

Das Wohnungsamt ist zuständige Stelle im Sinne des § 3 des Gesetzes zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen (Wohnungsbindungsgesetz) in Verbindung mit der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Wohnungsbindungsgesetz und nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sowie nach den Verordnungen zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen.

Außerdem obliegen dem Wohnungsamt die Aufgaben zur Durchführung des Wohngeldgesetzes sowie besondere Aufgaben zur wohnungsmäßigen Betreuung bestimmter Personengruppen.

In diesem Bereich werden Praktikantenstellen zur Verfügung gestellt.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Wohnungswesen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
Einnahmen						
11105	419 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	3.000	3.000	2.000	2.722,50
Gebühreneinnahmen nach den Richtlinien vereinbarter Förderung - RLvF - 2. Förderungsweg						
11107	411 E03	Ausgleichszahlungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz	38.000	38.000	35.000	37.666,89
Ausgleichszahlungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz von den Verfügungsberechtigten, z.B. bei Freistellung und Zweckentfremdung von Wohnraum						
11142 (neu)	411 E03	Ausgleichsabgaben und -beträge für Zweckentfremdung von Wohn- raum	1.000	1.000		
Ausgleichsabgaben und – beträge für die Zweckentfremdung von Wohnraum						
11143	411 E03	Geldleistungen nach dem Woh- nungsbindungsgesetz	1.000	1.000	1.000	—
Bei Verstößen gegen mietpreisrechtliche oder wohnraumwirtschaftliche Bestimmungen des Wohnungsbindungsgesetzes werden Geldleistungen erhoben.						
11201	419 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	2.000	2.000	2.000	2.631,83
Geldbußen nach § 26 des Wohnungsbindungsgesetzes und Zwangsgelder nach dem Wirtschaftsstrafgesetz in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten						
11934	419 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge	85.000	85.000	80.000	83.461,62
Für zurückkommende Zahlungen von Wohngeld aus früheren Haushaltsjahren						
11979	419 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	944,64
Insbesondere Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
23130	233 E04	Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen	2.507.000	2.507.000	1.916.000	1.205.952,71
Erstattungszahlungen des Bundes (§ 34 des 2. Wohngeldgesetzes) in Höhe von 50% des gezahlten Wohngeldes (siehe Titel 68110) Im Zusammenhang mit der Einführung des Wohngelderhöhungsgesetzes (Wohngeldleistungsnovelle) zum 01.01.2016 wird mit einer Zunahme von rund 70 % der Wohngeldanträge und dem daraus resultierenden Mehraufwand der Transferleistungen gerechnet.						
23601	419 E01	Ersatz von Ausgaben durch Sozi- alversicherungsträger	35.000	35.000	40.000	37.107,30
Trotz Wegfalls der Rechtsgrundlage (§ 30 Abs. 4 WoGG) zu erwartende Einnahmen aus früheren Erstattungsansprüchen						
Gesamteinnahmen			2.673.000	2.673.000	2.077.000	1.370.487,49
Prozentuale Veränderung			28,7 %	—		
Ausgaben						
42201	419	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	455.000	468.000	423.000	319.566,29
42801	419	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	453.000	461.000	344.000	287.035,32
44100	419	Beihilfen für Dienstkräfte	27.900	28.700	27.000	24.352,37
51101	419 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	1.000	1.939,80

Wohnungswesen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51111	419 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	419 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	—
Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtungen und Ausstattungsgegenständen.						
51143	419 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52501	419 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	—
52511	419 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54010	419 A09	Dienstleistungen	2.000	2.000	2.000	1.850,90
Ausgaben für Verfilmung						
54079	419 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	642,42
63120 (neu)	233 Z	Rückzahlung von Zuweisungen an den Bund	1.000	1.000		
Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Verfahrensänderung der Abrechnung des Bundesanteils der Wohngeldleistungen						
68110	233 Z	Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz	5.014.000	5.014.000	3.831.000	2.532.272,01
Der vom Bund zu tragende Anteil an den Aufwendungen wird gesammelt bei Titel 23130 nachgewiesen.						
Im Zusammenhang mit der Einführung des Wohngelderhöhungsgesetzes (Wohngeldleistungsnovelle) zum 01.01.2016 wird mit einer Zunahme von rund 70 % der Wohngeldanträge und dem daraus resultierenden Mehraufwand der Transferleistungen gerechnet.						
68131	233 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - persönlicher Schulbedarf	75.000	76.400	82.600	72.404,00
Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechend dem Senatsbeschluss vom 05.04.2011 für den persönlichen Schulbedarf						
68164	233 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schülerbeförderung	2.000	2.000	4.700	1.380,13
68172	233 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Schule	86.200	92.400	85.900	73.632,65
Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechend dem Senatsbeschluss vom 05.04.2011 für mehrtägige Klassenfahrten						
68178	233 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Kita	3.100	3.100	3.100	1.887,00
Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechend dem Senatsbeschluss vom 05.04.2011 für mehrtägige Kitafahrten						
68183	233 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	32.000	32.000	32.000	30.484,17
Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechend dem Senatsbeschluss vom 05.04.2011 für soziale und kulturelle Teilhabe, z.B. Sportaktivitäten und Musikunterricht						
68186 (neu)	233 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	1.000	1.000		

Wohnungswesen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	419 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	2.000	624,00
Verbrauchsmaterialien für Drucker, insbesondere für Tinten und Tonerkartuschen						
51143	419 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	4.000	1.000	—
Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen für die luK-Technik						
52511	419 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Summe Maßnahmegruppe 31			3.000	6.000	4.000	624,00
Gesamtausgaben			6.160.200	6.192.600	4.843.300	3.348.071,06
Prozentuale Veränderung			27,2 %	0,5 %		

Abschluss Kapitel 3502						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	131.000	131.000	121.000	127.427,48
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.542.000	2.542.000	1.956.000	1.243.060,01
Gesamteinnahmen			2.673.000	2.673.000	2.077.000	1.370.487,49
411- 462		Personalausgaben	935.900	957.700	794.000	630.953,98
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	10.000	13.000	10.000	5.057,12
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.214.300	5.221.900	4.039.300	2.712.059,96
Gesamtausgaben			6.160.200	6.192.600	4.843.300	3.348.071,06
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-3.487.200	-3.519.600	-2.766.300	-1.977.583,57

Weiterbildung und Kultur**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Leitung und die Zentralen Dienste des Amtes für Weiterbildung und Kultur sowie die Ausgaben für fachbereichsübergreifende Projekte.

Die Bewirtschaftungsausgaben und die Einnahmen aus der Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung der Gebäude Musikschule, Moritzstr. 17 in 13597 Berlin sowie der Filiale der Volkshochschule, Eiswerderstr. 7 in 13585 Berlin werden ab 2016 bei Kapitel 3306 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Weiterbildung und Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11979	111 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Gesamteinnahmen			1.000	1.000	1.000	
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42201	111	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	109.000	112.000	101.000	148.503,60
42801	111	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	195.000	198.000	189.000	172.693,78
44100	111	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	3.683,63
51101	111 A09	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	5.000	9.233,13
51140	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20.000	20.000	29.500	—
Weniger, da geringerer Bedarf						
51143	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51803 (neu)	111 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	8.200	8.200	8.200	10.503,65
3.500,0 EUR wurden bislang bei 3610/51803 nachgewiesen. 1.300,0 EUR wurden bislang bei 3620/51803 nachgewiesen. 1.600,0 EUR wurden bislang bei 3630/51803 nachgewiesen. 1.800,0 EUR wurden bislang bei 3640/51803 nachgewiesen.						
Miete für Kopiergeräte						
52703	111 A09	Dienstreisen	2.500	2.500	1.000	1.949,36
Ausgaben für Dienstfahrscheine und Dienstreisen Mehr, wegen Teilnahme an überregionalen Wissensaustausch und Verbandsarbeit						
54010	111 A09	Dienstleistungen	8.000	8.000	8.000	—
Umzüge/Transporte des Amtes für Weiterbildung und Kultur						
54079	111 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	387,90

Weiterbildung und Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK				
51143	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	15.000	15.000	20.000	—

Weniger, da geringerer Bedarf

Summe Maßnahmegruppe 31	15.000	15.000	20.000	
Gesamtausgaben	365.700	371.700	364.700	346.955,05
Prozentuale Veränderung	0,3 %	1,6 %		

Abschluss Kapitel 3600					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
	Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	
411-462	Personalausgaben	305.000	311.000	291.000	324.881,01
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	60.700	60.700	73.700	22.074,04
	Gesamtausgaben	365.700	371.700	364.700	346.955,05
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-364.700	-370.700	-363.700	-346.955,05

Volkshochschulen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Die Volkshochschule ist ein Fachbereich des Amtes für Weiterbildung und Kultur und hat seine Hauptstandorte in der Moritzstr. 17, 13597 Berlin, in der Kirchgasse 3, 13597 Berlin und in der Eiswerderstr. 7, 13585 Berlin.

Die Volkshochschule ist Hauptträger der öffentlichen Weiterbildung auf der gesetzlichen Grundlage des §123 Berliner Schulgesetzes.

Die Volkshochschulen haben die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern im Sinne des lebenslangen Lernens ein Angebot zu machen, das ihnen die Möglichkeit eröffnet, Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu ergänzen, zu vertiefen und neu zu erwerben, sowie ihre Chancen in der Gesellschaft zu nutzen und zu verbessern.

Die Volkshochschule wirkt bei der Umsetzung sozial-, bildungs- oder arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen des Landes und an der Aufgabe der Feststellung ausreichender Sprachkenntnisse im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens mit.

Zudem ist die Volkshochschule Sprachkursträger im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) (Zuwanderungsgesetz).

In zwei Semestern werden hier Kurse unterschiedlichster Wissensbereiche, Sprachunterricht sowie praktische Kurse für die Erwachsenenbildung angeboten.

Nach derzeitiger Planung wird die Kirchgasse im Haushaltsjahr 2016 aufgegeben und die Volkshochschule wird in das sanierte und umgebaute ehemalige Haus der Gesundheit, Carl-Schurz- Str. 13, 13597 Berlin ziehen. Das Gebäude Kirchgasse 3 soll als Bestandteil des Konsolidierungskonzeptes für eine bezirkliche Nutzung aufgegeben werden.

Das Kapitel enthält die sachbezogenen Einnahmen und Ausgaben für die Volkshochschule.

Die Bewirtschaftungsausgaben und die Einnahmen aus der Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung werden ab 2016 bei Kapitel 3306 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79026 Lehrveranstaltungen (Kurse, Lehrgänge, Prüfungen, Einzelveranstaltungen, Sprachtests, einschl. Bildungsberatungen, Ausstellungen/Projekte und Statistik)	
Zielgruppe:	Offenes Angebot / Menschen jeden Alters, beiderlei Geschlechts
Nutzungsanalyse:	Ein stärkeres Interesse von Frauen an allgemeiner Weiterbildung ist bundesweit einheitlich zu beobachten. Außerdem gibt es einige inhaltlich und didaktisch begründete Angebote speziell für Frauen. Analyseergebnis: weiblich: 80,2 %, männlich: 19,8%
Zielsetzung:	Das Angebot ist für alle offen und nachfrageorientiert. Durch regelmäßige Kundenmontierung soll eine verbesserte und gezieltere Ansprache der Zielgruppen erfolgen.
Steuerungsmaßnahmen:	Kundenmonitoring für zielgerichtetere Angebote

Produkt: 79728 Bereitstellung von Lehrgangsplätzen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen	
Zielgruppe:	Männliche und weibliche junge Menschen ohne Schulabschluss bzw. mit Hauptschulabschluss
Nutzungsanalyse:	Das Angebot wird nahezu paritätisch genutzt Analyseergebnis: weiblich: 80 (53,0%), männlich: 71 (47,0%)
Zielsetzung:	Freibleibendes Angebot für beide Geschlechter
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerungsmaßnahmen erforderlich

Volkshochschulen

Produkt: 79869 VHS-Sprachintegrationsmaßnahmen für Zugewanderte ohne Mütter-/Elternkurse	
Zielgruppe:	Durch gesetzliche und politische Vorgaben zum Erlernen der deutschen Sprache verpflichtete Migrant/inn/en, Freiwillige Teilnehmer/innen.
Nutzungsanalyse:	Der hohe Frauenanteil an dieser Gruppe ergibt sich möglicherweise durch die stärkere Verpflichtung / Einbindung von Ehefrauen Eingewanderter, deren Männer erwerbstätig waren oder sind und dadurch weniger Bedarf am Erlernen der deutschen Sprache haben. Analyseergebnis: weiblich: 75,5 %, männlich: 24,5 %
Zielsetzung:	Durch die politischen und gesetzlichen Vorgaben (Zuwanderungsgesetz, Auflagen Job-Center etc.) hat die VHS hier keine Steuerungsmöglichkeiten und stellt Kurse nach Bedarf zur Verfügung.
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerungsmaßnahmen erforderlich

Produkt: 79870 VHS-Sprachintegrationsmaßnahmen für Mütter/Eltern von Schülern und Kita-Kindern nicht deutscher Herkunftssprache (Mütter-/ Elternkurse)	
Zielgruppe:	Eltern, schwerpunktmäßig Mütter, die während der Schulbetreuung ihres Kindes / ihrer Kinder die deutsche Sprache erlernen.
Nutzungsanalyse:	Da die Kurse vor allem auf die Bedürfnisse von Frauen mit Migrationshintergrund zugeschnitten sind, von denen viele traditionell für die Betreuung der Kinder zuständig sind, werden die Kurse von dieser Zielgruppe gut angenommen. Analyseergebnis: weiblich: 100%
Zielsetzung:	Weiterhin Erreichen von Immigrantinnen mit geringen oder gar keinen Deutschkenntnissen, die über andere Angebote nur schwer erreicht werden können.
Steuerungsmaßnahmen:	Zielgerichtete Ansprache der Mütter über ihre Kinder an Grundschulen und Kitas

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11120	152 E03	Entgelte für Bildungsangebote	517.000	517.000	430.000	420.896,95
-------	------------	-------------------------------	---------	---------	---------	------------

Entgelte für die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen sowie für die Ausfertigung von Teilnahmebescheinigungen.
Mehr wegen Planmengenvorgabe SenBJW

11190	152 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	1.000	1.000	1.000	9.456,04
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

1.000,0 EUR werden künftig bei 11194 nachgewiesen.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42791 i. H. v. 1.000,- € für Prüfhonorare und i. H. v. 1.000,- €

11194 (neu)	152 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten für Integrationskurse	1.000	1.000	1.000	9.456,03
----------------	------------	--	-------	-------	-------	----------

1.000,0 EUR wurden bislang bei 11190 nachgewiesen.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42794 i. H. v. 1.000,- € für Selbstzahler-Entgelte für die Teilnahme an den Kursen "Deutsch als Zweit-/Fremdsprache".

28290	152 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	460.000	460.000	340.000	440.490,31
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42790 i. H. v. 440.000,- € und für Ausgaben bei Titel 51190 i. H. v. 20.000 €

Zuwendungen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für Maßnahmen im Rahmen der Sprachintegration

Gesamteinnahmen	979.000	979.000	772.000	880.299,33
Prozentuale Veränderung	26,8 %	—		

Ausgaben

42201	152	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	56.700	58.300	52.700	54.624,93
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

42701	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	646.000	646.000	673.000	597.111,45
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Honorare für Kurse und Veranstaltungen

42790	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	440.000	440.000	320.000	372.530,80 R 77.974,81
-------	-----	---	---------	---------	---------	---------------------------

Für die Durchführung von Deutschkursen werden Ersatzleistungen des Sprachverbands erwartet, die für die Finanzierung der Ausgaben für freie Mitarbeiter vorgesehen sind.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 28290 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42791	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/innen aus zweckgebundenen Entgelten	1.000	1.000	1.000	— R 2.075,68
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------------

Honorarkosten für die Durchführung von Prüfungen (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11190)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
42794	152	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus zweckgebundenen Entgelten für Integrationskurse	1.000	1.000	1.000	11.419,45 R 9.802,38

Honorarkosten für die Durchführung von Kursen "Deutsch als Zweit-/Fremdsprache"
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 11194 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	152	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	496.000	505.000	482.000	519.770,22
44100	152	Beihilfen für Dienstkräfte	6.400	6.600	6.200	878,09
51101	152 A09	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	2.000	5.321,00

Mehr wegen erhöhtem Bedarf

51111	152 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	152 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2.500	2.500	2.500	8.821,16
51143	152 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51190	152 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	20.000	20.000	20.000	27.180,08 R 49.901,98

Die Zuwendungen werden für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen verwendet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).
Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 28290 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52509	152 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inkl. der IuK-Technik in Schulen	15.300	15.300	15.300	15.286,75
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Wurde bislang bei 52507 nachgewiesen.

Lehrmittel für den Bereich des Zweiten Bildungsweges

53101	152 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	15.000	15.000	15.000	12.204,83
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Kosten für den Entwurf, die Gestaltung des Layouts und den Druck des Lehrplans

53110	152 A09	Programminformation und Werbung	5.000	5.000	5.000	777,01
-------	------------	---------------------------------	-------	-------	-------	--------

54010	152 A09	Dienstleistungen	40.000	30.000	20.000	8.763,39
-------	------------	------------------	--------	--------	--------	----------

Für das Betreiben des Abendbüros, grafische Gestaltungsarbeiten, Wartungskosten für Geräte und Ausstattungen sowie diverse Dienstleistungen

Mehr wegen 2016 Umzugkosten VHS und steigende Kosten Abendbüro
2017 steigende Kosten Abendbüro

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54024	152 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	1.500	1.500	1.500	1.622,29
GEMA-Gebühren zur Abgeltung von Vergütungsansprüchen für die Wiedergabe und Vervielfältigung urheberrechtlich geschützter Musik an Volkshochschulen						
54079	152 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	987,63
81279	152 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	20.000	35.000	10.000	19.006,68
2016 Archivierungs- und Aufbewahrungssysteme						
2017 Ausrüstung eines neuen Gesundheitsraumes						
81289	152 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				

Volkshochschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	152 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.500	1.500	1.500	552,03
51143	152 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	4.000	4.000	4.000	604,48
Auch zur Ergänzung und Unterhaltung der Ausstattung zur Durchführung der EDV-Kurse der VHS						
81289	152 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	20.000	20.000	15.000	13.443,47

2016
Hard- und Software: Umstieg auf Windows 9 EDV-Räume

2017
Interaktive Whiteboards Seminarräume/Nachrüstung Hardware Fachräume

Summe Maßnahmegruppe 31	25.500	25.500	20.500	14.599,98
Gesamtausgaben	1.798.900	1.814.700	1.649.700	1.670.905,74
Prozentuale Veränderung	9,0 %	0,9 %		

Abschluss Kapitel 3610					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	519.000	519.000	432.000	439.809,02
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	460.000	460.000	340.000	440.490,31
	Gesamteinnahmen	979.000	979.000	772.000	880.299,33
411-462	Personalausgaben	1.647.100	1.657.900	1.535.900	1.556.334,94
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	111.800	101.800	88.800	82.120,65
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	40.000	55.000	25.000	32.450,15
	Gesamtausgaben	1.798.900	1.814.700	1.649.700	1.670.905,74
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-819.900	-835.700	-877.700	-790.606,41

Musikschulen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Die Musikschule ist ein Fachbereich des Amtes für Weiterbildung und Kultur und befindet sich mit den Hauptstandorten in der Moritzstr. 17, 13597 Berlin und in der Eiswerderstr. 7, 13585 Berlin.

Die Musikschule ist eine kommunale Bildungs- und Kultureinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der gesetzlichen Grundlage des § 124 Berliner Schulgesetzes.

Die Musikschule nimmt in der Jugend- und Erwachsenenbildung Aufgaben der Musikerziehung wahr und fördert musikalisch Begabte.

Das Kapitel enthält die sachbezogenen Einnahmen und Ausgaben für die Musikschule.

B. Gender Budgeting

Produkt: 79395 Musikunterricht	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Bevölkerungsschichten
Nutzungsanalyse:	Die Angebote erreichen wegen der Kosten nur teilweise die „sozial benachteiligten Familien“ . Analyseergebnis: Schüler - weiblich: 1.601 (59,7%), männlich: 1.083 (40,3%)
Zielsetzung:	Verstärkung der Arbeit mit Kindern aus sozial benachteiligten Familien
Steuerungsmaßnahmen:	Verstärkte Evaluation der Nutzer und Anwendung der Chancen des „Bildungspaketes“, weiter verbesserte Angebote in Brennpunktschulen

Produkt: 79396 Veranstaltungen/ Veranstaltungsteilnahmen der Musikschule	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Bevölkerungsschichten
Nutzungsanalyse:	Die Angebote sind zwar meistens entgeltfrei, erreichen aber kaum Kinder und Jugendliche aus eher bildungsfernem Umfeld. Analyseergebnis: Teilnehmer/Besucher - weiblich: 54,3%, männlich: (45,7%)
Zielsetzung:	Stärkere Einbeziehung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien
Steuerungsmaßnahmen:	Verstärkte Evaluation der Nutzer, mehr Angebote in Brennpunktschulen und Vernetzung mit Akteuren in den geförderten Quartieren.

Musikschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11120	185 E03	Entgelte für Bildungsangebote	89.000	89.000	114.000	86.537,38
Entgelte für die Teilnahme an Lehrgängen und Kursen Weniger wegen gesunkener Teilnehmerzahlen						
11124	185 E03	Entgelte für Instrumental- und Vokalunterricht	965.000	965.000	852.000	807.274,28
Einnahmen aus dem Instrumental- und Vokalunterricht Von den Einnahmen sind 150 T€ zur Finanzierung der Ausgaben bei Titel 42731 vorgesehen (s. a. Erläuterung zu Titel 42731).						
11190	185 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	54.000	54.000	35.000	54.285,56
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42791.						
Entgelte zur Finanzierung der Personalkosten von Unterricht in Kooperationsprojekten an allgemein bildenden Schulen Mehr durch verstärktes Kooperationsangebot.						
28290	185 (neu) E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000		15.646,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.						
Zuwendungen für Projekte						
Gesamteinnahmen			1.109.000	1.109.000	1.001.000	963.743,22
Prozentuale Veränderung			10,8 %	—		
Ausgaben						
42701	185	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.338.000	1.338.000	1.289.000	1.272.951,44
Honorare für Kurse, Vorträge, Leitung von Chören und Instrumentalkreisen, Veranstaltungen u.ä. Honorare für Erteilung von Instrumental -und Vokalunterricht						
42731	152 (neu)	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung)	150.000	150.000		
Entsprechende Einnahmen werden bei Titel 11124 nachgewiesen.						
42791	185	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/innen aus zweckgebundenen Entgelten	54.000	54.000	35.000	52.951,25 R 1.771,75
Honorarmittel zur Durchführung von Kooperationsprojekten an allgemein bildenden Schulen (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11190). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
42801	185	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	383.000	390.000	372.000	416.866,63
42811	185	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten			—	10.764,69
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
51101	185 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	2.000	1.620,40

Musikschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51111	185 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51121	185 A09	Noten, Textbücher	10.000	10.000	5.000	4.244,60
Mehr wegen gestiegenem Bedarf im Bereich der Ensembles						
51140	185 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50.000	30.000	40.000	199.766,76
Beschaffung und Instandhaltung von Geräten, Einrichtungen und Musikinstrumenten						
51143	185 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
53101	185 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	5.000	5.000	5.000	2.131,29
Druckkosten für Lehr- und Veranstaltungspläne einschließlich des Layouts						
53110	185 A09	Programminformation und Werbung	5.000	2.000	2.000	1.999,95
Druck von Plakaten und Werbematerial						
54024	185 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	1.500	1.500	1.500	879,87
GEMA-Gebühren						
54053	185 A09	Veranstaltungen	40.000	40.000	40.000	17.994,38
Ausgaben für div. Veranstaltungen, u.a. für das Musikschulfest						
54079	185 A09	Verschiedene Ausgaben	2.500	2.500	2.500	621,99
54690	185 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	—	9.198,67 R 6.447,33

Zuwendungen für Projekte (vgl. Auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290)

Ausgaben dürfen nur in der Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

81279	185 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	30.000	30.000	20.000	39.999,99
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

2016

Beschaffung Vibraphone, Röhrenglocken und Pauken

2017

Beschaffung Konzertharfe und verschiedene Tasteninstrumente

Musikschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	185 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	999,56
51143	185 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	1.000,00
		Summe Maßnahmegruppe 31	2.000	2.000	2.000	1.999,56
		Gesamtausgaben	2.074.000	2.058.000	1.816.000	2.033.991,47
		Prozentuale Veränderung	14,2 %	-0,8 %		

Abschluss Kapitel 3620						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.108.000	1.108.000	1.001.000	948.097,22
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	—	15.646,00
		Gesamteinnahmen	1.109.000	1.109.000	1.001.000	963.743,22
411- 462		Personalausgaben	1.925.000	1.932.000	1.696.000	1.753.534,01
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	119.000	96.000	100.000	240.457,47
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	30.000	30.000	20.000	39.999,99
		Gesamtausgaben	2.074.000	2.058.000	1.816.000	2.033.991,47
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-965.000	-949.000	-815.000	-1.070.248,25

Kultur**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Fachbereich Kultur.

Weiterhin enthält das Kapitel die Einnahmen und Ausgaben einschließlich der Bewirtschaftungsausgaben für die Zitadelle Spandau.

Die Bewirtschaftungsausgaben und die Einnahmen aus der Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung werden für
 Gotisches Haus, Breite Str. 32, 13597 Berlin,
 Archäologischer Keller, Reformationsplatz, 13597 Berlin,
 Historischer Keller, Carl-Schurz-Str. 43, 13597 Berlin,
 Reduit Burgwallschanze, Ruhlebener Str. 205, 13597 Berlin,
 Zollgebäude Heerstr., Heerstr. 529/531, 13593 Berlin,
 Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6, 13597 Berlin und
 Freilichtbühne Spandau, Am Juliusturm 62, 13599 Berlin
 ab 2016 bei Kapitel 3306 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

Die Besucher der Veranstaltungen werden nur stichprobenweise prozentual erfasst. Aus diesem Grund können hier keine absoluten Zahlen genannt werden.

Produkt: 80620 Förderung Kulturprojekte (bis 2014 Produkt 79401)	
Zielgruppe:	- KünstlerInnen, KulturproduzentInnen, KulturvermittlerInnen, Kulturvereine
Nutzungsanalyse:	- Statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 57,7 %, männlich 42,3 %
Zielsetzung:	- Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männern - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	- Förderung von genderspezifischen Projekten

Produkt: 79402 Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur	
Zielgruppe:	- KünstlerInnen freie Gruppen, Kulturinitiativen und Kulturvereine - Öffentlichkeit - Fachöffentlichkeit - Angebote für BürgerInnen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	- Statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 51,3 %, männlich 48,7 %
Zielsetzung:	- Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männern - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	- Förderung genderrelevanter Themen/Angebote

Produkt: 79403 Stadtteilgeschichte	
Zielgruppe:	- Öffentlichkeit - Fachöffentlichkeit - BürgerInnen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	- statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 48,2 %, männlich 51,8 %
Zielsetzung:	- Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männern - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen - Sicherstellung einer gendersichtigen Geschichtsdarstellung und Sammlung von Objekten, Dokumenten usw.
Steuerungsmaßnahmen:	- Einbeziehung von SchülerInnen in museumspädagogische Maßnahmen - Angepasste Ausstellungskonzepte auf Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe

Kultur

Produkt: 79404 Kulturelle Angebote	
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeit - Fachöffentlichkeit - Angebote für BürgerInnen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Erhebung Analyseergebnis: weiblich 56,3 %, männlich 43,7 %
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männer - Es besteht ein ausgewogenes Verhältnis entsprechend der Bevölkerungsstruktur - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sollen Genderkompetenz ausbauen - Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> - angepasste Ausstellungskonzepte auf Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe - angepasste Werbemaßnahmen zur Förderung der gleichberechtigten kulturellen Teilhabe von Frauen und Männern

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11122	188 E03	Eintrittsgelder	231.000	240.000	190.000	196.156,47
Eintrittsgelder Zitadelle						
Mehr wegen steigender Besucherzahlen						
11961	188 E03	Erstattung von Steuerbeträgen	25.000	25.000	25.000	—
Erstattung von Steuerbeträgen des BgA (Betrieb gewerblicher Art) Zitadelle						
11979	188 E03	Verschiedene Einnahmen	2.000	2.000	2.000	667,40
12401	188 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	700.000	700.000	580.000	499.774,27
Miete und Pacht aus Grundstücken und Räumen						
Die Miete enthält teilweise auch den Ersatz der Ausgaben für die Lieferung von Wärme und Wasser.						
Mehr wegen zu erwartender Einnahmen im Bereich der neuen Tagungsräume im Haus 6						
12406	188 E03	Mieten für Stellplätze auf Dienstgrundstücken	3.000	3.000	4.000	2.720,00
Vermietung von Stellplätzen auf dem Zitadellenparkplatz und im Zitadellenweg						
Weniger, da die Mieteinnahmen des Kulturhausparkplatzes ab 2016 bei Kapitel 3306 nachgewiesen werden.						
26101	188 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	40.000	40.000	40.000	33.944,51
Umsatzsteueranteile aus Vermietungen Zitadelle						
28103	188 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	18.000	18.000	35.000	16.150,04
Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben von Mietern auf der Zitadelle						
Weniger, da der Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben für die Gaststätte im Kulturhaus bei 3306 nachgewiesen wird.						
28290	188 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	3.000	3.000	3.000	4.124.783,52
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52390, 54690 und 68690 i. H. v. jeweils 1.000 €						
Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für Veranstaltungen, Ausstellungen, für die Beschaffung für das Archiv und von Museumsgütern des Fachbereichs Kultur.						
28291	188 E01	Durchlaufspenden	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68591.						
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für das "Berliner Artenschutz Team - BAT - e. V." erwartet						
Gesamteinnahmen			1.023.000	1.032.000	880.000	4.874.196,21
Prozentuale Veränderung			16,2 %	0,9 %		
Ausgaben						
42201	188	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	137.000	141.000	127.000	84.121,95

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
42701	188	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	40.000	40.000	40.400	39.197,03
Entschädigungen an Hilfspersonal; für dezentrale Kulturarbeit; Honorare für freiberuflich Tätige und Mitwirkende bei Veranstaltungen; Honorare für Mitwirkende; Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen sowie Vertragshonorare; Erklärer/innen für Führungen						
42722 (neu)	188	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	1.000	1.000		
42801	188	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	494.000	503.000	492.000	488.154,77
44100	188	Beihilfen für Dienstkräfte	18.100	18.600	17.500	14.745,90
51101	188 A09	Geschäftsbedarf	11.100	11.100	11.100	13.556,20
51111	188 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51122	188 A09	Programme, Eintrittskarten	2.000	2.000	2.000	1.837,89
Druck von Programmen, Einladungen, Eintrittskarten und Prospekten						
51140	188 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8.500	8.500	8.500	22.075,46
Wartung, Reparatur und Ersatzbeschaffung von Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen						
51143	188 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	188 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	3.500	3.500	3.500	3.849,19
51701	188 A08	Bewirtschaftungsausgaben	760.000	760.000	764.000	752.128,84
Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge, Bewachungskosten, Wartung von Feuerlöschgeräten und Kehrgebühren						
51990	188 A10	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	2.307.175,41 R 1.794.824,59
52110	188 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	21.000	21.000	21.000	12.565,00
52390	188 A10	Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	120,08 R 945,13
Die Zuwendungen sollen für die Beschaffung von Museumsgut und für Beschaffungen des Archivs verwendet werden (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52610	188 A09	Gutachten	15.000	15.000	15.000	20.491,80
53101	188 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	6.000	6.000	6.000	5.911,32

Für die graphische Gestaltung und den Druck von Ausstellungsführern und -katalogen

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
53110	188 A09	Programminformation und Werbung	2.000	2.000	2.000	12.375,85
Ausgaben für Inserate und Werbematerial, insbesondere für ein Informationsblatt und einen Veranstaltungskalender über Aktivitäten im Rahmen der dezentralen Kulturarbeit						
54010	188 A09	Dienstleistungen	498.000	498.000	491.000	402.703,48
Anfertigung von Ausstellungstransparenten und Schildern, Transporte, Beschallung bei Veranstaltungen, Fotoarbeiten und diverse Dienstleistungen Wach und Pförtnerdienste Zitadelle Mehr wegen gestiegener Stundensätze						
54024	188 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	10.000	10.000	20.000	7.527,38
GEMA-Gebühren Weniger wegen Veränderung GEMA- Gebühren						
54053	188 A09	Veranstaltungen	66.000	66.000	79.500	21.266,61
Aufwendungen für Theater- und Musikgruppen und anderer Gruppen bei Veranstaltungen des Fachbereichs Kultur Weniger wegen Ende EU-Projekt						
54060	188 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54077	188 A09	Steuern, Abgaben	25.000	25.000	28.000	22.711,66
Umsatzsteuer im Zusammenhang mit den Vermietungseinnahmen des BgA (Betrieb gewerblicher Art) Zitadelle.						
54079	188 A09	Verschiedene Ausgaben	4.400	4.400	4.400	4.122,11
54690	188 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	27.053,43 R 37.313,15
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für Veranstaltungen und Ausstellungen des Fachbereichs Kultur erwartet (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
54697	188 A10	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)			—	— R 14.398,58
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
68406	188 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	60.000	60.000	60.000	42.000,00
Die Mittel werden für die Förderung des Kulturzentrums Gemischtes verwendet. Sollten die Finanzmittel für den vorstehend genannten Zweck nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden, ist der Ausschuss für Haushalt, Personal und Rechnungsprüfung bei der Entscheidung über die weitere Mittelverwendung rechtzeitig zu beteiligen (verbindliche Erläuterung).						
68591	188 Z10	Durchlaufspenden an sonstige Empfänger/innen	1.000	1.000	1.000	—
Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für das "Berliner Artenschutz Team - BAT - e. V." erwartet. (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28291). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68690	188 Z10	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern erwartet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

81279	188 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	25.000	25.000	25.000	19.560,90
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

2016
Erneuerung Museums- und Ausstellungstechnik Kommandantenhaus

2017
Ersatz- und Neubeschaffung Bestuhlung Theatersaal im Kulturhaus

Kultur

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	188 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	1.120,38
Insbesondere für Tintenpatronen für Drucker und Faxgeräte						
51143	188 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	6.000	6.000	6.000	4.184,57
Ergänzung und Unterhaltung des EDV-Bestands						
54060	188 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	4.400	4.400	4.400	3.650,99
Summe Maßnahmegruppe 31			12.400	12.400	12.400	8.955,94
Gesamtausgaben			2.224.000	2.237.500	2.234.300	4.334.208,20
Prozentuale Veränderung			-0,5 %	0,6 %		

Abschluss Kapitel 3630						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	961.000	970.000	801.000	699.318,14
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	62.000	62.000	79.000	4.174.878,07
Gesamteinnahmen			1.023.000	1.032.000	880.000	4.874.196,21
411- 462		Personalausgaben	690.100	703.600	676.900	626.219,65
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.446.900	1.446.900	1.470.400	3.646.427,65
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	62.000	62.000	62.000	42.000,00
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	25.000	25.000	25.000	19.560,90
Gesamtausgaben			2.224.000	2.237.500	2.234.300	4.334.208,20
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-1.201.000	-1.205.500	-1.354.300	539.988,01

Bibliotheken**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Die Stadtbibliothek ist ein Fachbereich des Amtes für Weiterbildung und Kultur.

Die Stadtbibliothek Spandau garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern durch ihr niederschwelliges Medien- und Informationsangebot den freien Zugang zu Wissen und Teilhabe am kulturellen Leben.

Sie dient der Aus- und Weiterbildung und dem lebenslangen Lernen ebenso wie der Freizeitgestaltung und fördert durch spezifische Angebote die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Bibliothek ist gleichzeitig kultureller Treffpunkt, Veranstaltungsort und außerschulischer Lernort und trägt mit ihren vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen entscheidend zur Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen im Bezirk bei.

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Fachbereich Bibliotheken, die Sachkosten der Stadtbibliothek Haselhorst (Gartenfelder Str. 81 A) und der Bibliothek in der Carlo-Schmid-Oberschule (Lutoner Str. 15/19) sowie die Sachkosten und Fahrzeugunterhaltungsmittel der Fahrbibliothek.

Die Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung und die Einnahmen für Hauptbibliothek, Carl-Schurz-Str. 13, 13597 Berlin, Jugendbibliothek, Carl-Schurz-Str. 13, 13597 Berlin, Stadtbibliothek Heerstraße Obstallee 22F, 13591 Berlin, Stadtbibliothek Kladow, Sakrower Landstraße 2, 14089 Berlin, Stadtbibliothek Falkenhagener Feld, Westerwaldstraße 9, 13589 Berlin werden ab 2016 bei Kapitel 3306 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80007 Bereitstellung von Medien und Entleiherung	
Zielgruppe:	Bevölkerung Spandaus, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Computergestützte Statistik über Fachverfahren weiblich 736.170 (65,7%), männlich 384.145 (34,3%), entspricht Mediennutzungsverhalten der Gesamtbevölkerung
Zielsetzung:	nachfrageorientierter Bestandsaufbau anhand Nutzungsfrequenz einzelner Bestandssegmente
Steuerungsmaßnahmen:	über Bestandsaufbau

Produkt: 80008 Beratung und Vermittlung von Sachinformationen	
Zielgruppe:	Bevölkerung Spandaus, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Computergestützte Statistik über Fachverfahren weiblich 381.681 (61,0%), männlich 244.026 (39,0%), entspricht Mediennutzungsverhalten der Gesamtbevölkerung
Zielsetzung:	nachfrageorientierter Bestandsaufbau anhand Nutzungsfrequenz einzelner Bestandssegmente
Steuerungsmaßnahmen:	über Bestandsaufbau

Produkt: 80035 Vermittlung von Medien und Informationsbeschaffungskompetenz und Leseförderung	
Zielgruppe:	Bevölkerung Spandaus, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Auswertung aus Veranstaltungsevaluation: Teilnehmer weiblich 30.245 (51,0%) männlich 29.059 (49,0%), entspricht dem prozentualen Verhältnis der Gesamtbevölkerung
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11108	186 E03	Entgelte für Benutzerausweise	55.000	55.000	50.000	53.748,79
Entgelte für die Nutzung öffentlicher Bibliotheken						
Mehr wegen gestiegener Nutzerzahlen						
11903	186 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	95.000	95.000	80.000	92.888,31
Entgelte und Vertragsstrafen nach der Allgemeinen Anweisung über die Benutzungsbedingungen der Öffentlichen Bibliotheken Berlins						
Mehr wegen gestiegener Ausleihzahlen						
11934	186 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	—
11979	186 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	146,49
28290	186 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	10.000	10.000	10.000	6.743,75

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52390.

Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für die Beschaffung von Medien erwartet.

Gesamteinnahmen	162.000	162.000	142.000	153.527,34
Prozentuale Veränderung	14,1 %	—		

Ausgaben

42201	186	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	938.000	964.000	872.000	926.434,26
42701	186	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	1.000,00
Honorare im Rahmen von Veranstaltungen						
42801	186	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.179.000	1.200.000	1.146.000	1.292.828,66
42811 (neu)	186	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000		
42821	186	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	38.000	38.000	39.000	73.842,96
44100	186	Beihilfen für Dienstkräfte	43.700	45.000	42.400	68.272,00
51101	186 A09	Geschäftsbedarf	8.000	8.000	8.000	13.648,37
51111	186 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	186 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	30.000	14.000	14.000	29.041,51

2016

Mehr wegen Einführung Open Library

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51143	186 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	186 A09	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	186 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	14.000	14.000	14.000	16.145,10
Unterhaltung der Fahrbibliothek einschließlich Kraftfahrzeugsteuer und TÜV-Gebühr						
52306	186 A09	Archive und Sammlungen	315.000	300.000	335.000	354.968,63
Erwerbungssetat FB Bibliotheken 2016 und 2017 Von den Ansätzen sind mindestens 10.000 Euro pro Jahr für Deutschlernbücher für Flüchtlinge zu verwenden. Darüber hinaus sind pro Jahr mindestens 5.000 Euro für Bücher in leichter Sprache zu verwenden (verbindliche Erläuterung).						
52390	186 A10	Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	10.000	10.000	10.000	5.300,51 R 9.418,50
Beschaffungen von Medien aus Zuwendungen (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290) Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52501 (neu)	186 A09	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000		
Ausgaben für Fortbildungen VÖBB und FU Berlin						
53101 (neu)	186 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	3.500	3.500		
Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit						
53110 (neu)	186 A09	Programminformation und Werbung	3.000	3.000		
Ausgaben für Inserate und Werbematerial						
54010	186 A09	Dienstleistungen	70.000	70.000	70.000	72.763,04
Ausgaben für die Fahrbibliothek und sonstige Dienstleistungen						
54053 (neu)	186 A09	Veranstaltungen	5.000	5.000		
Ausgaben für Veranstaltungen für die Leseförderung und frühkindliche Sprachförderung						
54060	186 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	186 A09	Verschiedene Ausgaben	4.200	4.200	4.200	4.146,58
54085	186 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
68406	186 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	—	—	—	300,00

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
81179 (neu)	186 A05	Fahrzeuge	400.000			

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

2016

Beschaffung einer neuen Fahrbibliothek (Bücherbus)

81279	186 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	—	28.000	40.000	—
-------	------------	--	---	--------	--------	---

2017

Ausweitung/Erneuerung Regalsystem Magazin

81289	186 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- unabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	--	--	--	--	--

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	186 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	12.000	12.000	12.000	11.665,72
51143	186 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	30.000	12.000	12.000	8.000,00
2016 Mehr wegen Einführung Open Library						
51145	186 A09	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	25.000	25.000	25.000	22.827,92
Leitungskosten für Datenübertragung von 8 Standorten in Verbindung mit dem VÖBB						
54060	186 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	478,80
81289	186 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik			—	24.000,00
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Summe Maßnahmegruppe 31			69.000	51.000	51.000	66.972,44

Bibliotheken

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	186 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	74.000	90.500	53.900	43.383,31

Mehr wegen steigender Kosten RFID + Anteil VÖBB

Summe Maßnahmegruppe 32	74.000	90.500	53.900	43.383,31
Gesamtausgaben	3.209.400	2.853.200	2.700.500	2.969.047,37
Prozentuale Veränderung	18,8 %	-11,1 %		

Abschluss Kapitel 3640					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	152.000	152.000	132.000	146.783,59
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	10.000	10.000	10.000	6.743,75
	Gesamteinnahmen	162.000	162.000	142.000	153.527,34
411-462	Personalausgaben	2.200.700	2.249.000	2.100.400	2.362.377,88
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	608.700	576.200	560.100	582.369,49
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	—	—	300,00
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	400.000	28.000	40.000	24.000,00
	Gesamtausgaben	3.209.400	2.853.200	2.700.500	2.969.047,37
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-3.047.400	-2.691.200	-2.558.500	-2.815.520,03

Schule und Sport**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Personalkosten des Schulamtes und die Personalkosten der Verwaltung des Sportamtes sowie die Einnahmen und Ausgaben des Schul- und Sportamtes, soweit diese nicht spezifiziert bei den Kapiteln 3701, 3702, 3703, 3704, 3705 und 3715 veranschlagt sind.

Ferner werden die Ausgaben der nachstehenden Einrichtungen ausgewiesen:

- die nach dem Schulgesetz zu bildenden Gremien
- Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen)
- Schulumweltzentren
- Jugendverkehrsschulen
- Jugendkunstschule
- Bootshaus am Nordhafen (13587, Am Bootshausweg 22 - IKT-Nr. 940409)
- Gebäude Seeckstraße 2, 13581 Berlin (IKT-Nr. 940302)

Im Bezirk bestehen folgende Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen):

05P01	Freie Waldorfschule Havelhöhe	14089, Neukladower Allee 1
05P02	Kath. Schule Bernhard-Lichtenberg	13585, Hohenzollernring 156-159
05P03	Ev. Schule Spandau im Johannesstift	13587, Schönwalder Allee 26
05P04	August-Hermann-Francke-Schule	13587, Schönwalder Allee 26
05P05	Berufsschule des Rot Kreuz-Instituts	14089, Krampnitzer Weg 83-87
05P06	Werner-von-Siemens-Werkberufsschule der Siemens AG	13629, Nonnendammallee 104
05P08	Technik Akademie Berlin der Siemens AG	13629, Nonnendammallee 104
05P10	Soziale Fachschulen des Ev. Johannesstifts	13587, Schönwalder Allee 26-46
05P13	Wilhelmstadt Schulen	13593, Wilhelmstr. 25-30
05P15	Immanuel-Grundschule	13589, Stadtrandstr. 465
05P18	Freie Georgschule	13581, Seecktstr. 2
05P19	International School Villa Amalienhof	13593, Heerstr. 463
05P20	Wilhelmstadt Schulen Fachoberschule	13593, Wilhelmstr. 25-30

Schulumweltzentren:

SUZ An der Kappe	13583, Borkzeile 34	<u>IKT-Nr.</u> 940131
SUZ Hakenfelde	13587, Bernkasteler Weg 26	940131

Jugendverkehrsschulen:

JVS Borkzeile	13583, Borkzeile 34	920002
JVS Hakenfelde	13587, Hakenfelder Str. 9c	920003

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11105	111 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	1.000	1.000	1.000	—
Gebühren für die Ausfertigung von Zeugnisabschriften						
11201	111 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	3.000	3.000	2.500	2.739,85
11903	111 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	233,38
11979	111 E03	Verschiedene Einnahmen	3.000	3.000	3.000	2.069,67
u. a. Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
12401 (neu)	111 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	7.000	7.000		
Dienstwohnungsvergütung aus dem Grundstück Bernkasteler Weg 26						
					6.300,- €	
Pacht aus einem Bienenstand der Einrichtung Bernkasteler Weg 26						
					40,- €	
					gesamt	6.340,- €
					rd.	7.000,- €
28101	111 E03	Ersatz von Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
28290 (neu)	129 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	—	—		18.565,72
35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	82.667,24
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921). Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	137.212,70
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922). Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	—	1.000	—	11.600,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690.						
In 2017 werden Einnahmen aus der "Sammelstiftung Kreuzberg" in noch unbekannter Höhe erwartet. Die Einnahmen flie- ßen dem Amt 1 (Schul- und Sportamt) nur alle drei Jahre im Wechsel mit dem Amt 3 Jugend sowie der Abteilung Soziales und Gesundheit zu.						
Gesamteinnahmen			18.000	19.000	10.500	255.088,56
Prozentuale Veränderung			71,4 %	5,6 %		

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Ausgaben						
42201	111	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	538.000	553.000	501.000	503.060,59
42701	111	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	73.000	73.000	78.700	71.115,36
Honorare für Schularbeitszirkel, Neigungs-, Förder- und Leistungsgruppen, der Kunstbastion, außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften etc.						
42801	111	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.990.000	3.043.000	2.968.000	2.784.400,75
42821	111	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	13.000	13.000	13.000	—
44100	111	Beihilfen für Dienstkräfte	37.400	38.600	36.300	41.970,96
51101	111 A09	Geschäftsbedarf	5.500	5.500	5.500	2.380,10
Ausgaben u.a. für Fachliteratur, Büromaterial, Telefongebühren und für den Geschäftsbedarf für die Bezirksgremien nach dem Schulgesetz						
51111	111 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8.000	8.000	8.000	2.735,95
u.a. für die Beschaffung von Mobiliar zur Einrichtung von Arbeitsplätzen						
51143	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51190	111 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	R 30,00
51404	112 A07	Härtefallfonds Schulmittagessen (neu)	20.000	20.000		
Der Härtefallfonds ist für Kinder vorgesehen, deren Sorgeberechtigte zeitweilig in eine besondere Notlage geraten sind. Die Ausgaben wurden bis 2015 in den Kapiteln 3701 und 3705 nachgewiesen.						
51408	111 A09	Dienst- und Schutzkleidung	1.200	1.200	1.200	1.068,48
Dienstkleidung für Schulhausmeister/innen						
51479	111 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	220.000	220.000	225.000	223.522,87
Sanitär-Hygiene in allen Schulzweigen						
51802	111 A09	Mieten für Fahrzeuge	105.000	105.000	110.000	89.723,13
Anmietung von Bussen für Fahrten zum Schwimm- und Sportunterricht						
51810	111 A01	Kopiergeräte in Schulen (neu)	189.000	189.000		
Miete für Kopiergeräte in Schulen Die Ausgaben wurden bisher bei 52509 nachgewiesen.						

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51912	129 A02	Kleiner Unterhaltsbedarf für Schulen und Schulsportanlagen	225.000	225.000	225.000	193.600,78

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Ausgaben für kleinere Renovierungsarbeiten, Beseitigung von Glasschäden, Ersatz und Reparatur von Feuerlöschgeräten, Türschlössern u. dgl. in allen Schulen des Bezirkes.

51990	111 A10	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	36.989,41 R 18.969,06
52110	111 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	245.000	245.000	245.000	239.767,25

Laufende Unterhaltung aller Spandauer Schulen

52501 (neu)	129 A09	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000		
----------------	------------	----------------------	-------	-------	--	--

für entgeltspflichtige Fortbildungen (u.a. für Schulhausmeister)

52509	111 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inkl. der IuK-Technik in Schulen	208.000	208.000	688.000	533.109,60
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 52507 nachgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden hier auch die Lernmittel nachgewiesen.

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

52510	111 A09	Schulische Veranstaltungen	20.500	20.500	22.500	17.814,52
-------	------------	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Durchführung der Bildnerischen Werkstätten, der Lernwerkstatt, der Kunstbastion und der Kleinklassenprojekte

52512 (neu)	111 A09	Verkehrserziehung	3.000	3.000		
----------------	------------	-------------------	-------	-------	--	--

Wurde bisher bei 3701/52512 nachgewiesen

Ausgaben für die Jugendverkehrsschulen Borkzeile und Hakenfelder Straße

52703	111 A09	Dienstreisen	10.000	10.000	13.000	9.399,40
-------	------------	--------------	--------	--------	--------	----------

insbesondere Ausgaben für Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung

53111	111 A09	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	1.000	1.000	1.000	5.952,97
-------	------------	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
53405	111 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	20.000	20.000	20.000	100.248,34

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

54010	111 A09	Dienstleistungen	50.000	50.000	50.000	85.547,42
-------	------------	------------------	--------	--------	--------	-----------

Transporte und Umzüge, insbesondere vor und nach Renovierungen oder Grundinstandsetzungen von Schulgebäuden, Schließdienste und Hausmeisterdienste (Fremdfirmen)

54024	111 A09	Aufführungsrechte, Kompositions- aufträge	2.600	2.600	2.600	2.320,57
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

GEMA-Gebühren für die Aufführung urheberrechtlich geschützter Werke bei schulischen Veranstaltungen (zentral für alle Schulzweige)

54079	111 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	1.000	3.000,00
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	----------

für Kränze, Blumenspenden, Nachrufe o. ä.

2016 und 2017:

Davon sind jeweils 1.000 Euro zur Einrichtung eines Härtefallfonds für Schüler/innen zu verwenden, die ihre monatliche Mietgebühr für Leihstränke in Schulen nicht mehr erbringen können (verbindliche Erläuterung).

54085	111 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32		1.000		
54690	111 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	—	1.000	—	R 12.355,74

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei 38190 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichts- und Arbeitsbedingungen an den Spandauer Schulen.

Die Einnahmen der „Sammelstiftung Kreuzberg“ fließen dem Amt 1 (Schul- und Sportamt) nur alle drei Jahre im Wechsel mit dem Amt 3 Jugend sowie der Abteilung Soziales und Gesundheit zu.

63621	111 T	Beiträge an die Unfallkasse	1.265.000	1.318.000	1.297.000	1.228.265,28
-------	----------	-----------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Beiträge der gesetzlichen Unfallversicherung für Schüler/innen in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen an die Unfallkasse Berlin

67101	111 T	Ersatz von Ausgaben	2.200	2.100	2.000	1.729,45
-------	----------	---------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Gebärdendolmetscher/innen bei Schulelterngesprächen von gehörlosen Eltern

67105	145 T	Beförderung behinderter Kinder	429.000	429.000	452.000	291.558,71
-------	----------	--------------------------------	---------	---------	---------	------------

Anmietung von Kraftfahrzeugen für die Beförderung behinderter Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68156	111 T	Lernmittel für Privatschüler/innen	55.000	55.000	65.000	59.722,00

Lernmittel für Schülerinnen und Schüler genehmigter Ersatzschulen (Privatschulen) gemäß § 101 Abs. 8 Schulgesetz (SchulG) im Wege der Zuwendung

68165	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schulausflüge	69.600	73.100	38.000	61.049,36
68173	111 T	Leistungen für Privatschüler/innen	190.000	190.000	190.000	185.203,07

Für die Beförderung behinderter Schülerinnen und Schüler der anerkannten Privatschulen

68406	111 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.000	1.000	1.000	—
68569	129 Z	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland			1.000	—

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	148.523,89
-------	------------	---	-------	-------	-------	------------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	88.363,58
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK				
51111	111 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	2.500	2.500	2.500	1.792,20
Insbesondere für Tintenpatronen für Drucker und Faxgeräte						
51143	111 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	10.000	10.000	78.500	28.167,87
Erweiterungs-, Ersatz- und Neubeschaffungen für notwendige Arbeitsplätze im Schul- und Sportamt, Software und Anti-Virensoftware für das Schul- und Sportamt						
Weniger, da die Kosten für die IT-Betreuung „Wartung der Schulrechneranlagen“ ab 2016 bei den Kapiteln 3701 bis 3705 Titel 52509 nachgewiesen werden.						
Summe Maßnahmegruppe 31			12.500	12.500	81.000	29.960,07

Schule und Sport

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	111 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	244,57

Ausgaben für das IT-System Integrierte Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ), mit dessen Hilfe u.a. Gutscheinerteilung, Beitragsberechnung und Finanzierung von Kita- und Hortplätzen abgewickelt werden.

Summe Maßnahmegruppe 32	1.000	1.000	1.000	244,57
Gesamtausgaben	7.017.500	7.144.100	7.344.800	7.042.348,43
Prozentuale Veränderung	-4,5 %	1,8 %		

Abschluss Kapitel 3700					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	15.000	15.000	7.500	5.042,90
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	18.565,72
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	3.000	2.000	231.479,94
	Gesamteinnahmen	18.000	19.000	10.500	255.088,56
411-462	Personalausgaben	3.651.400	3.720.600	3.597.000	3.400.547,66
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.352.300	1.353.300	1.699.800	1.577.385,43
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.011.800	2.068.200	2.046.000	1.827.527,87
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	236.887,47
	Gesamtausgaben	7.017.500	7.144.100	7.344.800	7.042.348,43
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-6.999.500	-7.125.100	-7.334.300	-6.787.259,87

Grundschulen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Grundschulen (Klassenstufe 1 bis 6) im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Die Grundschule bildet die gemeinsame Schulstufe (Grundstufe) für alle Schulpflichtigen. Der Bildungsgang in der Grundschule dauert in der Regel sechs Jahre. Er umfasst die Schulanfangsphase (in der Regel Jahrgangsstufen 1 und 2) und die weiteren Jahrgangsstufen bis zur Jahrgangsstufe 6.

Außerdem sind in diesem Kapitel die Einnahmen und Ausgaben für die Ganztagsbetreuung in verschiedenen Grundschulen und für die Hortbetreuung enthalten.

Alle öffentlichen Spandauer Grundschulen sind Ganztagschulen. Sie bieten als verlässliche Halbtagsgrundschulen (VHG) zusätzlich im offenen Ganztagsbetrieb (OGB) oder gebundenen Ganztagsbetrieb (GGB) vor und nach dem Unterricht eine kostenbeteiligungspflichtige ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) an.

Im Rahmen der Ganztagsbetreuungsangebote wird ein – im offenen Ganztagsbetrieb kostenbeteiligungspflichtiges – Mittagessen angeboten.

Im Bezirk bestehen folgende Grundschulen:

		<u>IKT-Nr.</u>	
05G01	Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule	13597, Grunewaldstr. 8	940101
05G02	Grundschule am Eichenwald	13587, Gaismannshofer Weg 2	940102
05G03	Birken-Grundschule	13585, Hügelschanze 8-9	940103
05G04	Klosterfeld-Grundschule	13583, Seegefelder Str. 125	940104
05G05	Christoph-Förderich-Grundschule	13595, Förderichplatz 5	940105
05G06	Siegerland-Grundschule	13589, Hermann-Schmidt-Weg 4	940106
05G07	Lynar-Grundschule	13585, Lutherstr. 19-20	940107 / 940108
05G08	Konkordia-Grundschule	13581, Elsflether Weg 26-30	940110
05G10	Grundschule am Birkenhain	13581, Seeburger Str. 59	940111
05G11	Robert-Reinick-Grundschule	13629, Jungfernheideweg 32-48	940144
05G12	Grundschule am Weinmeisterhorn	13593, Daberkowstr. 27	940113
05G13	Bernd-Ryke-Grundschule	13599, Daumstr. 12	940114
05G14	Linden-Grundschule	13591, Staakener Feldstr. 6-8	940115
05G15	Askanier-Grundschule	13583, Borkzeile 34	940116
05G16	Zeppelin-Grundschule	13591, Heidebergplan 3-4	940117 / 940118
05G17	Astrid-Lindgren-Grundschule	13591, Südekumzeile 5	940119
05G18	Grundschule im Beerwinkel	13589, Im Spektefeld 31	940120
05G19	Grundschule am Ritterfeld	14089, Schallweg 31	940121
05G20	Carl-Schurz-Grundschule	13587, Hakenfelder Str. 32	940124
05G22	Christian-Morgenstern-Grundschule	13593, Räcknitzer Steig 12	940125
05G23	Grundschule am Brandwerder	13591, Spandauer Str. 86	940126
05G24	Grundschule am Windmühlenberg	14089, Am Kinderdorf 23	940127
05G25	Grundschule am Wasserwerk	13589, Pionierstr. 197	940128
05G26	Grundschule am Amalienhof	13593, Weinmeisterhornweg 122	940129
05G27	Charlie-Rivel-Grundschule	13585, Flankenschanze 20	940130
05G28	Grundschule an der Pulvermühle	13599, Grützmacherweg 7	940138
05G29	Mary-Poppins-Grundschule	14089, Am Flugplatz Gatow 20	940137

Standorte der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort), die nicht im Schulgebäude untergebracht sind:

		<u>IKT-Nr.</u>
05G03	13585, Windmühlenberg 3	940867
05G05	13595, Melanchthonstr. 10-11	930126
05G17	13591, Magistratsweg 101-103 / Südekumzeile 3a	930124 / 940870
05G18	13591, Im Spektefeld 29	
05G27	13585, Feldstr. 28	940142
05G28	13599, Goldbeckweg 21	930164
05G29	14089, Charles-Lindbergh-Str. 74	940145

Die Ausgaben der 05G09/05S01 – Schule am Grüngürtel und der 05G21/05S02 – Paul-Moor-Schule, die sowohl Grundschulen als auch Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt sind, werden im Kapitel 3705 ausgewiesen.

In das Vermögen der Abteilung Jugend, Bildung, Kultur und Sport wurde folgende Kita-Anlage dauerhaft übernommen und vermögensmäßig dem Kapitel 3701 zugeordnet. Die Bewirtschaftung erfolgt durch den freien Träger, der wie ein Eigentümer behandelt wird:

Hort der 05G24	14089, Alt-Gatow 54	IKT-Nr. 930101
----------------	---------------------	----------------

Grundschulen

Für folgende Einrichtung muss eine Wohngeldzahlung geleistet werden:

Hort der 05G28 13599, Goldbeckweg 21

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11110	129 E05	Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)	1.715.000	1.777.000	2.030.000	1.626.087,81
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Entgelte für die ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) von Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft.

11116	112 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	842,00
11117	112 E05	Kostenbeteiligung für in Brandenburg betreute Kinder	11.000	11.000	9.500	10.951,67

Kostenbeteiligung Berliner Eltern für die Hortbetreuung in Brandenburger Tageseinrichtungen entsprechend dem Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

Die Kosten für die Betreuung der Kinder werden den Brandenburger Gemeinden aus dem Titel 67177 erstattet.

12401	112 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	76.000	76.000	84.000	89.083,37
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken

Grunewaldstr. 8	6.100,- €
Hügelschanze 8-9	3.360,- €
Daberkowstr. 27	5.000,- €
Daumstr. 16	5.900,- €
Im Spektefeld 33	4.400,- €
Schallweg 31	5.110,- €
Hakenfelder Str. 32	5.400,- €
Räcknitzer Steig 12	4.000,- €
Am Kinderdorf 23	5.020,- €
Falkenseer Damm 28	5.800,- €
Grützmacherweg 7	6.000,- €
Am Flugplatz Gatow 20	5.800,- €

Sonstiges:

Vermietung von Schulräumen an Grundschulen, Vermietung von Dachflächen für die Aufstellung einer Mobilfunkantenne an der Mary-Poppins-Grundschule

	13.480,- €
gesamt	75.370,- €
rd.	76.000,- €

Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten

Weniger wegen Aufgabe von Dienstwohnungen (Askanier-Grundschule, Borkzeile 34 und Klosterfeld-Grundschule, Seegefelder Str. 125).

Die Einnahmen aus der Dienstwohnung Bernkasteler Weg 26 werden zukünftig bei Kapitel 3700 nachgewiesen.

12406	112 E03	Mieten für Stellplätze auf Dienstgrundstücken	5.000	5.000	4.900	5.638,55
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Vermietung von Stellplätzen auf dem Grundstück der Robert-Reinick-Grundschule (13629, Jungfernhaideweg 32-48)

15 Stellplätze x 25,00,-€/ Mon x 12	4.500,- €
2 Stellplätze x 12,50,-€/ Mon x 12	300,- €
1 Motorrad-Stellplatz 150,- €/ Jahr	150,- €
gesamt	4.950,- €
rd.	5.000,- €

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

12516	112 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.

26105	112 E05	Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in schulischen Betreuungsangeboten in Berlin	280.000	280.000	282.000	271.287,72
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Erstattung von Brandenburger Gemeinden für die ergänzende Förderung und Betreuung Brandenburger Kinder an Schulen des Bezirks entsprechend dem Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der ergänzenden Betreuung Berliner Kinder im Land Brandenburg sind bei den Titeln 11117 und 67177 veranschlagt.

28103	112 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	38.700	38.700	15.000	37.598,59
-------	------------	-------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ersatz der Heizkosten durch den Kita-Eigenbetrieb Nordwest.
Die Kita Spandauer Straße 84 ist an das Heizungssystem der Grundschule am Brandwerder angeschlossen.

28290	112 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	444,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	--------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.

35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	150.573,50
-------	------------	---	-------	-------	-------	------------

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921).

Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	10.521,66
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922).

Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Gesamteinnahmen		2.130.700	2.192.700	2.430.400	2.203.028,87
Prozentuale Veränderung		-12,3 %	2,9 %		

Ausgaben

51103	112 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	44.000	44.000	78.000	77.559,48
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51404	112 A07	Härtefallfonds Schulmittagessen			8.000	14.764,00

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Titel 51404 wird ab dem Haushaltsjahr 2016 ausschließlich im Kapitel 3700 veranschlagt.

51420	129 A07	Beköstigung	2.463.000	2.566.000	2.965.000	2.181.255,11
-------	------------	-------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Ausgaben für die Beköstigung der zu betreuenden Kinder in der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort) und im offenen Ganztagsbetrieb sowie für die Subventionierung des Mittagessens für die Kinder in gebundenen Ganztagsgrundschulen.

51701	112 A08	Bewirtschaftungsausgaben	4.197.000	4.198.000	3.910.500	4.035.630,25
-------	------------	--------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

39.500,0 EUR werden künftig bei 3306/51701 nachgewiesen.

Es wurden zahlreiche Schulliegenschaften vom Wärmeträger Erdgas bzw. Heizöl auf den Wärmeträger Fernwärme umgestellt. Die Abrechnung der Fernwärmekosten aller Liegenschaften erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701. Daher werden Teile der Ansätze ab 2016 bei Kapitel 3306 Titel 51701 nachgewiesen.

Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge und Kehrgebühren.

51801	112 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	54.000	53.400	49.900	169.602,78
-------	------------	---	--------	--------	--------	------------

2016

Mieten für Grundstücke

Spandauer Str. 86 (Flurstück 39/49)	4 x	2.109 €	8.436 €
Wohngeld für das Wohnungseigentum (WEG) Goldbeckweg 21	12 x	3.744 €	44.928 €
		gesamt	53.364 €
		rd.	54.000 €

2017

Mieten für die Grundstücke

Spandauer Str. 86 (Flurstück 39/49)	4 x	2.109 €	8.436 €
Wohngeld für das Wohnungseigentum (WEG) Goldbeckweg 21	12 x	3.744 €	44.928 €
		gesamt	53.364 €
		rd.	53.400 €

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51827	112 A08	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	68.000	54.600	79.900	94.787,25

Zinsanteil für die Mietkaufraten für die Grundschule an der Pulvermühle, Wasserstadt Oberhavel

2016

Zinszahlungen für den Mietkauf der Grundschule an der Pulvermühle		
Verwaltungskostenbeitrag (VKB)		12.900 €
nicht über die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) finanzierte Gesamtinvestitionen		22.777 €
über die KfW finanzierte Gesamtinvestitionen		30.763 €
NK-Pauschale		<u>1.534 €</u>
	gesamt	67.974 €
	rd.	68.000 €

2017

Zinszahlungen für den Mietkauf der Grundschule an der Pulvermühle		
Verwaltungskostenbeitrag (VKB)		12.900 €
nicht über die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) finanzierte Gesamtinvestitionen		16.899 €
über die KfW finanzierte Gesamtinvestitionen		23.234 €
NK-Pauschale		<u>1.534 €</u>
	gesamt	54.567 €
	rd.	54.600 €

52509	112 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inkl. der IuK-Technik in Schulen	622.000	615.000	574.000	712.089,76
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 52507 nachgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden hier auch die Lernmittel nachgewiesen.

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig. Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen (sogenannte Oktoberstatistik) im Schuljahr 2014/2015 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 01.12.2014:

10.275 Schüler/innen an Grundschulen, davon 4.325 Lernmittelbefreite

Hier werden ab 2016 auch die Ausgaben für die IT-Betreuung „Wartung der Schulrechneranlagen“ nachgewiesen (vgl. Erläuterung Kapitel 3700 Titel 51143).

52512	112 A09	Verkehrserziehung			3.000	1.884,85
-------	------------	-------------------	--	--	-------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden die Ausgaben bei 3700/52512 nachgewiesen.

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52516	112 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Verbindliche Erläuterung :

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden.

53405	112 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	186.000	186.000	163.000	145.488,36
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

54102	112 A08	Maßnahmen zur Energieeinsparung			150.000	—
-------	------------	---------------------------------	--	--	---------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54690	112 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	239,33 R 11.979,69
-------	------------	--	-------	-------	-------	-----------------------

Verbindliche Erläuterung :

Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei Titel 28290 geleistet werden.

67177	112 T	Erstattung von Kosten für Berliner Kinder in Brandenburger Tageseinrichtungen	40.000	40.000	40.000	42.469,04
-------	----------	---	--------	--------	--------	-----------

Kostenerstattung an Brandenburger Gemeinden für die Hortbetreuung Berliner Kinder in Brandenburger Tageseinrichtungen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 11117 und 26105).

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	373.000	382.000	53.000	341.832,63
-------	----------	---	---------	---------	--------	------------

68406 (neu)	112 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.000	1.000		2.400,00
----------------	----------	--	-------	-------	--	----------

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2016	2017	2015	2014
71502 (neu)	112	Christoph-Förderich- Grundschule: Neubau einer Sporthalle; Förderichplatz		300.000		

Der Standort der 3zügigen Christoph-Förderich-Grundschule liegt im Fördergebiet „Aktives Stadtzentrum Wilhelmstadt“. Beide am Standort befindlichen Turnhallen (je 1 Hallenteil) entsprechen von ihrer Größe her nicht den heutigen DIN-Vorschriften und Vorgaben für einen angemessenen Unterrichtsraum im Fach Sport. Sie sind überdies stark sanierungsbedürftig, eine der Turnhallen ist außerdem in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht. Die Schule ist zudem die einzige Spandauer Grundschule mit einem musikbetonten Zug und verfügt für Veranstaltungen gegenwärtig nicht über einen ihrer Zügigkeit entsprechend großen und teilbaren Mehrzweckraum mit Bühne.

Um für die Schule sowohl eine den DIN-Normen und Vorgaben gerechte Sporthalle und nachfolgend auch einen angemessenen Veranstaltungsort zu schaffen, ist auf dem Schulgelände als erste Maßnahme der Neubau einer Sporthalle mit 2 Hallenteilen (Typ 22 m x 44 m) gemäß Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für Grundschulen (Stand: April 2012 / Februar 2013) und dem Planungshandbuch Sporthallen sowie der Abriss der stark sanierungsbedürftigen Gymnastikhalle und die Wiederherstellung der Außenanlagen geplant. Die gedeckte Sportanlage wird dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung stehen und damit zur Erhöhung des Versorgungsgrades beitragen. Die Finanzierung der Maßnahme soll zu einem großen Teil aus Mitteln des Förderprogramms „Aktive Stadtzentren“ erfolgen.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung sollen unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen erfolgen. Es soll ein Wettbewerb durchgeführt werden.

Der Erläuterungsbericht vom 31.01.2013 liegt vor. Der darin dargestellte und zur Standardanpassung geplante Um- bzw. Ausbau der Turnhalle in einen Mehrzweckraum mit Podium/Bühne und sonstigen Nebenräumen wird im Rahmen der Maßnahme nicht weiterverfolgt. Eine Finanzierung dieses erst nach Fertigstellung des Sporthallenneubaus ab 2020 möglichen Vorhabens aus Mitteln des Förderprogramms „Aktive Stadtzentren“ wird geprüft.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme wird aufgrund des Entfalls der Sanierungskosten für die Gymnastikhalle (Abriss) und der denkmalgeschützten Turnhalle sowie der Möglichkeit zur Schaffung eines angemessenen Mehrzweckraumes (geplanter Um-/Ausbau der Turnhalle) als grundsätzlich vorliegend angesehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 4.500.000 € geschätzt.

Der in den geschätzten Gesamtbaukosten enthaltende Anteil für die Sporthalle von rd. 4.260 Tsd. € orientiert sich an einem von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im September 2012 informell mitgeteilten Kostenrichtwert für einen vergleichbaren Sporthallentyp (4.100 Tsd. €) zzgl. einer durchschnittlichen Baupreisindexsteigerung von jährlich 1,9 %.

Die Bauvorbereitung (Aufstellung Bedarfsprogramm, Durchführung Wettbewerb, Erstellung der Vor- und Bauplanungsunterlagen) wird bis Ende 2016 im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Stadtzentren“ aus Fördermitteln finanziert. Die „Wirtschaftlichen Standards des öffentlichen Bauens“ gemäß Rundschreiben SenStadt VI D Nr. 01/2002 einschließlich aktueller Änderungen werden bei der Erarbeitung der Planungsunterlagen berücksichtigt

Eine weitere Finanzierung der Baumaßnahme durch den Fördermittelgeber (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt) ist in Aussicht gestellt worden. Zur Absicherung des Vorhabens muss die Aus- bzw. Restfinanzierung ab 2017 aus investiven Mitteln des Bezirks sichergestellt werden.

Finanzierung einschließlich Fördermittel:

Bis 2016.....	0 €
2017.....	300.000 €
2018.....	800.000 €
2019.....	600.000 €
Ab 2020.....	2.800.000 €

Bei dem in Spalte „Restkosten“ ausgewiesenen Betrag in Höhe von 2.800.000 € handelt es sich um die bereits bewilligten (900.000 €) und zusätzlich avisierten (1.900.000 €) Fördermittel.

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,1 % ab 2016) ca. 4.891.000 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 283.500 € (6,3 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungskosten) in Höhe von ca. 84 Tsd. € erwartet.

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
71509	112	Robert-Reinick-Grundschule: Neubau einer Sporthalle; Jung- fernheideweg	1.700.000	1.400.000	1.256.000	—

Nach Abschluss einer aus Mitteln des Konjunkturprogramms (KP II) finanzierten Erweiterungsbaumaßnahme ist die 4zügige Robert-Reinick-Grundschule seit dem Sommer 2011 komplett am Standort Jungfernheideweg 32-48 untergebracht. Dieser Standort verfügt aber lediglich über eine nicht normgerechte, sanierungsbedürftige Turnhalle (1 Hallenteil). Zur Sicherstellung des Sportunterrichts müssen seit 2011 Sporthallen in einer rund 800 m entfernt liegenden Oberschule mitgenutzt werden.

Zur Absicherung des Unterrichts im Fach Sport und zur Standardanpassung nach Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für eine 4zügige Grundschule (Stand: Februar 2013) und dem Planungshandbuch Sporthallen ist dringend die Errichtung einer Sporthalle mit 2 Hallenteilen (Typ 22 m x 44 m) erforderlich. Die gedeckte Sportanlage wird dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung stehen und damit zur Erhöhung des Versorgungsgrades beitragen. Neben dem Sporthallenneubau ist eine Wiederherstellung und Qualifizierung der Außenanlagen (schulische Sportanlagen entsprechend Grundschulstandard sowie Spiel- und Pausenflächen) vorgesehen.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung erfolgt unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor.
Eine Bauplanungsunterlage vom 16.03.2015 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf 4.705.000 € geschätzt und in Höhe von 5.071.000 € genehmigt.

Finanzierung:	
Bis 2014.....	0 €
2015.....	1.256.000 €
2016.....	1.700.000 €
2017.....	1.400.000 €
2018.....	715.000 €
Gesamtsumme	5.071.000 €

Die Maßnahme soll im IV. Quartal 2015 beginnen. Die Fertigstellung der Sporthalle ist für Ende 2016, die Fertigstellung der Außenanlagen ist für Ende 2017 vorgesehen. Die Maßnahme soll in 2018 schlussgerechnet werden. Die Mehrkosten im Haushaltsjahr 2018 werden in die folgende Planung eingearbeitet. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,1 % ab 2016) ca. 5.397.300 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 319.500 € (6,3 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungskosten) in Höhe von ca. 84 Tsd. € erwartet.

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
82127	112	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	442.000	442.000	442.000	441.360,66

Im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Wasserstadt Oberhavel ist u.a. als Infrastrukturmaßnahme eine dreizügige Grundschule mit Sporthalle durch einen Investor errichtet worden.

Die Finanzierung erfolgte in Form eines Mietkaufs. In den veranschlagten Ausgaben sind lediglich die Tilgungsraten nachgewiesen. Die Gesamtkosten der Tilgungsraten betragen rd. 8.600 Tsd. € (16.819.579,41 DM gemäß Schreiben/Tilgungsplan vom 16.05.2000). Der Mietkauf geht über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Die Zinszahlungen werden aus Titel 51827 geleistet.

Durch den in 2009 notwendigen Abschluss eines neuen Finanzierungsvertrages für die Restlaufzeit nach Auslaufen der bisherigen 10jährigen Zinsbindung für einen Teil der Restschuld betragen die jährlichen Tilgungsraten gemäß dem neuen Tilgungsplan (Stand: 27.07.2010) rd. 442 Tsd. €

Finanzierung:

bis 2014	6.258 Tsd. €
2015:	442 Tsd. €
2016:	442 Tsd. €
2017:	442 Tsd. €
2018:	442 Tsd. €
2019:	424 Tsd. €
Restkosten ab 2020:	150 Tsd. €

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	110.483,74
-------	------------	---	-------	-------	-------	------------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	16.033,30
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	10.194.000	10.286.000	9.776.300	8.387.880,54
Prozentuale Veränderung	4,3 %	0,9 %		

Grundschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Abschluss Kapitel 3701						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.809.000	1.871.000	2.130.400	1.732.603,40
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	319.700	319.700	298.000	309.330,31
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	161.095,16
		Gesamteinnahmen	2.130.700	2.192.700	2.430.400	2.203.028,87
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	7.636.000	7.719.000	7.983.300	7.433.301,17
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	414.000	423.000	93.000	386.701,67
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.700.000	1.700.000	1.256.000	—
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	442.000	442.000	442.000	441.360,66
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	126.517,04
		Gesamtausgaben	10.194.000	10.286.000	9.776.300	8.387.880,54
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-8.063.300	-8.093.300	-7.345.900	-6.184.851,67

Sekundarschulen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Integrierten Sekundarschulen (ISS) im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Die ISS umfasst in der Regel die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I). Sie bietet eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II in zwei- oder dreijähriger Form) entweder eigenständig, in Kooperation mit einem beruflichen Gymnasium oder mit einer anderen ISS an.

Alle öffentlichen Spandauer ISS sind Ganztagschulen. Sie bieten entweder einen offenen, teilgebundenen oder gebundenen Ganztagsbetrieb an. Jede ISS verfügt über Angebote zur Essenversorgung, in der Regel über eine Cafeteria mit täglichem Mittagessen.

Im Bezirk bestehen folgende Integrierte Sekundarschulen:

			<u>IKT-Nr.</u>
05K01	Martin-Buber-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13589, Im Spektefeld 33	940501 / 940604
05K02	Carlo-Schmid-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13581, Lutoner Str. 15/19	940502
05K03	Bertolt-Brecht-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13595, Wilhelmstr. 10	940503
05K04	Heinrich-Böll-Oberschule (mit gymnasialer Oberstufe)	13587, Am Forstacker 9/11	940504
05K06	Wolfgang-Borchert-Schule	13585, Blumenstr. 13 13585, Borchertweg 2	940201 940301
05K07	Schule an der Jungfernheide	13629, Lenther Steig 1/3	940203 / 940112 / 940134
05K08	Schule an der Haveldüne	13595, Jaczostr. 53-67	940304 / 940202
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt	13591, Brunsbütteler Damm 431/437	940204 / 920001 / 930103 / 940204

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014
Einnahmen						
11116	114 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	163,00
12401	114 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	32.000	32.000	31.000	69.763,72
Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken						
Im Spektefeld 35a					5.000,- €	
Wilhelmstr. 9					5.200,- €	
Am Forstacker 11					5.200,- €	
Blumenstr. 13					4.370,- €	
Jaczostr. 56-63					4.390,- €	
Sonstiges:						
Vermietung von Schulräumen an den Integrierten Sekundarschulen, Pacht aus der Mensa der Einrichtung Wilhelmstr. 10, Entgelt für ein Wegerecht für das Grundstück Am Forstacker 9/11, Entgelte für die Vermietung von Dachflächen an der Carlo-Schmid-Oberschule und an der Bertolt-Brecht-Oberschule für jeweils eine Photovoltaik-Anlage, Entgelt für die Aufstellung eines Getränkeautomaten an der Wolfgang-Borchert-Schule (Borchertweg 2), Vermietung eines Lager- schuppens auf dem Grundstück Jugendweg15/16 (Rohrdamm)					7.480,- €	
					gesamt	31.640,- €
					rd.	32.000,- €
Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten.						
12516	114 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk:						
80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.						
28290	114 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	2.500	2.500	2.500	5.000,00
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52594.						
Es wird eine Spende der DEUTAG GmbH & Co. KG für die Carlo-Schmid-Oberschule erwartet.						
35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	137.219,66
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509.						
Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921).						
Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	—
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405.						
Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922).						
Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
Gesamteinnahmen			38.500	38.500	37.500	212.146,38
Prozentuale Veränderung			2,7 %	—		

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Ausgaben						
51103	114 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	29.200	29.200	25.000	25.000,00
51701	114 A08	Bewirtschaftungsausgaben	2.455.000	2.455.000	2.446.100	2.431.165,66

49.900,0 EUR werden künftig bei 3306/51701 nachgewiesen.

Es wurden zahlreiche Schulliegenschaften vom Wärmeträger Erdgas bzw. Heizöl auf den Wärmeträger Fernwärme umgestellt. Die Abrechnung der Fernwärmekosten aller Liegenschaften erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701. Daher werden Teile der Ansätze ab 2016 bei Kapitel 3306 Titel 51701 nachgewiesen.

Ausgaben für Schneeabfuhr, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Kehrgebühren, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge.

51801	114 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	323.000	323.000	330.000	328.544,52
<p>Mieten für die Grundstücke</p> <p>mobile Unterrichtscontainer an der "Schule an der Jungfernheide" 12 x 2.553 € 30.636 €</p> <p>Sporthalle der Wolfgang-Borchert-Schule (Flankenschanze 54) 12 x 3.394 € 40.728 €</p> <p>Schulgebäude der Wolfgang-Borchert-Schule (Borchertweg 2) 12 x 20.948 € 251.376 €</p> <p style="text-align: right;">gesamt 322.740 €</p> <p style="text-align: right;">rd. 323.000 €</p>						
52509	114 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inkl. der IuK-Technik in Schulen	732.000	729.000	428.000	633.312,47

Wurde bislang bei 52507 nachgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden hier auch die Lernmittel nachgewiesen.

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen (sogenannte Oktoberstatistik) im Schuljahr 2014/2015 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 01.12.2014.

6.065 Schüler/innen an Integrierten Sekundarschulen, davon 2.394 Lernmittelbefreite

Hier werden ab 2016 auch die Ausgaben für die IT-Betreuung „Wartung der Schulrechneranlagen“ nachgewiesen (vgl. Erläuterung Kapitel 3700 Titel 51143).

52516	114 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Verbindliche Erläuterung :

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden.

52594 (neu)	114 A10	Lehrmittel aus zweckgebundenen Einnahmen	2.500	2.500	2.500	4.811,84 R 602,60
----------------	------------	--	-------	-------	-------	----------------------

Wurde bislang bei 52592 nachgewiesen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei Titel 28290 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
53405	114 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	95.300	95.300	84.800	62.848,10

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten.

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	100.000	100.000	21.000	87.864,47
-------	----------	---	---------	---------	--------	-----------

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
			2016	2017	2015	2014
70100	114	Wolfgang-Borchert-Schule: Erweiterung und Umbau der Schulanlage; Blumenstraße	3.500.000	1.500.000	—	—

Die im Zuge der Schulstrukturreform zum Schuljahr 2010/11 neu entstandene Wolfgang-Borchert Schule (6. Integrierte Sekundarschule / ISS) ist derzeit auf 2 Schulstandorte (Schulanlagen Blumenstraße und Borchertweg) verteilt. Gemäß dem im Juli 2010 vom Senat beschlossenen Schulentwicklungs-Teilplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ soll die infolge der Fusion damals 6-7zünftig organisierte Schule spätestens bis zum Schuljahr 2017/18 auf 4 Züge reduziert und komplett am Standort Blumenstraße untergebracht werden. Gleichzeitig soll der bisher angemietete Schulstandort Borchertweg einschließlich der ebenfalls angemieteten Sporthalle aufgegeben werden.

Zur Sicherstellung der Unterrichtsraumversorgung für die geplante 4-Zügigkeit der als Ganztagschule konzipierten ISS ist es zwingend erforderlich, den Standort Blumenstraße räumlich auf der Grundlage des Musterraumprogramms der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für ISS - Mittelstufe: 4-6 Züge / Ganztagsbetrieb - (Stand: April 2012) von derzeit 3,3 Unterrichtsraum-Zügen auf 4 UR-Züge zu erweitern und auszubauen. Neben zusätzlichen Klassen-, Fach- und allgemeinen Unterrichtsräumen müssen die für den Ganztagsbetrieb notwendigen Freizeit- und Aufenthaltsräume neu errichtet sowie ein Teil der Fachräume, die Verwaltungsräume der Schulleitung und der Aufenthaltsbereich für das pädagogische Personal (Lehr- und Erzieherkräfte einschließlich Sozialarbeiter) neu strukturiert und erweitert werden.

Vorgesehen ist, einen Teil der notwendigen Klassen- und Unterrichtsräume durch Errichtung eines modularen Ergänzungsbau (MEB) mit 12 Klassen-/Unterrichtsräumen einschließlich Gruppenräumen zu schaffen. Das Bestandsgebäude soll durch einen weiteren Anbau sowie zusätzlicher Umbau- und Sanierungsmaßnahmen den Raumprogrammanforderungen entsprechend angepasst werden. Erforderlich ist dabei die Schaffung einer teilbaren, im Unterrichtsbetrieb auch als Mehrzweckraum nutzbaren Aula (mit Podium) und von Räumen für die nach dem Schulgesetz an Ganztagschulen anzubietende Essensversorgung (Mensa mit Verteilerküche und Nebenräumen). Des Weiteren ist eine Neugestaltung der Außenanlagen notwendig.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung des MEB erfolgt im Zusammenhang mit übrigen Maßnahmen des Landes Berlin durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Die Bauvorbereitung und Baudurchführung der Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am und im Bestand und im Außenbereich soll unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen erfolgen.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme wird aufgrund des langfristig notwendigen Erhalts des Standortes als Sekundarschulstandort gemäß dem Schulentwicklungs-Teilplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ und dem Entfall der Mietkosten bei Aufgabe des Filialstandortes als grundsätzlich vorliegend angesehen.

Der MEB soll im Jahr 2016 zusammen mit auch an anderen Schulstandorten im Land Berlin durch modulare Ergänzungsbauten geplanten Erweiterungsmaßnahmen unter Federführung der Senatsbildungs- und Senatsstadtentwicklungsverwaltung errichtet werden. Ein geprüftes Bedarfsprogramm für die Errichtung der entsprechenden MEB-Größe liegt seitens dieser Verwaltungen vor.

Ein Bedarfsprogramm für den übrigen Teil der Maßnahme befindet sich derzeit in Vorbereitung. Die „Wirtschaftlichen Standards des öffentlichen Bauens“ gemäß Rundschreiben SenStadt VI D Nr. 01/2002 einschließlich aktueller Änderungen werden bei der Erarbeitung der Planungsunterlagen berücksichtigt.

Die Gesamtkosten werden unter Berücksichtigung der Indexsteigerung der Baukostenpreise und neuer Kostenwerte für den MEB inzwischen auf rd. 7.400.000 € geschätzt.

Der für den MEB in den Gesamtkosten enthaltene Anteil beträgt 3.200.000 € entsprechend aktueller Kostenvorgaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Finanzierung: (davon 3.200.000 Anteil MEB)

Bis 2015.....	0 €
2016.....	3.500.000 €
2017.....	1.500.000 €
2018.....	1.500.000 €
2019.....	900.000 €
Ab 2020.....	0 €

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 264.600 € (6,3 % der Gesamtkosten ohne MEB-Anteil)

Die Fertigstellung aller Maßnahmen ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,1 % ab 2016) ca. 8.041.000 € betragen.

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden keine zusätzlich anfallenden Nutzungskosten erwartet. Diese bleiben durch Wegfall der Nutzungskosten für den Standort Borchertweg kostenneutral.						
71500	114	Bertolt-Brecht-Oberschule: Umbau und Erweiterung der Schulanlage; Wilhelmstraße			171.000	345.880,10
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
71502	114	Schule am Staakener Kleeblatt: Erweiterung und Umbau der Schulanlage; Brunsbütteler Damm	500.000	756.000	750.000	—

Die unter Denkmalschutz stehende Schulanlage der im Zuge der Schulstrukturreform zum Schuljahr 2010/11 neu entstandenen Schule am Staakener Kleeblatt (9. Integrierte Sekundarschule / ISS) wurde mit Mitteln des Konjunkturprogramms (KP II) bis Mitte 2011 zum Teil ausgebaut und saniert.

Zur Sicherstellung der Unterrichtsraumversorgung für die geplante 4-Zügigkeit nach Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für ISS - Mittelstufe: 4-6 Züge - und Ganztagsbetrieb (Stand: April 2012) soll zum einen durch Erweiterung und Umbau eines ehemaligen Garagengebäudes ein neuer Werkstatt-/Arbeitslehrebereich für das Fach Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT) entstehen und zum anderen der Schulkomplex um eine noch fehlende Aula (mit Podium / Bühne), die gleichzeitig auch als Mehrzweckraum für Unterrichtszwecke nutzbar wäre, erweitert werden. Eine Nutzung der Aula durch die Öffentlichkeit ist vorgesehen. Beide Maßnahmen waren trotz vorliegender, geprüfter und genehmigter Planungsunterlagen (2. und 3. Bauabschnitt) aus Mitteln des KP II nicht mehr finanzierbar.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung sollen unter Heranziehung frei schaffender Architekten / Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen erfolgen.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme ist gegeben, da der Standort gemäß dem im Juli 2010 vom Senat beschlossenen Schulentwicklungs-Teilplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ langfristig als Sekundarschulstandort erhalten werden soll.

Eine geprüfte und genehmigte Bauplanungsunterlage (der KP II – Maßnahme) vom 23.12.2009, die auch die Kosten für die Erweiterung und den Umbau des Garagengebäudes zu einem Werkstattbereich sowie den Neubau der Aula enthält, liegt vor.

Die geprüften (Teil-)Gesamtkosten wurden auf rd. 1.800 Tsd. € geschätzt. Der zeitliche Verzug durch die Etatisierung der Maßnahme in der Investitionsplanung hat inzwischen unter Berücksichtigung der Indexsteigerung der Baukostenpreise zu einer Steigerung der geschätzten Gesamtkosten auf nunmehr 2.006.000 € geführt.

Finanzierung:

Bis 2014...	0 €
2015.....	750.000 €
2016.....	500.000 €
2017.....	756.000 €
Ab 2018...	0 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2017 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,1 % ab 2016) ca. 2.091.000 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 126.500 € (6,3 % der Gesamtkosten).

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungskosten) in Höhe von ca. 35 Tsd. € erwartet.

81279	114	Geräte, technische Einrichtungen, (neu) A05 Ausstattungen	40.000			
Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.						

Mobiliar- und Geräteausstattung der Mensa Heinrich-Böll-Oberschule. Aufgrund von Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Mensabereich sowie der steigenden Anzahl von Essensteilnehmern ergibt sich die Notwendigkeit einer Neuausstattung der Mensa mit Geräten.

Sekundarschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	36.681,01

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	9.951,90
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	7.780.000	5.993.000	4.261.400	3.966.060,07
Prozentuale Veränderung	82,6 %	-23,0 %		

Abschluss Kapitel 3702					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	34.000	34.000	33.000	69.926,72
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.500	2.500	2.500	5.000,00
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	137.219,66
	Gesamteinnahmen	38.500	38.500	37.500	212.146,38
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.638.000	3.635.000	3.317.400	3.485.682,59
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	100.000	100.000	21.000	87.864,47
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	4.000.000	2.256.000	921.000	345.880,10
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	40.000	—	—	—
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	46.632,91
	Gesamtausgaben	7.780.000	5.993.000	4.261.400	3.966.060,07
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-7.741.500	-5.954.500	-4.223.900	-3.753.913,69

Gemeinschaftsschulen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Gemeinschaftsschule (B. Traven-Oberschule) soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

In Gemeinschaftsschulen findet individuelles und gemeinsames Lernen und individuelle Förderung von der Schulanfangsphase bis zur gymnasialen Oberstufe in einer Schule oder in Kooperation mehrerer Schulen statt.

Im Bezirk besteht folgende Gemeinschaftsschule:

05K05	B.-Traven-Oberschule	13589, Recklinghauser Weg 26-32	<u>IKT-Nr.</u> 940505
-------	----------------------	---------------------------------	--------------------------

Diese Gemeinschaftsschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I). Sie kooperiert beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) mit zwei beruflichen Gymnasien. Sie ist eine Ganztagschule, bietet einen offenen Ganztagsbetrieb an und verfügt über eine Cafeteria mit täglichem Mittagessenangebot.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Gemeinschaftsschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11116	114 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	—
12401	114 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.100	1.100	1.100	25,00
Vermietung von Schulräumen an der B.-Traven-Oberschule						
12516	114 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
Zweckbindungsvermerk: 80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.						
28103	114 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsaus- gaben	1.000	1.000	1.000	—
Ersatz der Stromkosten für die Fluglärmmessstelle an der B.-Traven-Oberschule						
35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	10.000,00
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921). Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	—
Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405. Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922). Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).						
Gesamteinnahmen			6.100	6.100	6.100	10.025,00
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
51103	114 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	1.200	1.200	2.000	2.000,00
51701	114 A08	Bewirtschaftungsausgaben	294.000	294.000	294.000	290.404,24
Ausgaben für Schneeabfuhr, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Kehrgebühren, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge.						
52110	114 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	10.000	10.000	10.000	—
Laufende Unterhaltung des aus Fördermitteln sanierten Schulhofes der B.-Traven-Oberschule.						

Gemeinschaftsschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52509	114 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inkl. der IuK-Technik in Schulen	56.600	56.500	90.000	77.145,23

Wurde bislang bei 52507 nachgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden hier auch die Lernmittel nachgewiesen.

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen (sogenannte Oktoberstatistik) im Schuljahr 2014/2015 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 01.12.2014.

464 Schüler/innen an der Gemeinschaftsschule, davon 254 Lernmittelbefreite

Hier werden ab 2016 auch die Ausgaben für die IT-Betreuung „Wartung der Schulrechneranlagen“ nachgewiesen (vgl. Erläuterung Kapitel 3700 Titel 51143).

52516	114 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Verbindliche Erläuterung :

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden.

53405	114 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	39.800	39.800	29.800	9.496,62
-------	------------	--	--------	--------	--------	----------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

54024	114 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	----------	---	-------	-------	-------	---

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	26.977,91
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

Gemeinschaftsschulen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	7.703,38

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	406.600	406.500	430.800	413.727,38
Prozentuale Veränderung	-5,6 %	-0,0 %		

Abschluss Kapitel 3703					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3.100	3.100	3.100	25,00
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	—
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	10.000,00
	Gesamteinnahmen	6.100	6.100	6.100	10.025,00
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	403.600	403.500	427.800	379.046,09
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	—
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	34.681,29
	Gesamtausgaben	406.600	406.500	430.800	413.727,38
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-400.500	-400.400	-424.700	-403.702,38

Gymnasien**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Gymnasien im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Das Gymnasium umfasst als einheitlicher Bildungsgang die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I) und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II in der zweijährigen Form) und führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Im Bezirk bestehen folgende Gymnasien:

			<u>IKT-Nr.</u>
05Y01	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (grundständig)	13597, Galenstr. 40-44	940401
05Y02	Kant-Gymnasium (grundständig)	13597, Carl-Schurz-Str. 59	940402
		13585, Bismarckstr. 54	940403 / 940410
05Y03	Hans-Carossa-Gymnasium (grundständig)	14089, Am Landschaftspark Gatow 40	940411
05Y04	Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium (Ganztagsbetrieb)	13629, Jungfernheideweg 79	940407
05Y05	Lily-Braun-Gymnasium	13597, Münsingerstr. 2	940408

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11116	114 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	818,00
12401	114 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	27.000	27.000	30.000	30.120,56
Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken						
Am Flugplatz Gatow 26					5.700,- €	
Jungfernheideweg 79					6.200,- €	
Münsingerstr. 2					6.500,- €	
Sonstiges:						
Vermietung von Schulräumen an Gymnasien, Vermietung von Dachflächen am Hans-Carossa-Gymnasium für die Aufstellung einer Mobilfunkantenne und einer Photovoltaik-Anlage, Entgelt für die Aufstellung von Getränkeautomaten an den Gymnasien						
					<u>8.690,- €</u>	
					gesamt	27.090,- €
					rd.	27.000,- €

Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten.

Weniger wegen Aufgabe einer Dienstwohnung (Kant-Gymnasium, Bismarckstr. 54)

12516	114 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.

28103	114 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsaus- gaben	1.000	1.000	1.000	—
28290	114 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52594.

Es werden Zuwendungen vom Deutsch-Französischen Jugendwerk für Zuschüsse zu Frankreichfahrten erwartet.

35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	80.741,28
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921).

Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	—

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922).

Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Gesamteinnahmen	33.000	33.000	36.000	111.679,84
Prozentuale Veränderung	-8,3 %	—		

Ausgaben

51103	114 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	24.400	24.400	25.000	24.363,26
51701	114 A08	Bewirtschaftungsausgaben	1.023.000	1.036.000	956.000	975.920,19

118.000,0 EUR werden künftig bei 3306/51701 nachgewiesen.

Es wurden zahlreiche Schulliegenschaften vom Wärmeträger Erdgas bzw. Heizöl auf den Wärmeträger Fernwärme umgestellt. Die Abrechnung der Fernwärmekosten aller Liegenschaften erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701. Daher werden Teile der Ansätze ab 2016 bei Kapitel 3306 Titel 51701 nachgewiesen.

Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Kehrgebühren, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge.

51801	114 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	85.000	85.000	84.300	84.052,08
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Mieten für die Grundstücke

mobile Unterrichtscontainer am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium 12 x 7.005 €

Steganlage Bootshaus Am Nordhafen

84.060,- €

213,- €

gesamt

84.273,- €

rd.

84.300,- €

52509	114 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inkl. der LuK-Technik in Schulen	430.000	428.000	335.000	345.584,29
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 52507 nachgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden hier auch die Lernmittel nachgewiesen.

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen (sogenannte Oktoberstatistik) im Schuljahr 2014/2015 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 01.12.2014.

3.738 Schüler/innen an Gymnasien, davon 652 Lernmittelbefreite

Hier werden ab 2016 auch die Ausgaben für die IT-Betreuung „Wartung der Schulrechneranlagen“ nachgewiesen (vgl. Erläuterung Kapitel 3700 Titel 51143).

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52516	114 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Verbindliche Erläuterung :

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden.

52594 (neu)	114 A10	Lehrmittel aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	R 860,95
----------------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Wurde bislang bei 52592 nachgewiesen.

Die Zuwendungen sollen für vom Deutsch-Französischen Jugendwerk finanzierte Frankreichfahrten verausgabt werden (vgl. Erläuterungen zu Titel 28290).

Es dürfen nur Ausgaben in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 28290 geleistet werden.

53405	114 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	58.000	58.000	48.000	29.867,02
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabebetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	5.000	5.000	35.000	595,40
-------	----------	---	-------	-------	--------	--------

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
70102 (neu)	114	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: Erweiterung und Umbau der Schulanlage und Neubau einer Sporthalle; Galenstraße	4.000.000	2.000.000		2014

Der im Juli 2010 vom Senat beschlossene Schulentwicklungs-Teilplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ sah zur Sicherstellung der notwendigen Unterrichtsraumkapazität des Bezirks in der Schularat Gymnasium langfristig (Schuljahr 2017/18) für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium eine Kapazität von 4 Zügen (einschließlich 1zügiger Grundstufe in die Jahrgangsstufen 5 und 6) vor, die auch unter Berücksichtigung der Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Stand: Februar 2015) zur Sicherstellung der bezirklichen Schulplatzversorgung an den Gymnasien bis zum Schuljahr 2022/23 benötigt wird.

Wegen fehlender Unterrichtsraumkapazität am Hauptstandort Galenstraße (aktuell 3,3 Unterrichtsraum-Züge, davon 0,7 UR-Züge in gemieteten Unterrichtscontainern) muss der Schulbetrieb des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums seit Jahrzehnten an einem ca. 500 m entfernt liegenden Filialstandort (Carl-Schurz-Straße) organisiert werden. Der Sportunterricht findet zudem größtenteils in einer vom Hauptstandort rd. 300 m entfernt liegenden Sporthalle einer anderen Schule statt. Die am Filialstandort in zwei stark sanierungsbedürftigen Schulgebäuden (davon eines denkmalgeschützt) befindlichen Klassenräume verfügen lediglich über Raumflächen zwischen 42 und 55 m² (Soll-Größe 65 m² lt. Musterraumprogramm der Senatsbildungsverwaltung), auch die dortigen Fachräume entsprechen nicht den heutigen Flächen- und Ausstattungsstandards. Die Aufgabe der Filiale war bisher wegen fehlender Erweiterungsflächen auf dem Grundstück Galenstraße nicht möglich.

Ein unmittelbar neben dem Grundstück der Schule befindliches, ehemals von der Polizei und später von der Bundespolizei für eine Reitstaffel genutztes Gelände mit einer Fläche von rd. 13.300 m², das sich im Eigentum des Landes Berlin (SILB) befindet und von der BIM verwaltet wird, wird seit Mitte 2010 nicht mehr genutzt und liegt brach. Da das Gelände die einzige Möglichkeit zur Erweiterung des Standortes Galenstraße bietet, besteht bereits seit Jahren ein großes Interesse des Bezirks an der Übernahme der Fläche. Nach derzeitigem Verhandlungsstand mit der BIM und der Senatsfinanzverwaltung kann von einer Übernahme des Geländes durch den Bezirk zur Nutzung für schulische Zwecke ausgegangen werden.

Dringend erforderlich - auch zur langfristigen Sicherstellung der bezirklichen Unterrichtsraumkapazität - und wirtschaftlich ökonomisch (Aufgabe der Filiale) ist mit Übernahme des Geländes der zügige Ausbau (Erweiterung und Umbau) der Schulanlage Galenstraße auf 4 UR-Züge (standortbezogene Erhöhung ohne Container um 1,4 Züge) entsprechend dem Standard nach dem Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für Gymnasien (Stand: November 2014). Für die standortbezogene Erhöhung der notwendigen Klassen- und Unterrichtsräume ist die Errichtung eines modularen Ergänzungsbaus (MEB) mit 24 Klassen-/Unterrichtsräumen einschließlich Gruppenräumen vorgesehen. Zwingend notwendig ist daneben auch der Neubau einer Sporthalle mit 3 Hallenteilen (Typ 27 m x 45 m), da die Schule am Standort lediglich über eine im Schulgebäude integrierte, unzureichend ausgestattete und nicht normgerechte Turnhalle (1 Hallenteil, Standard bei 4 Zügen: 3 Hallenteile) verfügt. Diese soll – nach Inbetriebnahme der Sporthalle – zur Schaffung von Essensversorgungsräumen (Mensa mit Verteilerküche und Nebenräumen) im Rahmen einer gesonderten Baumaßnahme umgebaut werden, da nach den Vorstellungen des Senats künftig auch an Gymnasien die Einrichtung von Ganztagsangeboten angestrebt wird. Die gedeckte Sportanlage wird dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung stehen und damit zur Erhöhung des Versorgungsgrades beitragen. Zudem sollen die schulischen Außensportanlagen wieder hergestellt und die Pausen- und Freiflächen hergerichtet werden.

Die Bauvorbereitung und die Baudurchführung des MEB erfolgt im Zusammenhang mit übrigen Maßnahmen des Landes Berlin durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Die Bauvorbereitung und Baudurchführung des Neubaus der Sporthalle und der Maßnahmen im Außenbereich soll unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen erfolgen. Für den Neubau der Sporthalle soll ein Wettbewerb durchgeführt werden.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme ist mit der Aufgabe des Filialstandortes gegeben, zumal die Schule gemäß dem Schulentwicklungs-Teilplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ als langfristig zu erhaltener Standort der Schularat Gymnasium angesehen wird.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor. Der bisher im Erläuterungsbericht dargestellte und zur Standardanpassung geplante Um- bzw. Ausbau des Bestandsgebäudes Galenstraße und der spätere Umbau der Turnhalle in eine Mensa wird aus anderen (Förder- oder Sanierungs-) Mitteln außerhalb der Investitionsmaßnahme finanziert werden.

Ein Bedarfsprogramm für den übrigen Teil der Maßnahme befindet sich derzeit in Vorbereitung. Die „Wirtschaftlichen Standards des öffentlichen Bauens“ gemäß Rundschreiben SenStadt VI D Nr. 01/2002 einschließlich aktueller Änderungen werden bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen berücksichtigt.

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Ansatz	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
				Ansatz	Ansatz	Ansatz	
			2016	2017	2015	2014	

Die Gesamtkosten werden inzwischen unter Berücksichtigung der Indexsteigerung der Baukostenpreise und neuer Kostenwerte für den MEB auf rd. 11.600.000 € wie folgt eingeschätzt:

Modularer Ergänzungsbau (24er)	4.700.000 €
Sporthalle (3 Hallenteile)	5.610.000 €
Frei- und Außensportanlagen	1.030.000 €
Baunebenkosten Freianlagen	260.000 €

Der für den MEB in den Gesamtkosten enthaltene Anteil von 4.700.000 € entspricht den aktuellen Kostenvorgaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Die geschätzten Gesamtbaukosten für die Sporthalle von rd. 5.610.000 € orientieren sich an einem von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im September 2012 informell mitgeteilten Kostenrichtwert für einen vergleichbaren Sporthallentyp (5.400 Tsd. €) zzgl. einer durchschnittlichen Indexsteigerung von jährlich 1,9 %.

Finanzierung: 4.700.000 € Anteil MEB

Bis 2015....	0 €
2016.....	4.000.000 €
2017.....	2.000.000 €
2018.....	3.000.000 €
2019.....	1.000.000 €
Ab 2020.....	1.600.000 €

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 435.000 € (6,3 % der Gesamtkosten ohne MEB-Anteil).

Die Fertigstellung aller Maßnahmen ist für 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,1 % ab 2016) ca. 12.606.000 € betragen.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden nur für die Sporthalle zusätzlich jährliche Nutzungskosten (sächliche Verwaltungsausgaben) in Höhe von ca. 100 Tsd. € erwartet. Die jährlichen Nutzungskosten für den MEB werden durch den Wegfall der Nutzungskosten nach Aufgabe des Standortes Carl-Schurz-Straße voraussichtlich kostenneutral bleiben.

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
71500 (neu)	114	Carl-Friedrich-von-Siemens- Gymnasium: Umbau und Sanierung der Schulanlage; Jungfernheideweg		1.200.000	350.000	2014

Der im Juli 2010 vom Senat beschlossene Schulentwicklungs-Teilplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ sah zur Sicherstellung der notwendigen Unterrichtsraumkapazität des Bezirks in der Schulart Gymnasium langfristig (Schuljahr 2017/18) für das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium eine Kapazität von 4 Zügen, die auch unter Berücksichtigung der Modellrechnung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Stand: Februar 2015) zur Sicherstellung der bezirklichen Schulplatzversorgung an den Gymnasien bis zum Schuljahr 2022/23 benötigt wird.

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 hat die Schule zudem mit Genehmigung der Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Wissenschaft als bisher einziges Gymnasium mit dem Aufbau eines gebundenen Ganztagsbetriebs begonnen. Durch die Übernahme der frei gewordenen Räume der bisher zum Schuljahr 2011/12 auf dem Schulcampus Jungfernheideweg 79 ansässigen, ehemaligen Johann-Georg-Halske-Oberschule (Realschule) bzw. der Filiale der 7. ISS ist inzwischen die Schaffung von Essensversorgungsräumen (Mensa/Verteilungsküche) durch Umbau von Unterrichtsräumen möglich gewesen. Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium verfügt deshalb aktuell zwar rechnerisch über eine Kapazität von 4,1 Unterrichtsraumzügen, allerdings befinden sich davon 4 Räume (0,4 Züge) in einem über 2 Jahrzehnte alten Unterrichtsraumtrakt (MUR), der stark sanierungsbedürftig ist. Wirtschaftlich ist eine Sanierung des MUR jedoch nicht vertretbar, er soll daher abgerissen werden. Weiterhin ist der Fachtrakt der Schule nicht behindertengerecht und barrierefrei, ebenso besteht bei Gebäude und den Fachräumen ein erheblicher Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf. Für das pädagogische Lehr- und Erzieherpersonal sowie für die Verwaltung fehlen der Zügigkeit entsprechend große Aufenthaltsräume und Arbeitsplätze.

Zur Sicherstellung der bezirklichen und am Standort benötigten 4zügigen Unterrichtsraumkapazität sowie zur Standardanpassung sollen daher - auch als Ersatz für den abzureißenden MUR - nach den Vorgaben des Musterraumprogramms der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für Gymnasien (Stand: November 2014) Freizeit-/Aufenthaltsräume und eine Mediathek, einschließlich Einzel- und Gruppenarbeitsräume für Schülerinnen und Schüler in einem 2geschossigen Erweiterungstrakt bedarfsgerecht geschaffen werden. Der Fachraumtrakt soll behindertengerecht und barrierefrei umgebaut sowie (energetisch) saniert werden und dabei im Erdgeschoss des Fachraumtraktes ausreichend Aufenthaltsräume und Arbeitsplätze für das pädagogische Personal und die Schulverwaltung geschaffen werden.

Die Bauvorbereitung soll unter Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure /Ingenieurinnen erfolgen. Die Baudurchführung erfolgt durch die bezirkliche Baudienststelle.

Der Erläuterungsbericht vom 14.02.2011 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme ist gegeben, da die Schule gemäß dem Schulentwicklungs-Teilplan "Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I" als langfristig zu erhaltener Standort der Schulart Gymnasium angesehen wird.

Ein Bedarfsprogramm soll im Sommer 2015 einschließlich der darin enthaltenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Ersatz des MUR vorliegen. Der ursprünglich für Sommer 2015 geplante Beginn der Maßnahme musste verschoben werden. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen in 2016 vorliegen werden. Die „Wirtschaftlichen Standards des öffentlichen Bauens“ gemäß Rundschreiben SenStadt VI D Nr. 01/2002 einschließlich aktueller Änderungen werden bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen berücksichtigt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden inzwischen auf rd. 3.800.000 € geschätzt:

Finanzierung:	4.700.000 € Anteil MEB
Bis 2014....	0 €
2015.....	350.000 €
2016.....	100.000 €
2017.....	1.200.000 €
2019.....	1.400.000 €
Ab 2020.....	750.000 €

Der im Haushaltsplan 2014/15 bereits etatisierte und nicht verwendbare Ratenbetrag soll aufgrund der Verschiebung der Maßnahme bei der nächsten Investitionsplanungsperiode ab 2018 neu mit berücksichtigt werden.

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2016/2017 noch nicht vorliegenden Bauplanungsunterlagen wird die für 2016 vorgesehene erste Baurate in Höhe von 100.000 € bei 4500/71901 veranschlagt.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt (durchschnittlich jährlich 2,1 % ab 2016) ca. 4.129.000 € betragen.

Die Bauverwaltungskosten betragen voraussichtlich ca. 456.000 € (12,0 % der Gesamtkosten)

Gymnasien

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden die jährlichen Nutzungskosten (sächliche Verwaltungsausgaben) durch den gleichzeitigen Abriss des mobilen Unterrichtsraum-Traktes voraussichtlich kostenneutral bleiben.						
71501	114	Hans-Carossa-Gymnasium: Erweiterung der Schulanlage (Mensa); Am Landschaftspark Gatow			189.000	1.434.483,70
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
71502	114	Kant-Gymnasium: Erweiterung der Schulanlage (Mensa); Bismarckstraße			—	871.861,32
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
81208	114 A01	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen			—	49.996,02
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	95.156,99
Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509). Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).						
91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	6.132,98
Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912). Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).						
Gesamtausgaben			5.629.400	4.840.400	2.026.300	3.918.013,25
Prozentuale Veränderung			177,8 %	-14,0 %		

Abschluss Kapitel 3704					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	29.000	29.000	32.000	30.938,56
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000	2.000	—
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	80.741,28
Gesamteinnahmen		33.000	33.000	36.000	111.679,84
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.622.400	1.633.400	1.450.300	1.459.786,84
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.000	5.000	35.000	595,40
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	4.000.000	3.200.000	539.000	2.306.345,02
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	—	—	—	49.996,02
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	101.289,97
Gesamtausgaben		5.629.400	4.840.400	2.026.300	3.918.013,25
Überschuss () / Fehlbetrag (-)		-5.596.400	-4.807.400	-1.990.300	-3.806.333,41

Sonderpädagogische Förderzentren

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten (Sonderschulen) im Bezirk Spandau soweit diese nicht im Kapitel 3700 nachgewiesen sind.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Sonderschulen) sind Grundschulen und Schulen der Sekundarstufen I und II für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Organisation dieser Schulen richtet sich nach den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten "Sehen", "Hören", "Körperliche und motorische Entwicklung", "Lernen", "Sprache" und "Geistige Entwicklung".

Alle öffentlichen Spandauer Sonderschulen sind Ganztagschulen. Sie bieten im offenen Ganztagsbetrieb (OGB) oder gebundenen Ganztagsbetrieb (GGB) vor und nach dem Unterricht eine kostenbeteiligungspflichtige ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) an.

Im Rahmen der Ganztagsbetreuungsangebote wird ein – im offenen Ganztagsbetrieb kostenbeteiligungspflichtiges – Mittagessen angeboten.

Im Bezirk bestehen folgende Sonderschulen:

			<u>IKT-Nr.</u>
05G09/05S01	Schule am Grüngürtel (Grundschule und Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“)	13585, Askaniering 42	940601
05G21/05S02	Paul-Moor-Schule (Grundschule und Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“)	13595, Adamstr. 24-25	940603
05S03	Schule am Gartenfeld (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“)	13599, Gartenfelder Str. 81	940605
05S04	Schule am Stadtrand (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“)	13589, Pionierstr. 197	940128

Standorte der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort), die nicht im Schulgebäude untergebracht sind:

		<u>IKT-Nr.</u>
05G09/05S01	13585, Windmühlenberg 3	940867
05G21/05S02	13595, Melanchthonstr. 10-11	930126

Die Schule am Grüngürtel und die Paul-Moor-Schule sind zugleich Grundschulen. Die Ausgaben werden im Kapitel 3705 mit ausgewiesen.

Die Ausgaben für die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen werden im Kapitel 3700 bei den Titeln 681 56 und 681 73 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Sonderpädagogische
Förderzentren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11110	129 E05	Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Entgelte für die ergänzende Förderung und Betreuung (Hort) von Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft.

11116	124 E03	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--------------------	-------	-------	-------	---

12401	124 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	16.100	16.100	15.500	14.873,07
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Dienstwohnungsvergütungen aus den Grundstücken

Askanierring 42

5.200,- €

Adamstr. 24-25

5.400,- €

Gartenfelder Str. 81

4.200,- €

Sonstiges:

Vermietung von Schulräumen an den Sonderschulen

gesamt
rd. 1.250,- €
16.050,- €
16.100,- €

Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für Betriebskosten.

12516	124 E02	Einnahmen aus eigenem Handeln der Schule	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

80% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52516. Eine Pauschale von 20% für die Nutzung des Schulgebäudes (Bewirtschaftungskosten) verbleibt im Landeshaushalt.

26101	124 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--------------------------------	-------	-------	-------	---

26105	124 E05	Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in schulischen Betreuungsangeboten in Berlin	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--	-------	-------	-------	---

Erstattung von Brandenburger Gemeinden für die ergänzende Förderung und Betreuung Brandenburger Kinder an Schulen des Bezirks entsprechend dem Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

28290	124 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52594.

35921	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	7.658,29
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Lehr- und Lernmittel in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 52507 und 52509. Ab 2016 ausschließlich 52509.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91921).

Die Einnahmen sind für Ausgaben beim Titel 52509 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Sonderpädagogische
Förderzentren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
35922	850 E00	Entnahme aus der Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	5,03

Zuführung aus der Rücklagenbildung der Schulen für Sachausgaben im Rahmen des Schulbudgets in vorangegangenen Haushaltsjahren bei den Titeln 51912 und 53405.

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 91922).

Die Einnahmen sind für Ausgaben bei den Titeln 51912 und 53405 bestimmt (verbindliche Erläuterung).

Gesamteinnahmen	24.100	24.100	23.500	22.536,39
Prozentuale Veränderung	2,6 %	—		

Ausgaben

51103	124 A01	Papier für Vervielfältigungen in Schulen	4.300	4.300	10.000	9.222,82
51404	124 A07	Härtefallfonds Schulmittagessen			1.000	2.071,00

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Titel 51404 wird ab dem Haushaltsjahr 2016 ausschließlich im Kapitel 3700 veranschlagt.

51420	129 A07	Beköstigung	123.000	123.000	100.000	122.134,28
-------	------------	-------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für die Beköstigung der zu betreuenden Kinder in der ergänzenden Förderung und Betreuung (Hort) und im offenen Ganztagsbetrieb sowie für die Subventionierung des Mittagessens für die Kinder in gebundenen Ganztagschulen.

51701	124 A08	Bewirtschaftungsausgaben	312.000	312.000	301.400	309.342,91
-------	------------	--------------------------	---------	---------	---------	------------

22.600,0 EUR werden künftig bei 3306/51701 nachgewiesen.

Es wurden zahlreiche Schulliegenschaften vom Wärmeträger Erdgas bzw. Heizöl auf den Wärmeträger Fernwärme umgestellt. Die Abrechnung der Fernwärmekosten aller Liegenschaften erfolgt zentral bei Kapitel 3306 Titel 51701. Daher werden Teile der Ansätze ab 2016 bei Kapitel 3306 Titel 51701 nachgewiesen.

Ausgaben für Schneebeseitigung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Kehrgebühren, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge.

51801	124 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	7.300	7.300	8.000	7.248,86
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------

Mieten für die Grundstücke
Lehrwohnung der Schule am Gartenfeld in der Gartenfelder Str. 56

Sonderpädagogische
Förderzentren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52509	124 A01	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inkl. der IuK-Technik in Schulen	47.400	46.400	60.000	81.123,53

Wurde bislang bei 52507 nachgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden hier auch die Lernmittel nachgewiesen.

Deckungsvermerk:

Der Titel 52509 ist in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Grundlage sind die Schülerzahlen der Ist-Statistik der allgemeinbildenden Schulen (sogenannte Oktoberstatistik) im Schuljahr 2014/2015 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 01.12.2014.

378 Schüler/innen an Sonderschulen, davon 219 Lernmittelbefreite

Hier werden ab 2016 auch die Ausgaben für die IT-Betreuung „Wartung der Schulrechneranlagen“ nachgewiesen (vgl. Erläuterung Kapitel 3700 Titel 51143).

52516	124 A10	Ausgaben im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Verbindliche Erläuterung :

Ausgaben dürfen nur bis zur im Zweckbindungsvermerk zu Titel 12516 genannten Höhe geleistet werden.

52594 (neu)	124 A10	Lehrmittel aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	R 1.124,50
----------------	------------	--	-------	-------	-------	------------

Wurde bislang bei 52592 nachgewiesen.

Verbindliche Erläuterung :

Die Zuwendungen sollen für die Beschaffung von Lehrmitteln und für Ausflüge und Besichtigungen verwendet werden (vgl. Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden.

53405	124 A09	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	43.000	43.000	33.000	16.347,64
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Deckungsvermerk:

Die Titel 51912 und 53405 sind in den Kapiteln 3700 bis 3705 jeweils nur gegenseitig deckungsfähig.

Eine Verstärkung dieser Ausgabetitel aus anderen Titeln ist nur durch Zulassung überplanmäßiger Ausgaben möglich. Ein dadurch erhöhtes Soll darf nicht in die Rücklage fließen.

Die Mittel können nach § 7 Schulgesetz den Schulen im Rahmen ihrer sächlichen Verantwortung zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen werden. Hierbei können die Schulen verfügbare Mittel am Jahresende einer Rücklage zuführen.

Geschäftsbedarf (u.a. Telefon-, Rundfunkgebühren), schulische Veranstaltungen, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten

54102	124 A08	Maßnahmen zur Energieeinsparung			50.100	—
-------	------------	---------------------------------	--	--	--------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68180	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule	10.000	10.000	2.000	4.081,80
-------	----------	---	--------	--------	-------	----------

Sonderpädagogische
Förderzentren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
81208	124 A01	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen			—	11.998,13

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

91921	850 A01	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 1 und 2 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	2.371,55
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Lehr- und Lernmittel (Titel 52509).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35921).

91922	850 A10	Zuführung an die Rücklage nach § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 6 Schulgesetz (Sachausgaben)	1.000	1.000	1.000	4.657,39
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung an die Rücklagen der Schulen für Sachausgaben (Titel 53405) und kleiner Unterhaltungsbedarf (Titel 51912).

Im Rahmen der Erhöhung der Eigenverantwortung der Schulen können entsprechend § 7 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) Rücklagen gebildet werden (vgl. auch Erläuterung zu Titel 35922).

Gesamtausgaben	551.000	550.000	569.500	570.599,91
Prozentuale Veränderung	-3,2 %	-0,2 %		

Abschluss Kapitel 3705					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	19.100	19.100	18.500	14.873,07
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.000	3.000	3.000	—
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	2.000	7.663,32
	Gesamteinnahmen	24.100	24.100	23.500	22.536,39
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	539.000	538.000	565.500	547.491,04
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.000	10.000	2.000	4.081,80
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	—	—	—	11.998,13
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	2.000	2.000	2.000	7.028,94
	Gesamtausgaben	551.000	550.000	569.500	570.599,91
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-526.900	-525.900	-546.000	-548.063,52

Sportförderung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel beinhaltet die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereiches Sport des Schul- und Sportamtes sowie der Sportanlagen. Die Ausgaben des Verwaltungspersonals erfolgt bei Kapitel 3700.

Im Bezirk bestehen folgende Sportanlagen im Fachvermögen Sport:

		<u>IKT-Nr.</u>
Fredy-Stach-Sportpark	13597, Ruhlebener Str. 175	940729
Helmut-Schleusener-Stadion	13583, Falkenseer Chaussee 280	940701
Stadion Hakenfelde	13587, Hakenfelder Str. 29	940705
Sportplatz Spandauer Straße	13591, Spandauer Str. 80	940708
Sportplatz Ziegelhof	13581, Am Ziegelhof 10	940715
Sportplatz Jaczostraße	13595, Sandheideweg 29	940707
Sportpark Staaken	13591, Am Kurzen Weg 1-19	940710
Sportanlage Gatow	14089, Am Kinderdorf 23	940703
Sportanlage Grüngürtel mit Gymnastikhalle	13585, Askaniering 149	940704
Stadion Haselhorst	13599, Daumstr. 35	940706
Sportplatz Neuendorfer Straße	13587, Streitstr. 86	940719
Sportanlage Spektefeld	13589, Im Spektefeld 27	940709
Sport- und Begegnungszentrum Spektefeld	13589, Im Spektefeld 27a	940730
Sportplatz Werderstraße	13587, Goltzstr. 41	940713
Sportplatz Wilhelmstraße	13595, Wilhelmstr. 10	940714
Sportanlage Staaken-West	13591, Brunsbütteler Damm 441	940711
Sportplatz Landstadt Gatow	14089, Leonardo-da-Vinci-Str.	
Wassersportheim Gatow	14089, Alt-Gatow 5-7	940717
Bruno-Gehrke-Halle	13587, Neuendorfer Str. 67-69	940718
Freizeitsportanlage Südpark	13595, Am Südpark 51	940716
Sportanlage Teltower Schanze	13597, Elsgrabenweg 25	940712
Sportanlage Kladow	14089, Gößweinsteiner Gang 53	940866
Sportanlage Siemensstadt	13629, Bulstr. 14	940865

B. Gender Budgeting

Produkt: 75427 Vermietung und Verpachtung von Sportanlagen	
Zielgruppe:	Sportvereine, Bürger/innen, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	keine
Zielsetzung:	Das Schul- und Sportamt vermietet und verpachtet Sportanlagen oder Teile davon an Sportvereine und auch an Privatpersonen. Die Leistungen werden geschlechtsneutral erbracht; es lassen sich keine genderrelevanten Ziele zum Beispiel aus der Büroraum- und/oder Werbetafelvermietung ableiten.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt: BO105 (77673 Bereitstellung von Sportanlagen) (78422 Bereitstellung von Sportanlagen auf Schulstandorten)	
Zielgruppe:	Sportvereine, Bürger/innen, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	w: 40,6% m: 59,4% absolut: w: 17.182 m: 25.109 Die Datenerhebung erfolgt auf Grundlage der aktuellen Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Für Auswertungen wird das Verhältnis der Vereinsmitglieder (weiblich/männlich) des Bezirkes Spandau herangezogen.
Zielsetzung:	Die bezirklichen Sportämter stellen Sportanlagen zur Nutzung durch Vereine bereit. Eine Zielvorgabe nach einem bestimmten prozentualen Geschlechtsverhältnis wird von den Sportämtern nicht gegeben, mit Beseitigung von Zugangshemmschwellen brauchen genderrelevante Zielstellungen nicht qualifiziert werden. Die Verantwortung der Bezirke erstreckt sich vorrangig auf die Ausgestaltung der Infrastruktur.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Sportförderung

Produkt: 77769 Bereitstellung von Sportanlagen mittels Nutzungsvertrag an Vereine, die im Sinne eines Eigentümers auftreten	
Zielgruppe:	Sportvereine, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	keine
Zielsetzung:	Die in diesem Produkt beschriebene Übertragung von Sportanlagen an Sportvereine ermöglicht diesen, die Anlage(n) im Sinne eines Eigentümers zu nutzen. Die Ausgestaltung des Sportangebotes obliegt den Sportvereinen, eine Einflussnahme der Schul- und Sportämter ist nicht vorgesehen und wenn, vertraglich zu regeln. Die Schul- und Sportämter haben keine Möglichkeit, die Umsetzung genderrelevanter Ziele zu beeinflussen. Ziele und Kriterien werden daher nicht entwickelt.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt: 79348 Sport- und Freizeitveranstaltungen	
Zielgruppe:	Sportvereine, Organisationen, Verbände
Nutzungsanalyse:	w: 48% m: 52%
Zielsetzung:	Die wesentliche Leistung des Produktes besteht in der Ehrung der Sportlerinnen und Sportler und der ehrenamtlich Arbeitenden. Eine Steuerung der Mengen findet für diese Leistung nicht statt. Die Leitungen der bezirklichen Sportämter haben daher entschieden, auf die Ableitung genderrelevanter Ziele auch vor dem Hintergrund der geringen finanziellen Relevanz des Produktes zu verzichten.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)				
			Ansatz	Ansatz						
			2016	2017	2015	2014				
Einnahmen										
11112	322 E03	Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft	16.000	16.000	17.500	14.942,00				
Entgelte für Übernachtungen, z.B. im Wassersportheim Gatow nach den Sätzen des Deutschen Jugendherbergswerkes, Landesverband Berlin e.V.										
11116	322 E03	Benutzungsentgelte	9.000	9.000	12.000	8.346,57				
Benutzungsentgelte nach den Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN).										
11924	322 E02	Werbeerlöse	1.100	1.100	1.000	1.100,00				
11961 (neu)	322 E03	Erstattung von Steuerbeträgen	—	—		79.792,15				
11979	322 E03	Verschiedene Einnahmen	3.000	3.000	1.000	4.889,92				
12401	322 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	591.000	591.000	525.000	495.276,21				
Mieten aus den Grundstücken der Interessengemeinschaft Rust e. V. 457.000,- €										
Pachten für verschiedene Sportgrundstücke (inkl. Mieten für Kioske und Imbisse auf Sportgrundstücken) 72.000,- €										
Dienstwohnung Wassersportheim Alt-Gatow 5-7 5.650,- €										
Robert-von-Siemens-Halle 50.000,- €										
Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben durch Sportvereine aus Pachtgrundstücken (ehemals Titel 28103) 6.800,- €										
<table style="margin-left: auto;"> <tr> <td>Gesamt</td> <td>591.450,- €</td> </tr> <tr> <td>rd.</td> <td>591.000,- €</td> </tr> </table>							Gesamt	591.450,- €	rd.	591.000,- €
Gesamt	591.450,- €									
rd.	591.000,- €									
Die Beträge enthalten auch den Ersatz der Ausgaben für die Lieferung von Strom, Gas, Wärme und Wasser.										
Mehr durch erhöhte Pacht-/Mietbeträge und veränderte Veranschlagung der Einnahmen aus dem Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben und durch die Vermietung von Teilflächen der Robert-von-Siemens-Halle.										
12404	322 E01	Erbbauzinsen	8.600	8.600	8.500	8.546,80				
Erbbauzinsen aus dem Grundstück Askaniering.										
28101 (neu)	322 E03	Ersatz von Ausgaben	1.000	1.000						
Erstattung von Ausgaben durch die Sportvereine für die Reparatur von nachgewiesenen Beschädigungen von Sportgeräten und –materialien auf den Sportanlagen										
28103	322 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben			7.000	8.576,47				
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.										
28290	322 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	—				
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 54690.										
Es werden Zuwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen des Sportamtes (Südparkfest, Sportlerehrung u. a.) erwartet.										
Gesamteinnahmen			630.700	630.700	573.000	621.470,12				
Prozentuale Veränderung			10,1 %	—						

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Ausgaben						
42201	322	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.000	1.000	—	76.770,93
42701 (neu)	322	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000		
42801	322	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	672.000	684.000	651.000	900.181,55
42811	322	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	446.000	454.000	433.000	249.434,97
44100	322	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	2.968,30
51101	322 A09	Geschäftsbedarf	7.000	7.000	7.000	7.859,57
Ausgaben für Telefon, Handy, Zeitungen etc.						
51111	322 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51131	322 A05	Bekleidung, Wäsche	1.000	1.000	1.000	914,01
Ausgaben für das Wassersportheim Gatow						
51140	322 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20.000	20.000	20.000	15.342,38
Unterhaltung und Ergänzung der Sport- und Arbeitsgeräte sowie Wartung und Reparaturen an den Außengeräten						
51143	322 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	322 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	7.500	7.500	12.000	6.820,39
Weniger, weil in 2014 und 2015 neue Fahrzeuge beschafft wurden, die Reparaturanfälligkeit dadurch minimiert wurde und geringere Treibstoffverbräuche erwartet werden.						
51408	322 A09	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	2.000	1.149,81
Dienstkleidung für Sportplatzwartinnen und Sportplatzwarte						
51479	322 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	7.000	7.000	15.000	5.394,98
(Flüssig-) Kreide, Sanitärhygiene und Reinigungsmittel u.ä.						
Weniger wegen Optimierung der Reinigungsmittel (-verbräuche).						
51701	322 A08	Bewirtschaftungsausgaben	469.000	499.000	448.000	514.168,57

Ausgaben für Schneeabfuhr, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Desinfektion, Steuern, Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge, Wartung von Feuerlöschgeräten und Kehrgebühren.

Mehr wegen höherer Betriebskosten und allgemeiner Preissteigerungen und zusätzliche Betriebskosten für die Bruno-Gehrke-Halle und die Robert-von-Siemens-Halle.

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51801	322 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	90.000	90.000	47.400	89.511,64
Mieten für						
Teilgrundstück auf der Sportanlage Spandauer Str. 80 (Eisenbahnbundesamt)						10.000,- €
Schiedsrichtercontainer auf der Sportanlage Staaken West						10.000,- €
Miete für die Bruno-Gehrke-Halle						<u>70.000,- €</u> 90.000,- €
52109	322 A04	Unterhaltung der Sportflächen	260.000	260.000	225.000	282.312,43
Mehr wegen steigender Ausgaben in der Grünpflege, vorgeschriebenen Pflegeleistungen auf den neuen Kunstrasenbelägen der Sportplätze, weiterer Einfriedungen und zusätzlichen Ausgaben für die Inbetriebnahme von Brunnen und Beregnungsanlagen.						
54010	322 A09	Dienstleistungen	15.000	15.000	20.000	10.605,62
Aufwandsentschädigungen im Rahmen der Verträge zur eigenverantwortlichen Nutzung von Sportanlagen zwischen dem Fachbereich Sport und ausgewählten Vereinen (Schlüsselverträge) und für die Betreuung von Sportanlagen durch Fachfirmen.						
54040 (neu)	322 A10	Bauvorbereitungsmittel	1.000	1.000		
Mittel zur Vorbereitung von Baumaßnahmen für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres nicht nachgewiesen sind. Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere die Heranziehung freischaffender Architekten und Ingenieure, die Bestreitung von Wettbewerbskosten, die Durchführung von Baugrunduntersuchungen und die Zahlung von Räumungsentschädigungen.						
54053	322 A09	Veranstaltungen	13.500	13.500	6.000	4.374,23
Ausgaben für das Südparkfest, die Sportgala und die Sportlerehrungen 2016 und 2017: Davon sind pro Jahr mindestens 6.000 Euro für ein Schwimmprojekt zu verwenden, bei dem ein zusätzliches Schwimmangebot für Kinder in den Ferien anzubieten ist, die nicht am Schwimmangebot der Schulen teilnehmen bzw. das Schwimmziel nicht erreichen konnten (verbindliche Erläuterung).						
54079	322 A09	Verschiedene Ausgaben	1.500	1.500	1.000	116,62
u.a. für die Nachweiserbringung der Übernachtungssteuer aus Übernachtungen im Wassersportheim Gatow						
54102 (neu)	322 A08	Maßnahmen zur Energieeinsparung	50.000	20.000		
2016 Bau einer Brunnenanlage auf dem Naturrasenplatz (Sportplatz Neuendorfer Straße) zur Reduzierung des Niederschlagswasserentgeltes						
2017 Installierung von Präsenzmeldern auf allen Sportanlagen zur Reduzierung des Energieverbrauches						
54690	322 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	— R 47,53
Verbindliche Erläuterung : Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 28290 eingegangenen Einnahmen geleistet werden.						
Zuschüsse für die Durchführung des Südparkfestes und der Sportlerehrung u. a..						
68406	322 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.000	1.000	—	4.740,00

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
81179	322 A05	Fahrzeuge			—	37.601,87
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
81279	322 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	55.000	55.000	15.000	—

Mehr in 2016 wegen Beschaffung einer Aluminium Ruder-Kanu-Steganlage im Wassersportheim Gatow und einem Rasenmäher zur Pflege der Rasen- und Begleitgrünflächen auf den Spandauer Sportanlagen.

Mehr in 2017 wegen Beschaffung einer Yacht-Steganlage im Wassersportheim Gatow und einem Aufsitzmäher mit Schleppnetz zur Pflege der Kunstrasenplätze und Nebenflächen auf den Spandauer Sportanlagen.

Sportförderung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	322 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	2.000	463,31
Ausgaben für Toner- und Tintenpatronen, Faxrollen etc.						
51143	322 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.500	1.500	2.000	1.994,83
Ausgaben für Ersatz- und Neubeschaffungen						
		Summe Maßnahmegruppe 31	2.500	2.500	4.000	2.458,14
		Gesamtausgaben	2.125.000	2.145.000	1.909.400	2.212.726,01
		Prozentuale Veränderung	11,3 %	0,9 %		

Abschluss Kapitel 3715						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	628.700	628.700	565.000	612.893,65
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000	8.000	8.576,47
		Gesamteinnahmen	630.700	630.700	573.000	621.470,12
411- 462		Personalausgaben	1.121.000	1.141.000	1.085.000	1.229.355,75
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	948.000	948.000	809.400	941.028,39
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	—	4.740,00
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	55.000	55.000	15.000	37.601,87
		Gesamtausgaben	2.125.000	2.145.000	1.909.400	2.212.726,01
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.494.300	-1.514.300	-1.336.400	-1.591.255,89

Tiefbau und Straßenverwaltung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Straßen- und Grünflächenamtes - Fachbereich Tiefbau -, dem die Verwaltung des Straßenlandes, der Bau und die Instandsetzung von Straßen sowie der sonstigen Straßeneinrichtungen und der Straßenaufsicht obliegen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11102	711 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
Ersatz von Kosten für Zwangsausführungen im Rahmen der Straßenaufsicht nach dem Berliner Straßengesetz, dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz i.V. mit dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz.						
11105	711 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	123.000	123.000	123.000	110.471,29
Verwaltungsgebühren für die Erteilung, Verlängerung und Versagungen von Sondernutzungserlaubnissen, für Bescheinigungen über Erschließungsbeiträge sowie für Verwaltungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung, Änderung und Instandhaltung von Gehwegüberfahrten.						
11152	711 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	1.000	1.000	1.000	1.347,00
Gebühren für Widerspruchsverfahren im Zusammenhang mit Erschließungsbeiträgen, Straßenbenennungen, Widmung und Einziehung von Straßenland sowie Straßenlandsondernutzungen.						
11153	711 E03	Gebühren nach Bundesrecht	36.000	36.000	29.900	32.795,76
Einnahmen aus Parkscheinautomaten außerhalb des Bewirtschaftungsgebietes „Altstadt Spandau,“ (Brutto) 54.000 € abzüglich der Kosten für Wartung, Unterhalt und Leerung an den Betreiber 18.000 € Gebühren (Netto) 36.000 €						
Die Ansatzbildung ist gem. § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO erfolgt. Mehr auf der Basis der Erfahrungswerte des Haushaltsjahres 2014.						
11155	711 E03	Gebühren für die Sondernutzung öffentlicher Straßen	1.547.000	1.547.000	1.547.000	1.541.924,83
Gebühren für die Sondernutzung von Straßenland.						
11201	711 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	3.000	3.000	3.000	617,73
Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit dem Berliner Straßengesetz und dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz.						
11903	725 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	15.000	15.000	15.000	8.211,83
Zahlungen von Anderen für die Beseitigung von Schäden an Straßeneinrichtungen (vgl. Erläuterung zu Titel 52101).						
11904	725 E01	Ersatz von Aufwendungen für Maßnahmen nach dem Berliner Straßengesetz	257.000	257.000	250.000	279.207,83
Ersatz von Aufwendungen für Maßnahmen nach dem Berliner Straßengesetz (vgl. Erläuterung zu Titel 521 19).						
11979	711 E03	Verschiedene Einnahmen	10.000	10.000	10.000	8.157,44
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten und Rückzahlung überzahlter Rechnungsbeträge aus früheren Haushaltsjahren.						
11981	711 E03	Verkauf von Altmaterial und aus- gesonderten Sachen	5.000	5.000	5.000	1.537,00

Verkaufserlöse für Altmaterialien, überwiegend für Pflastersteine.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
12290	711 E01	Einnahmen aus zweckgebundenen Nebenentgelten des Dualen Systems	20.000	20.000	18.000	19.872,00

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Kapitel 4300, Titel 53190.

Einnahmen aus der Sondernutzung des Straßenlandes durch das Duale System zur Verwendung für Umweltschutz fördernde Maßnahmen.

12401	711 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	7.000	7.000	117.000	53.258,31
-------	------------	---	-------	-------	---------	-----------

Nutzungsentgelt für die gewerbliche Nutzung von Straßenland (1 Vertrag) 7.000 €

Weniger, da die Bewirtschaftung des Parkplatzes Lindenufer auf privatrechtlicher Grundlage mit Ablauf des Monats April 2014 eingestellt worden ist. Die Bewirtschaftung erfolgt seither auf der Grundlage des Straßenverkehrsrechts. Die Gebühreneinnahmen werden beim Wirtschaftsplan des Ordnungsamtes (9500/10001/000) nachgewiesen.

26101	711 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	20.000	20.000	20.000	19.175,25
-------	------------	--------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ersatz von Bauverwaltungskosten für Baumaßnahmen, die nicht unmittelbar aus dem Berliner Haushalt finanziert werden.

26109	725 E01	Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln	100.000	100.000	100.000	1.056,66
-------	------------	--	---------	---------	---------	----------

Ersatz von Ausgaben für in früheren Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmittel aus Baumittelansätzen (vgl. Erläuterungen zu Titel 54040).

28103	711 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	1.000	1.000	1.000	808,29
-------	------------	-------------------------------------	-------	-------	-------	--------

Ersatz von Straßenreinigungsentgelten, Grundsteuern u.ä. durch Dritte.

28290	725 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	31.748,17
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 52190.

Zuwendungen von Erschließungsträgern werden erwartet für den Bau von Straßen bzw. Straßenabschnitten und für die Finanzierung nicht planmäßiger Angestellter als Ersatz für Bauverwaltungskosten sowie Zuwendungen für die Straßenunterhaltung u.ä.

34101	725 E03	Erschließungsbeiträge	193.000	184.000	1.106.000	6.146,09
-------	------------	-----------------------	---------	---------	-----------	----------

Erschließungsbeiträge und Vorausleistungen nach dem Baugesetzbuch in Verbindung mit dem Erschließungsbeitragsgesetz.

Weniger auf der Grundlage der zur Abrechnung anstehenden Maßnahmen.

34110	725 E01	Erschließungsbeiträge für private Investoren	3.000	—	—	4.200,00
-------	------------	--	-------	---	---	----------

Bis August 2016 gehen noch Ratenzahlungen in Höhe von mtl. 350,- € ein.

34290 (neu)	725 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für Investitionen	—	—	—	147.072,06
----------------	------------	---	---	---	---	------------

Gesamteinnahmen	2.344.000	2.332.000	3.348.900	2.267.607,54
Prozentuale Veränderung	-30,0 %	-0,5 %		

Ausgaben

42201	711	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	696.000	715.000	647.000	624.098,48
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
42801	711	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.006.000	1.114.000	878.000	1.041.641,16
42811	711	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	342.000	348.000	332.000	324.222,79
42890	711	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	1.202,37 R 118.794,61

Zuwendungen für nicht planmäßige Angestellte als Ersatz für Bauverwaltungskosten (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

44100	711	Beihilfen für Dienstkräfte	28.800	29.600	27.900	38.392,51
51101	711 A09	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	5.000	3.083,52

Büro- und Organisationsbedarf, Fachliteratur, Fernmeldegebühren für den Lagerplatz des Tiefbauamtes.

51111	711 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	711 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.000	4.000	3.000	3.882,33

Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen.
Mehr aufgrund des zwingend erforderlichen Austausches veralteter Geräte.

51143	711 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	711 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	3.000	4.128,23

Wartung und Reparaturen, Treibstoffe und Öle sowie Zubehör und technische Überwachung für die Fahrzeuge des Tiefbauamtes.

Mehr aufgrund des erhöhten Reparaturbedarfs des veralteten Fahrzeugbestandes.

51408	711 A09	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	1.500	1.419,71
-------	------------	----------------------------	-------	-------	-------	----------

Dienst- und Schutzkleidung für die technischen Mitarbeiter des Tiefbauamtes, insbesondere des Lagerplatzes.

51701	725 A08	Bewirtschaftungsausgaben	13.000	13.000	15.700	12.691,29
-------	------------	--------------------------	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere Kosten für Schnee- und Glättebeseitigung auf Gehwegen, für die das Tiefbauamt privatrechtlich oder in seiner Eigenschaft als Anlieger die Kosten tragen muss, Kosten für die Trinkwasserbrunnen, Strompoller und Denkmale.

51801	725 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3.000	3.000	2.700	2.720,45
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Anerkennungsgebühren und Nutzungsentgelte für die Nutzung als Straßenland und Gestattung von Regenwassereinleitungen.

51802	711 A09	Mieten für Fahrzeuge			1.500	—
-------	------------	----------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Ausgaben für die Leasingraten des Dienstfahrzeugs des Tiefbauamtes.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52101	725 A03	Unterhaltung des Straßenlands	3.312.000	2.312.000	2.156.000	2.413.048,53

Instandhaltung und Instandsetzung von Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen, Kosten für Einfriedungen, Böschungen, Treppenanlagen, Warnschilder, Verkehrszeichen, Schutzgitter, Brunnen auf Straßenland u.ä., Beseitigung von Beschädigungen nach dem Berliner Straßengesetz (vgl. Erläuterung zu Titel 11903).

Die Ausgaben sind auch für die Anlage und Unterhaltung von behelfsmäßigen Entwässerungsanlagen außerhalb der geschlossenen Ortslage bestimmt.

2016:

Zum Ausbau der Infrastruktur für Rad- und Fußverkehr sind davon mindestens 300.000 Euro zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

52119	725 A10	Maßnahmen nach dem Berliner Straßengesetz zu Lasten anderer	250.000	250.000	250.000	371.257,72
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für Herstellung und Änderung von Gehwegüberfahrten, Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes der Straßen und Maßnahmen der Schadenbeseitigung nach Beendigung von Sondernutzungen zu Lasten anderer nach dem Berliner Straßengesetz (vgl. Erläuterung zu Titel 11904).

52126	711 A09	Reinigung der Straßen und Entwässerungsanlagen außerhalb der geschlossenen Ortslage	50.000	50.000	50.000	36.481,12
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Reinigung der Straßen außerhalb der geschlossenen Ortslage durch die Berliner Stadtreinigungs-Betriebe sowie Reinigung von Sickerschächten in Straßen ohne Entwässerungsanlagen.

52190	711 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	88.678,41 R 950.662,22
-------	------------	--	-------	-------	-------	---------------------------

Ausgaben für die Erhaltung und Unterhaltung der Straßen in der Landstadt Gatow (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501	711 A09	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	1.500	3.179,65
-------	------------	----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter. Mehr aufgrund des verstärkten Fortbildungsbedarfs neuer Kollegen/innen.

52511	711 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

52601	711 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.500	1.500	1.500	1.020,15
-------	------------	-------------------------------	-------	-------	-------	----------

Erstattung notwendiger Aufwendungen im Rahmen von Widerspruchsverfahren gem. § 80 Verwaltungsverfahrensgesetz; Notariatsgebühren für Straßenlandabtretungen oder Aufschließungen sowie für Entpfändungserklärungen und Fortführungsvermessungen.

52610	711 A09	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------	-------	-------	-------	---

Gutachten im Zusammenhang mit der Vorbereitung von straßenrechtlichen Entscheidungen.

52703	711 A09	Dienstreisen	3.000	3.000	3.000	1.659,98
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere Wegstreckenentschädigungen.

54012	711 A09	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	---

Kosten für Zwangsausführungen im Rahmen der Straßenaufsicht nach dem Berliner Straßengesetz, dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz i.V. mit dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz und dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.

Den Ausgaben für Ersatzvornahmen sollen grundsätzlich gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54040	725 A10	Bauvorbereitungsmittel	100.000	100.000	100.000	237.900,00
54060	711 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	711 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	64,55
54085	711 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
73803 (neu)	725	Neubau des Torwegs von Finkenkruger Weg bis Isenburger Weg	—	—		52.657,41
73808	711	Neubau des Seegefelder Wegs von Klosterbuschweg bis Hackbuschstraße	483.000		691.000	171.703,39

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Der Straßenzug Seegefelder Straße/Seegefelder Weg ist eine wichtige Straßenverbindung in das Umland. Es ist deshalb erforderlich, dass der nur provisorisch befestigte Straßenabschnitt endgültig hergestellt wird und in diesem Zusammenhang auch Gehwege, sowie erstmals Verkehrsanlagen angelegt werden. Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von frei schaffenden Architekten/Architektinnen ist nicht vorgesehen.

Die Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 vom 28.10.1997 betreffend "Kosten- und Standardabsenkungen im Bauwesen" und die Kostenrichtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wurden eingehalten.

Bauplanungsunterlagen vom 17.1.2007 und Ergänzungsunterlagen vom 2.7.2014 liegen vor.

Die Gesamtkosten betragen 1.405 Tsd.€
- einschließlich der Kosten für den Grunderwerb - 150 Tsd.€

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Durch den endgültigen Ausbau der Straße entstehen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten. In den folgenden Jahren wird der Unterhaltungsaufwand geringer sein als vor dem Ausbau.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
73810	711	Neubau des Seegefelder Wegs von Hackbuschstraße bis Finkenkruger Weg	837.000	313.000	600.000	—

Der Neubau des Seegefelder Wegs in diesem Bereich schließt an die bereits begonnene Baumaßnahme in dem Abschnitt zwischen Klosterbuschweg und Hackbuschstraße an. Auch dieser nur provisorisch befestigte Bereich soll endgültig hergestellt werden und in diesem Zusammenhang sollen Gehwege sowie erstmals Regenentwässerungsanlagen angelegt werden.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von frei schaffenden Architekten/Architektinnen ist nicht vorgesehen.

Die Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 vom 28.10.1997 betreffend "Kosten- und Standardabsenkungen im Bauwesen" und die Kostenrichtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wurden eingehalten.

Die Gesamtkosten betragen 1.750 Tsd.€
- einschließlich der Kosten für Grunderwerb - 350 Tsd.€

Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Bauplanungsunterlagen vom 30.4.2010 liegen vor, ebenso der Erläuterungsbericht vom 9.12.2008.

Durch den endgültigen Ausbau der Straße entstehen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten. In den folgenden Jahren wird der Unterhaltungsaufwand geringer sein als vor dem Ausbau.

73817	711	Ausbau der Jägerallee von Seebadstraße bis Birkenallee	395.000		—	—
-------	-----	--	---------	--	---	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Der Straßenbaulastträger kann hier in den Grenzen des öffentlichen Straßenlandes und im Rahmen seiner Unterhaltungspflicht heute und zukünftig keine Gewährleistung für die erforderliche Verkehrssicherheit mehr geben. Es bedarf hier grundsätzlicher Maßnahmen, die effektiv und wirtschaftlich sind.

Die Jägerallee ist eine Wohnstraße. Die Straße befindet sich nicht in einer Wasserschutzzone.

Die Fahrbahn ist provisorisch mit einer 7 cm dicken Asphaltdecke befestigt, Gehwege sind nicht vorhanden.

Der Aufbau entspricht nicht der heute geltenden Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen. Regenentwässerungsanlagen sind in diesem Abschnitt nicht vorhanden.

Unbefestigte öffentliche Bereiche werden dadurch bereits seit vielen Jahren ausgespült. Die vorhandenen Befestigungen leiden ebenfalls darunter und sind im Bestand in einem schlechten Zustand. Durch die topografische Lage wird das anfallende Regenwasser in den Seekorso und weiter in die Kurpromenade geleitet. Anliegende Grundstücke sind dabei ebenfalls immer betroffen.

Der Neubau der Jägerallee sowie die Herstellung einer Regenentwässerung sind hier unbedingt erforderlich.

Der Bedarf und die Qualitätsansprüche einer Straße einschließlich ihrer Nebenanlagen werden jeweils unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einer kritischen Prüfung unterzogen.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards im öffentlichen Bauen gelten hier als Voraussetzung.

Der Erläuterungsbericht vom 16.1.2015 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 15.1.2015 liegt vor.

Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2015 vorliegen werden.

Die Gesamtkosten werden - einschließlich der Kosten für Grunderwerb von 25 Tsd.€ auf 395 Tsd.€ geschätzt. Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von freischaffenden Architekten/Architektinnen ist nicht vorgesehen.

Durch den endgültigen Ausbau der Straße entstehen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten. In den folgenden Jahren kann von einem geringeren Unterhaltungsaufwand ausgegangen werden.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
73825 (neu)	711	Neubau des Buschower Weges von Heerstraße bis Landesgrenze		350.000		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Der Straßenbaulastträger kann hier in den Grenzen des öffentlichen Straßenlandes und im Rahmen seiner Unterhaltungspflicht heute und zukünftig keine Gewährleistung für die erforderliche Verkehrssicherheit mehr geben.

Es bedarf hier grundsätzlicher Maßnahmen, die effektiv und wirtschaftlich sind.

Der Buschower Weg ist eine Wohnstraße.

Die Straße befindet sich nicht in einer Wasserschutzzone.

Regenentwässerungsanlagen sind in diesem Abschnitt nicht vorhanden.

Die Fahrbahn des Buschower Weges von Heerstraße bis Talweg ist in einer 18 cm dicken Beton- bzw. 16 cm Pflaster-schicht befestigt. Weiterführend von Talweg bis zur Landesgrenze ist die Straße unbefestigt.

Nebenanlagen sind aufgrund der Breite des öffentlichen Straßenlandes teilweise nicht vorhanden und auch nicht geplant. Regenwasser versickert völlig unzureichend auf den unbefestigten Flächen, bei Starkregen kommt es zu Überschwemmungen auf den Anliegergrundstücken.

In Abstimmung mit den Berliner Wasserbetrieben sollen die geplanten Arbeiten mit dem Straßenbau koordiniert werden.

Der Neubau des Buschower Weges einschließlich der Herstellung einer Regenentwässerung in diesem Abschnitt ist hier unbedingt erforderlich.

Der Bedarf und die Qualitätsansprüche einer Straße einschließlich ihrer Nebenanlagen werden jeweils unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einer kritischen Prüfung unterzogen.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards im öffentlichen Bauen gelten hier als Voraussetzung.

Der Erläuterungsbericht vom 16.1.2015 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.1.2015 liegt vor.

Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2016 vorliegen werden.

Die Gesamtkosten werden - einschließlich der Kosten für Grunderwerb von 200 Tsd.€ - auf 1.370 Tsd.€ geschätzt. Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von freischaffenden Architekten/Architektinnen ist nicht vorgesehen.

Durch den endgültigen Ausbau der Straße entstehen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten. In den folgenden Jahren kann von einem geringeren Unterhaltsaufwand ausgegangen werden.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
73834 (neu)	725	Ersatzbau der "Hauptstraße" von "Nennhauser Damm" bis westlich Straßenende (Wendekehre)		180.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	421.000		
		Davon fällig 2017	—			
		Davon fällig 2018	—	421.000		
		Davon fällig 2019	—	—		
		Davon fällig 2020	—	—		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		

Nach § 7 des Berliner Straßengesetzes sind die öffentlichen Straßen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Straßenbaulastträgers so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, zu verbessern oder zu ändern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen.

Der Straßenbaulastträger kann hier in den Grenzen des öffentlichen Straßenlandes und im Rahmen seiner Unterhaltungspflicht heute und zukünftig keine Gewährleistung für die erforderliche Verkehrssicherheit mehr geben. Es bedarf hier grundsätzlicher Maßnahmen, die effektiv und wirtschaftlich sind.

Die Hauptstraße ist eine Wohnstraße.

Die Straße liegt in der Wasserschutzzone IIIB.

Regenentwässerungsanlagen sind im Abschnitt nur teilweise vorhanden und werden z.Zt. von den Berliner Wasserbetrieben neu geplant.

Die Hauptstraße liegt am Nennhauser Damm im Denkmalschutzbereich.

Die Fahrbahn ist in Großsteinpflaster mit teilweisem Asphaltüberzug befestigt.

Schubkräfte, hervorgerufen durch das Anfahren, Bremsen sowie Kurvenfahren, wirken dem Verband einschließlich Fugenbild sowie der Verzahnung entgegen. Es kommt zu Verschiebungen, Verkantungen und zu einer Vielzahl von Pflasterbrüchen (Versackungen).

Auf der Nordseite besteht der Gehweg fast ausschließlich aus Mosaikpflaster und ist insbesondere im Bereich der Dorfkirche dringend zu erneuern.

Der Neubau der Hauptstraße einschließlich einer Regenentwässerung ist hier unbedingt erforderlich.

Der Bedarf und die Qualitätsansprüche einer Straße einschließlich ihrer Nebenanlagen werden jeweils unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einer kritischen Prüfung unterzogen.

Die Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu wirtschaftlichen Standards zum öffentlichen Bauen gelten hier als Voraussetzung.

Die Durchführung von Wettbewerben und die Einschaltung von freischaffenden Architekten/Architektinnen ist nicht vorgesehen.

Die Gesamtkosten werden - einschließlich der Kosten für Grunderwerb von 5 Tsd.€ - auf 975 Tsd.€ geschätzt. Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Der Erläuterungsbericht vom 16.1.2015 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 15.1.2015 liegt vor.

Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2016 vorliegen werden.

Durch einen endgültigen Ausbau der Straße fallen in den nächsten Haushaltsjahren zunächst keine Folgekosten an. In den anschließenden Haushaltsjahren kann von einem geringeren Unterhaltungsaufwand ausgegangen werden.

81179	725 A05	Fahrzeuge			—	37.824,77
-------	------------	-----------	--	--	---	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

81289	725 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- unabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	--	--	--	--	--

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
82164	725	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	10.000	10.000	10.000	9.593,63
82165	725	Kauf von Grundstücken für von Dritten geförderte Investitionsmaßnahmen	5.000	5.000	5.000	—

Erwerbskosten für Grundstücke, die nicht mehr Bestandteil einer Investitionsmaßnahme sind, deren Erwerb aber erforderlich ist, um den Straßenausbau- bzw. Erschließungsbeitrag abrechnen zu können. Ferner für Grundstücke, die im Rahmen des Vorkaufsrechts erworben werden.

Bezirklich zu finanzierende Grunderwerbskosten für mit GA-Mitteln geförderte Tiefbaumaßnahmen.

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	711 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	4.000	4.000	4.000	3.095,47
Farbbänder, Disketten, Tintenpatronen, Druckerpapier u.ä. für Geräte der luK-Technik						
51143	711 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	2.500	1.835,72
Unterhaltung und Ersatzbeschaffungen von Bildschirmen, Tastaturen, Druckern und sonstigen Peripheriegeräten.						
52511	711 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	147,00
54060	711 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Für den Kauf von Datenmaterial, Programmen u.ä.						
81289	725 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	5.000	5.000	5.000	—
2016 und 2017 Erneuerung des Gerätebestandes für die luK-Technik						
Summe Maßnahmegruppe 31			14.000	14.000	13.500	5.078,19

Tiefbau und Straßenverwaltung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	711 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	3.000	3.000	2.000	2.794,75

Für den Kauf von Datenmaterial, Programmen u.ä.
Mehr aufgrund der tatsächlichen Ausgabenentwicklung.

Summe Maßnahmegruppe 32	3.000	3.000	2.000	2.794,75
Gesamtausgaben	7.576.300	5.838.100	5.805.800	5.490.425,09
Prozentuale Veränderung	30,5 %	-22,9 %		

Abschluss Kapitel 3800					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.025.000	2.025.000	2.119.900	2.057.401,02
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	123.000	123.000	123.000	52.788,37
311-347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	196.000	184.000	1.106.000	157.418,15
	Gesamteinnahmen	2.344.000	2.332.000	3.348.900	2.267.607,54
411-462	Personalausgaben	2.073.800	2.207.600	1.885.900	2.029.557,31
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.767.500	2.767.500	2.608.900	3.189.088,58
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.715.000	843.000	1.291.000	224.360,80
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	20.000	20.000	20.000	47.418,40
	Gesamtausgaben	7.576.300	5.838.100	5.805.800	5.490.425,09
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-5.232.300	-3.506.100	-2.456.900	-3.222.817,55

Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereichs Grünflächen im Straßen- und Grünflächenamt. Der Fachbereich errichtet und verwaltet die Grünanlagen, Friedhöfe (siehe Kapitel 3820) und Kleingärten des Bezirks. Ihm obliegt weiterhin die Neuanlage und die Pflege des Straßengrüns und der Freianlagen anderer Fachvermögensträger.

Die Bereitstellung und Pflege der öffentlichen Grünanlagen ist eine gesetzliche Verpflichtung auf der Grundlage des Berliner Naturschutzgesetzes, des Grünanlagengesetzes und des vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Berliner Landschaftsprogramms.

Die Bereitstellung und Pflege der öffentlichen Kinderspielplätze ist eine gesetzliche Verpflichtung auf der Grundlage des Kinderspielplatzgesetzes.

Die Pflege des Straßenbegleitgrüns und der Straßenbäume ist eine gesetzliche Verpflichtung nach dem Berliner Straßengesetz.

Im übrigen gelten die Bestimmungen über die Verkehrssicherungspflicht gemäß § 823 BGB.

Soweit nicht gesondert erläutert, stehen die Ausgaben in diesem Kapitel in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichtaufgaben. Zur Wahrnehmung der o.g. Aufgaben und der Verwaltungsaufgaben nach dem Grünanlagengesetz, dem Spielplatzgesetz, dem OWIG, dem ASOG und weiteren Gesetzen und Rechtsvorschriften sind eine angemessene Ausstattung der Mitarbeiter und weitere Ausgaben zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Tätigkeit der Verwaltung erforderlich.

Die Einnahmen und Ausgaben für die Landschaftsplanung werden im Kapitel 4300 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

Produkt: 72640 Öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen	
Zielgruppe:	Mädchen, Jungs, Behinderte und Begleitpersonen
Nutzungsanalyse:	Liegt derzeit für 50 % der Spielplätze vor
Zielsetzung:	Gestaltung und Pflege der Anlagen im Sinne der jeweiligen Nutzerinnen- und Nutzergruppen
Steuerungsmaßnahmen:	Die genderorientierte Qualitätskontrolle wird anhand des vorliegenden Kriterienkataloges durchgeführt

Produkt: 78449 Kleingartenverwaltung	
Zielgruppe:	Bezirksverband, Vereine, Unterpächter/-innen
Nutzungsanalyse:	Wird in 2016 für ca. 23% der Anlagen vorliegen
Zielsetzung:	Nutzung der Anlagen und Wahl der Vertretungsorgane im Sinne der Nutzer/-innen
Steuerungsmaßnahmen:	Prämierung von Wettbewerben, Bezuschussung von Projekten, die eine genderorientierte Nutzung unterstützen

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11102	422 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	---

Einnahmen aus Zwangsausführungen nach dem Grünanlagengesetz (vgl. Erläuterungen zu Titel 54012).

11149	332 E03	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz	5.000	5.000	5.000	4.734,74
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Verwaltungsgebühren für die Zulassung von Ausnahmen nach dem Gesetz zum Schutze der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen.

11190	321 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	40.000	40.000	40.000	65.451,19
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 52190.

Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzverordnung.

11201	422 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	3.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

Geldbußen und gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz zum Schutze der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. Weniger, da Ordnungswidrigkeiten überwiegend vom Ordnungsamt verfolgt werden.

11903	422 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	40.000	40.000	20.000	41.364,25
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Schadenersatzleistungen für die Beschädigung an Grünanlagen, Straßenbäumen u.ä. sowie Einnahmen aufgrund von Rückgriffsmaßnahmen bei Abwicklung von Selbstversicherungsansprüchen und von Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten.

11979	321 E03	Verschiedene Einnahmen	5.000	5.000	5.000	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen, für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Rückvergütungen aus überzahlten Rechnungen für bereits abgeschlossene Baumaßnahmen und zuviel entrichteten Bewirtschaftungskosten sowie Erlöse aus dem Verkauf von beweglichem Vermögen.

12401	321 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	891.000	891.000	891.000	879.939,08
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Pacht für Kleingartenanlagen und Wohnlaubenentgelte (1.423.855 m²) 410.000 €
 Vermietungen und Verpachtungen zur Wochenend-, landwirtschaftlichen,
 gewerblichen oder sonstigen Nutzung (335 Verträge) 471.000 €
 Kurzfristige Überlassung von Grünflächen, Nutzungsentgelte für
 Gartenporten 10.000 €
891.000 €

Trotz Beendigung von Verträgen, insbesondere im Bereich Freiheitswiesen, werden gleichbleibende Einnahmen aufgrund von Mieterhöhungen erwartet.

12511	321 E03	Verkaufserlöse	15.000	15.000	15.000	653,56
-------	------------	----------------	--------	--------	--------	--------

Erlöse aus dem Verkauf von Biomasse zur Energiegewinnung.

26109	321 E01	Erstattungen von Bauvorberei- tungsmitteln	50.000	50.000	50.000	1.250,17
-------	------------	--	--------	--------	--------	----------

Ersatz von in früheren Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmitteln aus Baumittelansätzen.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
28103	321 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	190.000	190.000	180.000	186.750,62

Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben durch den Bezirksverband Spandau der Kleingärtner e.V. und andere private Nutzer. Mehr wegen höherer Straßenreinigungsgebühren.

28290	321 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	40.000	40.000	40.000	33.273,50
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 52190.

Es werden Spenden im Zusammenhang mit der Aktion „Raum für Kinderträume“ und Spenden für Bäume erwartet.

38101 (neu)	890 E00	Allgemeine interne Verrechnungen	—	—		20.000,00
----------------	------------	----------------------------------	---	---	--	-----------

Gesamteinnahmen	1.278.000	1.278.000	1.250.000	1.233.417,11
Prozentuale Veränderung	2,2 %	—		

Ausgaben

41201	321	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1.300	1.300	1.000	360,00
-------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-------	--------

Sitzungsgelder für Mitglieder der Spielplatzkommission

42201	422	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	443.000	460.000	374.000	331.285,04
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42801	422	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	6.325.000	6.438.000	6.058.000	5.827.563,91
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42811	422	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	834.000	849.000	811.000	1.035.383,49
-------	-----	--	---------	---------	---------	--------------

42821	422	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	289.000	310.000	271.000	273.951,11
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42890	422	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	48.254,26 R 23.745,74
-------	-----	---	---	---	---	--------------------------

44100	422	Beihilfen für Dienstkräfte	11.600	11.900	11.200	13.035,16
-------	-----	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

51101	321 A09	Geschäftsbedarf	6.000	6.000	6.000	4.927,74
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	----------

Zeichenbedarf, Lichtpausen, Ausgaben für Veröffentlichungen, Fernmeldegebühren sowie Fachliteratur und Gesetzsammlungen.

51111	321 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	--	--	--	--	--

51140	321 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	95.000	95.000	64.000	93.329,76
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für den Ersatz und die Ergänzung der technischen Ausrüstung für die Grünflächenpflege.

Mehr aufgrund des zwingend erforderlichen Austausches veralteter Geräte unter Berücksichtigung der Ergebnisse des „ZUWAGS-Projektes“.

51143	321 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51403	321 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	261.000	261.000	261.000	253.935,90

Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, Zubehör, technische Überwachung sowie Öle und Treibstoffe. Mehr wegen erhöhter Reparaturanfälligkeit des veralteten Fahrzeugbestandes.

51408	321 A09	Dienst- und Schutzkleidung	25.000	25.000	15.000	20.656,02
-------	------------	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den arbeitschutzrechtlichen Bestimmungen. Mehr aufgrund notwendiger Ersatzbeschaffungen für veraltete Schutzkleidung/Erfüllung der Vorschriften zum Arbeitsschutz.

51428	321 A09	Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

51479	321 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	5.000	5.000	3.000	4.773,84
-------	------------	-----------------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere Verbandsmaterial, Sanitärartikel und Feinstaubmasken für die Mitarbeiter/innen in den Revieren. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

51701	321 A08	Bewirtschaftungsausgaben	1.054.000	1.054.000	981.000	1.043.582,84
-------	------------	--------------------------	-----------	-----------	---------	--------------

Ausgaben für Schneeabseilung, Strom, Gas, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Grundsteuern, Gebäudeversicherungen, Schornsteinreinigung, Fäkalienbeseitigung, Wachdienst, Glühlampen u.ä. Es handelt sich um gesetzliche Verpflichtungen, z.B. nach dem Straßenreinigungsgesetz und um vertragliche Verpflichtungen, die teilweise verbrauchsabhängig sind.

Mehr wegen erhöhter Straßenreinigungsentgelte durch Übernahme von Grundstücken, Tarifierhöhungen und höhere Kosten bei der Schneeabseilung durch geänderte Rahmenbedingungen.

51801	321 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.500	5.500	5.500	5.440,28
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Mieten für
Uferfläche am Groß-Glienicker See (2.388 m².) 1.100 €
Pachtfläche Rieselfelder, Potsdamer Chaussee (5.000 m².) 100 €
Grenzweg Karolinenhöhe 2.200 €
Grenzweg Eiskeller 2.100 €
5.500 €

51802	321 A09	Mieten für Fahrzeuge	13.000	13.000	13.000	12.665,40
-------	------------	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die kurzfristige Anmietung von Spezialfahrzeugen und für Leasingraten.

51803	321 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	12.000	12.000	5.000	11.080,83
-------	------------	---------------------------------	--------	--------	-------	-----------

Insbesondere Mieten für mobile Toiletten und Gasflaschen. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

52103	623 A04	Unterhaltung baulicher Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft	8.000	8.000	13.000	3.087,40
-------	------------	---	-------	-------	--------	----------

Unterhaltung stehender Gewässer zweiter Ordnung, gesetzliche Verpflichtung nach dem Berliner Wassergesetz. Weniger in Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52110	321 A04	Unterhaltung der Grünanlagen	1.698.000	1.358.000	1.328.000	1.338.260,17

Im Rahmen des Spielplatzsonderprogramms sind aufgrund des Sanierungsrückstands jährlich jeweils 150.000 € zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Bespielbarkeit der ca. 100 öffentlichen Kinderspielplätze vorgesehen. Mehr aufgrund erhöhter Aufwendungen für Verkehrssicherheit an Bäumen und auf Wegen sowie in der Ausstattung der öffentlichen Grünanlagen, z. B. mit Ruhebänken (s. Aktionsplan zum Projekt „Spandau inklusiv“) und zur Verbesserung der Barrierefreiheit.

Zur Umsetzung des Bürgerhaushaltsvorschlags 2016-0011 im Rahmen des Bürgerhaushalts 2015 sind davon 40.000 Euro im Haushaltsjahr 2016 zur Sanierung des Blindrundenwanderwegs zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

52190	321 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	80.000	80.000	80.000	22.252,46 R 676.538,19
-------	------------	--	--------	--------	--------	---------------------------

Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund von Einnahmen nach der Baumschutzverordnung und von Pflegemaßnahmen in der Landstadt Gatow aus Bundesmitteln sowie Verwendung von Spenden im Zusammenhang mit der Aktion „Raum für Kinderträume“ und von Spenden für Bäume (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu Kapitel 3810, Titel 11190 und Kapitel 3810, Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Kapitel 3810, Titel 11190 in Höhe von 40.000 € und bei Kapitel 3810, Titel 28290 in Höhe von 40.000 € geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501	321 A09	Aus- und Fortbildung	30.000	30.000	16.000	38.819,06
-------	------------	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter sowie für die Teilnahme der Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau an einem im Rahmen ihrer Ausbildung vorgeschriebenen Maschinenkurselehrgang, für Prüfungsgebühren sowie für Seminare und Fortbildungskurse der Beschäftigten als gesetzliche Verpflichtung gem. Berufsbildungsgesetz. Mehr aufgrund zusätzlicher überbetrieblicher Ausbildungskurse in der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik.

52536	321 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

52610	321 A09	Gutachten	—	—	—	16.334,82
-------	------------	-----------	---	---	---	-----------

52703	321 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	3.000	501,24
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	--------

Für Dienstreisen und Kilometerentschädigungen.

Weniger nach zentraler Veranschlagung der Umweltkarten und Dienstfahrtscheine im Bereich der Zentralen Dienste.

54012	321 A09	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	---

Ersatzvornahmen nach dem Grünanlagengesetz.

Den Ausgaben sollen gleich hohe Einnahmen bei Titel 111 02 gegenüberstehen.

54040	321 A10	Bauvorbereitungsmittel	50.000	50.000	50.000	6.515,46
-------	------------	------------------------	--------	--------	--------	----------

Mittel zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im Haushaltplan des laufenden Jahres nicht nachgewiesen sind. Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere die Heranziehung freischaffender Architekten/Architektinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen, die Bestreitung von Wettbewerbskosten, die Durchführung von Baugrunduntersuchungen, die Zahlung von Räumungsentschädigungen, die Erstellung von Vermessungsgrundlagen und der Grunderwerb. Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verausgabten Bauvorbereitungsmittel sind später aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 26109 zu erstatten, sobald diese Baumittel verfügbar sind.

54060	321 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54079	321 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	1.501,16
54085	321 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
70140	321	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Flugplatz Gatow	—	—	—	— R 201.597,78
70141	321	Neubau einer Grünanlage am Nennhauser Damm, Mühlenviertel	—	—	—	52.026,86 R 99.087,29
71612	321	Umbau und Erweiterung der Klei- nen Badewiese	300.000	250.000	100.000	—

Die Kleine Badewiese liegt im Dorfkern von Gatow. Dieser hat in den letzten Jahren u.a. durch die Restaurierung des alten Kornspeichers und die Errichtung einer historischen Bockwindmühle eine Aufwertung im Sinne der bäuerlich – ländlichen Struktur des Dorfes erhalten. Der große Parkplatz vor der Kleinen Badewiese soll zukünftig durch entsprechende Umgestaltung seine Rolle als zentraler Dorfplatz mit Veranstaltungen, Ausstellungen aber auch weiterhin mit Parkmöglichkeiten besser wahrnehmen können.

Die Liegewiese selbst soll im Zuge der gestalterischen Aufwertung erstmalig mit Spielgeräten ausgestattet und nach Norden auf bereits landeseigenen Grundstücken erweitert werden. In diesem Zusammenhang erfolgt die naturnähere Gestaltung des Ufers und die Überbrückung eines kleinen Hafenbeckens.

Die Gesamtkosten betragen 650 Tsd.€. Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten.
Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Bauplanungsunterlagen vom 19.12.2014 liegen vor.

Bauverwaltungskosten sind gem. A-Bau nicht zu veranschlagen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine vorhandene Grünanlage handelt.
Die geringfügige Erweiterung kann dabei vernachlässigt werden.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
71619	321	Anlage des Spektegrünzugs zwischen Bötzowbahn und Zeppelinstraße	145.000		400.000	463.390,06

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Für die Erholung suchende Bevölkerung soll der - westlich und östlich bereits hergestellte - Spektegrünzug vervollständigt werden, um eine Verbesserung des Wohnumfelds im Falkenhagener Feld zu erreichen.

Neben der Anlage von Wander- und Radwegen und der Schaffung von attraktiven Aufenthalts- und Spielbereichen sind u.a. die vorhandenen Kleingarten- und Wochenendkolonien unter Erhalt der bestehenden Parzellenzahl neu zu ordnen, sowie das Regenwasserrückhaltebecken an der Siegenger Straße umzubauen. Bei der Neugestaltung dieses Bereichs sind die ökologisch besonders wertvollen Niederungsbereiche zu schützen und durch behutsame Rekultivierung zu entwickeln.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten. Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen wurden die Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Mit der Planung und Bauleitung sollen frei schaffende Gartenarchitekten/-architektinnen beauftragt werden.

Die Gesamtkosten betragen 2.655 Tsd.€
- einschließlich der Kosten für den Grunderwerb - 557 Tsd.€

Der überwiegende Teil der für die Baumaßnahme benötigten Grundstücke befindet sich bereits im Eigentum und in der Unterhaltung des Landes Berlin. Zusätzliche Folgekosten fallen deshalb nur für die zu erwerbenden Grundstücke mit einer Gesamtgröße von ca. 24.000 m² an. Die Folgekosten für die Grünunterhaltung betragen 46.080 €/Jahr.

Bauplanungsunterlagen vom 16.9.2005 liegen vor, ebenso der Erläuterungsbericht und die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 25.1.2005, die weiterhin aktuell sind.

Bauverwaltungskosten sind gem. A-Bau nicht zu veranschlagen.

Teile der Baumaßnahme werden aus dem Programm "Stadtumbau West" finanziert, so dass sich die Gesamtkosten gegenüber den geprüften Bauplanungsunterlagen verringern.

71622	321	Umbau des Spielplatzes Spandauer Burgwall	—	—	250.000	—
71623	321	Neubau des Spielplatzes Gorgasring	300.000		—	—

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Es handelt sich um einen nach der Spielplatzplanung stark unterversorgten Bereich. Der Spielplatzstandort ist im Bebauungsplan VIII-176 ausgewiesen. Auf der ca. 1.400 m² großen Fläche sollen Spielangebote für alle Altersklassen geschaffen werden. Für das Bauvorhaben müssen zwei Kleingartenparzellen gekündigt werden.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten. Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Der Erläuterungsbericht vom 11.1.2013 liegt vor.
Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 8.1.2013 liegt vor.
Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2015 vorliegen werden.

Die Gesamtkosten werden auf 300 Tsd.€ geschätzt. Bauverwaltungskosten fallen nicht an.
Die Kosten für die Entschädigung und die Abräumung der zwei Kleingartenparzellen in Höhe von ca. 30 Tsd.€ sind in den Gesamtkosten enthalten.

Die Folgekosten betragen auf der Grundlage der Produktstückkosten für Spielplätze und unter Berücksichtigung der schon jetzt anfallenden Pflegekosten für die nicht verpachtete Teilfläche jährlich ca. 7 Tsd.€. Die Mindereinnahmen durch den Wegfall der zwei Kleingartenparzellen sind zu vernachlässigen.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
71626 (neu)	321	Neubau einer Grünanlage am Havelufer südlich Rothenbücher Weg		80.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	340.000		
		Davon fällig 2017	—			
		Davon fällig 2018	—	340.000		
		Davon fällig 2019	—	—		
		Davon fällig 2020	—	—		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		

Der Havelufergrünzug endet zurzeit von Norden kommend an der „Villa Lemm“.
Eine Fortsetzung direkt am Havelufer über das Gelände der „Villa Lemm“ ist aufgrund der Grundstücksverhältnisse nicht möglich und aus Denkmalschutzgründen auch nicht gewollt. Durch die Baumaßnahme soll auf einer insgesamt ca. 5.500 m² großen Fläche der Erholung suchenden Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, nach Umgehung der „Villa Lemm“ über die ruhigen Nebenstraßen „Am Ortsrand“ und „Rothenbücherweg“ einen weiteren Teil des Havelufers zum Spaziergehen, Radfahren und Verweilen (Blick auf den Grunewaldturm) zu nutzen. Gleichzeitig werden attraktive Verbindungen in die Gatower Feldflur entlang des Südlichen Rieselfeldabfanggrabens (z.Z. noch BWB) und in die Rieselfelder über den nördlichen Weg und durch die ehem. Siedlung „Havelblick“ geschaffen.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten.
Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Der Erläuterungsbericht vom 16.1.2015 liegt vor.
Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.1.2015 liegt vor.
Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2016 vorliegen werden.

Die Gesamtkosten werden - einschließlich der Kosten des Grunderwerbs von 12 Tsd. € - auf 500 Tsd.€ geschätzt. Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich überwiegend um Grundstücke handelt, die auch schon bisher vom Bezirksamt unterhalten werden müssen.
Die geringfügige Erweiterung durch den Erwerb des Grabens von den BWB kann dabei vernachlässigt werden..

81179	321 A05	Fahrzeuge	295.000	260.000	60.000	150.402,20
2016						
		1 PKW	15.000 €			
		1 LKW mit Kran und Kipper	80.000 €			
		1 Pritsche mit Doppelkabine	40.000 €			
		1 LKW mit Rollcontainereinrichtung	160.000 €			
		Summe	295.000 €			
2017						
		1 Kastenwagen	40.000 €			
		1 Doppelkabine mit Dreiseitenkipper	60.000 €			
		1 Großschlepper mit Schlegelmähwerk	120.000 €			
		1 Pritsche mit Doppelkabine	40.000 €			
		Summe	260.000 €			

Im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung sind im Hj. 2016 mindestens 160.000 € für die Beschaffung eines LKWs mit Rollcontainereinrichtung vorgesehen.
Im Hj. 2017 sind mindestens 120.000 € für die Beschaffung eines Großschleppers mit Schlegelmähwerk vorgesehen.

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
81279	321 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	20.000	20.000	25.000	15.074,54
2016						
		1 Mähwerk	5.000 €			
		1 Aufsitzmäher	15.000 €			
		Summe	20.000 €			
2017						
		1 Mähwerk	5.000 €			
		1 Anbaugerät (Ladekran) für LKW	15.000 €			
		Summe	20.000 €			
81289	321 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- unabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
82164	321	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs- vermögen	10.000	10.000	10.000	4.250,49
Grunderwerbskosten, die nicht Bestandteil einer Investitionsmaßnahme sind, z.B. Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts.						
98105	890 A10	Kommunaler Anteil an Infrastruk- turmaßnahmen der GRW	—	—	—	105.000,00

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	321 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	1.000,00
51143	321 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	5.000	5.000	1.000	5.026,44
Ausgaben für Ersatzbeschaffungen von Bildschirmen, Tastaturen, Druckern und sonstigen Peripheriegeräten. Mehr aufgrund des zwingend notwendigen Ersatzes veralteter Geräte.						
51428	321 A09	Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	1.000	1.858,60
Insbesondere für den Ersatz der Toner. Mehr nach verstärkter Ausstattung der Reviere mit luK-Technik.						
54060	321 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	763,20
Ausgaben für die Softwarebetreuung durch Dritte und für den Kauf von Software.						
81289	321 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	5.000	5.000	5.000	—
2016 und 2017 Erneuerung des Gerätebestandes für die luK-Technik.						
Summe Maßnahmegruppe 31			14.000	14.000	9.000	8.648,24

Landschaftsplanung,
Grün- und Freiflächen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige luK				
52536	321 A09	Aus- und Fortbildung für die ver- fahrensabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	1.710,00
54085	321 A09	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige luK-Technik	22.000	22.000	13.000	22.905,64
Summe Maßnahmegruppe 32			23.000	23.000	14.000	24.615,64
Gesamtausgaben			12.357.400	11.733.700	11.240.700	11.230.905,38
Prozentuale Veränderung			9,9 %	-5,0 %		

Ausgaben für Lizenzen und Wartung von Software insbesondere im Zusammenhang mit einem Grünflächeninformationssystem, einem Lagerprogramm und CAD-Arbeitsplätzen.
Mehr in Anpassung an die tatsächliche Ausgabenentwicklung.

Abschluss Kapitel 3810						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	998.000	998.000	980.000	992.142,82
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	280.000	280.000	270.000	221.274,29
351- 389		Besondere Finanzierungseinnah- men	—	—	—	20.000,00
Gesamteinnahmen			1.278.000	1.278.000	1.250.000	1.233.417,11
411- 462		Personalausgaben	7.903.900	8.070.200	7.526.200	7.529.832,97
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.378.500	3.038.500	2.864.500	2.910.928,26
700- 739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	745.000	330.000	750.000	515.416,92
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförde- rung	330.000	295.000	100.000	169.727,23
911- 989		Besondere Finanzierungsausga- ben	—	—	—	105.000,00
Gesamtausgaben			12.357.400	11.733.700	11.240.700	11.230.905,38
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-11.079.400	-10.455.700	-9.990.700	-9.997.488,27

Friedhöfe

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe des Bezirks. Die Bestattungen und die Pflege der allgemeinen gärtnerischen Anlagen sind eine gesetzliche Verpflichtung auf der Grundlage des Friedhofsgesetzes und der Friedhofsordnung. Im übrigen gelten die Bestimmungen über die Verkehrssicherungspflicht gemäß § 823 BGB.

Soweit nicht gesondert erläutert, stehen die Ausgaben in diesem Kapitel in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichtaufgaben. Zur Wahrnehmung der o.g. Aufgaben sind eine angemessene Ausstattung der Mitarbeiter und weitere Ausgaben zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Tätigkeit der Verwaltung erforderlich.

Es werden folgende Friedhöfe unterhalten:

Friedhof „In den Kisseln“, Pionierstr. 82
Landschaftsfriedhof Gatow, Maximilian-Str. 6
Städtischer Friedhof Staaken, Buschower Weg 34

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014
Einnahmen						
11152	321 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	1.913.000	1.913.000	1.750.000	1.912.648,68
Gebühren nach der Gebührenordnung für die landeseigenen Friedhöfe und Krematorien Berlins in Verbindung mit dem Gesetz über Gebühren und Beiträge 1.813.000 €						
Ruherechtsentschädigung für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft 55.000 €						
Interne Verrechnungen für Bestattungen nach dem BSHG aus 3911/54014 45.000 €						
<u>1.913.000 €</u>						
Mehr wegen der Einrichtung zusätzlicher islamischer Grabfelder auf dem Landschaftsfriedhof Gatow.						
11903	430 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
Schadenersatzleistungen für die Beschädigung von Friedhofsanlagen sowie Einnahmen aufgrund von Rückgriffsmaßnahmen bei Abwicklung von Selbstversicherungsansprüchen und von Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten.						
11979	430 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Erlöse aus dem Verkauf von Pflanzen, Komposterde, Holz sowie von ausgesonderten Fahrzeugen und Geräten.						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	2.000	2.000	1.000	100.504,00
Verrechnungen aus Bundesmitteln durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz zur Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.						
Gesamteinnahmen			1.917.000	1.917.000	1.753.000	2.013.152,68
Prozentuale Veränderung			9,4 %	—		
Ausgaben						
42201	430	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	145.000	148.000	134.000	145.810,31
42801	430	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.342.000	1.366.000	1.305.000	1.260.676,06
42890	430	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen (neu)	1.000	1.000		24.000,00
44100	430	Beihilfen für Dienstkräfte	14.700	15.100	14.200	18.190,69
51101	430 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	295,89
Zeichen- und Vermessungsmaterial, Lichtpausen, Fachbücher und -zeitschriften, Fernmeldegebühren.						
51140	430 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.500	1.500	2.000	1.682,15
Ausgaben für den Ersatz und die Ergänzung der technischen Ausrüstung für den Bestattungsbetrieb und die Pflege der Friedhöfe.						
51143	430 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51403	430 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	30.000	30.000	20.000	27.407,96

Wartung und Reparaturen, Treibstoffe und Öle sowie Zubehör und technische Überwachung für die Fahrzeuge des Friedhofs.

Mehr aufgrund eines erhöhten Reparaturbedarfs des veralteten Fahrzeugbestandes.

51408	430 A09	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	2.000	1.069,96
51479	430 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000,00
51701	430 A08	Bewirtschaftungsausgaben	19.000	19.000	24.600	19.296,56

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf dem Friedhof „In den Kisseln“ ist es erforderlich über den Schließdienst hinaus, der bei Kapitel 3306 veranschlagt ist, einen Wachschatz zu beauftragen. Des Weiteren sind bei dem Titel die Wasserkosten (ohne Hauswasser) veranschlagt.

Weniger wegen eingeschränkter Tätigkeit des Wachschatzes.

52111	430 A04	Unterhaltung der Friedhofsanlagen	520.000	565.000	370.000	513.192,83
-------	------------	-----------------------------------	---------	---------	---------	------------

Wegen des kontinuierlichen Personalabgangs in den nächsten Jahren ist aufgrund der Verkehrssicherungspflichten eine verstärkte Vergabe notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen und inzwischen auch Gruftarbeiten an Fremdfirmen erforderlich.

Mehr in 2016 auch aufgrund von Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit, notwendiger Wegesanierungen, einer gestiegenen Anzahl (muslimischer) Bestattungen sowie größere zu unterhaltende Flächen.

Mehr in 2017, da die im letzten Jahr begonnene Erweiterung eines muslimischen Grabfeldes bei derzeitigem Zulauf maximal bis in das HHJ 2017 reichen wird, so dass spätestens in 2017 mit einer erheblichen baulichen Erweiterung der Belegungsfläche für muslimische Menschen begonnen werden muss.

52190	430 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	76.504,00
-------	------------	--	-------	-------	-------	-----------

Ausgaben zur Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

53205	430 A09	Ausschmückung von Räumen	1.000	1.000	1.000	—
54079	430 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	1.881,17

Mietkosten für einen Kopierer sowie Geschäftsbedarf, Verbrauchsmittel und Fortbildung im Zusammenhang mit der IuK-Technik.

54085	430 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
71501	430	Neubau eines Sozialraumes für Mitarbeiter und einer öffentlichen Toilette sowie Instandsetzung der Kapelle auf dem Städt.Friedhof Staaken	235.000	66.000	100.000	—
		Verpflichtungsermächtigung	66.000	—		
		Davon fällig 2017	66.000			
		Davon fällig 2018	—	—		
		Davon fällig 2019	—	—		
		Davon fällig 2020	—	—		
		Davon fällig 2021	—	—		

Die derzeitige Unterbringung der Friedhofsmitarbeiter / - innen in Bauwagen entspricht nicht den geltenden arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen. Dies wurde schon mehrfach vom Personalrat und vom Gesundheitsamt beanstandet. Es soll ein kleines Gebäude mit Büro, Umkleide- und Sanitäreinrichtungen entstehen. Außerdem soll dort der Bedarf nach einer Toilette für Friedhofsbesucher gedeckt werden.

Die Kellerräume der Feierhalle, die sich z.Z. in einem baufälligen, sanierungsbedürftigen und nicht nutzbaren Zustand befinden, sollen zu Aufbewahrungsräumen für Särge und Urnen umgebaut werden.

Außerdem soll die Feierhalle durch Einbau einer Heizung, Erneuerung der Elektrik/Beleuchtung, der Fenster und einem neuen Innenanstrich zweckmäßig, pietätvoll und würdig ausgestattet werden.

Die Gesamtkosten betragen 401Tsd.€. Grunderwerbskosten fallen nicht an.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten. Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Bauplanungsunterlagen vom 17.12.2014 liegen vor.

Bauverwaltungskosten sind gem. A-Bau nicht zu veranschlagen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da das Provisorium schon jetzt Kosten in vergleichbarer Höhe verursacht.

71601	430	Neubau der Hauptwege auf dem Friedhof "In den Kisseln" (neu)		100.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	100.000		
		Davon fällig 2017	—			
		Davon fällig 2018	—	100.000		
		Davon fällig 2019	—	—		
		Davon fällig 2020	—	—		
		Davon fällig 2021	—	—		
		Davon fällig 2022	—	—		

Ein Teil der Hauptwege (ca. 1.800 lfd.m, 3m breit) müssen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und zur Sicherstellung des Bestattungsbetriebes sowie der Erreichbarkeit der Gräber dringend erneuert werden. Besonders stark auch mit Großfahrzeugen zu befahrende, z.Z. noch unbefestigte Wege (ca. 1.200 lfd.m) sollen dabei erstmalig mit Verbundsteinen befestigt werden.

Bei der Kostenschätzung wurden die Richtwerte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingehalten. Bei der Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen werden Standardabsenkungen entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. 1111/97 berücksichtigt.

Der Erläuterungsbericht vom 16.1.2015 liegt vor.
Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.1.2015 liegt vor.
Es wird erwartet, dass die Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2016 vorliegen werden.

Die Gesamtkosten werden auf 200 Tsd.€ geschätzt. Bauverwaltungskosten fallen nicht an.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um vorhandene Wege handelt.
Die dann befestigten Wege sind in der laufenden Unterhaltung eher kostengünstiger.

81179	430 A05	Fahrzeuge		100.000		—
-------	------------	-----------	--	---------	--	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
81279	430 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	5.000	15.000	15.000	3.919,41

2016

1 Anbaugerät (Schneeschieber) für Multicar 5.000 €

2017

1 Aufsitzmäher 15.000 €

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51143	430 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	957,65
		Summe Maßnahmegruppe 31	1.000	1.000	1.000	957,65

Friedhöfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	430 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	3.000	3.000	3.000	2.402,18
		Summe Maßnahmegruppe 32	3.000	3.000	3.000	2.402,18
		Gesamtausgaben	2.325.200	2.338.600	2.096.800	2.098.286,82
		Prozentuale Veränderung	10,9 %	0,6 %		

Abschluss Kapitel 3820						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.915.000	1.915.000	1.752.000	1.912.648,68
351- 389		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.000	2.000	1.000	100.504,00
		Gesamteinnahmen	1.917.000	1.917.000	1.753.000	2.013.152,68
411- 462		Personalausgaben	1.502.700	1.530.100	1.453.200	1.448.677,06
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	582.500	627.500	428.600	645.690,35
700- 739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	235.000	166.000	100.000	—
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	5.000	15.000	115.000	3.919,41
		Gesamtausgaben	2.325.200	2.338.600	2.096.800	2.098.286,82
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-408.200	-421.600	-343.800	-85.134,14

Soziales**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung des Amtes für Soziales. Insbesondere werden hier die Personal- und Sachmittel (Geschäftsbedarf, Geräte- und Ausstattungen, IuK-Technik und IuK-Geschäftsbedarf) der Fachbereiche Senioren, Grundsicherung SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, AsylbLG, Eingliederungshilfe u. Pflegeleistungen, Rechtsstelle / Kosteneinzug, Betreuungsbehörde sowie für Querschnittsaufgaben des Amtes für Soziales zentral nachgewiesen.

Die Personalausgaben werden entsprechend dem Stellenplan veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80487 Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege	
Zielgruppe:	Anzahl der mit standardisierter Stellungnahme abgeschlossenen Hilfebedarfsfeststellungsverfahren
Nutzungsanalyse:	W: 71,6 %; M: 21,4 %
Zielsetzung:	Einschätzung und Befürwortung von bedarfsgerechten Maßnahmen zur Kompensation der Folgen von Pflegebedürftigkeit, Krankheit und Behinderung unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen des Klienten und seines sozialen Umfeldes Revisionssichere und transparente Feststellung des Bedarfes unter Einbeziehung des einheitlich standardisierten Instrumentes zur Hilfebedarfsfeststellung
Steuerungsmaßnahmen:	Es handelt sich hier um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist und in der Nachfrage keiner Steuerung des Amtes für Soziales unterliegt.

Soziales

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11153	219 E03	Gebühren nach Bundesrecht	1.500	1.500	1.000	1.690,00
11903	219 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	4.300	4.300	2.400	7.357,00
11979	285 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	243,90
Insbesondere Ersatz von Fernmeldegebühren.						
Gesamteinnahmen			6.800	6.800	4.400	9.290,90
Prozentuale Veränderung			54,5 %	—		
Ausgaben						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	3.028.000	3.112.000	2.817.000	2.905.400,80
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	3.275.000	3.333.000	2.892.000	2.725.468,09
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	219.000	225.000	212.000	279.464,05
51101	219 A09	Geschäftsbedarf	5.000	5.000	5.600	5.029,00
Ausgaben für Fachbücher, Fachzeitschriften und Gesetzessammlungen sowie Arbeitsschutz und anderes.						
51111	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.000	4.000	1.000	1.156,48
Erhöhung wegen Ausstattung ergonomischer Arbeitsplätze im Rahmen des Gesundheitsmanagements.						
51143	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
52501	219 A09	Aus- und Fortbildung	3.500	3.500	1.000	7.647,80
Erhöhung wegen erforderlicher kostenpflichtiger Fortbildungen bei Bildungsträgern zu fachlichen Themen, die die Verwaltungsakademie nicht anbietet.						
52703	219 A09	Dienstreisen	2.000	2.000	1.500	2.146,80
Ausgaben u.a. für Dienstfahrtscheine und Wegstreckenentschädigung. Anpassung wegen Erhöhung der Tarife der Berliner Verkehrsbetriebe.						
54038	219 A09	Dienstleistungen von Kreditinstituten			1.000	1,50
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
54060	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik				

Soziales

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Siehe Maßnahmegruppe 31						
54079	219 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	272,72

In diesem Titel werden die Ausgaben von weniger als 1.000 € je Entstehungsgrund oder Einzelzweck nachgewiesen, u.a. für Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements.

54085	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

Soziales

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	10.000	10.000	10.000	11.794,69
Beschaffungen u.a. von Tonerverbrauchsmittel und IT-Geschäftsbedarf.						
51143	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	6.300	6.900	12.000	6.781,90
Ausgaben u.a. für die IT-Infrastruktur und Hardware, die nicht von der Serviceeinheit Facility Management - Bereich IT beschafft werden.						
54060	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.800	1.800	1.000	—
Erhöhung wegen Ausgaben für Mobilfunkrechnungen u. a. (Auszahlung bis 2015 aus Titel 3900 / 51101).						
Summe Maßnahmegruppe 31			18.100	18.700	23.000	18.576,59

Soziales

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
U.a. Tonerverbrauchsmittel und IT-Geschäftsbedarf.						
51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	527,76
Beschaffungen u.a. für das Hess-Kassensystem und die Videoüberwachung.						
54085	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	2.000	2.000	1.000	1.090,34
Erhöhung wegen Abschluss eines Wartungsvertrages für den neuen Geldautomaten.						
Summe Maßnahmegruppe 32			4.000	4.000	3.000	1.618,10
Gesamtausgaben			6.559.600	6.708.200	5.958.100	5.946.781,93
Prozentuale Veränderung			10,1 %	2,3 %		

Abschluss Kapitel 3900						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	6.800	6.800	4.400	9.290,90
Gesamteinnahmen			6.800	6.800	4.400	9.290,90
411- 462		Personalausgaben	6.522.000	6.670.000	5.921.000	5.910.332,94
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	37.600	38.200	37.100	36.448,99
Gesamtausgaben			6.559.600	6.708.200	5.958.100	5.946.781,93
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-6.552.800	-6.701.400	-5.953.700	-5.937.491,03

Allgemeine soziale Leistungen**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für allgemeine soziale Leistungen. Nachgewiesen werden hier die Sachausgaben für die Förderung von sozialen Projekten.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80384 VT- Förderung von kieznahen Angeboten im sozialen Bereich durch freie Träger	
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger in den entsprechenden Einzugsgebieten / Kiezen
Nutzungsanalyse:	W: 73,0 %; M: 27,0 %
Zielsetzung:	Zuwendungen werden an freie Träger zur Erfüllung bestimmter Aufgaben gewährt, an denen das Land Berlin ein besonderes Interesse hat.
Steuerungsmaßnahmen:	Eine indirekte Beeinflussung der Nachfrage der bezirklich geförderten Angebote Dritter nach dem Geschlecht ist indirekt auf Basis der spezifischen Themenschwerpunkte der geförderten Angebote möglich.
Ggf. weitere Rubriken wie Produktkosten Vorjahr, Budget laufendes Jahr, Indikatoren, vergleichende Betrachtungen (Zeitreihen, andere Bezirke):	Zu berücksichtigen ist dabei, dass ein Projekt speziell auf Kommunikation und Aktion von Frauen ausgerichtet ist. Im Vergleich zum Jahr 2013 - W: 75,8 %; M: 24,2 %

Allgemeine soziale Leistungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014

Einnahmen

11921 (neu)	236 E03	Rückzahlungen von Zuwendungen	1.000	1.000		1.872,00
----------------	------------	-------------------------------	-------	-------	--	----------

Rückzahlung nicht benötigter Mittel nach Erstellung des Verwendungsnachweises durch den Zuwendungsempfänger.

26101	290 E01	Ersatz von Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	--------------------------------	-------	-------	-------	---

Einnahme infolge von Unterbringungen gemäß ASOG (vgl. Erläuterung zu Titel 68102).

28290	285 E01	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	3.000	3.000	3.000	1.000,00
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 67190 und 68190.

Zuwendungen werden erwartet für Seniorenhilfe und kulturelle Betreuung sowie Geräte und Gebrauchsgegenstände für Einrichtungen von privaten Zuwendungsgeberinnen/Zuwendungsgebern (keine Klassenlotteriemittel). Die Einnahmen von Zuwendungen der Deutschen Klassenlotterie für Grenz- und Härtefälle sowie Advents- u. Weihnachtsfeiern sind im Kapitel 3300 veranschlagt.

38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	1.000	1.000	11.000	500,00
-------	------------	---	-------	-------	--------	--------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 68190.

Entnahme aus den Geldbeständen der Luise-Ludorf-Stiftung und der Ernst-Hoppe-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren - vgl. Kapitel 4520, Titel 98190).

Die Ausschüttung aus der Sammelstiftung Kreuzberg fließt dem Bereich Soziales alle drei Jahre im Wechsel mit den Bereichen Bildung und Jugend zu. Im Jahr 2015 erfolgte eine Ausschüttung.

Gesamteinnahmen	6.000	6.000	15.000	3.372,00
Prozentuale Veränderung	-60,0 %	—		

Ausgaben

52601	219 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	16.000	16.000	16.000	22.802,43
-------	------------	-------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Die Mittel für die Erstattungen von außergerichtlichen Kosten an Beteiligte, sind zu leisten, wenn das Land Berlin im Vorverfahren oder bei Prozessen unterliegt. Die Rechtsstreitigkeiten beziehen sich auf die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII, u.a. Hilfe zur Pflege. Die Gebühren richten sich nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz.

54010	219 A09	Dienstleistungen	8.000	8.000	1.000	915,00
-------	------------	------------------	-------	-------	-------	--------

Ausgaben u.a. zur Finanzierung von Aufträgen an Dritte (z.B. Dolmetscherkosten).

Erhöhung, da im Jahr 2015 ein Vertrag zur Lagerung von Archivakten durch einen externen Anbieter abgeschlossen wurde.

67190	285 Z10	Ersatz von Aufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	3.000	3.000	3.000	78,62
-------	------------	---	-------	-------	-------	-------

Die Zuwendungen sollen für die Altenhilfe nach § 71 SGB XII und für kulturelle Betreuung nach § 27 Abs. 1 SGB XII verwendet werden (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68102	290 Z10	Entschädigungen, Ersatzleistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------------------------	-------	-------	-------	---

Zahlungen infolge von Unterbringungen gemäß ASOG.

Die Leistung von Ausgaben ist nur bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 26101 zulässig, die eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist. Die Serviceeinheit Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Allgemeine soziale Leistungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68190	285 Z10	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	11.000	5.086,50 R 14.379,40

Die Zuwendungen sind für die Altenhilfe gem. § 71 SGB XII und für kulturelle Betreuung gem. § 27 Abs. 1 SGB XII zu verwenden (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 28290). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren der Luise-Ludorf-Stiftung, der Ernst-Hoppe-Stiftung und der Sammelstiftung Kreuzberg sind hier ausgabenseitig abgebildet.

Die Ausschüttung aus der Sammelstiftung Kreuzberg fließt dem Bereich Soziales alle drei Jahre im Wechsel mit den Bereichen Bildung und Jugend zu. Im Jahr 2015 erfolgte eine Ausschüttung (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 38190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68406	235 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	387.000	387.000	138.000	156.077,82
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Zuwendungen an soziale Projekte im Rahmen der Projektförderung an freie Träger. Erhöhung aufgrund der Anpassung der Personalkosten an tarifliche Erhöhungen sowie zur Initiierung neuer und Stärkung bestehender Projekte im Bereich Soziales.

68420	236 T	Zuschüsse an freie Träger für Insolvenzberatung	549.000	549.000	480.000	530.000,00
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung sind für zwei Schuldnerberatungen vorgesehen, die die Beratungen nach dem SGB II und XII sowie die Aufgaben nach dem Insolvenzrecht wahrnehmen.

Zuwendungsnehmer	Projekt
Treffpunkt Regenbogen e.V. AWO	Schuldner- und Insolvenzberatung Schuldner- und Insolvenzberatung

68432	285 T	Zuschüsse für besondere soziale Projekte	1.000	1.000	1.500	1.500,00
-------	----------	--	-------	-------	-------	----------

Förderung freier Seniorengruppen.

Gesamtausgaben	966.000	966.000	651.500	716.460,37
Prozentuale Veränderung	48,3 %	—		

Abschluss Kapitel 3910					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	—	1.872,00
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	4.000	4.000	4.000	1.000,00
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000	1.000	11.000	500,00
	Gesamteinnahmen	6.000	6.000	15.000	3.372,00
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	24.000	24.000	17.000	23.717,43
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	942.000	942.000	634.500	692.742,94
	Gesamtausgaben	966.000	966.000	651.500	716.460,37
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-960.000	-960.000	-636.500	-713.088,37

Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

In diesem Kapitel werden die Einnahmen und Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen für nachfolgende Hilfearten nach SGB XII nachgewiesen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen
- Leistungen für Bildung und Teilhabe

Darüber hinaus werden die Einnahmen und Ausgaben für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfIGG) nachgewiesen. Leistungen nach dem LPfIGG erhalten Blinde, hochgradig Sehbehinderte und gehörlose Menschen zum Ausgleich ihrer durch Behinderung entstehenden Nachteile und daraus bedingte Mehrausgaben.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11934	285 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	100,00
11936	285 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Sozialhilfeleistungen	117.000	120.000	80.000	116.822,66
11940	290 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge nach dem Pflegegesetz	10.000	11.000	10.000	9.394,65
Rückzahlungen von Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz.						
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	10.000	10.000	10.000	6.038,01
Zinsen für Darlehen.						
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	260.000	300.000	300.000	248.291,56
Tilgungsbeträge für Darlehen.						
23133	282 E04	Anteil des Bundes an der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	34.690.000	37.199.000	32.705.000	30.025.055,05
23602	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozialversicherungsträger	716.000	730.000	400.000	716.723,16
Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und §114 SGB XII aus gesetzlicher Rentenversicherung (z.B. Altersrente, Erwerbsunfähigkeitsrente, Witwenrente und Waisenrente) und gesetzlicher Krankenversicherung.						
28112	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfeempfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinnen	203.000	211.000	200.000	201.673,33
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen und durch Erben (§§ 102-105 SGB XII).						
28113	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unterhaltspflichtige	158.000	160.000	80.000	156.673,96
Einnahmen aus übergegangenen Ansprüchen nach § 94 SGB XII, insbesondere von Unterhaltspflichtigen ersten Grades und bei Verletzung der Unterhaltspflicht.						
28114	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere	1.000	1.000	1.000	961,21
Einnahmen aus übergegangenen Ansprüchen nach § 93 SGB XII (Pensionen, Betriebsrenten sowie Leistungen des Entschädigungsamtes).						
28120	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	55.000	57.000	40.000	52.177,58
Einnahmen nach §§ 102 ff SGB X von anderen Sozialleistungsträgern (Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter, Arbeitsagenturen, Jobcenter sowie der Familienkassen).						
28122	285 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	210.000	220.000	200.000	209.378,13

Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist (gem. § 19 Abs. 5 SGB XII).

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
28123	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Arbeitgeber/innen und Schadenersatzpflichtige	1.000	1.000	1.000	669,00

Einnahmen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche der Sozialhilfeempfänger/Sozialhilfeempfängerinnen gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) oder Schadenersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

28125	285 E04	Ersatz von Wohngeld für Empfänger/innen von Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	646,04
-------	------------	---	-------	-------	-------	--------

Erstattungen von Wohngeld durch das Wohnungsamt (auch durch andere Bezirke).

28132	227 E04	Ersatz von Pflegegeld nach dem Pflegegesetz durch die Träger der Pflegeversicherung	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---	-------	-------	-------	---

28133 (neu)	285 E03	Erstattungen von Leistungen nach dem Bestattungsgesetz	20.000	20.000		50.789,13
----------------	------------	--	--------	--------	--	-----------

Nur noch für Altfälle, seit 2014 werden ordnungsbehördliche Bestattungen im Gesundheitsamt (Kapitel 4100) bearbeitet.

28135	284 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung	20.000	35.000	35.000	12.287,69
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Erstattung von Pflegeleistungen gemäß § 65 SGB XII durch die Träger der Pflegeversicherungen bei Vorleistung durch den Sozialhilfeträger.

Gesamteinnahmen	36.474.000	39.078.000	34.065.000	31.807.681,16
Prozentuale Veränderung	7,1 %	7,1 %		

Ausgaben

63301	285 Z	Kostenerstattung an Sozialleistungsträger und Träger des AsylbLG			1.000	—
-------	----------	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

63601	219 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	221.000	221.000	269.000	215.671,56
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Gem. § 264 SGB V.

63615	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe	2.000.000	2.020.000	2.000.000	1.834.049,46
-------	----------	------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Gem. § 264 SGB V.

63635	285 T	Sonstige Krankenhilfeleistungen	950.000	950.000	950.000	904.470,50
-------	----------	---------------------------------	---------	---------	---------	------------

Gem. § 264 SGB V.

63655	285 T	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft			1.000	—
-------	----------	---------------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

63665	219 T	Medizinische Gutachten	1.000	1.000	1.000	113,53
-------	----------	------------------------	-------	-------	-------	--------

Gem. § 264 SGB V.

67113	285 T	Krankentransporte nach dem SGB XII			1.000	—
-------	----------	------------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
67114	285 T	Vorbeugende Gesundheitshilfe nach dem SGB XII	8.000	8.000	5.000	6.149,39
Insbesondere Gripeschutzimpfungen und Kuren sofern nicht § 264 SGB V.						
67124	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	914,41
Insbesondere Zahnersatz, Spiralen und die Ausstellung von Attesten sofern nicht § 264 SGB V.						
67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	17.200.000	17.700.000	14.865.000	16.756.310,67
Insbesondere für heilpädagogische Maßnahmen, Therapien und Beförderungskosten.						
67137	281 Z	Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen nach SGB XII und AsylbLG	120.000	130.000	120.000	103.446,62
Für die Übernahme von Mietrückständen und Energiekostenrückständen gem. § 36 SGB XII, soweit nicht Darlehen beim Titel 86322 gewährt werden.						
67150	285 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	268.000	270.000	224.000	257.104,83
Bestattungskosten nach § 74 SGB XII; Es sind Interne Verrechnungen (Friedhofsgebühren) an Kapitel 3820 - Friedhöfe - zugelassen.						
68105	282 Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze noch nicht erreicht haben	15.408.000	16.487.000	28.700.000	27.272.521,71
Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XII bei Erwerbsunfähigkeit. Weniger wegen Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung, siehe auch Titel 68115.						
68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	3.666.000	3.837.000	2.850.000	3.227.214,97
Leistungen gem. Drittem Kapitel SGB XII (ohne § 27 b SGB XII).						
68115	282 (neu) Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze erreicht haben	15.408.000	16.487.000		
Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XI mit Erreichen der Altersgrenze. Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung.						
68128	284 T	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	18.407.000	18.596.000	20.746.000	17.369.744,20
Häusliche Betreuung und Pflege nach §§ 61- 66 SGB XII, ambulante Pflege.						
68129	282 Z	Leistungen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)			1.000	—

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68131	281 Z	Leistungen für Bildung und Teilha- be - persönlicher Schulbedarf	12.000	13.000	13.700	9.846,05
Gem. § 34 Abs. 3 SGB XII.						
68135	281 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	200.000	215.000	170.000	185.222,56
Leistungen nach § 31 SGB XII.						
68136	285 Z	Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach SGB XII und AsylbLG	37.000	37.000	3.000	37.052,97
Leistungen gem. § 73 SGB XII, mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).						
68139	285 Z	Blindenhilfe nach dem SGB XII	30.000	31.000	32.000	27.412,89
Leistungen nach § 72 SGB XII.						
68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlo- se Blinde nach Landespflegegeld- gesetz	930.000	950.000	920.000	917.746,57
68147	290 Z	Landespflegegeldgesetz - Besitz- standswahrung	175.000	175.000	180.000	173.309,90
Leistungen an Hilflose nach dem LPfIGG, nur Besitzstandswahrung.						
68149	281 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	15.000	18.000	10.000	11.238,52
Leistungen nach § 31 SGB XII, insbesondere für Erstausrüstung für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt.						
68151	285 T	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen nach SGB XII und AsylbLG			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
68159	281 Z	Winterbrennstoffhilfen nach SGB XII und AsylbLG	30.000	33.000	27.000	25.821,34
68162	285 T	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach SGB XII und AsylbLG	740.000	740.000	535.000	699.031,88
Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sind Leistungen zur Überwindung diese Schwierigkeiten zu erbringen, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Leistungen gem. Achtem Kapitel SGB XII, mehr in Anpassung an den Bedarf.						
68164	281 Z	Leistungen für Bildung und Teilha- be - Schülerbeförderung	2.000	2.600	1.000	481,25
Gem. § 34 Abs. 4 SGB XII.						
68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	265.000	275.000	250.000	262.346,70
68172	281 T	Leistungen für Bildung und Teilha- be - mehrtägige Fahrten Schule	7.000	7.000	4.000	6.134,03
Gem. § 34 Abs. 2 Satz 1 Nr.2 und Satz 2 SGB XII.						
68178	281 T	Leistungen für Bildung und Teilha- be - mehrtägige Fahrten Kita	1.000	1.000	1.000	315,00

Gem. § 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 SGB XII.

**Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG
außerhalb von Einrichtungen**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68183	281 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	1.000	1.000	1.000	1.130,20

Gem. § 34 Abs. 7 SGB XII.

68186 (neu)	281 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	1.000	1.000		
----------------	----------	--	-------	-------	--	--

Aufwendungen im Zusammenhang mit Teilhabe am sozialen und kulturellem Leben nach § 34 Abs. 7 Satz 2 SGB XII.

68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbehinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespflegegeldgesetz	105.000	105.000	105.000	101.217,82
86321 (neu)	282 Z	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	180.000	188.000		

Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabenachweises der Bundesauftragsverwaltung, siehe Erläuterungen zu 86322.

86322	285 Z	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	176.000	203.000	348.000	329.057,58
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Darlehen nach dem SGB XII, insbesondere bei vorhandenem, aber z. Zt. nicht einsetzbarem Vermögen.

Darüber hinaus können Darlehen im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Weniger wegen der Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabenachweises der Bundesauftragsverwaltung.

Gesamtausgaben	76.565.000	79.703.600	73.336.700	70.735.077,11
Prozentuale Veränderung	4,4 %	4,1 %		

Abschluss Kapitel 3911					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	398.000	442.000	401.000	380.646,88
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	36.076.000	38.636.000	33.664.000	31.427.034,28
	Gesamteinnahmen	36.474.000	39.078.000	34.065.000	31.807.681,16
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	76.209.000	79.312.600	72.988.700	70.406.019,53
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	356.000	391.000	348.000	329.057,58
	Gesamtausgaben	76.565.000	79.703.600	73.336.700	70.735.077,11
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-40.091.000	-40.625.600	-39.271.700	-38.927.395,95

Leistungen nach SGB XII und LPFIGG in Einrichtungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ausgaben der Sozialhilfe des Allgemeinen und des Besonderen sozialen Dienstes innerhalb von Einrichtungen und die damit zusammenhängenden Einnahmen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11934	285 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11936	285 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Sozialhilfeleistungen	574.000	594.000	120.000	573.967,68
11940	290 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge nach dem Pflegegesetz	1.000	1.000	1.000	—
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
Zinsen für Darlehen.						
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	132.000	140.000	120.000	132.237,93
Tilgungsbeträge für Darlehen.						
23602	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozialversicherungsträger	700.000	800.000	800.000	567.331,91
Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und §114 SGB XII aus gesetzlicher Rentenversicherung (z.B. Altersrente, Erwerbsunfähigkeitsrente, Witwenrente und Waisenrente) und gesetzlicher Krankenversicherung.						
28112	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfeempfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinen	79.000	85.000	50.000	78.467,78
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen und durch Erben (§§ 102-105 SGB XII).						
28113	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unterhaltspflichtige	83.000	88.000	80.000	82.483,16
Einnahmen aus übergegangenen Unterhaltsansprüchen, insbesondere von Unterhaltspflichtigen ersten Grades und bei Verletzung der Unterhaltspflicht.						
28114	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere	30.000	34.000	25.000	30.561,55
Einnahmen aus übergegangenen Ansprüchen nach § 93 SGB XII (Pensionen, Betriebsrenten sowie Leistungen des Entschädigungsamtes).						
28120	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	90.000	96.000	60.000	90.219,25
Einnahmen nach §§ 102 ff SGB X von anderen Sozialleistungsträgern (Unterhaltungsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter und Arbeitsagenturen, Jobcenter sowie der Familienkassen).						
28122	285 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	154.000	160.000	160.000	71.776,63
Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist (§ 19 Abs. 5 SGB XII).						
28123	285 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Arbeitgeber/innen und Schadenersatzpflichtige	1.000	1.000	1.000	115,00

Einnahmen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche der Sozialhilfeempfänger/Sozialhilfeempfängerinnen gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) oder Schadenersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
28125	285 E04	Ersatz von Wohngeld für Empfänger/innen von Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG	5.000	5.000	5.000	984,00

Erstattungen von Wohngeld durch das Wohnungsamt (auch durch andere Bezirke).

28135	284 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung	515.000	535.000	460.000	514.782,41
-------	------------	---	---------	---------	---------	------------

Erstattung von Pflegeleistungen gemäß § 65 SGB XII durch die Träger der Pflegeversicherungen bei Vorleistung durch den Sozialhilfeträger.

Gesamteinnahmen	2.365.000	2.540.000	1.884.000	2.142.927,30
Prozentuale Veränderung	25,5 %	7,4 %		

Ausgaben

63625	285 T	Stationäre Krankenhilfe	1.839.000	1.868.000	2.300.000	1.515.649,64
-------	----------	-------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Gem. § 264 SGB V.

67116	284 T	Stationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	12.101.000	12.318.000	12.139.000	12.931.749,74
-------	----------	--	------------	------------	------------	---------------

67118	285 T	Unterbringung als Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem SGB XII	697.000	697.000	581.000	674.200,19
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Leistungen nach § 8 in Verbindung mit § 67 SGB XII zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in Einrichtungen. Die Hilfe wird Personen gewährt, deren Lebensverhältnisse zu sozialen Schwierigkeiten führen, so dass eine Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft nicht möglich oder erheblich beeinträchtigt ist und die diese Schwierigkeiten aus eigenen Mitteln nicht überwinden können.
Mehr in Anpassung an den Bedarf.

67124	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG			1.000	—
-------	----------	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	29.821.000	30.569.000	28.692.000	26.838.433,97
-------	----------	--	------------	------------	------------	---------------

67150	285 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
-------	----------	---	-------	-------	-------	---

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII; es sind Interne Verrechnungen an Kapitel 3820 - Friedhöfe - zugelassen.

67157	285 T	Stationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	2.000	2.000	1.000	1.400,00
-------	----------	--	-------	-------	-------	----------

67172 (neu)	284 T	Teilstationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	800.000	850.000		
----------------	----------	--	---------	---------	--	--

68105	282 Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze noch nicht erreicht haben	4.402.000	4.711.000	4.950.000	4.378.455,06
-------	----------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XII bei Erwerbsunfähigkeit.
Weniger wegen Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung, siehe auch Titel 68115.

68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	260.000	280.000	255.000	234.248,01
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Leistungen gem. Drittem Kapitel SGB XII.

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

68115 (neu)	282 Z	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Al- tersgrenze erreicht haben	1.467.000	1.570.000		
----------------	----------	--	-----------	-----------	--	--

Leistungen gem. Viertem Kapitel SGB XII mit Erreichen der Altersgrenze.
Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung.

68129	290 Z	Leistungen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)	40.000	40.000	1.000	—
-------	----------	---	--------	--------	-------	---

68134	281 Z	Barleistungen in Einrichtungen nach SGB XII und AsylbLG	838.000	857.000	800.000	836.337,39
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Barbeträge (Taschengelder) nach § 27b SGB XII.

68135	281 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	10.000	10.000	10.700	8.933,42
-------	----------	--	--------	--------	--------	----------

Leistungen nach § 31 SGB XII.

68139	285 Z	Blindenhilfe nach dem SGB XII	18.000	18.000	25.000	16.481,55
-------	----------	-------------------------------	--------	--------	--------	-----------

68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlo- se Blinde nach Landespflegegeld- gesetz	133.000	135.000	164.000	134.930,20
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Pflegegeld an Blinde und gehörlose Blinde nach dem LPFIGG.
Weniger in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).

68149	281 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	132.000	137.000	115.000	126.472,02
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).

68151	285 T	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen nach SGB XII und AsylbLG			1.000	—
-------	----------	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	2.500	2.500	5.600	1.776,60
-------	----------	--	-------	-------	-------	----------

68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbe- hinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespfle- gegeldgesetz	10.200	10.700	10.000	8.507,19
-------	----------	--	--------	--------	--------	----------

68468	253 Z	Arbeitsförderungsgeld für Werk- stätten für behinderte Menschen nach § 43 SGB IX	147.000	148.000	160.000	145.122,79
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Arbeitsförderungsgeld gem. § 43 SGB IX.
Weniger in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).

86321 (neu)	282 Z	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	16.000	16.000		
----------------	----------	---	--------	--------	--	--

Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung, siehe Erläuterungen zu 86322.

Leistungen nach SGB XII und
LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
86322	285 Z	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	190.000	205.000	174.000	177.286,29

Darlehen nach dem SGB XII, insbesondere bei vorhandenem, aber z. Zt. nicht einsetzbarem Vermögen. Darüber hinaus können Darlehen im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden. Änderung der Titeluordnung zur Gewährleistung der ab 1.1.2016 gemäß voraussichtlicher Neufassung des § 46a SGB XII im Rahmen des erforderlichen differenzierten Ausgabennachweises der Bundesauftragsverwaltung.

Gesamtausgaben	52.926.700	54.445.200	50.386.300	48.029.984,06
Prozentuale Veränderung	5,0 %	2,9 %		

Abschluss Kapitel 3912					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	708.000	736.000	243.000	706.205,61
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.657.000	1.804.000	1.641.000	1.436.721,69
	Gesamteinnahmen	2.365.000	2.540.000	1.884.000	2.142.927,30
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	52.720.700	54.224.200	50.212.300	47.852.697,77
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	206.000	221.000	174.000	177.286,29
	Gesamtausgaben	52.926.700	54.445.200	50.386.300	48.029.984,06
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-50.561.700	-51.905.200	-48.502.300	-45.887.056,76

Einrichtungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die allgemeinen Ausgaben für die sozialen Einrichtungen und Angebote und die damit zusammenhängenden Einnahmen.

Seniorenwohnhaus	Adresse	
Wilhelmstadt	Adamstr. 27-28	13595 Berlin
Maulbeerallee einschl. Seniorentreffpunkt	Maulbeerallee 23	13593 Berlin
Heerstraße	Heerstr. 455	13593 Berlin
Freudstr. einschl. Seniorentreffpunkt	Freudstr. 11-13	13589 Berlin
Ruhlebener Str. einschl. Seniorentreffpunkt	Ruhlebener Str./Stichstr. 1	13597 Berlin
Siemensstadt	Rohrdamm 56	13629 Berlin
Eiserfelder Ring	Eiserfelder Ring 9	13583 Berlin
An der Spekte	Rockenhausener Str. 12-14	13583 Berlin

Serienklub	Adresse	
Lindenufer	Mauerstr. 10	13597 Berlin
Südpark	Weverstr. 38	13595 Berlin
Hakenfelde	Wichernstr. 56a	13587 Berlin

Seniorentreff	Adresse	
Haselhorster Damm	Haselhorster Damm 9	13599 Berlin
Hohenzollernring	Hohenzollernring 105	13585 Berlin
Sprengelstraße	Sprengelstraße 15	13595 Berlin

B. Gender Budgeting

Produkt: 60714 Organisation der Ehrenamtlichen Arbeit	
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, die zu ehrenamtlicher Tätigkeit auf freiwilliger Basis bereit sind sowie ehrenamtliche Mitarbeiter
Nutzungsanalyse:	W: 75,4 %; M: 24,6 %
Zielsetzung:	Einbeziehung und Einbindung breiter Kreise der Bevölkerung in die Belange sozialer Arbeit sowie Werben von Bürgern, Schulung und Betreuung der ehrenamtlich Tätigen
Steuerungsmaßnahmen:	Die Organisation der ehrenamtlichen Arbeit orientiert sich in ihrer geschlechterspezifischen Ausprägung an der geschlechterspezifischen Struktur der Zielgruppe im Bezirk.
Ggf. weitere Rubriken wie Produktkosten Vorjahr, Budget laufendes Jahr, Indikatoren, vergleichende Betrachtungen (Zeitreihen, andere Bezirke):	Die Werbung zur Bereitschaft der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgt geschlechterneutral in Printmedien oder direkt durch persönliche Ansprache in Seniorenklubs, -treffs oder -wohnhäusern. Männer engagieren sich eher in Sportvereinen und im Seniorenbereich erst mit Eintritt in den Ruhestand. Im Vergleich zum Jahr 2013 - W: 76,1 %; M: 23,9 %

Produkt: 80002 Seniorenspezifische Beratung und Betreuung	
Zielgruppe:	Ältere Menschen mit Beratungsbedarf
Nutzungsanalyse:	W: 73,6 %; M: 26,4 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische und Altenpflegerische Beratung, Betreuung und Unterstützung u.a. bei der Suche nach altersgerechtem Wohnraum.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Beratungsangebote richten sich an Frauen und Männer gleichberechtigt.
Ggf. weitere Rubriken wie Produktkosten Vorjahr, Budget laufendes Jahr, Indikatoren, vergleichende Betrachtungen (Zeitreihen, andere Bezirke):	Die Beratungsangebote werden im Amt für Soziales und in den Seniorenwohnhäusern und -freizeiteinrichtungen erbracht. Im Vergleich zum Jahr 2013 - W: 73,3 %; M: 26,7 %

Einrichtungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren

Produkt: 80005 Seniorenbezogene Angebote der Bezirke in Seniorenfreizeitstätten	
Zielgruppe:	Personen, die an einer aktiven Gestaltung ihrer Lebensphase interessiert sind
Nutzungsanalyse:	W: 75,4 %; M: 24,6 %
Zielsetzung:	Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen in Einrichtungen, die der Geselligkeit und Unterhaltung, Bildung und kulturellen Bedürfnissen von Menschen dienen und Gelegenheiten zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft fördern Ältere Menschen sollen gefordert und ermutigt werden, sich selbst einzubringen, eigene persönliche Fähigkeiten und neue Kontakte aufzubauen. Als Begegnungsstätten und Kommunikationszentren sollen die vorhandenen Einrichtungen generationsübergreifende sowie migrationsspezifische Aktivitäten unterstützen.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Angebote in den Seniorenfreizeitstätten richten sich sowohl an Männer als auch an Frauen.
Ggf. weitere Rubriken wie Produktkosten Vorjahr, Budget laufendes Jahr, Indikatoren, vergleichende Betrachtungen (Zeitreihen, andere Bezirke):	Durch die Initiierung neuer Hobby- und Freizeitgruppen in den Themenbereichen Technik, Sport und Computer wird versucht, die Angebote für männliche Besucher attraktiver zu gestalten. Im Vergleich zum Jahr 2013 - W: 77,9 %; M: 22,2 %

Produkt: 80006 Seniorenbezogene Angebote der Bezirke außerhalb von Seniorenfreizeitstätten	
Zielgruppe:	Personen, die an einer aktiven Gestaltung ihrer Lebensphase interessiert sind.
Nutzungsanalyse:	W: 71,6 %; M: 21,4 %
Zielsetzung:	Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen, die der Geselligkeit und Unterhaltung, Bildung und kulturellen Bedürfnissen von Menschen dienen und Förderung der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Hilfe zur Selbsthilfe: Ältere Menschen sollen gefordert und ermutigt werden, sich selbst einzubringen, eigene persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue Kontakte aufzubauen.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Angebote richten sich sowohl an Männer als auch an Frauen.

Einrichtungen und Angebote für
Seniorinnen und Senioren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
Einnahmen						
11938	235 E01	Sonstige Kostenbeiträge	30.000	30.000	30.000	22.576,20
Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Veranstaltungen						
11979	235 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	248,26
Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern.						
29899 (neu)	235 E01	Erbschaften für konsumtive Zwecke	—	—		23,00
Gesamteinnahmen			31.000	31.000	31.000	22.847,46
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
41201	235	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	136.000	136.000	106.000	97.738,96
Entschädigungen gem. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, den Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen in der jeweils gültigen Fassung für die Sozialkommissionsvorsteherinnen/Sozialkommissionsvorsteher und Sozialkommissionsmitglieder nach der Allgemeinen Anweisung über den ehrenamtlichen Dienst im sozialen Bereich.						
27		Kommissionsvorsteherinnen/Kommissionsvorsteher	x	91,36 € x 12 Monate	29.600,64 €	
225		Kommissionsmitglieder	x	30,00 € x 12 Monate	81.000,00 €	
					110.600,64 €	
					rd. 111.000,00 €	
Infolge der allgemeinen Erhöhung der Entschädigungsleistungen für BVV-Verordnete und ehrenamtlich Tätige wurden alle davon betroffenen Ansätze (HHPL 2014/2015) der OGr. 41 um pauschal 27,47% erhöht. So erfolgte auch die Mittelzuweisung im Rahmen der Gesamtzuweisung für den Bezirkshaushalt 2016/2017 durch die Senatsverwaltung für Finanzen.						
42701	235	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	19.000	19.000	20.700	18.535,93
51101	235 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	1.006,32
U.a. für Rundfunkbeiträge der Einrichtungen.						
51140 (neu)	235 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.000	4.000		
Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen sowie Instandhaltung von Gebrauchsgegenständen in den Seniorenfreizeiteinrichtungen. Wurde bislang bei 3306 / 51140 nachgewiesen.						
54024	235 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	9.700	9.700	6.000	6.044,63
Lizenzgebühren an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte - GEMA - für Veranstaltungen und der Seniorenfreizeiteinrichtungen. 3.200,00 € wurden bislang bei 3306 / 54024 nachgewiesen.						
54060 (neu)	235 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079 (neu)	235 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000		

In diesem Titel werden die Ausgaben von weniger als 1.000 € je Entstehungsgrund oder Einzelzweck nachgewiesen, u.a. Druck von Materialien, Flyern im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Seniorenfreizeiteinrichtungen.

Einrichtungen und Angebote für
Seniorinnen und Senioren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
67141	290 T	Altenhilfe nach dem SGB XII	50.000	50.000	20.000	20.858,30

Die Ausgaben sind für Maßnahmen der Altenhilfe nach § 71 SGB XII vorgesehen. Sie enthalten insbesondere Ausgaben für Hilfen zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder kulturellen Bedürfnissen älterer Mitbürger dienen. Auch die Ausgaben der Seniorenvertretung werden hier nachgewiesen. Erhöhung zur Förderung dezentraler Seniorenangebote.

68154	235 T	Geburtstags- und Jubiläumsgaben	10.000	10.000	8.000	7.046,68
-------	----------	---------------------------------	--------	--------	-------	----------

Präsente anlässlich von Geburtstagen (Gratulation 85- und 90-Jähriger, danach für jedes weitere erreichte Lebensjahr) und Jubiläen wie Diamantene, Eiserne Hochzeit. Ein Geburtstagspräsent ist mit 5,11 € und eine Jubiläumsgabe mit 10,00 € veranschlagt.

68199	235 Z10	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen aus Erbschaften	—	—	—	23,00
-------	------------	--	---	---	---	-------

Einrichtungen und Angebote für
Seniorinnen und Senioren

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
54060 (neu)	235 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000		

Ausgaben u.a. für die Internetgebühren der Seniorenfreizeiteinrichtungen.

Summe Maßnahmegruppe 31	1.000	1.000	—	
Gesamtausgaben	231.700	231.700	161.700	151.253,82
Prozentuale Veränderung	43,3 %	—		

Abschluss Kapitel 3930					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	31.000	31.000	31.000	22.824,46
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	—	—	—	23,00
	Gesamteinnahmen	31.000	31.000	31.000	22.847,46
411- 462	Personalausgaben	155.000	155.000	126.700	116.274,89
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	16.700	16.700	7.000	7.050,95
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60.000	60.000	28.000	27.927,98
	Gesamtausgaben	231.700	231.700	161.700	151.253,82
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-200.700	-200.700	-130.700	-128.406,36

Kommunale Angebote der Wohnungslosenhilfe

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ausgaben für die Unterhaltung des landeseigenen Wohnheims für Obdachlose und die damit zusammenhängenden Einnahmen.

Anschrift	Wohneinheiten
Mittelstraße 14 - 15	11

B. Gender Budgeting

Produkt: 76783 Leben im Wohnheim	
Zielgruppe:	Personen denen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten Unterkunft gewährt wird
Nutzungsanalyse:	W: 52,0 %; M: 48,0 %
Zielsetzung:	Beschaffung und Erhaltung von Wohnraum
Steuerungsmaßnahmen:	Keine, der Bedarf zur Unterkunft bei sozialen Schwierigkeiten entsteht geschlechterunabhängig und ist nicht steuerbar.

Kommunale Angebote der
Wohnungslosenhilfe

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11979	235 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern.						
12401	235 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	30.200	30.200	32.000	29.414,29
Dienstwohnungsvergütung aus der Einrichtung für insgesamt 61m ² sowie Belegungsentgelte. Anpassung an das Ist 2014.						
28109	235 E03	Ersatz von Ausgaben der Ord- nungsstelle für Obdachlose			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Gesamteinnahmen			31.200	31.200	34.000	29.414,29
Prozentuale Veränderung			-8,2 %			
Ausgaben						
51701	235 A08	Bewirtschaftungsausgaben	10.100	10.100	9.800	10.032,79
Ausgaben für Schneeabfuhr, Strom, Wasser, Entwässerung, Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Desinfektion, Steuern und Versicherungen, sonstige Bewirtschaftungskosten wie Alarmserviceverträge, Wartung von Feuerlöschgeräten, Schlüsselangelegenheiten, Kehrgebühren.						
54010	235 A09	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	465,75
Für die Vertretung der Hauswartin im Urlaubs- und Krankheitsfall durch Hausmeisterdienste						
54079	235 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
Gesamtausgaben			12.100	12.100	11.800	10.498,54
Prozentuale Veränderung			2,5 %	—		
Abschluss Kapitel 3940						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	31.200	31.200	33.000	29.414,29
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	—	—	1.000	—
Gesamteinnahmen			31.200	31.200	34.000	29.414,29
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	12.100	12.100	11.800	10.498,54
Gesamtausgaben			12.100	12.100	11.800	10.498,54
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			19.100	19.100	22.200	18.915,75

**Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -**

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die kommunalen Aufgaben des SGB II.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

23105	252 E04	Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft nach SGB II	39.573.000	40.167.000	33.064.000	30.528.954,73
-------	------------	--	------------	------------	------------	---------------

Die Höhe des Ansatzes entspricht der Einnahmenvorgabe der SenFin, die im Zusammenhang mit einer prozentualen Beteiligung des Bundes an bestimmten Transferausgaben steht. Hierin enthalten sind die Anteile des Bundes an den Kosten der Unterkunft nach SGB II in Abhängigkeit der in den Titeln 68108 und 68144 nachgewiesenen Ausgaben und die Beteiligung des Bundes an den Verwaltungs- und Transferausgaben für Bildung und Teilhabe (BuT).

23607	252 E04	Erstattung von Einnahmen der Bundesagentur an kommunalen Träger für Leistungen nach dem SGB II	1.945.000	1.950.000	1.340.000	1.945.452,37
-------	------------	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Tilgungen von Darlehen, die für kommunale Leistungen vergeben wurden.

23608	259 E01	Erstattung von Personal- und Sachkosten gem. SGB II durch die gemeinsamen Einrichtungen	4.500.000	4.500.000	3.822.000	4.827.930,66
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Anteil des Bundes an den Personal- und Sachkosten gem. der Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Finanzen und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II über die Personalkostenerstattung für kommunale Beschäftigte in den gemeinsamen Einrichtungen und die Erstattung des kommunalen Finanzierungsanteil.

23611	259 E04	Erstattung von Verwaltungskosten durch die Jobcenter	2.000	2.000	2.000	550,80
-------	------------	--	-------	-------	-------	--------

Nachweis der Erstattungen der Leistungen für Fortbildungsmaßnahmen, einschl. Reisekosten und Dienstreisen kommunaler Beschäftigter durch das Jobcenter.

23612	259 E01	Leistungen für Versorgungsausgaben durch die Bundesagentur (SGB II)	1.000	1.000	10.000	—
-------	------------	---	-------	-------	--------	---

23613	259 E01	Ersatz von Beihilfen für Dienstkräfte durch die Bundesagentur (SGB II)	98.400	98.400	98.800	98.400,00
-------	------------	--	--------	--------	--------	-----------

Nachweis der Erstattungszahlungen für die Beihilfepauschale auf der Grundlage der zwischen der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg und der Senatsverwaltung für Finanzen geschlossenen Vereinbarung im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II über die Personalkostenerstattung für kommunale Beschäftigte in den gemeinsamen Einrichtungen und die Erstattung des kommunalen Finanzierungsanteil.

28120 (neu)	252 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	1.000	1.000		
----------------	------------	---	-------	-------	--	--

Erstattungen durch den Sozialhilfeträger u.a. laufende KdU, Erstausrüstungen für Wohnung, Erstausrüstung für Bekleidung.

		Gesamteinnahmen	46.120.400	46.719.400	38.336.800	37.401.288,56
		Prozentuale Veränderung	20,3 %	1,3 %		

Ausgaben

42231	259	Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)	1.700.000	1.700.000	1.599.000	1.608.304,37
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42830	259	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)	2.800.000	2.800.000	2.223.000	2.611.595,87
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

44100	259	Beihilfen für Dienstkräfte	98.400	98.400	98.800	143.246,17
-------	-----	----------------------------	--------	--------	--------	------------

Aufwendungen für Beihilfen der kommunalen Beamt(inn)en im Jobcenter Berlin- Spandau. Die anteiligen Einnahmen werden bei 3960 / 23613 nachgewiesen.

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52501	259 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	—

Nachweis der Leistungen für Fortbildungsmaßnahmen für die kommunalen Beschäftigten, die Ausgaben werden vom Jobcenter erstattet. Die Erstattungen werden im Titel 23611 nachgewiesen.

52703	259 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	550,80
-------	------------	--------------	-------	-------	-------	--------

Nachweis der Ausgaben für Dienstreisen für die kommunalen Beschäftigten, die Ausgaben werden vom Jobcenter erstattet. Die Erstattungen werden im Titel 23611 nachgewiesen.

54060	251 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
63603	251 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an die gemeinsamen Einrichtungen (KFA)	6.147.000	6.332.000	5.196.000	5.683.924,66

Hier werden die Ausgaben des kommunalen Finanzierungsanteils gem. der jeweils gültigen Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Finanzen und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg für die Verwaltungsaufwendungen des Jobcenters nachgewiesen.

Mehr gemäß Vorgabe SenFin.

68108	252 Z	Zuschuss zu den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung an Auszubildende nach dem SGB II	600.000	650.000	611.000	530.533,74
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Gem. § 22 Abs. 7 SGB II an BAföG-Empfänger.

Mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).

68131	259 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - persönlicher Schulbedarf	818.000	828.000	790.000	790.732,88
-------	----------	--	---------	---------	---------	------------

Gem. § 28 Abs. 3 SGB II.

68144	252 Z	Ausgaben für Unterkunft und Heizung nach SGB II als laufende Leistung	117.880.000	119.606.000	112.700.000	114.471.861,47
-------	----------	---	-------------	-------------	-------------	----------------

Leistungen nach § 22 Abs. 1 SGB II.

Mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).

68152	259 Z	Ausgaben für Unterkunft und Heizung nach SGB II als einmalige Leistung	1.916.000	2.000.000	2.104.000	1.636.664,16
-------	----------	--	-----------	-----------	-----------	--------------

U.a. für Umzugs- und Renovierungskosten sowie Hilfen zur Wohnungsbeschaffung.

68164	259 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schülerbeförderung	3.000	4.000	1.000	1.464,06
-------	----------	--	-------	-------	-------	----------

Gem. § 28 Abs. 4 SGB II.

68172	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Schule	665.000	695.000	547.000	611.710,86
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Gem. § 28 Abs 2 Nr. 2 SGB II.

68178	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Kita	1.000	1.000	4.500	-945,36
-------	----------	---	-------	-------	-------	---------

Gem § 28 Abs. 2 Satz SGB II.

68183	259 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	141.000	150.000	133.000	137.709,59
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Gem. § 28 Abs. 7 SGB II.

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68185	259 Z	Ausgaben für einmalige Beihilfen nach § 24 Abs. 3 Nrn. 1 und 2 SGB II	2.000.000	2.151.000	1.800.000	1.844.102,58
U.a. Erstausrüstung für Wohnung einschl. Haushaltsgeräte sowie für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt.						
68186 (neu)	259 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	4.000	6.000		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Teilhabe am sozialen und kulturellem Leben nach § 28 Abs. 7 Satz 2 SGB II.						
86319	259 Z	Darlehen an Leistungsberechtigte nach SGB II	942.000	954.000	845.000	913.446,26

Gem. § 22 Abs. 5 SGB II, u.a. für die Übernahme von Miet- und Energieschulden.

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
54060	251 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik			1.500	500,00
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Summe Maßnahmegruppe 31					1.500	500,00
Gesamtausgaben			135.717.400	137.977.400	128.655.800	130.985.402,11
Prozentuale Veränderung			5,5 %	1,7 %		

Abschluss Kapitel 3960						
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	46.120.400	46.719.400	38.336.800	37.401.288,56
		Gesamteinnahmen	46.120.400	46.719.400	38.336.800	37.401.288,56
411- 462		Personalausgaben	4.598.400	4.598.400	3.920.800	4.363.146,41
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.000	2.000	3.500	1.050,80
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	130.175.000	132.423.000	123.886.500	125.707.758,64
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	942.000	954.000	845.000	913.446,26
		Gesamtausgaben	135.717.400	137.977.400	128.655.800	130.985.402,11
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-89.597.000	-91.258.000	-90.319.000	-93.584.113,55

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und die damit zusammenhängenden Einnahmen des Allgemeinen Sozialen Dienstes. Leistungsberechtigte sind Ausländer gem. AsylbLG.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11956	287 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Leistungen nach AsylbLG	10.000	11.500	5.000	10.611,79
Rückflüsse von Leistungen nach dem AsylbLG aus Vorjahren.						
16212	287 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
Zinsen für Darlehen.						
18212	287 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	8.000	8.000	8.000	6.198,92
Tilgungsbeträge für Darlehen.						
28115	287 E04	Ersatz von Leistungen nach AsylbLG durch andere Sozialleistungsträger	70.000	70.000	70.000	17.742,12
Erstattungen der Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter und Arbeitsagenturen bzw. Jobcenter.						
28122	287 E04	Aufwundersersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	1.000	1.000	1.000	1.609,98
Aufwundersersatz und Kostenbeiträge bei Leistungen nach dem AsylbLG von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist, auch Leistungen nach § 7 AsylbLG (sichergestellte Gelder).						
Gesamteinnahmen			90.000	91.500	85.000	36.162,81
Prozentuale Veränderung			5,9 %	1,7 %		
Ausgaben						
63601	287 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	20.000	20.000	25.000	17.744,50
Gem. § 264 SGB V.						
63615	287 T	Nichtstationäre Krankenhilfe	200.000	200.000	249.000	170.888,74
Gem. § 264 SGB V.						
63625	287 T	Stationäre Krankenhilfe	150.000	150.000	162.000	139.174,27
Gem. § 264 SGB V.						
63635	287 T	Sonstige Krankenhilfeleistungen	30.000	30.000	50.000	27.477,02
Gem. § 264 SGB V.						
63655	287 T	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	1.000	1.000	1.000	58,53
Gem. § 264 SGB V.						
63665	219 T	Medizinische Gutachten	1.000	1.000	1.000	124,24
Gem. § 264 SGB V.						
67113	287 T	Krankentransporte nach dem SGB XII	3.000	3.000	1.000	2.065,45

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
67116	287 T	Stationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.700	—
Leistungen nach § 2 AsylbLG analog zum siebenten Kapitel SGB XII.						
67117	287 T	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
Hilfe für Personen mit eigenem Haushalt zur Vermeidung einer Fremdunterbringung, wenn die den Haushalt führende Person durch Krankheit oder ähnliches ausfällt und die Weiterführung des Haushalts geboten ist.						
67119	287 Z	Kosten für Rück- und Weiterreisende nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
67124	287 T	Nichtstationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	13.000	13.000	32.000	11.127,78
Nach § 2 AsylbLG analog SGB XII, insbesondere für Attestgebühren.						
67126	287 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	31.000	31.000	31.000	39.851,45
Leistungen nach § 2 AsylbLG analog zum sechsten Kapitel SGB XII, u.a. für Körperersatzstücke, orthopädische Hilfsmittel.						
67137	287 Z	Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	144,80
67150	287 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
67157	287 T	Stationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	829,98
Nach § 2 AsylbLG analog SGB XII.						
67159	287 Z	Unterbringung als Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	500.000	500.000	270.000	451.457,17
Insbesondere Kosten für die Unterbringung in Übergangwohnheimen. Mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).						
68107	287 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	1.968.000	1.968.000	1.800.000	2.033.303,43
Nach § 2 AsylbLG, u.a. Regelsatzleistungen, Übernahmen von Mieten und Versicherungsbeträgen. Mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).						
68128	287 T	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	22.000	22.000	23.000	21.841,05
68130	287 Z	Rückkehrförderung	1.000	1.000	1.000	235,00
Rückkehrförderung für Leistungsempfänger nach AsylbLG unter Inanspruchnahme verschiedener Förderprogramme.						
68131	287 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - persönlicher Schulbedarf	8.000	10.000	1.000	5.740,00

Leistungen nach § 2 AsylbLG analog zu § 34 Abs. 3 SGB XII.
Mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68134	287 Z	Barleistungen in Einrichtungen nach SGB XII und AsylbLG	330.000	330.000	200.000	316.939,42
Nach § 2 AsylbLG, mehr in Anpassung an den Bedarf i.V.m. der Zuweisung der SenFin (Z-Teil).						
68135	287 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	20.000	20.000	20.000	19.241,25
Nach § 2 AsylbLG, u.a. für Hausrat, Renovierungskosten, Passgebühren.						
68136	287 Z	Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach SGB XII und AsylbLG	60.000	60.000	70.000	52.379,32
Leistungen gem. § 6 AsylbLG.						
68149	287 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	8.000	8.000	8.000	15.774,47
68151	287 T	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	662,78
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft soweit nicht gem. § 264 SGB V.						
68164	287 Z	Leistungen für Bildung und Teilhabe - Schülerbeförderung	1.000	1.000	1.000	—
Leistungen nach § 2 und 3 AsylbLG.						
68172	287 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Schule	5.000	5.000	3.000	4.717,40
Leistungen gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68178	287 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - mehrtägige Fahrten Kita	1.000	1.000	1.000	100,00
Leistungen gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68183	287 T	Leistungen für Bildung und Teilhabe - soziale und kulturelle Teilhabe	2.000	2.000	2.000	878,00
Gem. § 2 und 3 AsylbLG.						
68186 (neu)	287 T	BuT-Teilhabe Ausrüstung u. A. nach Absatz 7 Satz 2 (§ 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII)	1.000	1.000		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Teilhabe am sozialen und kulturellem Leben nach § 2 und 3 AsylbLG.						
86322	287 Z	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4. Kapitel) und AsylbLG	11.000	11.000	11.000	8.221,80
Darlehen nach dem AsylbLG, insbesondere werden sie gewährt zur Behebung einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage und bei vorhandenem, aber z. Zt. nicht einsetzbarem Vermögen. Darüber hinaus können Darlehen im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.						
Gesamtausgaben			3.394.000	3.396.000	2.970.700	3.340.977,85
Prozentuale Veränderung			14,2 %	0,1 %		

Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Abschluss Kapitel 3995						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	19.000	20.500	14.000	16.810,71
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	71.000	71.000	71.000	19.352,10
		Gesamteinnahmen	90.000	91.500	85.000	36.162,81
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.383.000	3.385.000	2.959.700	3.332.756,05
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	11.000	11.000	11.000	8.221,80
		Gesamtausgaben	3.394.000	3.396.000	2.970.700	3.340.977,85
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-3.304.000	-3.304.500	-2.885.700	-3.304.815,04

Jugend

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Jugendhilfeausschusses, der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes sowie der Fachdienste des Jugendamtes. Dazu gehören insbesondere die Aufgaben nach den §§ 70 und 71 sowie §§ 79 und 80 SGB VIII.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11105	219 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	1.000	1.000	1.000	—
11907	219 E03	Kostenanteile für Dienstfahrkarten	17.000	17.000	14.900	16.075,18
Kostenanteile für Dienstfahrkarten für den gesamten Einzelplan 40 Mehr aufgrund höherer Einnahmeerwartungen						
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.500	1.500	1.000	1.538,89
Auch Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	9.400	—	—	—

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 4000/ 54690

Die Einnahmen aus dem Geldbestand der „Sammelstiftung Kreuzberg“ für Maßnahmen der Jugendhilfe fließen dem Bereich Jugend und Familie nur alle drei Jahre im Wechsel mit der Abteilung Soziales und Gesundheit sowie dem Schul- und Sportamt zu.

Für das Jahr 2016 werden Erträge in Höhe von 9.400 € erwartet.

Gesamteinnahmen	28.900	19.500	16.900	17.614,07
Prozentuale Veränderung	71,0 %	-32,5 %		

Ausgaben

41201	219	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	6.000	6.000	4.700	4.640,00
Ausgaben für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nach dem Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen.						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	440.000	452.000	409.000	429.724,63
42701	219	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	5.000	5.000	1.000	5.961,90
Ausgaben im Rahmen besonderer fachlicher Vorhaben						
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	486.000	494.000	472.000	366.390,05
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	32.500	33.500	31.500	30.703,76
51101	219 A09	Geschäftsbedarf	10.000	10.000	10.000	10.411,60
Bürobedarf sowie Fachliteratur und Fernmeldegebühren. Die Ausgaben für tarifgebundene Fahrgelder und Pauschalvergütungen nach Kilometersätzen werden bei 52703 nachgewiesen.						
51111	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	27.000	27.000	45.000	32.656,65

Anpassung an Bedarf

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51143	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	219 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	3.000	3.000	2.000	797,63
Dienstfahrzeug für den Krisendienst. Mehr aufgrund höherer Ausgabeerwartung.						
51803	219 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	2.000	2.000	1.000	—
Mietkosten für Kopiergeräte						
52501	219 A09	Aus- und Fortbildung	30.000	30.000	30.000	15.192,85
Insbesondere Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Anforderungen an Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sowie für Supervision.						
52601	219 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000	4.000	8.000	1.500,39
Gerichtliche Gebühren, Auslagen sowie sonstige Prozesskosten. Anpassung an Bedarf.						
52610	219 A09	Gutachten	15.000	15.000	9.000	13.823,68
Ausgaben, die aufgrund rechtlicher Vorgaben (Gesetze, Rechtsverordnungen, Tarifverträge) zwingend erforderlich sind sowie Übersetzungsarbeiten (auch Gebärdensprachdolmetscher). Anpassung an Bedarf.						
52703	219 A09	Dienstreisen	40.000	40.000	40.000	36.308,74
Hier werden auch die Ausgaben für Dienstfahrtscheine nachgewiesen.						
53101	219 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	1.000	51,51
Angebotsorientierte Repräsentationsmaßnahmen.						
54010	219 A09	Dienstleistungen	14.000	1.000	10.000	10.688,63
Insbesondere Überprüfung ortsveränderlicher Geräte im Rahmen des Brandschutzes (2016)						
54060	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	219 A09	Verschiedene Ausgaben	5.000	5.000	5.000	4.885,42
insbesondere Inanspruchnahme Leistungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen von Stellenausschreibungen						
54085	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54690	219 A10	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	9.400	—	—	1.004,02 R 21.130,53

Wurde bislang bei 51190 nachgewiesen.

Die Erträge der „Sammelstiftung Kreuzberg“ für Maßnahmen der Jugendhilfe (Projekte der Jugendhilfeplanung) fließen dem Jugendamt nur alle drei Jahre im Wechsel mit dem Amt für Soziales sowie dem Schul- und Sportamt zu (vgl.auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190).

Für 2016 werden Erträge aus dieser Sammelstiftung in Höhe von 9.400 € erwartet.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

67132	219 T	Fallunspezifische Arbeit und Fall- teamarbeit	150.000	150.000	150.000	90.702,37
-------	----------	--	---------	---------	---------	-----------

Abbildung von Dienstleistungen der Jugendhilfe von freien Trägern ohne Einzelfallbezug. Finanzierung von Fallteamarbeit.

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	20.000	20.000	20.000	21.760,02
Verbrauchsmittel wie Papier und Tintenpatronen						
51143	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	25.000	25.000	60.000	38.734,12
Anpassung an Bedarf.						
54060	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	6.000	6.000	3.000	5.273,95
Nutzung von Online-Diensten sowie Lizenzgebühren. Anpassung an Bedarf.						
Summe Maßnahmegruppe 31			51.000	51.000	83.000	65.768,09

Jugend

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
51136	219 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
51168	219 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
54085	219 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	215.000	215.000	236.000	208.988,65

216.000,0 EUR wurden bislang bei 98101 nachgewiesen.

u.a. Pflege und Wartung für das "Informationssystem der Berliner Jugendhilfe" (Integrierte Software Berliner Jugendhilfe - ISBJ-)

Summe Maßnahmegruppe 32	217.000	217.000	238.000	208.988,65
Gesamtausgaben	1.547.900	1.546.500	1.550.200	1.330.200,57
Prozentuale Veränderung	-0,1 %	-0,1 %		

Abschluss Kapitel 4000					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	19.500	19.500	16.900	17.614,07
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	9.400	—	—	—
	Gesamteinnahmen	28.900	19.500	16.900	17.614,07
411-462	Personalausgaben	969.500	990.500	918.200	837.420,34
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	428.400	406.000	482.000	402.077,86
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	150.000	150.000	150.000	90.702,37
	Gesamtausgaben	1.547.900	1.546.500	1.550.200	1.330.200,57
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.519.000	-1.527.000	-1.533.300	-1.312.586,50

Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für Dienste, Veranstaltungen, Angebote und Leistungen des Jugendamtes für Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII. Hierzu gehören auch die Personalausgaben des Arbeitsbereiches.

Weiterhin sind hier die Ausgaben für schulbezogene Jugendsozialarbeit und für Jugendberufshilfe (§ 13 SGB VIII), für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII) des Jugendamtes sowie die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe und z.T. Familienförderung (§ 16 SGB VIII) in diesem Arbeitsbereich veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: B0103 Allgemeine Kinder- und Jugendförderung (kommunal und Freie Träger)			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen:	51,92 % m	48,08 % w
	Nutzung:	49,3 % m	50,7 % w
	Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Aktivitäten angeboten.		
Zielsetzung:	Bereitstellung von Angeboten gemessen an der Bevölkerungsverteilung der Zielgruppe		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 79381 VT - Allgemeine Familienförderung einschließlich Beratung nach § 16 SGB VIII durch freie Träger			
Zielgruppe:	Familien und junge Menschen sowie andere an der Erziehung Beteiligte		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:	36,7 % m	63,3 % w
	Hilfen werden traditionell mehr von Frauen nachgefragt		
Zielsetzung:	Stärkung der sozialen Erziehungskompetenz durch spezielle Angebote für junge Mutter und Väter		
Steuerungsmaßnahmen:	Sozialraum- und Umweltanalysen als Grundlage der Angebotsentwicklung		

Produkt: 79877 VT - Erholungs- und Reisemaßnahmen, internationale Begegnungen - auch durch freie Träger			
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen:	51,92 % m	48,08 % w
	Nutzung:	51,4 % m	48,6 % w
	Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Maßnahmen angeboten.		
Zielsetzung:	Die nahezu paritätische Beteiligung von Mädchen und Jungen an den Maßnahmen sind fortzuführen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Produkt: 80628 VT - Jugendsozialarbeit (ohne schulbezogene Jugendsozialarbeit)	
Zielgruppe:	Junge Menschen, die sozial benachteiligt und / oder individuell beeinträchtigt sind
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen: 51,92 % m 48,08 % w Nutzung: 53,9 % m 46,1 % w</p> <p>Das Ergebnis entspricht der Bedarfslage.</p>
Zielsetzung:	Bereitstellung von Angeboten gemessen an der Bevölkerungsverteilung der Zielgruppe
Steuerungsmaßnahmen:	Vernetzung der Angebote im sozialräumlichen Kontext

Produkt: 80629 VT - Jugendsozialarbeit (ohne schulbezogene Jugendsozialarbeit)	
Zielgruppe:	Junge Menschen, die sozial benachteiligt und / oder individuell beeinträchtigt sind
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 73,5 % m 26,5 % w</p> <p>Das Ergebnis entspricht der Bedarfslage. Der Anteil der Mädchen liegt traditionell unter dem der Jungen</p>
Zielsetzung:	gleiche Angebote für Jungen und Mädchen auch für geschlechteruntypische Berufe
Steuerungsmaßnahmen:	regelmäßige Gespräche des Beschäftigungsträgers und Jobcenter mit Schule im sozialräumlichen Kontext

Produkt: 80630 – VT – Schulbezogene Jugendsozialarbeit durch kommunale und freie Träger	
Zielgruppe:	Junge Menschen, die sozial benachteiligt und / oder individuell beeinträchtigt sind
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen: 52,23 % m 47,77 % w Nutzung: 52,2 % m 47,8 % w</p> <p>Das Ergebnis entspricht der Bedarfslage. Der Anteil der Mädchen liegt traditionell unter dem der Jungen</p>
Zielsetzung:	gleiche Angebote für Jungen und Mädchen auch für geschlechteruntypische Berufe
Steuerungsmaßnahmen:	regelmäßige Gespräche des Beschäftigungsträgers und Jobcenter mit Schule im sozialräumlichen Kontext

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11112	261 E03	Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft	4.000	4.000	3.000	3.351,00
Einnahmen nach den Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugenderholung für die Teilnahme an Zeltlagern und Maßnahmen der Stadtranderholung.						
11121	261 E01	Kostenbeiträge für Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	12.000	12.000	12.000	9.175,00
Eigenleistungen Jugendlicher für die Teilnahme an politischen Bildungskursen und Internationalen Begegnungen und Gruppenfahrten, die der Bezirk selbst durchführt und finanziert. Eigenleistungen Jugendlicher für Veranstaltungen nach den Richtlinien des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Jugendwerks sowie erwartete EU-Mittel für politische Bildungskurse und internationale Begegnungen (vgl. verbindliche Erläuterungen zu Titel 53104).						
11201	261 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	5.000	5.000	7.000	4.304,48
Bußgelder im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz						
11921	261 E03	Rückzahlungen von Zuwendungen	5.000	5.000	5.000	4.137,43
11979	261 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	0,09
Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten, Entgelte für die Benutzung von Dienstfern- sprechern und Telefaxgeräten; Rückflüsse von Jugendhilfeleistungen aus Vorjahren						
28108	261 E03	Ersatz von Ausgaben für Verschickungen	25.000	25.000	20.000	23.288,00
Einnahmen nach den Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeträge für Veranstaltungen der Kinder und Jugenderholung für Verschickungen und Stadtranderholungsmaßnahmen nach § 90 SGB VIII.						
28290	261 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	11.000	11.000	3.000	1.800,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 51190.						
Zuwendungen werden erwartet von privaten Zuwendungsgebern für die Durchführung von Erholungsmaßnahmen .						
Die Spenden für die Erholungsreise des SJC Wildwuchs wurden bisher bei 4011/ 28290 nachgewiesen.						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	5.900	5.900	2.300	2.300,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 54690.						
Einnahmen aus den Erträgen der „Paul-und-Luise-Herpich-Stiftung“ für Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen.						
Mehr wegen erhöhter Ausschüttung der Stiftung.						
Gesamteinnahmen			68.900	68.900	53.300	48.356,00
Prozentuale Veränderung			29,3 %	—		
Ausgaben						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	123.000	126.000	114.000	91.205,25

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
42701	219	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	14.000	14.000	16.200	13.710,00

Ausgaben nach den Ausführungsvorschriften für Honorare im Geschäftsbereich der Kinder- und Jugendhilfe für Jugendsozialarbeit und Veranstaltungen

42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	73.800	75.100	71.700	69.438,07
42811	219	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	60.000	60.200	14.500	10.133,24
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	25.100	25.800	24.300	4.800,65
51101 (neu)	219 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000		

Ausgaben für das Kinder- und Jugendparlament (BVV-Beschluss vom 25.03.2015)

51190	261 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	11.000	11.000	1.000	— R 1.800,00
-------	------------	---	--------	--------	-------	-----------------

Die Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern sollen für die Durchführung von Erholungsmaßnahmen verwendet werden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

51403	219 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	2.000	1.644,41
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Treibstoffe und Öle sowie Unterhaltungskosten für den Einsatz eines gesponserten Kleinbusses im Zusammenhang mit jugendförderischen Maßnahmen. Anpassung an Bedarf.

51490	219 A10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen aus zweckgebundenen Einnahmen			1.000	—
-------	------------	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

52501 (neu)	219 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000		
----------------	------------	----------------------	-------	-------	--	--

Insbesondere für das Kinder- und Jugendparlament (BVV-Beschluss vom 25.3.2015)

52513 (neu)	219 A09	Politische Bildungsarbeit	2.000	2.000		
----------------	------------	---------------------------	-------	-------	--	--

Insbesondere für das Kinder- und Jugendparlament (BVV-Beschluss vom 25.03.2015)

53101 (neu)	261 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000		
----------------	------------	--	-------	-------	--	--

Für die Koordinierungsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
53104	261 A09	Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	29.000	29.000	24.000	15.539,52

Von den Ansätzen für die Haushaltsjahre 2016/2017 sind 5.000 Euro für Ausgaben im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendparlament zu verwenden (BVV-Beschluss vom 25.03.2015).

Konsumtive Sachausgaben ohne Bewirtschaftungsausgaben (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für

- a) internationale Begegnungen mit Förderung durch das Deutsch-Französische und Deutsch-Polnische Jugendwerk sowie durch das für Jugend zuständige Bundesministerium aufgrund bilateraler Abkommen und für Sonderprogramme in Höhe der Teilnehmerbeiträge und
- b) sonstige Begegnungen und Kurse der politischen Bildungsarbeit in Höhe der Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Zuschüsse Dritter)

Die Leistung von Ausgaben - zu b) über 12.000 € hinaus - ist nur bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 11121 zulässig, die eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

54054	261 A09	Zelt- und Ferienlager	9.000	9.000	9.000	8.848,50
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Alle konsumtiven Sachausgaben ohne Bewirtschaftungskosten (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für Zelt- und Ferienlager, die in Eigenregie der Jugendförderung durchgeführt werden. Die Mittel sind auch für Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten des Begleit- und Betreuungspersonals vorgesehen (ohne Dienstreisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz).

Für die Erhebung der Kostenbeiträge gelten die Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeiträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugenderholung (Titel 11112).

54055	261 A09	Andere Veranstaltungen	7.000	7.000	7.000	6.764,28
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	----------

Alle konsumtiven Sachausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen der Jugendförderung.

Angebote im Zusammenhang mit weiterzuführenden Sonderprojekten, Stadtteilarbeiten und Maßnahmen der Umwelterziehung und damit verbundener jugendpolitischer Zielsetzungen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben (SGB VIII).

54116	261 A09	Eigenveranstaltete Erholungsmaßnahmen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	2.000	2.000	1.000	969,73
-------	------------	--	-------	-------	-------	--------

Alle konsumtiven Sachausgaben ohne Bewirtschaftungskosten (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für Stadtranderholungsmaßnahmen, die in Eigenregie durchgeführt werden (verbindliche Erläuterung).

Auch für Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten des Begleit- und Betreuungspersonals (ohne Dienstreisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz).

Für die Erhebung der Kostenbeiträge gelten die Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeiträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugenderholung (Titel 11112).

54690	261 A10	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	5.900	5.900	2.300	672,00 R 9.653,72
-------	------------	--	-------	-------	-------	----------------------

Ausgaben aus den Erträgen der Paul-und-Luise-Herpich-Stiftung für Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Mehr wegen erwarteter höherer Ausschüttung der Stiftung.

**Jugendsozialarbeit,
Jugendarbeit, erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
67120	261 T	Fremdveranstaltete Erholungsmaßnahmen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	160.000	160.000	160.000	152.971,50

Alle konsumtiven Sachausgaben ohne Bewirtschaftungskosten (Gruppe 517) und Mieten (Titel 51801) für von Dritten organisierte und Erholungszwecken dienende Maßnahmen. Auch für Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten des Begleit- und Betreuungspersonals (ohne Dienstreisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz). Für die Erhebung der Kostenbeiträge gelten die Ausführungsvorschriften über Teilnahmebeträge für Veranstaltungen der Kinder- und Jugendberufshilfe (Titel 28108).

Von den Ausgaben sind 12.000 € für integrative Ferienreisen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung vorgesehen (verbindliche Erläuterung).

67139	262 T	Jugendsozialarbeit nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	850.000	790.000	680.000	676.150,00
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Aufsuchende Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII, u.a. Angebote der mobilen Jugendarbeit und für Schulstationen. Anpassung an den aktuell bestehenden Bedarf

67161	263 T	Förderung der Erziehung in der Familie nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	388.000	358.000	455.000	388.000,00
-------	----------	---	---------	---------	---------	------------

Leistungen der den Zusammenhalt fördernden Angebote für Familien, insbesondere Angebote als präventive kompensatorische Hilfe bei erzieherischen Defiziten, Finanzierung von Familienzentren. Anpassung an den aktuell bestehenden Bedarf

67190	261 Z10	Ersatz von Aufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen			1.000	—
-------	------------	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68425	261 T	Zuschüsse für freie Jugendarbeit	908.000	898.000	750.000	865.878,50
-------	----------	----------------------------------	---------	---------	---------	------------

Zuwendungen an Jugendhilfeprojekte freier Träger (Organisationen der Jugendhilfe, soziale oder ähnliche Einrichtungen) und an besondere Jugendhilfeprojekte freier Träger (z.B. Lücke-Projekt).

Ausgaben im Zusammenhang mit regionalorientierter und bedarfsmäßig unverzichtbarer sozialpädagogischer Jugendarbeit unter dem Aspekt jugendpolitischer Zielsetzungen und damit verbundener Pflichtaufgaben nach dem § 11 SGB VIII.

Anpassung an den aktuell bestehenden Bedarf

Gesamtausgaben	2.675.800	2.581.000	2.334.000	2.306.725,65
Prozentuale Veränderung	14,6 %	-3,5 %		

Abschluss Kapitel 4010					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	27.000	27.000	28.000	20.968,00
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	36.000	36.000	23.000	25.088,00
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	5.900	5.900	2.300	2.300,00
	Gesamteinnahmen	68.900	68.900	53.300	48.356,00
411-462	Personalausgaben	295.900	301.100	240.700	189.287,21
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	73.900	73.900	47.300	34.438,44
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.306.000	2.206.000	2.046.000	2.083.000,00
	Gesamtausgaben	2.675.800	2.581.000	2.334.000	2.306.725,65
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.606.900	-2.512.100	-2.280.700	-2.258.369,65

Einrichtungen der Jugendarbeit

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für den Unterhalt und Betrieb der nachgeordneten Einrichtungen für Jugendarbeit (§§ 11-16 SGB VIII) des Jugendamtes.

Es werden folgende Einrichtungen der Jugendarbeit unterhalten:

1. Jugendfreizeiteinrichtung	Gelsenkircher Straße 12-20	(Jugendkulturzentrum „Forum“)
2. Jugendfreizeiteinrichtung	Götelstraße 64	(Sportjugendklub „Wildwuchs“)
3. Jugendfreizeiteinrichtung	Jungfernheideweg 77	(Chip 77)
4. Jugendfreizeiteinrichtung	Magistratsweg 95	(Geschwister-Scholl-Haus)
5. Jugendfreizeiteinrichtung	Niederneuendorfer Allee 30	(Aalemannufer)
6. Jugendfreizeiteinrichtung	Parnemannweg 22	(Kladow)
7. Jugendfreizeiteinrichtung	Pulvermühlenweg 10	(Jugendzentrum „Haveleck“)
8. Jugendfreizeiteinrichtung	Räcknitzer Steig 10	(Jugendzentrum „Steig“)
9. Jugendfreizeiteinrichtung	Helen-Keller-Weg 12	(Quader)
10. Jugendfreizeiteinrichtung	Hugo-Cassirer-Str. 2	(Havelspitze)
11. Jugendfreizeiteinrichtung	Obstallee 28-30	(Kinderklub „KiK“)
12. Jugendfreizeiteinrichtung	Schulstraße 3	(Haus Jona)
13. Jugendfreizeiteinrichtung	Westerwaldstraße 13	(Klubhaus „Falkenhagener Feld“)
14. Jugendfreizeiteinrichtung	Lynarstr. 8	(Treffpunkt)
15. Pädagogisch betreuter Spielplatz	Cosmarweg 71	(Abenteuerspielplatz)
16. Pädagogisch betreuter Spielplatz	Goldbeckweg 6	(Spielhaus)
17. Pädagogisch betreuter Spielplatz	Pionierstraße 195	(Bauspielplatz)
18. Jugendgeschichtswerkstatt	Galenstr. 14	(Jugendgeschichtswerkstatt)

Dem Verein Casa e.V. wird das Gebäude und die dazu gehörende Freifläche auf dem Grundstück Jungfernheideweg 77 für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

Der Stiftung Jona wird die Jugendfreizeiteinrichtung in der Schulstraße 3 (Gebäude und Freifläche) für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 3 AGKJHG).

Dem Verein Jugendtheaterwerkstatt e.V. wird das Gebäude und die dazu gehörende Freifläche Gelsenkircher Straße 12-20 (Jugendkulturzentrum „Forum“) für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

Dem Verein Staakkato Kinder- und Jugend e. V. wird das Grundstück Cosmarweg 71 mit dem auf dem Gelände errichteten Spielhaus für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

Den Vereinen Förderverein Bauspielplatz e.V., Staakkato e.V., GSJ gGmbH, Chance gGmbH, GskA mbH, Habikus e.V. und Akzent e.V. werden Räume in den Jugendfreizeiteinrichtungen Pionierstraße 195, Räcknitzer Steig 10, Magistratsweg 95, Cosmarweg 71, Götelstr. 64, Parnemannweg 22, Westerwaldstraße 13, Helen-Keller-Weg 12, Goldbeckweg 6 und Pulvermühlenweg 10 für Angebote der Jugendarbeit unentgeltlich überlassen (§ 47 Abs. 1 und 3 AGKJHG).

B. Gender Budgeting

Produkt: B0103 Allgemeine Kinder- und Jugendförderung (kommunal und Freie Träger)			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen:	51,92 % m 48,08 % w
	Nutzung:		49,3 % m 50,7 % w
	Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Aktivitäten angeboten.		
Zielsetzung:	Bereitstellung von Angeboten gemessen an der Bevölkerungsverteilung der Zielgruppe		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Einrichtungen der Jugendarbeit

Produkt: 79382 Allgemeine Familienförderung einschließlich Beratung nach §§ 16 SGB VIII (Verw.prod ohne Transferkostenerfassung)	
Zielgruppe:	Familien und junge Menschen sowie andere an der Erziehung Beteiligte
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 51,9 % m 48,1 % w
Zielsetzung:	Stärkung der sozialen Erziehungskompetenz durch spezielle Angebote für junge Mutter und Väter
Steuerungsmaßnahmen:	Sozialraum- und Umweltanalysen als Grundlage der Angebotsentwicklung

Produkt: 79877 VT - Erholungs- und Reisemaßnahmen, internationale Begegnungen - auch durch freie Träger	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 6- bis unter 21 Jährigen: 51,92 % m 48,08 % w Nutzung: 51,4 % m 48,6 % w Mit dem Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werden für weibliche und männliche Nutzer gleichermaßen Maßnahmen angeboten.
Zielsetzung:	Die nahezu paritätische Beteiligung von Mädchen und Jungen an den Maßnahmen sind fortzuführen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Einrichtungen der Jugendarbeit

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
Einnahmen						
11903	261 E03	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	185,00
Schadenersatzleistungen aufgrund von Einbruchdiebstählen und Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten						
11979	261 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	455,83
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Vorjahren, Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial u. ä.						
28290	261 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	18.000	9.163,16
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.						
Die Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern sollen für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie Spiel- und Beschäftigungsmaterial verwendet werden.						
Weniger, weil die Spenden für die Erholungsreise des SCJ Wildwuchs ab 2016 bei 4010/ 28290 nachgewiesen werden.						
28291	261 E01	Durchlaufspenden	1.000	1.000	1.000	600,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 546 90.						
Zuwendungen werden von privaten Zuwendungsgebern für das Projekt „Stolpersteine“ zum Gedenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus erwartet.						
Gesamteinnahmen			5.000	5.000	21.000	10.403,99
Prozentuale Veränderung			-76,2 %	—		
Ausgaben						
42201	261	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	75.600	77.700	70.300	71.327,97
42701	261	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	197.000	197.000	185.000	189.621,24
Ausgaben nach den Ausführungsvorschriften für Honorare im Geschäftsbereich der Kinder- und Jugendhilfe						
für Leitung von Neigungs-, Sport- und Musikgruppen, sozialpädagogischen Seminaren, Angeboten der politischen Bildung..... 98.000 €						
für Anleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen im offenen Bereich der Jugendfreizeitarbeit..... 51.000 €						
für begleitende Maßnahmen kompensatorischer Angebote in der Kinder- und Jugendsozialarbeit sowie Familienförderung 47.000 €						
<u>196.000 €</u>						
42722	261	Ausbildungsentgelte (Praktikantin- nen/Praktikanten, Volontärin- nen/Volontäre)	41.000	41.000	41.000	68.299,15
Kosten für die Erzieherausbildung. Durch die Einführung der einphasigen Erzieherausbildung und der damit verbundenen Abschaffung des finanzierten Berufspraktikums sind Praktikantenpositionen und -mittel nur noch für Absolventen veranschlagt, die ihre Ausbildung bisher noch nicht abschließen konnten, jedoch im Rahmen der Übergangsregelung ihre Ausbildung noch nach den für sie geltenden Rechtsvorschriften abschließen dürfen.						
42801	261	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.792.000	1.823.000	1.742.000	1.773.893,04
44100	261	Beihilfen für Dienstkräfte	8.100	8.300	7.800	6.601,63

Einrichtungen der Jugendarbeit

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51101	261 A09	Geschäftsbedarf	20.000	20.000	42.000	17.908,13
Ausgaben für tarifgebundene Fahrgelder und Pauschalvergütungen nach Kilometersätzen; Fachliteratur in Form von Datenträgern wie CD-ROM; Porto für außerhalb des internen Fachverkehrs im Postweg zu versendende Briefe und Pakete; Ausgaben im Zusammenhang mit dem Zugang zum Internet sowie Rundfunkbeiträge. Anpassung an Bedarf.						
51140	261 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50.000	50.000	70.000	82.057,31
Ausgaben für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen. Anpassung an Bedarf.						
51479	261 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	8.000	8.000	8.000	7.749,61
Ausgaben für Erste Hilfe, Spülmittel, Seifen, Toilettenpapier etc.						
52501	261 A09	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	510,00
Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Anforderungen an Qualitätssicherung und Reformprozessen						
53101	261 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	1.000	612,03
53401 (neu)	261 A09	Sammeltitel -Modellversuch-	10.000	10.000		
Insbesondere zur Gewährung von Selbstbewirtschaftungsmitteln für die Jugendfreizeiteinrichtungen.						
54019	261 A09	Belehrung, Unterhaltung	25.000	25.000	18.000	24.253,26
Insbesondere Spiel- und Beschäftigungsmaterial inclusive angebotsbezogener IT-Ausstattungen für die Einrichtungen. Anpassung an Bedarf.						
54024	261 A09	Aufführungsrechte, Kompositionsaufträge	5.000	5.000	5.000	4.426,41
Gebühren für die Befugnis zur Nutzung gesetzlich geschützter Tonwerke bei Musikdarbietungen (einschl. der Fertigung von Tonbandaufnahmen) an die Gesellschaft für musikalische Ausführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) und für das Vorführen von Filmen in Jugendfreizeiteinrichtungen (VIDEMA)						
54039 (neu)	261 A05	Haltung von Tieren	1.000	1.000		
Für Futtermittel und Tierarztkosten						
54053	261 A09	Veranstaltungen	3.000	3.000	2.000	2.952,09
Anpassung an Bedarf.						
54079	261 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—

Einrichtungen der Jugendarbeit

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54690	261 A10	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	3.000	3.000	19.000	10.857,18 R 11.683,83

Wurde bislang bei 51190 nachgewiesen.

Die Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern sollen für die Beschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie für Ferienfahrten verwendet werden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290). Es werden Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern für das Projekt „Stolpersteine“ erwartet (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28291)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68456	261 T	Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres	3.000	3.000	10.000	4.902,00
-------	----------	--	-------	-------	--------	----------

Finanzierung von 3 Stellen, weniger wegen Reduzierung der FöJ-Einsatzstellenbeiträge

68463	261 T	Zuschüsse zur Durchführung eines Freiwilligen Sozialen Jahres	23.000	23.000	17.000	18.000,00
-------	----------	--	--------	--------	--------	-----------

Finanzierung von 4 Stellen, mehr wegen Erhöhung der FSJ-Einsatzstellenbeiträge

Gesamtausgaben	2.267.700	2.301.000	2.240.100	2.283.971,05
Prozentuale Veränderung	1,2 %	1,5 %		

Abschluss Kapitel 4011					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.000	2.000	2.000	640,83
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.000	3.000	19.000	9.763,16
	Gesamteinnahmen	5.000	5.000	21.000	10.403,99
411- 462	Personalausgaben	2.113.700	2.147.000	2.046.100	2.109.743,03
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	128.000	128.000	167.000	151.326,02
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	26.000	26.000	27.000	22.902,00
	Gesamtausgaben	2.267.700	2.301.000	2.240.100	2.283.971,05
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.262.700	-2.296.000	-2.219.100	-2.273.567,06

Kindertagesbetreuung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben, Planungsaufgaben für den Leistungsbereich Tagesbetreuung (in Tageseinrichtungen und Tagespflege) einschließlich aller Stellen / Personalausgaben (§§ 79, 80 ff. SGB VIII und §§ 20, 21 KitaG). Dazu gehören die Einnahmen und Ausgaben, die sich aus der Inanspruchnahme des nach Alter und Betreuungsumfang differenzierten Leistungs- bzw. Platzangebots ergeben.

Der Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V. wurde das Grundstück Neuendorfer Straße 56 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 140 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Ackerstraße 22/23 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 130 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Spandau e.V. wurde das Grundstück Mascha-Kaleko-Weg 3 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 90 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Spandau e.V. wurde das Grundstück Brunsbütteler Damm 413 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 85 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Jugend- und Sozialwerk gGmbH wurde das Grundstück Räcknitzer Steig 6 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 155 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Humanistischen Verband Deutschlands, LV Berlin wurde das Grundstück Pillnitzer Weg 6 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 120 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Westerwaldstraße 15-17 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 145 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Blumenstraße 14 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 160 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Kinder in Bewegung gGmbH, Trägergesellschaft des Berliner Sports wurde das Grundstück Mareyzeile 22 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 220 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Humanistischen Verband Deutschlands, LV Berlin wurde das Grundstück Wasserwerkstraße 3 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 150 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Jaczostraße 51 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 135 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Träger „Orte für Kinder GmbH“ wurde das Grundstück Hakenfelder Straße 34 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 90 (ab 1.4.2013: 120) Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Leubnitzer Weg 2 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 156 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Spekteweg 63 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 125 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Spandau e.V. wurde das Grundstück Saint-Exupéry-Straße 10 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 125 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Kinder in Bewegung gGmbH, Trägergesellschaft des Berliner Sports, wurde das Grundstück Brauereihof 1 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 110 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Arbeiterwohlfahrt der Stadt Berlin e.V. wurde das Grundstück Zweiwinkelweg 12-14 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 135 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Kindertagesbetreuung

Dem Kneipp e.V. wurde das Grundstück Brunsbütteler Damm 409 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 110 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Der Juwo-Kita gGmbH wurde das Grundstück Lasiuszeile 6 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 87 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

Dem Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis e.V. wurde das Grundstück Ruppiner-See-Str. 74 mit dem auf dem Gelände errichteten Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte mit 110 Plätzen unentgeltlich überlassen (§ 9 Abs. 2 KitaRV).

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Kindertagesbetreuung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11112	270 E03	Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft	3.000	3.000	2.000	2.859,01
11115	270 E05	Kostenbeiträge für Tagespflege und Unterbringung in privaten Kindertagesstätten	392.000	392.000	356.000	368.466,62
Mehr aufgrund gestiegener Fallzahlen						
11117	270 E05	Kostenbeteiligung für in Brandenburg betreute Kinder	14.000	15.000	15.000	13.058,00
Elternbeiträge aufgrund des Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetzes						
11157	270 E05	Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Kinder in Tageseinrichtungen	4.158.000	4.226.000	3.543.000	4.058.708,28
Einnahmen aufgrund des Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetzes. Mehr aufgrund gestiegener Fallzahlen.						
11937	270 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Jugendhilfeleistungen	8.500	8.500	8.500	6.807,47
Rückflüsse von Jugendhilfeleistungen aus Vorjahren						
11979	270 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
23391	270 E01	Kommunale Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen	850.000	850.000	680.000	857.009,74

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 67191.

Kostenerstattung von Brandenburger Gemeinden bei Förderung eines Brandenburger Kindes in einer Tageseinrichtung im Bezirk Spandau in öffentlicher Trägerschaft nach dem Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

Mehr aufgrund gestiegener Fallzahlen.

26102	270 E03	Ersatz von Personalausgaben durch sonstige Dienstherren			43.100	49.011,52
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
26107	270 E03	Erstattung von Personalausgaben durch Unternehmen	68.700	68.700	75.000	80.546,75

Ersatz von Personalausgaben aufgrund eines Gestellungsvertrages (Mosaik e.V. / Götelstr. 66).
Die Ausgaben erfolgen aus Titel 42831.

Gesamteinnahmen	5.495.200	5.564.200	4.723.600	5.436.467,39
Prozentuale Veränderung	16,3 %	1,3 %		

Ausgaben

42201	270	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	439.000	451.000	408.000	338.994,19
42231	219	Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)			43.100	48.992,04

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Kindertagesbetreuung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
42701	270	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter			2.300	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
Fortbildung von Tagespflegeeltern						
42801	270	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	332.000	337.000	322.000	359.975,28
42831	270	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)	68.700	68.700	75.000	80.546,75
44100	270	Beihilfen für Dienstkräfte	35.000	36.000	33.900	49.026,04
63621	270 T	Beiträge an die Unfallkasse	63.000	63.000	60.000	62.900,30
67109	270 T	Erstattung von Kosten der Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Kindertagesförderungsgesetz	83.272.000	85.985.000	65.135.000	77.503.108,20
67151	270 T	Tagespflege in Familien nach § 23 SGB VIII/KJHG und zusätzliche Betreuung nach § 19 Abs. 6 SchulG	4.182.000	4.182.000	4.045.000	4.380.059,64
Es können im Rahmen der Pflegekinder- und Familienpflegegeldvorschriften auch Zuschüsse für die Einrichtung neuer Plätze sowie für Ersatzbeschaffungen gewährt werden.						
67177	270 T	Erstattung von Kosten für Berliner Kinder in Brandenburger Tageseinrichtungen	386.000	390.000	244.000	384.302,21
Kostenübernahme nach dem Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung						
67191	270 Z10	Erstattung von Kosten für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	850.000	850.000	680.000	860.774,93
Kostenerstattung an Träger nach dem Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23391). Ausgaben sind nur bis zur Höhe der Einnahmen zulässig, die bereits eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).						
68111	270 T	Arbeitsbelohnungen, Taschengelder, Festtagsgaben	1.000	1.000	1.000	996,10
Geschenke aus besonderen Anlässen für die Tagespflegestellen						
68617	270 T	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke in den Bereichen Jugend, Bildung, Kultur und Wissenschaft	—	—	—	300,00
Gesamtausgaben			89.628.700	92.363.700	71.049.300	84.069.975,68
Prozentuale Veränderung			26,2 %	3,1 %		

Kindertagesbetreuung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Abschluss Kapitel 4021						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	4.576.500	4.645.500	3.925.500	4.449.899,38
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	918.700	918.700	798.100	986.568,01
		Gesamteinnahmen	5.495.200	5.564.200	4.723.600	5.436.467,39
411- 462		Personalausgaben	874.700	892.700	884.300	877.534,30
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	88.754.000	91.471.000	70.165.000	83.192.441,38
		Gesamtausgaben	89.628.700	92.363.700	71.049.300	84.069.975,68
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-84.133.500	-86.799.500	-66.325.700	-78.633.508,29

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für das Vormundschafts- und Beistandswesen (§§ 52a - 60 SGB VIII), die Sozialpädagogischen Dienste (§§ 16 - 21, 27 - 44, 50 - 52 SGB VIII) sowie die sonstigen Dienste nach SGB VIII einschließlich aller Stellen / Personalausgaben des Arbeitsbereiches und Ersatz von Ausgaben nach § 89 SGB VIII.

Die Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung werden im Kapitel 4042 veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80158 V - HzE-Verwaltungsprodukt für die stationären und teilstationären Hilfen nach SGB VIII, inkl. Krankenhilfe - Jug	
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte, Familienangehörige u. andere Erziehungspersonen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 51,5 % m 48,5 % w</p> <p>Hier werden nur Personalkosten, Verrechnungen und Umlagen nachgewiesen. Eine Gender-Analyse ist somit, gemessen an der Zielgruppe, nicht aussagefähig und die Leistungserstellung unter Gendergesichtspunkten nicht steuerbar.</p>
Zielsetzung:	keine
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80163 V-HzE Ambulante Hilfen nach SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)	
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte, Familienangehörige u. andere Erziehungspersonen
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 56,5 % m 43,5 % w</p> <p>Hier werden nur Personalkosten, Verrechnungen und Umlagen nachgewiesen. Eine Gender-Analyse ist somit, gemessen an der Zielgruppe, nicht aussagefähig und die Leistungserstellung unter Gendergesichtspunkten nicht steuerbar.</p>
Zielsetzung:	keine
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80170 V - Kinderschutz gewährleistende Sozialarbeit	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 53,6 % m 46,4 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Produkt: 78739 VT-Familienunterstützende Hilfen zum begleiteten Umgang (Verwaltungstransferprodukt)			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Eltern, andere Umgangsberechtigte sowie Personen, in deren Obhut sich das Kind befindet		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m 48,19 % w
	Nutzung:		42,4 % m 57,6 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und berücksichtigt auch geschlechterspezifische Anforderungen.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 78740 VT-Unterbringung von Mutter (Vater) und Kind(ern) (Verwaltungstransferprodukt)-Jug			
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Eltern, andere Umgangsberechtigte sowie Personen, in deren Obhut sich das Kind befindet		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m 48,19 % w
	Nutzung:		2,0 % m 98,0 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 78741 VT- Hilfen in Notsituationen			
Zielgruppe:	Eltern, Elternteile		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m 48,19 % w
	Nutzung:		57,9 % m 42,1 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80388 Jugendberufshilfe - Verwaltungsprodukt für die vier Transferprodukte der Jugendberufshilfe 80389 bis 80392			
Zielgruppe:	Junge Menschen		
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen:	52,23 % m 47,77 % w
	Nutzung:		56,3 % m 43,7 % w
	Hier werden nur Personalkosten, Verrechnungen und Umlagen nachgewiesen. Eine Gender-Analyse ist somit, gemessen an der Zielgruppe, nicht aussagefähig und die Leistungserstellung unter Gendergesichtspunkten nicht steuerbar.		
Zielsetzung:	keine		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Produkt: 80389 T - Jugendberufshilfe - Ambulante sozialpädagogische Begleitung bei der beruflichen Qualifizierung, Ausbildung und Eingliederung junger Menschen mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)			
Zielgruppe:	Junge Menschen		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen:	52,23 % m	47,77 % w
	Nutzung:	0 % m	0 % w
	Derzeit keine Fälle		
Zielsetzung:	keine		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80390 T - Jugendberufshilfe - Teilstationäre sozialpäd. begleitete Berufsorientierung und Berufsvorbereitung als außerbetriebliches Jugendhilfeangebot mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)			
Zielgruppe:	Junge Menschen		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen:	52,23 % m	47,77 % w
	Nutzung:	53,4 % m	46,6 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80391 T - Jugendberufshilfe - Teilstationäre sozial-pädagogisch begleitete Berufsausbildung als außerbetriebliches Jugendhilfeangebot mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)			
Zielgruppe:	Junge Menschen		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen:	52,23 % m	47,77 % w
	Nutzung:	66,7 % m	33,3 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall und umfasst unter anderem auch geschlechterspezifische Anforderungen.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80392 T - Jugendberufshilfe - Stat. sozialpäd. begleitete Wohnform i. V. m. schulischen o. beruflichen Bildungsmaßnahmen o. bei der beruflichen Eingliederung mit individueller Kostenübernahme (Transferprod. zu 80388)			
Zielgruppe:	Junge Menschen		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Zielgruppe 16- bis unter 21 Jährigen:	52,23 % m	47,77 % w
	Nutzung:	0,00 % m	100,00 % w
	Derzeit keine Fälle		
Zielsetzung:	keine		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Produkt: 76835 Vormundschaften und Pflegschaften	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Familien
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 18 Jährigen: 51,37 % m 48,63 % w Nutzung: 49,5 % m 50,5 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation</p>
Zielsetzung:	Noch keine, neues Genderprodukt
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Förderung von Familien und
familiärer Erziehung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11201 (neu)	219 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000		40,00
Zwangsgelder im Zusammenhang mit der Erhebung von Kostenbeiträgen						
11937	263 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge aus Jugendhilfeleistungen	17.000	17.000	6.000	16.394,85
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	122,50
Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten, Entgelte für die private Benutzung von Dienst- fernsprechern und Telefaxgeräten sowie Rückzahlungen überzahlter Beträge.						
23302	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe von ande- ren Jugendhilfeträgern	1.000	1.000	1.000	—
23603	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch Sozialversicherungsträger	3.500	3.500	1.500	3.129,39
Einnahmen nach §§ 102 ff. SGB X, 114 SGB XII und 93, 95 SGB VIII von Sozialversicherungsträgern (gesetzliche Renten- versicherung, gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung)						
28110	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere Sozialleistungsträger	3.000	3.000	2.000	2.832,35
Einnahmen aus übergeleiteten Ansprüchen, insbesondere aus Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Bundesversorgungsgesetz						
28111	263 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere	40.000	40.000	40.000	34.411,76
Insbesondere Kostenbeiträge und Unterhalt.						
28290	266 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	4.200	4.200	4.700	5.000,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68190.						
Entnahme aus dem Geldbestand der Erna-Hannemann-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren - vgl. Kapitel 4520, Titel 98190). Anpassung aufgrund der zu erwartenden Stiftungserträge.						
Gesamteinnahmen			70.700	70.700	57.200	61.930,85
Prozentuale Veränderung			23,6 %	—		
Ausgaben						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	3.304.000	3.396.000	3.074.000	3.028.199,92
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	2.840.000	2.889.000	2.521.000	2.459.857,29
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	237.000	245.000	230.000	188.696,38
51190	219 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Ge- brauchsgegenstände aus zweck- gebundenen Einnahmen			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						

Förderung von Familien und
familiärer Erziehung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54690	263 A10	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
67123	263 T	Unterbringung in besonderen Lebenssituationen außerhalb der Hilfe zur Erziehung	2.482.000	2.482.000	1.560.000	2.257.292,47
Ausgaben für gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII und Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht nach § 21 SGB VIII.						
67143	263 T	Hilfe zur Betreuung/Versorgung von Kindern in Notsituationen nach dem Kinder- und Jugendhil- fegesetz	150.000	150.000	100.000	127.605,76
Betreuung von Kindern in Notsituationen wegen Ausfalls des betreuenden Elternteils (§ 20 SGB VIII). Anpassung an Bedarf						
67154	262 T	Sozialpädagogische Hilfen in Aus- bildungsprojekten nach dem Kin- der- und Jugendhilfegesetz	610.000	610.000	521.000	604.378,04
Jugendberufshilfemaßnahmen nach § 13 Abs. 2 und 3 SGB VIII. Anpassung an Bedarf						
67161	263 T	Förderung der Erziehung in der Familie nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	450.000	450.000	330.000	441.954,99
Anpassung an Bedarf						
68158	266 T	Besondere Leistungen für Amts- mündel	4.500	4.500	4.500	4.070,00
68174	266 T	Leistungen außerhalb der Sozial- hilfe	1.000	1.000	1.000	150,70
Leistungen im Einzelfall an Bedürftige und Einkommensschwache ohne gesetzliche Anspruchsberechtigung						
68190	266 Z10	Unterstützungen, Entschädigun- gen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	4.200	4.200	3.700	5.684,93 R 271,84
Ausgaben aus Zinsen und Erlösen aus dem Verkauf von Wertpapieren der Erna-Hannemann-Stiftung für hilfebedürftige Kinder zur Verbesserung ihrer Lebenssituation (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
Gesamtausgaben			10.082.700	10.231.700	8.347.200	9.117.890,48
Prozentuale Veränderung			20,8 %	1,5 %		

Förderung von Familien und
familiärer Erziehung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Abschluss Kapitel 4040						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	19.000	19.000	7.000	16.557,35
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	47.500	47.500	45.500	40.373,50
351- 389		Besondere Finanzierungseinnahmen	4.200	4.200	4.700	5.000,00
		Gesamteinnahmen	70.700	70.700	57.200	61.930,85
411- 462		Personalausgaben	6.381.000	6.530.000	5.825.000	5.676.753,59
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	2.000	—
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.701.700	3.701.700	2.520.200	3.441.136,89
		Gesamtausgaben	10.082.700	10.231.700	8.347.200	9.117.890,48
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-10.012.000	-10.161.000	-8.290.000	-9.055.959,63

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Produkt: 80165 T- HZE-Soziale Gruppenarbeit - Jug				
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte, junge Volljährige			
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:		73,2 % m	26,8 % w
Zielsetzung:	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.			
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.			
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich			

Produkt: 80166 T- HZE Erziehungsbeistand				
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte, junge Volljährige			
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:		60,1 % m	39,9 % w
Zielsetzung:	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.			
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.			
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich			

Produkt: 80167 T - HZE - ambulante Sozialpädagogische Familienhilfe				
Zielgruppe:	Personensorgeberechtigte			
Nutzungsanalyse:	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen:	51,81 % m	48,19 % w
	Nutzung:		52,5 % m	47,5 % w
Zielsetzung:	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.			
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.			
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich			

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Produkt: 80396 T-HzE (innerhalb Berlins) Familienanaloge Angebote			
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Nutzung:	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 49,5 % m	51,81 % m 48,19 % w 50,5 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80397 T-HzE (innerhalb Berlins) Gruppenangebote - Heimerziehung			
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Nutzung:	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 46,0 % m	51,81 % m 48,19 % w 54,0 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

Produkt: 80398 T-HzE (innerhalb Berlins) Sozialpädagogische Betreuung in Individualangeboten			
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte		
Nutzungsanalyse:	Einwohner Nutzung:	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 40,0 % m	51,81 % m 48,19 % w 60,0 % w
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.		
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.		
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich		

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Produkt: 80402 T-HzE (außerhalb Berlins) Sozialpädagogische Betreuung in Individualangeboten	
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 60,1 % m 39,9 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

Produkt: 80403 T-HzE (außerhalb Berlins) Wohngemeinschaft (WG)	
Zielgruppe:	Junge Menschen, Personensorgeberechtigte
Nutzungsanalyse:	<p>Einwohner Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,81 % m 48,19 % w Nutzung: 60,6 % m 39,4 % w</p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
Einnahmen						
11201 (neu)	265 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	2.700	2.700		577,50
Zwangsgelder im Zusammenhang mit der Erhebung von Kostenbeiträgen						
11937	265 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge aus Jugendhilfeleistungen	88.000	88.000	75.000	86.766,27
11943	265 E03	Rückzahlungen aus Kostensätzen aus Vorjahren	1.000	1.000	1.000	—
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	4.700	1.272,28
Tilgungsbeträge für Darlehen. Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung						
23302	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe von ande- ren Jugendhelfeträgern	1.000.000	1.000.000	1.700.000	957.924,13
Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung						
23603	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch Sozialversicherungsträger	150.000	150.000	275.000	114.107,54
Einnahmen nach §§ 93, 95 SGB VIII, 102 ff. SGB X und 114 SGB XII und von Sozialversicherungsträgern (gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung) Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartung						
28110	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere Sozialleistungsträger	355.000	355.000	250.000	352.392,18
Ersatzfälle aus übergeleiteten Ansprüchen, insbesondere auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Bundesversorgungsgesetz., Mehr aufgrund gestiegener Einnahmeerwartung.						
28111	265 E03	Ersatz von Jugendhilfe durch andere	1.555.000	1.555.000	1.350.000	1.548.256,10
Insbesondere Kostenbeiträge und Unterhalt						
38190	890 E00	Verrechnungen für zweckgebun- dene Ausgaben	4.000	4.000	4.600	5.000,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68190.						
Entnahme aus dem Geldbestand der Herbert-Hoffmann-Stiftung (Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren - vgl. Kapitel 4520, Titel 68190). Anpassung an die zu erwartenden Stiftungserträge.						
Gesamteinnahmen			3.157.700	3.157.700	3.661.300	3.066.296,00
Prozentuale Veränderung			-13,8 %	—		
Ausgaben						
67104	265 T	Stationäre Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII innerhalb Berlins	13.302.000	13.172.000	11.350.000	13.302.109,05

Heimerziehung nach § 27 i.V. mit §§ 34 und 35 SGB VIII in Berliner Einrichtungen

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
67130	265 T	Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII	305.000	305.000	160.000	281.433,24
Flexible ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung nach §27 SGB VIII						
67142	265 T	Vollzeitpflege in Familien nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	3.752.000	3.752.000	4.200.000	3.848.816,48
Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII und befristete Pflege nach § 33 SGB VIII. Ausgaben für die Vermittlung und Betreuung durch einen freien Träger.						
67145	265 T	Sozialpädagogische Krisenintervention nach Inobhutnahme nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	973.000	973.000	500.000	890.360,76
Auch Erstberatung nach § 42 SGB VIII und familiäre Bereitschaftsbetreuung nach § 42 i.V. mit § 33 SGB VIII.						
67149	265 T	Sozialpädagogische Familienhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	4.576.000	4.476.000	3.400.000	4.460.064,93
Hilfe zur Erziehung nach § 31 SGB VIII Anpassung an aktuell bestehenden Bedarf						
67153	265 T	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII innerhalb Berlins	1.122.000	1.122.000	920.000	845.793,25
ambulante, stationäre und teilstationäre Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII in Berliner Einrichtungen						
67156	265 T	Tagesgruppen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	1.172.000	1.172.000	960.000	1.290.057,82
Hilfe zur Erziehung nach § 32 SGB VIII.						
67158	265 T	Pädagogisch-therapeutische Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	267.000	267.000	300.000	228.617,29
Ausgaben im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nach § 27 Abs. 3; ambulante Psychotherapie und Familientherapie.						
67160	265 T	Erziehungsberatung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	390.000	390.000	330.000	337.323,43
Erziehungs- und Familienberatung durch einen Freien Träger. Mehr aufgrund steigenden Bedarfs						
67176	265 T	Krankenhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	183.000	183.000	152.000	133.354,38
Krankenhilfe im Rahmen der stationären Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen						
67178	265 T	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	131.000	131.000	120.000	97.603,03
ambulante Hilfe zur Erziehung nach § 35 SGB VIII						
67182	265 T	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII außerhalb Berlins	832.000	832.000	680.000	694.025,99
stationäre Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII in Einrichtungen außerhalb Berlins; Anpassung an Bedarf						
67184	265 T	Stationäre Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII außerhalb Berlins	13.634.000	13.334.000	11.580.000	12.980.996,47

Heimerziehung nach § 27 i.V. mit §§ 34 und 35 SGB VIII in Einrichtungen außerhalb Berlins

**Hilfe zur Erziehung,
Eingl.hilfe f. seelisch Behin.
nach SGB VIII und Inobhutnahme**

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
67186	265 T	Soziale Gruppenarbeit nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	199.000	219.000	230.000	220.348,54
Hilfe zur Erziehung nach § 29 SGB VIII						
67187	265 T	Einsatz von Erziehungsbeiständen, Betreuungshelferinnen und Be- treuungshelfern nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	1.085.000	1.085.000	840.000	1.030.272,73
Hilfe zur Erziehung nach § 30 SGB VIII						
68190	265 Z10	Unterstützungen, Entschädigun- gen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	4.000	4.000	4.600	4.271,18 R 1.595,77

Ausgaben aus Zinsen und Erlösen aus dem Verkauf von Wertpapieren der Herbert-Hoffmann-Stiftung für Spandauer Sozialwaisen in Einrichtungsformen nach §§ 27 ff., insbesondere § 34 SGB VIII, zur Verbesserung ihrer Lebenssituation im Rahmen sozialpädagogischer Gruppenarbeit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 38190).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 38190 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Gesamtausgaben	41.927.000	41.417.000	35.726.600	40.645.448,57
Prozentuale Veränderung	17,4 %	-1,2 %		

Abschluss Kapitel 4042					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	93.700	93.700	81.700	88.616,05
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.060.000	3.060.000	3.575.000	2.972.679,95
351- 389	Besondere Finanzierungseinnah- men	4.000	4.000	4.600	5.000,00
	Gesamteinnahmen	3.157.700	3.157.700	3.661.300	3.066.296,00
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	41.927.000	41.417.000	35.726.600	40.645.448,57
	Gesamtausgaben	41.927.000	41.417.000	35.726.600	40.645.448,57
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-38.769.300	-38.259.300	-32.065.300	-37.579.152,57

Leistungen außerhalb SGB VIII**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Dieses Kapitel enthält die Personalausgaben für die Einnahmen und Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und dem Bundeselterngeldgesetz (BEEG), die damit zusammenhängenden Sachmittel sowie ambulante Maßnahmen nach dem JGG.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Leistungen außerhalb SGB VIII

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11201	219 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	3.000	3.000	1.000	2.696,69
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Auch Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten

Gesamteinnahmen	4.000	4.000	2.000	2.696,69
Prozentuale Veränderung	100,0 %	—		

Ausgaben

42201	219	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	450.000	462.000	418.000	412.457,05
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	170.000	173.000	165.000	159.424,94
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	28.600	29.400	27.700	34.887,12
68435	266 T	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	90.000	90.000	100.000	76.794,19

Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG). Anpassung an Bedarf

Gesamtausgaben	738.600	754.400	710.700	683.563,30
Prozentuale Veränderung	3,9 %	2,1 %		

Abschluss Kapitel 4043

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	4.000	4.000	2.000	2.696,69
	Gesamteinnahmen	4.000	4.000	2.000	2.696,69
411- 462	Personalausgaben	648.600	664.400	610.700	606.769,11
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	90.000	90.000	100.000	76.794,19
	Gesamtausgaben	738.600	754.400	710.700	683.563,30
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-734.600	-750.400	-708.700	-680.866,61

Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG außerhalb von
Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11903	219 E03	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	1.500	1.500	3.000	1.265,89
Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartungen.						
11936	281 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Sozialhilfeleistungen	10.000	10.000	15.000	9.687,96
Rückflüsse von Leistungen nach dem BSHG bzw. nach dem SGB XII aus Vorjahren. Weniger aufgrund geringerer Einnahmeerwartungen.						
11977	219 E03	Andere Rückzahlungen	1.000	1.000	1.000	550,00
11979	219 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Ersatzleistungen Dritter in Fällen der Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten sowie Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
16212	285 E04	Erträge aus Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	342,97
Zinsen aus Darlehen						
18212	285 E04	Rückflüsse von Darlehen nach dem SGB XII und AsylbLG	10.000	11.000	20.000	9.145,48
Tilgungsbeträge für Darlehen. Weniger aufgrund geringerer Fallzahlen.						
23602	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozialversicherungsträger	1.000	1.000	1.000	549,00
Einnahmen nach §§ 102 ff. SGB X und 114 SGB XII von Sozialversicherungsträgern (gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung)						
28112	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfeempfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinnen	1.000	1.000	1.000	—
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen (§ 92 a BSHG/§ 103 SGB XII) und durch Erben (§ 92 c BSHG/§ 102 SGB XII)						
28113	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unterhaltspflichtige	44.000	45.000	40.000	43.481,57
Einnahmen aus übergeleiteten oder überangenen Unterhaltsansprüchen						
28120	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	24.000	25.000	12.000	24.032,41
Leistungen der Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter und Arbeitsagenturen Arbeitsförderung - (auch Kindergeld) Mehr aufgrund gestiegener Einnahmeerwartung.						
28122	281 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	1.000	1.000	1.000	—

Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist.

Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG außerhalb von
Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
28123	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Arbeitgeber/innen und Schadenersatzpflichtige	5.000	6.500	1.000	5.370,98
28132	283 E04	Ersatz von Pflegegeld nach dem Pflegegesetz durch die Träger der Pflegeversicherung	1.000	1.000	1.000	—
Ersatz von Vorleistungen						
28135	283 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung	1.000	1.000	1.000	2.197,93
Ersatz von Vorleistungen						
Gesamteinnahmen			102.500	107.000	99.000	96.624,19
Prozentuale Veränderung			3,5 %	4,4 %		
Ausgaben						
42201	219	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	368.000	378.000	342.000	244.101,49
42801	219	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	114.000	116.000	110.000	115.002,41
44100	219	Beihilfen für Dienstkräfte	16.200	16.700	15.700	16.048,46
63301	281 Z	Kostenerstattung an Sozialleistungsträger und Träger des AsylbLG	27.000	27.000	24.000	26.107,66
Kostenerstattung von Aufwendungen an andere Träger der Sozialhilfe (13. Kapitel SGB XII, 2. Abschnitt)						
63601	219 T	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	1.000	1.000	1.000	—
Ausgaben nach § 264 SGB V						
63615	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe	1.000	1.000	1.000	—
63635	285 T	Sonstige Krankenhilfeleistungen	1.000	1.000	1.000	—
63655	285 T	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	1.000	1.000	1.000	—
63665	219 T	Medizinische Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
Ersatz an Sozialversicherungsträger nach § 264 SGB V						
67113	285 T	Krankentransporte nach dem SGB XII	1.000	1.000	1.000	—
67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	1.224.000	1.298.000	1.278.000	1.045.606,44
Insbesondere für heilpädagogische Maßnahmen durch freie Träger auf der Basis von Fachleistungsstunden sowie für Honorarkräfte und Beförderungskosten.						
67136	290 Z	Ersatz von Versicherungsbeiträgen an Pflegepersonen nach dem Gesetz über Pflegeleistungen	1.000	1.000	1.000	—
68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—

Leistungen nach SGB XII
und LPfIGG außerhalb von
Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
68128	284 T	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	10.100	10.600	20.000	1.498,03
Häusliche Betreuung und Pflege (7. Kapitel, §§ 61 bis 66 SGB XII)						
68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlose Blinde nach Landespflegegeldgesetz	24.300	25.800	19.000	24.338,40
Pflegegeld an Zivilblinde nach dem Landespflegegeldgesetz						
68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	33.000	33.000	30.400	34.433,70
68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbehinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespflegegeldgesetz	4.000	4.000	2.000	4.573,80
Gesamtausgaben			1.828.600	1.917.100	1.849.100	1.511.710,39
Prozentuale Veränderung			-1,1 %	4,8 %		

Abschluss Kapitel 4044						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	24.500	25.500	41.000	20.992,30
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	78.000	81.500	58.000	75.631,89
Gesamteinnahmen			102.500	107.000	99.000	96.624,19
411-462		Personalausgaben	498.200	510.700	467.700	375.152,36
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.330.400	1.406.400	1.381.400	1.136.558,03
Gesamtausgaben			1.828.600	1.917.100	1.849.100	1.511.710,39
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-1.726.100	-1.810.100	-1.750.100	-1.415.086,20

Leistungen nach SGB XII und LPfIGG in Einrichtungen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Dieses Kapitel umfasst die Einnahmen und Ausgaben des Sozialhilfeträgers - Bereich Jugend -, soweit sie für und an Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII in fremden Einrichtungen vereinnahmt bzw. gezahlt werden. Dies schließt die Unterbringungskosten mit ein, soweit sie nach dem SGB XII finanziert werden.

Ferner werden in diesem Kapitel auch die Ausgaben und Einnahmen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfIGG) an Einrichtungsbewohner veranschlagt.

Die Stellen und Personalausgaben sind im Kapitel 4044 veranschlagt.

B. Gender Budgeting

Produkt: 80179 Stationäre Eingliederungshilfe/ Hilfe zur Pflege nach SGB XII							
Zielgruppe:	Behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, sofern sie Leistungen entsprechend § 53 Nr. 2 AG KJHG erhalten.						
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Einwohner</td> <td style="width: 45%;">Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,37 % m</td> <td style="width: 40%;">48,63 % w</td> </tr> <tr> <td>Nutzung:</td> <td>58,5 % m</td> <td>41,5 % w</td> </tr> </table> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe erfolgt aufgrund der individuellen Bedarfslage im Einzelfall. Die Zahlen ergeben sich aufgrund der entsprechenden Nachfragesituation.</p>	Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,37 % m	48,63 % w	Nutzung:	58,5 % m	41,5 % w
Einwohner	Zielgruppe 0- bis unter 21 Jährigen: 51,37 % m	48,63 % w					
Nutzung:	58,5 % m	41,5 % w					
Zielsetzung:	Alle Fachkräfte im Bereich sollen ein vertieftes Wissen über geschlechterdifferenzierende Pädagogik aufweisen.. Die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe erfolgen in der Konzeption und in der Ausführung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wahrnehmungen, Selbstdeutungen, Beziehungskonstellationen und Bewältigungsformen.						
Steuerungsmaßnahmen:	keine						

Leistungen nach SGB XII
und LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11936	281 E04	Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Sozialhilfeleistungen	1.000	1.000	1.000	—
Rückflüsse von Leistungen nach dem BSHG/SGB XII aus Vorjahren						
23602	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Sozialversicherungsträger	4.000	5.000	3.000	4.064,55
Einnahmen nach §§ 102 ff. SGB X und 114 SGB XII von Sozialversicherungsträgern (Gesetzliche Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung)						
28112	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Hilfeempfänger/-empfängerinnen und Erben/Erbinen	1.000	1.000	1.000	—
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten der Hilfeempfänger/Hilfeempfängerinnen (§ 92a BSHG/ § 103 SGB XII) und durch Erben (§ 92c BSHG/§ 102 SGB XII)						
28113	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch Unterhaltspflichtige	25.000	27.000	22.000	24.476,79
Einnahmen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen, insbesondere von Unterhaltspflichtigen ersten Grades und bei Verletzung der Unterhaltspflicht						
28120	281 E04	Ersatz von Sozialhilfe durch andere Sozialleistungsträger	109.000	111.000	52.000	108.536,78
Leistungen der Unterhaltsvorschusskassen, Ausbildungsförderungsämter und Arbeitsagenturen Arbeitsförderung - (einschließlich Kindergeld). Mehr aufgrund höherer Einnahmeerwartungen						
28122	281 E04	Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialleistungen	6.000	6.000	6.000	5.643,38
Aufwendungsersatz und Kostenbeiträge bei Sozialhilfeleistungen von Personen, denen aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Aufbringung der Mittel zuzumuten ist.						
28135	284 E04	Ersatz von Sozialleistungen durch die Träger der Pflegeversicherung	74.000	77.000	54.000	73.551,06
Ersatz von Vorleistungen. Mehr aufgrund gestiegener Einnahmeerwartungen.						
Gesamteinnahmen			220.000	228.000	139.000	216.272,56
Prozentuale Veränderung			58,3 %	3,6 %		
Ausgaben						
63301	281 Z	Kostenerstattung an Sozialleistungsträger und Träger des AsylbLG	1.000	2.000	1.000	—
Kostenerstattung von Unterbringungsaufwendungen an andere Träger der Sozialhilfe (2. Abschnitt / 13. Kapitel SGB XII)						
63625	285 T	Stationäre Krankenhauspflege	1.000	1.000	1.000	—
Ersatz an Sozialversicherungsträger nach § 264 SGB V						
67113	285 T	Krankentransporte nach dem SGB XII	1.000	1.000	1.000	—
67114	285 T	Vorbeugende Gesundheitshilfe nach dem SGB XII	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere Erholungskuren						

Leistungen nach SGB XII
und LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
67116	284 T	Stationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	3.800	4.000	5.100	3.532,94
Stationäre Hilfe zur Pflege für Personen, die infolge Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.						
67124	285 T	Nichtstationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	1.048,46
Insbesondere für Zahnersatz und die Ausstellung von Attesten						
67126	283 T	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII und AsylbLG	2.894.000	3.067.000	2.301.000	2.836.477,47
Insbesondere für Unterbringungen im Rahmen der Eingliederungshilfe.						
67150	285 T	Bestattungen nach dem SGB XII und AsylbLG	1.000	1.000	1.000	—
Bestattungskosten nach § 74 SGB XII						
67157	285 T	Stationäre Krankenhilfe nach SGB XII und AsylbLG	1.200	1.200	1.000	—
Stationäre Krankenhilfe (§§ 47 und 48 SGB XII) in privaten und landeseigenen Krankenanstalten und Krankenheimen.						
68107	281 Z	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	375.000	380.000	297.000	358.356,04
Leistungen gem. drittem Kapitel SGB XII						
68134	281 Z	Barleistungen in Einrichtungen nach SGB XII und AsylbLG	21.000	25.000	19.000	20.106,46
68135	281 Z	Sonstige einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	5.000	6.000	2.000	1.049,04
68146	290 Z	Pflegegeld an Blinde und gehörlose Blinde nach Landespflegegeldgesetz	10.000	10.000	1.000	9.240,90
Pflegegeld an Zivilblinde nach dem Landespflegegeldgesetz						
68149	281 Z	Bekleidung und Wäsche nach SGB XII und AsylbLG	10.000	13.000	10.300	8.009,25
Ausgaben für Bekleidung und Wäsche nach §§ 27 ff. SGB XII						
68167	290 Z	Pflegegeld an Gehörlose nach Landespflegegeldgesetz	1.000	1.000	1.000	762,30
68187	290 Z	Pflegegeld an hochgradig Sehbehinderte und gehörlose hochgradig Sehbehinderte nach Landespflegegeldgesetz	1.000	1.000	1.000	—
Gesamtausgaben			3.328.000	3.515.200	2.644.400	3.238.582,86
Prozentuale Veränderung			25,9 %	5,6 %		

Leistungen nach SGB XII
und LPFIGG in Einrichtungen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Abschluss Kapitel 4045						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	219.000	227.000	138.000	216.272,56
		Gesamteinnahmen	220.000	228.000	139.000	216.272,56
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.328.000	3.515.200	2.644.400	3.238.582,86
		Gesamtausgaben	3.328.000	3.515.200	2.644.400	3.238.582,86
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-3.108.000	-3.287.200	-2.505.400	-3.022.310,30

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Leitung des Gesundheitsamtes mit der Allgemeinen Verwaltung sowie der Fachbereiche^{*)} für die Durchführung des Gesundheitsschutzes, der Gesundheitsaufsicht, der gesundheitlichen und sozialen Hilfen und Sonderleistungen für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien.

Folgende rechtliche Bestimmungen kommen zur Anwendung: Infektionsschutzgesetz, TrinkwV, Gesundheitsdienstgesetz, Landeskrankenhausgesetz, KrankenhausbetriebsVO, SchädlingsVO, PsychKG, Schulgesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, SGB I-XII, BtmG, FamFG, BGB, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegekinderverordnung, HilflosenpflegegeldG, KiTabetreuungsreformG, SonderschulG, BundeskinderschutzG, Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes.

- *) Fachbereich 1: Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche (inkl. Kinder- und Jugendpsychiatrie und zahnärztlicher Dienst)
 Fachbereich 2: Infektions-, Katastrophenschutz u. umweltbezogener Gesundheitsschutz
 Fachbereich 3: Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst unterhält folgende Außenstellen:

1. Klosterstr. 36,
2. Hermann-Schmidt-Weg 6/8,
3. Räcknitzer Steig 8/8a,
4. Goldbeckweg 29
5. Melanchthonstr. 8/9 (Zahnärztlicher Dienst)

B. Gender Budgeting

Produkt: 75428 Krisenintervention, einschließlich Unterbringung		
Zielgruppe:	Erwachsene Bürger und Bürgerinnen	
Nutzungsanalyse:	Frauen	Männer
	2009 = 50,5 %	49,5 %
	2010 = 51,2 %	48,8 %
	2011 = 50,2 %	49,8 %
	2012 = 47,6 %	52,4 %
	2013 = 48,1 %	51,9 %
2014 = 45,1 %	54,9 %	
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen.	
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.	

Produkt: 78716 Psychosoziale Betreuung und Hilfevermittlung		
Zielgruppe:	Erwachsene psychisch kranke Bürger und Bürgerinnen	
Nutzungsanalyse:	Frauen	Männer
	2009 = 46,5 %	53,5 %
	2010 = 47,2 %	52,8 %
	2011 = 47,8 %	52,2 %
	2012 = 46,4 %	53,6 %
	2013 = 47,0 %	53,0 %
2014 = 46,8 %	53,2 %	
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen. Bei der Beratung sollen weibliche und männliche Besonderheiten berücksichtigt werden; durch die geschlechtsgemischte Besetzung des Sozialpsychiatrischen Dienstes kann dem gut Rechnung getragen werden.	
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig	

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Produkt: 78720 Gutachten für von Behinderung bedrohte, behinderte, chronisch kranke, psychisch kranke und suchtkranke Erwachsene (extern)									
Zielgruppe:	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2009 = 45,5 %</td> <td>54,5 %</td> </tr> <tr> <td>2010 = 44,0 %</td> <td>56,0 %</td> </tr> <tr> <td>2011 = 44,8 %</td> <td>55,2 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2009 = 45,5 %	54,5 %	2010 = 44,0 %	56,0 %	2011 = 44,8 %	55,2 %
Frauen	Männer								
2009 = 45,5 %	54,5 %								
2010 = 44,0 %	56,0 %								
2011 = 44,8 %	55,2 %								
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen								
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.								

Das Produkt 78720 wurde ab dem Produktkatalog 16.0 in die zwei folgenden externen Produkte geteilt:

Produkt: 80485 Gutachten und Stellungnahmen für kranke, behinderte und von Behinderung bedrohte erwachsene Menschen (extern)									
Zielgruppe:	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2012 = 43,5 %</td> <td>56,5 %</td> </tr> <tr> <td>2013 = 50,2 %</td> <td>48,8 %</td> </tr> <tr> <td>2014 = 46,3 %</td> <td>53,7 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2012 = 43,5 %	56,5 %	2013 = 50,2 %	48,8 %	2014 = 46,3 %	53,7 %
Frauen	Männer								
2012 = 43,5 %	56,5 %								
2013 = 50,2 %	48,8 %								
2014 = 46,3 %	53,7 %								
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen beziehungsweise bildet in etwa den realen Verhältnissen des betroffenen Personenkreises innerhalb der Gesamtbevölkerung ab.								
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.								

Produkt: 80486 Gutachterliche Stellungnahmen des Gesundheitsamtes im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege und Stellungnahmen für kranke, behinderte und von Behinderung bedrohte erwachsene Menschen (extern)									
Zielgruppe:	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger								
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2012 = 43,5 %</td> <td>56,5 %</td> </tr> <tr> <td>2013 = 50,0 %</td> <td>50,0 %</td> </tr> <tr> <td>2014 = 56,2 %</td> <td>43,8 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2012 = 43,5 %	56,5 %	2013 = 50,0 %	50,0 %	2014 = 56,2 %	43,8 %
Frauen	Männer								
2012 = 43,5 %	56,5 %								
2013 = 50,0 %	50,0 %								
2014 = 56,2 %	43,8 %								
Zielsetzung:	Keine; der Anteil von zu beratenden Frauen und Männern ist gleich bleibend nahezu ausgeglichen beziehungsweise bildet in etwa den realen Verhältnissen des betroffenen Personenkreises innerhalb der Gesamtbevölkerung ab.								
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.								

Produkt: 79371 Beratung und Hilfevermittlung für Behinderte und chronisch Kranke															
Zielgruppe:	Erwachsene behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, Menschen mit Krebs- und Aidskrankungen, deren Angehörige und sonstige Bezugspersonen														
Nutzungsanalyse:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Frauen</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2009 = 58,5 %</td> <td>41,5 %</td> </tr> <tr> <td>2010 = 59,0 %</td> <td>41,0 %</td> </tr> <tr> <td>2011 = 58,8 %</td> <td>41,2%</td> </tr> <tr> <td>2012 = 59,2 %</td> <td>40,8 %</td> </tr> <tr> <td>2013 = 55,2 %</td> <td>44,8 %</td> </tr> <tr> <td>2014 = 58,0 %</td> <td>42,0 %</td> </tr> </table>	Frauen	Männer	2009 = 58,5 %	41,5 %	2010 = 59,0 %	41,0 %	2011 = 58,8 %	41,2%	2012 = 59,2 %	40,8 %	2013 = 55,2 %	44,8 %	2014 = 58,0 %	42,0 %
Frauen	Männer														
2009 = 58,5 %	41,5 %														
2010 = 59,0 %	41,0 %														
2011 = 58,8 %	41,2%														
2012 = 59,2 %	40,8 %														
2013 = 55,2 %	44,8 %														
2014 = 58,0 %	42,0 %														
Zielsetzung:	Durch die höhere Lebenserwartung von Frauen ist ein Ausgleich nicht möglich, da es mehr weibliche Betroffenen als männliche gibt. Bei der Beratung sollen weibliche und männliche Besonderheiten berücksichtigt werden; durch die geschlechtsgemischte Besetzung der Beratungsstelle kann dem gut Rechnung getragen werden.														
Steuerungsmaßnahmen:	Aufgrund der Daten momentan nicht notwendig.														

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
Einnahmen						
11111	314 E03	Entgelte für nichtstationäre Behandlung	40.000	40.000	47.000	32.900,59
Kostenersatz für ergotherapeutische, logopädische, orthopädische (Methode Bobath) und andere therapeutische, medizinische Zusatzleistungen für Einzel- und Gruppenbehandlung von Säuglingen, Kleinkindern und Kindern durch Krankenkassen und Selbstzahler.						
11150	314 E03	Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucherschutz (GesSozArbVGebO)	20.000	20.000	5.700	20.726,50
11201	314 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	6.500	6.500	2.900	5.959,30
11977 (neu)	314 E03	Andere Rückzahlungen	1.000	1.000		5.813,57
11979	314 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	179,03
Insbesondere für Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
28133	314 E03	Erstattungen von Leistungen nach dem Bestattungsgesetz	23.000	23.000	60.000	14.775,08
Einnahmen für ordnungsbehördliche Bestattungen nach § 16 Bestattungsgesetz (s. a. Erläuterungen zum Titel 54014).						
28290	314 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	22.289,77
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden beim Titel 51490.						
Hier werden die Beträge für Impfkostenerstattungen der Krankenkassen und dem LaGeSo sowie die Spenden der AIDS-Stiftung nachgewiesen.						
Gesamteinnahmen			92.500	92.500	117.600	102.643,84
Prozentuale Veränderung			-21,3 %	—		
Ausgaben						
42201	314	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	1.853.000	1.904.000	1.627.000	1.702.427,47
42701	314	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	40.553,75
42722 (neu)	314	Ausbildungsentgelte (Praktikantin- nen/Praktikanten, Volontärin- nen/Volontäre)	1.000	1.000		
42801	314	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	2.684.000	2.726.000	2.338.000	2.359.772,24
44100	314	Beihilfen für Dienstkräfte	86.100	88.600	83.500	91.151,96
45903 (neu)	314	Prämien für besondere Leistungen	1.000	1.000		
51101	314 A09	Geschäftsbedarf	3.000	3.000	2.000	1.882,87
Insbesondere Bürobedarf, Gesetzessammlungen, Bücher und Zeitschriften, Beschaffung von Fachvordrucken, Kosten für Diensthandys.						
51111	314 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- rensunabhängige luK-Technik				

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Siehe Maßnahmegruppe 31						
51131	314 A05	Bekleidung, Wäsche	1.000	1.000	1.000	529,30
51136	314 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	12.000	12.000	15.000	16.856,76
Es sind diverse Neubeschaffungen (u.a. Büromöbel, Tests für den KJPD, Bürostühle usw.) vorgesehen.						
51143	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51190	311 A10	Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	—	— R 1.369,16
51403	314 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	2.000	2.000	2.000	1.396,61
Kraftfahrzeugsteuern, Treibstoffe, technische Überwachung für das Dienstfahrzeug der Seuchenhygiene, Wartung und Reparaturen auch für Dienstfahräder.						
51408	314 A09	Dienst- und Schutzkleidung	1.000	1.000	1.000	394,48
51426	314 A09	Verbrauchsmittel für medizinische Zwecke	10.000	10.000	10.000	29.922,41
Impfstoffe, Vitaminpräparate, Karies- und Rachitisprophylaxe sowie sonstiger medizinischer und seuchenhygienischer Bedarf zur Erfüllung der Pflichtaufgaben des Gesundheitsamtes.						
51479	314 A09	Allgemeine Verbrauchsmittel	1.000	1.000	1.000	733,95
Allgemeine Verbrauchsmittel einschließlich Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel zur Durchführung der gesetzlichen Pflichtaufgaben.						
51490	314 A10	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	14.918,56 R 7.414,61
Impfkosten sowie Ausgaben aufgrund der Spenden der AIDS-Stiftung (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk beim Titel 28290).						
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52501	314 A09	Aus- und Fortbildung	5.000	5.000	5.000	6.499,00
52536	314 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
52610	314 A09	Gutachten	20.900	16.800	25.800	11.897,66
Ausgaben für die Abrechnung von Erstuntersuchungen und Ergänzungsuntersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz und für Pfllegebegutachtungen nicht versicherter Sozialhilfeempfänger.						

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
52703	314 A09	Dienstreisen	6.000	6.000	5.000	4.803,47
Ausgaben für Dienstfahrkarten, Wegstreckenentschädigungen und Parkgebühren.						
54010	314 A09	Dienstleistungen	14.500	14.500	10.000	12.849,07
Kosten für Dienstleistungen, wie z.B. Dolmetschertätigkeiten, Supervision, Reparatur von Geräten usw.						
54014	314 A09	Ordnungsbehördliche Bestattungen	112.000	112.000	122.000	111.938,26
Für ordnungsbehördliche Bestattungen nach § 16 Bestattungsgesetz (nicht Sozialhilfeempfänger) sofern keine anderen Kostenpflichtigen bekannt sind (s. a. Erläuterungen zu Titel 28133); es sind Interne Verrechnungen an Kapitel 3820 - Friedhöfe - zugelassen.						
54060	314 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	314 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	125,82
54085	314 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
68406 (neu)	314 T	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	10.000	10.000		
Unterstützung des Vereins Traglinge e.V. bei der Initiierung eines präventiv wirkenden Geschwisterprojektes.						
98101	890 A10	Allgemeine interne Verrechnungen	12.500	12.500	4.600	12.709,30

Leistungen von Koordinierungsaufgaben für die Geschäftsstelle „IT-Ges“ beim LaGeSo.

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	314 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	3.000	6.109,22
51143	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	3.000	1.088,33
Ersatzbeschaffungen für veraltete luK-Ausstattungen.						
54060	314 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	263,30
Kauf von Programmen und Lizenzen.						
Summe Maßnahmegruppe 31			5.000	5.000	7.000	7.460,85

Gesundheit und
Jugendgesundheitsdienst

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
51136	314 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik	6.000	6.000	1.000	—
51168	314 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik	3.000	3.000	3.000	4.113,60
52536	314 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	237,98
54085	314 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	9.000	9.000	10.000	2.435,36

Pflege und Wartung der Softwareprogramme für die Fachbereiche des Gesundheitsamtes (Epidem, Octoware, SpDI) zur Erfassung der Erhebungsdaten im Rahmen der Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes und der Trinkwasserverordnung.

Summe Maßnahmegruppe 32	19.000	19.000	15.000	6.786,94
Gesamtausgaben	4.864.000	4.955.400	4.277.900	4.435.610,73
Prozentuale Veränderung	13,7 %	1,9 %		

Abschluss Kapitel 4100					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	68.500	68.500	56.600	65.578,99
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	24.000	24.000	61.000	37.064,85
	Gesamteinnahmen	92.500	92.500	117.600	102.643,84
411-462	Personalausgaben	4.626.100	4.721.600	4.049.500	4.193.905,42
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	215.400	211.300	223.800	228.996,01
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.000	10.000	—	—
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	12.500	12.500	4.600	12.709,30
	Gesamtausgaben	4.864.000	4.955.400	4.277.900	4.435.610,73
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-4.771.500	-4.862.900	-4.160.300	-4.332.966,89

**Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement****Stadtplanung****Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Stadtentwicklungsamtes, Fachbereich Stadtplanung. Das Aufgabengebiet der Stadtplanung umfasst die Mitwirkung an der vorbereitenden Bauleitplanung, Untersuchungen der städtebaulichen Struktur, die Standort-, Verkehrs- und Grünflächenplanung, die Aufstellung der verbindlichen Bauleitpläne und ihre Auslegung, die städtebauliche Prüfung von Bauanträgen sowie die Bauberatung, den Bodenverkehr, die städtebauliche Prüfung von bodenordnenden Maßnahmen und Enteignungen, die Mitwirkung an der Planung und Durchführung der Städtebauförderung sowie die Aufgaben der Sanierungsverwaltungsstelle und der unteren Denkmalschutzbehörde.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
Einnahmen						
11105	422 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	90.000	90.000	90.000	68.762,38
Gebühren nach der Baugebührenordnung für die Ausstellung von Negativzeugnissen über das Bestehen eines gesetzlichen Vorkaufsrechts sowie für schriftliche Auskünfte und Bescheinigungen aus dem Bereich der Stadtplanung.						
11201 (neu)	422 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	5.000	5.000		21.007,00
Insbesondere für Ordnungswidrigkeitsverfahren im Sachgebiet Denkmalschutz.						
11979	422 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Auch Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
34192	423 E01	Zweckgebundene Rückführungen von Sanierungsfördermitteln sowie Abführungen von Finanzierungs- beiträgen	5.000	5.000	5.000	—
Ausgleichsbeträge des ehemaligen Sanierungsgebiets Spandau-Altstadt.						
Gesamteinnahmen			101.000	101.000	96.000	89.769,38
Prozentuale Veränderung			5,2 %	—		
Ausgaben						
42201	422	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	147.000	151.000	136.000	130.242,52
42801	422	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.467.000	1.493.000	1.313.000	1.415.985,55
42811	422	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten			—	58.296,65
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
44100	422	Beihilfen für Dienstkräfte	11.300	11.600	10.900	24.920,22
51101	422 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	2.000	1.626,55
Technisches Zeichenmaterial, Beschaffung von Fotokopierpapier sowie von Papier für Lichtpausen nach Urplänen des Vermessungsamts, Fachliteratur und mobile Telefongesprächsgebühren.						
51111	422 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	2.000	2.000	2.000	9.264,89
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen.						
51143	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51403	422 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	1.500	1.500	1.500	—
Steuern, Wartung und technische Überwachung sowie Treibstoffe für einen Dienstwagen, der gemeinsam mit dem Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht genutzt wird.						
51802	422 A09	Mieten für Fahrzeuge	1.500	1.500	1.500	—
Leasingkosten für den Dienstwagen .						
52501	422 A09	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	2.000	3.210,00
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter. Mehr aufgrund des verstärkten Fortbildungsbedarfs neuer Kollegen/Innen.						
52610	422 A09	Gutachten	25.000	25.000	25.000	34.545,21
Für Gutachten im Zusammenhang mit komplexen Bebauungsplanverfahren, insbesondere für Altlastenuntersuchungen, Lärmschutzgutachten, Gutachten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.						
53121	422 A09	Bürgerbeteiligung an Planungen	10.000	10.000	7.000	2.895,11
Insbesondere für die Veröffentlichung von Bebauungsplänen in der Tagespresse. Mehr aufgrund einer zu erwartenden höheren Anzahl von durchzuführenden Bürgerbeteiligungen.						
54010	422 A09	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	—
Ausgaben für die Beteiligung von Planungsbüros bei der Aufstellung von Bebauungsplänen sowie für die Herstellung von Modellen für Städtebau und Verkehrsplanung.						
54079	422 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	15.789,12
54085	422 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
67121	422 Z10	Rückzahlung zu Unrecht vereinnahmter Beträge	1.000	1.000	1.000	—
68454	422 Z10	Zuschüsse für Maßnahmen in Gebieten mit Quartiersmanagement	4.200	4.200	4.000	6.180,00
89331	423	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	200.000	200.000	200.000	135.316,73

Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen nach den nach Maßgabe des Baugesetzbuches aufgestellten Landesprogrammen, insbesondere für das Sanierungsgebiet Wilhelmstadt.

Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	422 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	1.500	2.563,77
Insbesondere für Druckerpatronen und Disketten. Mehr in Anpassung an die Ausgabenentwicklung.						
51143	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	1.000	1.365,69
Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Endgeräten und Druckern. Mehr in Anpassung an die tatsächliche Ausgabenentwicklung.						
Summe Maßnahmegruppe 31			5.000	5.000	2.500	3.929,46

Stadtentwicklung und
Quartiersmanagement

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IuK				
51168	422 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- ensabhängige IuK-Technik	2.000	2.000	2.000	—
Ersatzbeschaffung von Endgeräten, Monitoren und Druckern.						
54085	422 A09	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IuK-Technik	3.000	3.000	3.000	9.445,63
Insbesondere Pflegeverträge für das Yade-Programm sowie für die FIS-Software (Fachübergreifendes Informations- System).						
Summe Maßnahmegruppe 32			5.000	5.000	5.000	9.445,63
Gesamtausgaben			1.887.500	1.917.800	1.715.400	1.851.647,64
Prozentuale Veränderung			10,0 %	1,6 %		

Abschluss Kapitel 4200						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	96.000	96.000	91.000	89.769,38
311- 347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	5.000	5.000	5.000	—
Gesamteinnahmen			101.000	101.000	96.000	89.769,38
411- 462		Personalausgaben	1.625.300	1.655.600	1.459.900	1.629.444,94
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	57.000	57.000	50.500	80.705,97
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.200	5.200	5.000	6.180,00
811- 899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförde- rung	200.000	200.000	200.000	135.316,73
Gesamtausgaben			1.887.500	1.917.800	1.715.400	1.851.647,64
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-1.786.500	-1.816.800	-1.619.400	-1.761.878,26

Bau- und Wohnungsaufsicht

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Stadtentwicklungsamtes, Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Bau- und Wohnungsaufsicht

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	

Einnahmen

11102	043 E03	Ersatzvornahmen	3.000	3.000	5.000	737,02
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	--------

Einnahmen für Ersatzvornahmen nach dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz zur Durchsetzung bauordnungsrechtlicher und wohnungsaufsichtlicher Forderungen.
Weniger wegen gesunkener Fallzahlen nach dem WoAufG.

11105	043 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	10.000	10.000	10.000	7.910,00
-------	------------	---	--------	--------	--------	----------

Verwaltungsgebühren der Bauaufsicht nach der Verwaltungsgebührenordnung, insbesondere für die Akteneinsicht nach dem IFG.

11148	043 E03	Erhebung von Gebühren im Bau- wesen	700.000	700.000	700.000	637.627,78
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Verwaltungsgebühren nach der Baugebührenordnung und der Bautechnischen Prüfungsverordnung.
Mehr aufgrund der konjunkturellen Entwicklung.

11152	043 E03	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	2.000	2.000	2.000	1.393,49
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Insbesondere für Gebühren im Widerspruchsverfahren gemäß § 16 GebG.

11201	043 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	5.000	5.000	10.000	350,00
-------	------------	--	-------	-------	--------	--------

Zwangsgelder nach dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz sowie Bußgelder wegen Zuwiderhandlung gegen bauordnungsrechtliche und wohnungsaufsichtliche Vorschriften.

Weniger wegen gesunkener Fallzahlen beim Anschlusszwang an die Kanalisation.

11979	043 E03	Verschiedene Einnahmen	1.100	1.100	1.600	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Auch für Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten, Schadenersatzleistungen u.ä.

Gesamteinnahmen	721.100	721.100	728.600	648.018,29
Prozentuale Veränderung	-1,0 %	—		

Ausgaben

42201	043	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	808.000	830.000	751.000	789.966,86
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

42801	043	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	611.000	622.000	537.000	601.068,70
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

42811	043	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten			—	31.688,65
-------	-----	---	--	--	---	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

44100	043	Beihilfen für Dienstkräfte	50.900	52.500	49.400	54.858,07
-------	-----	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

51101	043 A09	Geschäftsbedarf	2.000	2.000	2.000	1.004,72
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	----------

Büromaterial und Fachliteratur.

51111	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

51136	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

Bau- und Wohnungsaufsicht

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51140	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2.000	2.000	1.000	3.177,68
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen. Mehr wegen notwendiger Ersatzbeschaffungen von Büromobiliar.						
51143	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	043 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	1.000	1.000	1.500	894,76
Anteilige Steuern, Wartung und technische Überwachung sowie Treibstoffe für den Dienstwagen des Stadtplanungsamtes, der von den Fachbereichen des Stadtentwicklungsamtes gemeinsam genutzt wird.						
51802	043 A09	Mieten für Fahrzeuge	2.000	2.000	1.500	2.281,95
Anteilige Kosten für den Dienstwagen des Stadtplanungsamtes, der von den Fachbereichen des Stadtentwicklungsamtes gemeinsam genutzt wird.						
52501	043 A09	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	2.000	840,00
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.						
52601	043 A09	Gerichts- und ähnliche Kosten	2.500	2.500	1.000	2.598,38
Insbesondere für die Erstattung notwendiger Aufwendungen im Rahmen von Widerspruchsverfahren gem.§ 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Mehr aufgrund einer gestiegenen Anzahl an Streitverfahren.						
52610	043 A09	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
Auch für Gutachten zur Feststellung des baulichen Schallschutzes in wohnungsaufsichtlichen Verfahren.						
52703	043 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	479,58
Insbesondere für Wegstreckenentschädigung.						
54012	043 A09	Ersatzvornahmen	3.000	3.000	3.000	1.423,00
Ersatzvornahmen nach dem Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz zur Durchsetzung bauordnungsrechtlicher und wohnungsaufsichtlicher Forderungen sowie zur Durchführung des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes.						
54079	043 A09	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	376,11
Auch für Dienst- und Schutzkleidung						
54085	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

Bau- und Wohnungsaufsicht

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	1.500	1.008,00
51143	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	1.948,73
		Summe Maßnahmegruppe 31	4.000	4.000	3.500	2.956,73

Insbesondere für Ersatzbeschaffung von Monitoren und Druckern.

Bau- und Wohnungsaufsicht

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
51136	043 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.500	—
Druckerpatronen, Toner, Disketten u.ä. Weniger nach korrekter Zuordnung des verfahrensunabhängigen Geschäftsbedarfs beim Titel 511 11.						
51168	043 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik	4.000	4.000	4.000	—
Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Endgeräten, Monitoren und Druckern für verfahrensabhängige IT-Infrastruktur. Weniger nach korrekter Zuordnung der verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur.						
54085	043 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	579,82
Für den Kauf von Software und für die Pflegeverträge.						
Summe Maßnahmegruppe 32			6.000	6.000	6.500	579,82
Gesamtausgaben			1.497.400	1.532.000	1.362.400	1.494.195,01
Prozentuale Veränderung			9,9 %	2,3 %		

Abschluss Kapitel 4201					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	721.100	721.100	728.600	648.018,29
	Gesamteinnahmen	721.100	721.100	728.600	648.018,29
411- 462	Personalausgaben	1.469.900	1.504.500	1.337.400	1.477.582,28
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	27.500	27.500	25.000	16.612,73
	Gesamtausgaben	1.497.400	1.532.000	1.362.400	1.494.195,01
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-776.300	-810.900	-633.800	-846.176,72

Vermessung**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereichs Vermessung und Geoinformation. Der Fachbereich Vermessung und Geoinformation führt die Aufgaben nach dem Gesetz über das Vermessungswesen in Berlin sowie nach der DVO-BauGB durch. Aufgabenschwerpunkt ist die Bereitstellung des Basis-Informationssystems (Landesvermessung, Landeskartenwerke und Liegenschaftskataster).

Im Vermessungsamt werden folgende Fahrzeuge geführt:

Art der Fahrzeuge	Bestand	Geplant 2016	Geplant 2017
Vermessungskraftwagen	3	3	3
Dienstoffahrrad	1	1	1

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11102	421 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	880,77
11105	421 E03	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	1.000	1.000	—	280,80
Insbesondere für Vervielfältigungen und Plots, die nach der Verwaltungsgebührenordnung abgerechnet werden.						
11159	421 E03	Gebühren nach der Vermessungs- gebührenordnung	106.000	106.000	150.000	104.118,42
Gebühren nach der Vermessungsgebührenordnung für Vermessungs- und Katasterarbeiten. Weniger wegen Gebührenfreistellungen aufgrund der OpenData-Strategie des Landes Berlin.						
11201	421 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.000	196,98
Einnahmen bei der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren.						
11979	421 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	58,49
Auch Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten.						
12511	421 E03	Verkaufserlöse	1.000	1.000	5.000	897,26
Erlöse aus dem Verkauf amtlicher Kartenwerke und der Abgabe digitaler Daten Weniger aufgrund der verstärkten Nutzung des Internets und der OpenData-Strategie des Landes Berlin.						
13203	421 E03	Verkauf von beweglichem Vermö- gen	1.000	1.000	1.000	84,71
Aussonderung von Altgeräten.						
Gesamteinnahmen			112.000	112.000	159.000	106.517,43
Prozentuale Veränderung			-29,6 %	—		
Ausgaben						
42201	421	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	589.000	606.000	548.000	419.896,30
42801	421	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.572.000	1.600.000	1.472.000	1.459.264,26
42811	421	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	19.100	19.400	18.500	99.322,75
42821	421	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäf- tigte)	52.000	52.000	52.000	73.316,00
44100	421	Beihilfen für Dienstkräfte	30.900	31.900	30.000	23.922,33
51101	421 A09	Geschäftsbedarf	1.500	1.500	1.500	914,93
Bürobedarf, Zeichenbedarf, Fotokopierpapier, Kunststoffolien, Reproduktionsmaterialien, Fachliteratur u.ä.						
51111	421 A09	Geschäftsbedarf für die verfahr- ensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	421 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	5.000	5.000	4.500	7.451,90
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen.						

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51143	421 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	421 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	5.000	3.202,00
Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, Zubehör und technische Überwachung sowie Treibstoffe und Öle.						
51802	421 A09	Mieten für Fahrzeuge	1.000	1.000	1.500	—
51803	421 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	1.000	1.000	1.000	—
Miete für den Kopierautomaten.						
52501	421 A09	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	1.000	1.430,00
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter. Mehr aufgrund des verstärkten Fortbildungsbedarfs neuer Kollegen/Innen.						
52536	421 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
53101	421 A09	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere für den Druck der amtlichen Kartenwerke sowie für die Erstellung urkundengeeigneter Reinpläne im Bebauungsplanverfahren.						
54010	421 A09	Dienstleistungen	12.000	12.000	12.000	5.806,01
Ausgaben für die Vergabe von Vermessungsarbeiten und Arbeiten zur Führung des Liegenschaftskatasters.						
54060	421 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54077	421 A09	Steuern, Abgaben	1.000	1.000	1.000	372,65
Für die Abführung der Umsatzsteuer für Vermessungsleistungen.						
54079	421 A09	Verschiedene Ausgaben	1.500	1.500	1.500	1.172,71
Auch für Dienst- und Schutzkleidung, Ersatzvornahmen und Gutachten.						
54085	421 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
81259	421 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	10.000	10.000	10.000	—

2016 und 2017
Ergänzungsbeschaffungen und Vergaben von Datenerfassungen für Bebauungspläne nach dem X-Planungs-Standard.

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
81279	421 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	46.000		—	16.326,80

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Beschaffung eines Paternosterschrankes für das Liegenschaftskataster 18.000 €
 Erneuerung des Gerätebestandes für Vermessungsaufgaben/
 1 reflektorlos messendes Tachymeter 28.000 €

Summe 46.000 €

81289	421 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- unabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31
-------	------------	--

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	421 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	4.000	4.000	4.000	3.696,71
Insbesondere für Plotterpapier und Plotterfarben.						
51143	421 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.500	1.500	1.500	1.066,66
Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Endgeräten, Monitoren und Druckern.						
54060	421 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	5.000	5.000	5.000	—
81289	421 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	8.000	8.000	5.000	—
2016 und 2017 Ersatzbeschaffung des Gerätebestandes der luK-Technik für vermessungstechnische Anwendungen.						
Summe Maßnahmegruppe 31			18.500	18.500	15.500	4.763,37

Vermessung

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
52536	421 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
54085	421 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	10.000	10.000	10.000	4.561,50

Ausgaben für die Vergabe von Digitalisierungs- und Datenerfassungsarbeiten sowie Softwareerstellung durch andere; auch für den Kauf von Softwareprogrammen und für Softwarepflegeverträge.

Summe Maßnahmegruppe 32	11.000	11.000	11.000	4.561,50
Gesamtausgaben	2.379.500	2.379.800	2.187.000	2.121.723,51
Prozentuale Veränderung	8,8 %	0,0 %		

Abschluss Kapitel 4202					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	112.000	112.000	159.000	106.517,43
	Gesamteinnahmen	112.000	112.000	159.000	106.517,43
411- 462	Personalausgaben	2.263.000	2.309.300	2.120.500	2.075.721,64
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	52.500	52.500	51.500	29.675,07
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	64.000	18.000	15.000	16.326,80
	Gesamtausgaben	2.379.500	2.379.800	2.187.000	2.121.723,51
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.267.500	-2.267.800	-2.028.000	-2.015.206,08

Umwelt- und Naturschutz

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Umwelt- und Naturschutzamtes für die Durchführung umweltschutzrechtlicher Maßnahmen und für die Durchführung des Gesetzes über Naturschutz- und Landschaftspflege.

Die Einnahmen und Ausgaben für die Landschaftsplanung wurden ehemals im Kapitel 3810 nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014

Einnahmen

11102	332 E03	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	---

Einnahmen aus dem Ersatz der Kosten von Zwangsmaßnahmen, die bei der Durchsetzung der Umweltordnungsaufgaben und im Zusammenhang mit der Baumschutzverordnung und dem Berliner Wassergesetz entstehen (vgl. Erläuterung zu Titel 54012).

11149	332 E03	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz	80.000	80.000	60.000	79.115,33
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Für die Erteilung von umweltschutzrechtlichen Genehmigungen und Amtshandlungen nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege von Berlin und dem Berliner Wassergesetz sowie für die Zulassung von Ausnahmen nach den Landschaftsschutzgebietsverordnungen und der Baumschutzverordnung.
Mehr aufgrund erhöhter Nachfrage.

11190	332 E01	Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten	250.000	250.000	150.000	439.258,13
-------	------------	--	---------	---------	---------	------------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 52190.

Einnahmen aus Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzverordnung.
Mehr nach Anstieg der Ausgleichszahlungen.

11201	331 E03	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	40.000	40.000	29.000	39.707,36
-------	------------	---	--------	--------	--------	-----------

Geldbußen und Zwangsgelder für Verstöße gegen Umweltschutzbestimmungen und das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege von Berlin in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

11979	321 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	2.000	—
-------	------------	------------------------	-------	-------	-------	---

Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern und Telefaxgeräten sowie Erlöse aus dem Verkauf von Bro- schüren

28290	321 E01	Sonstige zweckgebundene Ein- nahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	56.056,43
-------	------------	---	-------	-------	-------	-----------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42890.

Es werden Personalkostenerstattungen für ein geplantes Projekt der Leitstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz erwartet.

Gesamteinnahmen	373.000	373.000	243.000	614.137,25
Prozentuale Veränderung	53,5 %	—		

Ausgaben

42201	331	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	440.000	452.000	409.000	399.929,85
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

42801	331	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.445.000	1.471.000	1.405.000	1.314.958,23
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42890	331	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	—	55.967,11
-------	-----	---	-------	-------	---	-----------

Es werden Personalkostenerstattungen für ein geplantes Projekt der Leitstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz erwartet (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

44100	331	Beihilfen für Dienstkräfte	28.400	29.200	27.500	31.339,11
-------	-----	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51101	331 A09	Geschäftsbedarf	3.000	3.000	3.000	2.847,37
Für Fachliteratur und Ergänzungslieferungen sowie Gebühren für Mobiltelefone.						
51111	331 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	331 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3.000	3.000	3.000	4.787,62
Büromöbel und –ausstattungen, Unterhaltung der technischen Geräte sowie Ersatzbeschaffungen.						
51143	331 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	321 A09	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	2.000	2.000	2.000	2.127,81
Kraftfahrzeugsteuern, Wartung und Reparaturen, Zubehör und technische Überwachung sowie Treibstoffe und Öle für den Dienstwagen.						
51428	321 A09	Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51802	321 A09	Mieten für Fahrzeuge	3.500	3.500	3.500	3.582,11
Für Leasingkosten für den Dienstwagen.						
51803	321 A09	Mieten für Maschinen und Geräte	1.000	1.000	1.000	—
52140	332 A04	Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	1.000	1.000	1.000	5.865,00
52190	331 A10	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	250.000	250.000	151.000	33.730,74 R 784.021,80
Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund von Einnahmen nach der Baumschutzverordnung und aufgrund von Spenden (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu Kapitel 4300 Titel 11190).						
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Kapitel 4300 Titel 11190 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
Mehr aufgrund erwarteter höherer Einnahmen aus den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach der Baumschutzverordnung.						
52501	331 A09	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	3.000	2.269,85
Insbesondere für kostenpflichtige Veranstaltungen der VAK und externer Seminaranbieter.						
52536	331 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
52610	331 A09	Gutachten	10.000	10.000	10.000	757,58
Erstellung von Gutachten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen für das Umwelt- und Naturschutzamt.						
52703	331 A09	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	48,40
Für Dienstreisen, Umweltkarten, Fahrscheine und Kilometerentschädigungen						

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
53190	331 A10	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit aus zweckgebundenen Einnahmen	20.000	20.000	18.000	52.364,19 R 96.985,28

Die Mittel dürfen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

1. bezirkliche Maßnahmen zur Umsetzung des Dualen Systems,
2. Konzepte zur Umsetzung eines abfallvermindernden bezirklichen Beschaffungswesens,
3. die Umsetzung von Konzepten zur Förderung der Eigenkompostierung,
4. die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter der Bezirksverwaltungen, speziell auf dem Sektor umweltfreundlicher Abfallwirtschaftung (Vermeiden, Verwerten)
5. Umweltmaßnahmen des Bezirks, die der Einsparung von Energie und Wasser, der Abfallvermeidung und -verwertung, der Flächeneinsparung und der Verminderung von Emissionen auch in privaten Unternehmen dienen,
6. bezirkliche Maßnahmen der Umweltberatung (siehe 4.),
7. die Bereinigung örtlich auftretender Umweltprobleme und
8. Maßnahmen zur umweltgerechten Stadtgestaltung.

(vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Kapitel 38 00, Titel 122 90)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Mehr wegen der gestiegenen Anzahl von Sondernutzungen.

54010	331 A09	Dienstleistungen	2.000	2.000	2.000	1.608,19
-------	------------	------------------	-------	-------	-------	----------

Abwasser- und Umgebungsuntersuchungen bei Betrieben im Rahmen der behördlichen Überwachung, sowie Betreuung von Krötenschutzzäunen.

54012	331 A09	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	-----------------	-------	-------	-------	---

Ausgaben u.a. für die zwangsweise Durchsetzung der Umweltordnungsaufgaben sowie der Baumschutzverordnung und des Berliner Wassergesetzes.

Den Ausgaben sollen gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen.

54016	332 A09	Ermittlung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen	60.000	60.000	5.000	4.961,60
-------	------------	---	--------	--------	-------	----------

Durchführung von Untersuchungen des Bodens und des Grundwassers auf ihre Schadstoffgehalte einschließlich einer Bewertung nach dem BBodSchG; gutachterliche Begleitung von Boden- und Grundwassersanierungen, insbesondere ehem. Deponien und Industrieflächen, die im Einzugsbereich von Wasserschutzgebieten liegen und für Maßnahmen der Gefahrenabwehr.

Mehr aufgrund von Erkenntnissen über Kontaminationen des Grundwassers durch Bodenbelastungen an verschiedenen Standorten (z. B. ehem. Schlachthof, Tiefwerder, Egelphuhlweise).

54031	332 A09	Beseitigung von Bodenverunreinigungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	------------	---------------------------------------	-------	-------	-------	---

Sanierung von Bodenverunreinigungen gem. der gesetzlichen Verpflichtung nach dem BbodschG.

54060	331 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

54079	331 A09	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	489,01
-------	------------	-----------------------	-------	-------	-------	--------

Für Dienst- und Schutzkleidung, Film- und Fotomaterial insbesondere zur Beweissicherung, Gerichts- und ähnliche Kosten, die Durchführung von Informationsveranstaltungen und den Druck von Informationsmaterial und für umweltschutzfördernde Maßnahmen, die nicht bei dem Titel 53190 nachzuweisen sind.

54085	331 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	------------	---	--	--	--	--

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
54105	332 A09	Nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschonung	1.000	1.000	1.000	—

Ausgaben für die Erarbeitung von Maßnahmen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene, insbesondere für die Durchführung von Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit.

81259 (neu)	331 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
81279	321 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	15.000		—	—

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

1 Schallpegelmessgerät

98103 (neu)	890 A10	Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung	1.000	1.000		16.505,00
----------------	------------	--	-------	-------	--	-----------

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51111	331 A09	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	924,43
51143	331 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	1.756,88
Unterhaltung und Ersatzbeschaffungen von Endgeräten und Druckern						
51428	321 A09	Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	921,10
54060	331 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	286,11
Für den Kauf von Datenmaterial, Programmen u.ä. sowie für die Pflege der Software.						
Summe Maßnahmegruppe 31			7.000	7.000	7.000	3.888,52

Umwelt- und Naturschutz

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige luK				
52536	331 A09	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige luK-Technik	2.000	2.000	1.000	—
54085	331 A09	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	6.000	7.000	5.000	579,82

Inanspruchnahme von Dienstleistungen für den Betrieb neuer Fachanwendungen.
Mehr aufgrund der geplanten Einführung der FIS-Box (Verwaltung der nicht genehmigungspflichtigen Anlagen im Fachbereich Umwelt).

81259 (neu)	331 A05	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	10.000	10.000		
----------------	------------	---	--------	--------	--	--

Landeseinheitliche Beschaffung einer neuen Fachanwendung (Einführung der FIS-Box zur Verwaltung der nicht genehmigungspflichtigen Anlagen im Fachbereich Umwelt).

Summe Maßnahmegruppe 32	18.000	19.000	6.000	579,82
Gesamtausgaben	2.319.900	2.344.700	2.063.000	1.938.607,11
Prozentuale Veränderung	12,5 %	1,1 %		

Abschluss Kapitel 4300					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	372.000	372.000	242.000	558.080,82
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	56.056,43
	Gesamteinnahmen	373.000	373.000	243.000	614.137,25
411- 462	Personalausgaben	1.914.400	1.953.200	1.841.500	1.802.194,30
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	379.500	380.500	221.500	119.907,81
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	25.000	10.000	—	—
911- 989	Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	—	16.505,00
	Gesamtausgaben	2.319.900	2.344.700	2.063.000	1.938.607,11
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.946.900	-1.971.700	-1.820.000	-1.324.469,86

Allgemeine Finanzangelegenheiten

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

In dem Kapitel werden Verstärkungs- und Verfügungsmittel, Erlösbeteiligungen aus der Veräußerung von Grundstücken durch den Liegenschaftsfonds sowie Zuweisungen für konsumtive Sachausgaben einschließlich Personalausgaben und für Investitionen (Globalsumme) und außerdem die sich aus der Abwicklung der Vorjahresergebnisse ergebenden Einnahmen (Überschüsse) oder Ausgaben (Ausgaben zur Deckung eines Fehlbetrags) veranschlagt. Ferner sind hier auch die Sondermittel zu veranschlagen, über deren Verwendung die Bezirksverordnetenversammlung beschließt (Sondermittel der Bezirksverordnetenversammlung).

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Allgemeine
Finanzangelegenheiten

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
13110	811 E02	Erlösbeteiligung der Bezirke aus der Veräußerung von Grundstücken	550.000	550.000	857.000	700.162,07
Erlösbeteiligung vom Liegenschaftsfonds Berlin						
36020	870 E00	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres	3.469.000	1.000	1.000	—
wegen Doppelhaushalts Merkansatz in 2017						
36021 (neu)	870 E00	Überschuss des Vorjahres	—	—		9.086.693,45
38530	890 E00	Zuweisungen für Investitionen	13.162.000	9.162.000	5.524.000	5.576.000,00
Finanzzuweisungen aus dem Landeshaushalt zum Ausgleich des Bezirkshaushalts						
38630	890 E00	Zuweisungen für Ausgaben (ohne Investitionen)	441.288.000	450.385.000	410.010.000	432.751.265,00
Finanzzuweisungen aus dem Landeshaushalt zum Ausgleich des Bezirkshaushalts						
Gesamteinnahmen			458.469.000	460.098.000	416.392.000	448.114.120,52
Prozentuale Veränderung			10,1 %	0,4 %		
Ausgaben						
53201 (neu)	812 A09	Entgelte für Einlagen mit negativer Verzinsung bei Banken	1.000	1.000		50,36
71901 (neu)	880	Pauschale Zuweisungen für Investitionen	100.000	—		
Aufgrund der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2016/2017 noch nicht vorliegenden Bauplanungsunterlagen wird für die bei 3704/71500 nachgewiesenen Baumaßnahme die für 2016 vorgesehene erste Baurate in Höhe von 100.000 € hier veranschlagt.						
96020	870 A10	Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres	—	1.000	1.000	8.130.706,22
<u>2017</u>						
Merkansatz wegen Doppelhaushalt						
97103 (neu)	880 A09	Pauschale Mehrausgaben zur Finanzierung von Haushaltsresten		1.000		
97120 (neu)	880 A09	Verfügun gsmittel	55.000	50.000		
97130	880 A09	Sondermittel der Bezirksverordnetenversammlung	25.000	25.000	25.000	—
97203	880 A09	Pauschale Minderausgaben			-2.114.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
98400	890 A10	Verrechnungen für kalkulatorische Gebäudekosten	15.348.000	15.348.000	21.329.000	21.362.000,00

Verrechnungen an Einzelplan 29 - Allgemeine Finanzangelegenheiten -

Allgemeine
Finanzangelegenheiten

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
98420	890 A10	Verrechnungen für kalkulatorische Zinsen Mobilien	70.200	70.200	175.000	175.000,00

Verrechnung an Einzelplan 29 - Allgemeine Finanzangelegenheiten -

98440	890 A10	Verrechnungen für kalkulatorische Pensionen	9.008.000	9.008.000	8.670.000	8.670.000,00
-------	------------	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Verrechnung an Einzelplan 28 - Zentrale Personalangelegenheiten -

Gesamtausgaben	24.607.200	24.504.200	28.086.000	38.337.756,58
Prozentuale Veränderung	-12,4 %	-0,4 %		

Abschluss Kapitel 4500

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	550.000	550.000	857.000	700.162,07
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	457.919.000	459.548.000	415.535.000	447.413.958,45
	Gesamteinnahmen	458.469.000	460.098.000	416.392.000	448.114.120,52
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	—	50,36
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	100.000	—	—	—
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	24.506.200	24.503.200	28.086.000	38.337.706,22
	Gesamtausgaben	24.607.200	24.504.200	28.086.000	38.337.756,58
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	433.861.800	435.593.800	388.306.000	409.776.363,94

Verwaltung von Finanzvermögen

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Verwaltung der im Bezirk gelegenen Grundstücke des Finanzvermögens.

Es werden 564 landeseigene Flurstücke verwaltet. Davon ist ein Grundstück, das unter Treuhandschaft steht, in West-Staaken gelegen (Stand: 03.03.2015).

Gegenwärtig bestehen insgesamt 381 Miet- und Pachtverträge über die Grundstücke und 482 Erbbaurechtsverträge. Eine Eigentumswohnung wird für die Senatsverwaltung für Finanzen verwaltet.

Ferner werden noch 32 Vorgänge für landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen geführt, bei denen lediglich in einem Verkaufsfall über ein Wiederkaufsrecht zu entscheiden ist. Grundstückseigentümer ist hier jedoch nicht das Land Berlin.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Verwaltung von Finanzvermögen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017		
Einnahmen						
11924	811 E02	Werbeerlöse	5.100	5.100	6.000	4.600,00
Für die Vermietung von Flächen für die Aufstellung von Werbeträgern auf landeseigenen Grundstücken.						
Aufstellung von Werbeträgern auf dem Grundstück Seegefelder Str. 35						
					5.100 €	
11934	811 E03	Rückzahlungen überzahlter Beträge			1.000	50,73
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11961	811 E03	Erstattung von Steuerbeträgen			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
11979	811 E03	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	200,00
Entgelte für Löschungsbewilligungen.						
12401	811 E01	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.010.000	1.010.000	984.000	1.006.270,21
Miet- und Pachteinnahmen, Nutzungsentgelte für Grabeland, Wohnlaubenentgelte und Einnahmen für kurzfristige Vermietung und Verpachtung.						
Mehr wegen Anpassung an das Ist 2014.						
12404	811 E01	Erbbauzinsen	750.000	750.000	750.000	742.651,43
Zinsen für 482 Erbbaurechte.						
13111	811 E03	Abgeltung von Ansprüchen	1.000	1.000	1.000	—
Einmalige Zahlungen für Geh-, Fahr- und Leitungsrechte.						
28103	811 E03	Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben	11.000	11.000	12.000	10.123,95
Die Beträge enthalten den Ersatz von Ausgaben für die Lieferung von Wärme und Warmwasser, Müllabfuhr sowie die Benutzung elektrischer Anlagen.						
Gesamteinnahmen			1.778.100	1.778.100	1.756.000	1.763.896,32
Prozentuale Veränderung			1,3 %	—		
Ausgaben						
42201	811	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	121.000	124.000	112.000	108.334,80
44100	811	Beihilfen für Dienstkräfte	2.300	2.400	2.200	6.106,21
51101	811 A09	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	193,25
Druckerpatronen und -kartuschen, Bücher und Zeitschriften						
51143	811 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				

Verwaltung von Finanzvermögen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
51701	811 A08	Bewirtschaftungsausgaben	207.000	207.000	225.000	205.329,65

Grundsteuer, Feuerversicherung für Grundstücke und Gebäude. Kosten für Strom, Wasser, Entwässerung, Straßenreinigung und Müllabfuhr, Gas, Schneeabseitung, Hausreinigung, Desinfektion und sonstige Bewirtschaftung der Gebäude und Räume (insbesondere Schornsteinreinigung)

51801	811 A08	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.100	1.100	1.100	1.040,48
-------	------------	---	-------	-------	-------	----------

Nutzungsentschädigungen an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für die Nutzung der Grundstücke und Wasserflächen

Pichelswerder Süd (487 m ² Wasserfläche)	400 €
Pichelswerder Süd (255 m ² Landfläche)	650 €
	<u>1.050 €</u>

54060	811 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	------------	---	--	--	--	--

54603	811 A09	Erfüllung von Ansprüchen aus treuhänderisch verwalteten Grundstücken			1.000	—
-------	------------	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

67122	811 T	Ersatz von Ausgaben an Wohnungsbaugesellschaften			1.000	—
-------	----------	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

67162	811 T	Ersatz von Ausgaben für die Verwaltung kommunaler Wohnungen in West-Staaken			1.000	—
-------	----------	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Verwaltung von Finanzvermögen

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
51143	811 A05	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Geräte, Ausstattungs - und Ausrüstungsgegenstände (Instandhaltung und Ersatzbeschaffung) auch luK-Technik						
54060	811 A09	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	—
Dienstleistungen für die luK-Technik, Landeslizenzen für die luK-Technik						
Summe Maßnahmegruppe 31			2.000	2.000	2.000	
Gesamtausgaben			334.400	337.500	346.300	321.004,39
Prozentuale Veränderung			-3,4 %	0,9 %		

Abschluss Kapitel 4510						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.767.100	1.767.100	1.744.000	1.753.772,37
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	11.000	11.000	12.000	10.123,95
Gesamteinnahmen			1.778.100	1.778.100	1.756.000	1.763.896,32
411- 462		Personalausgaben	123.300	126.400	114.200	114.441,01
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	211.100	211.100	230.100	206.563,38
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	—	2.000	—
Gesamtausgaben			334.400	337.500	346.300	321.004,39
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			1.443.700	1.440.600	1.409.700	1.442.891,93

Stiftungen (ohne Heime)**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben folgender Stiftungen:

Erna-Hannemann-Stiftung
Ernst-Hoppe-Stiftung
Gottlob-Münsinger-Stiftung
Herbert-Hoffmann-Stiftung
Kurt-Nietsch-Stiftung
Luise-Ludorf-Stiftung
Luise-und-Walter-Ludorf-Stiftung

Trotz Aufhebung der Ausgleichspflicht werden zur Wahrung der jeweiligen Stiftungszwecke bei der Aufstellung dieses Kapitels die Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Die im Sinne der einzelnen Stiftungszwecke ausgeglichen zu erfolgende Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben wird ggfs. durch Zuführungen an das Kapitalvermögen (Geldbestand) über den Titel 91990 oder Entnahmen aus dem Kapitalvermögen (Geldbestand) über den Titel 35990 hergestellt.

B. Gender Budgeting

In diesem Kapitel werden keine Produkte einer Gender-Analyse unterzogen.

Stiftungen (ohne Heime)

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz	Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz		
			2016	2017	2015	2014

Einnahmen

13390	812	Verkauf von Wertpapieren für zweckgebundene Ausgaben	608.000	328.000	213.500	184.494,53
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

213.500,0 EUR wurden bislang bei 35990 nachgewiesen.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 83190 i. H. v. 608.000 € (2016) und i. H. v. 328.000 € (2017).

Einlösung fälliger Wertpapiere des jeweiligen Stiftungsvermögens.

35990	850	Zweckgebundene Entnahme aus dem Geldbestand	52.000	52.000	105.200	90.870,45
-------	-----	---	--------	--------	---------	-----------

213.500,0 EUR werden künftig bei 13390 nachgewiesen.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 51790 i. H. v. 2.000 €, 51990 i. H. v. 1.000 €, 91990 i. H. v. 1.000 € und 98190 i. H. v. 48.000 € sowie ggf. bei Titel 83190.

Zweckgebundene Entnahme aus den Erträgen der in der Allgemeinen Erläuterung genannten Stiftungen.

Gesamteinnahmen	660.000	380.000	318.700	275.364,98
Prozentuale Veränderung	107,1 %	-42,4 %		

Ausgaben

51790	813	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume aus zweckgebundenen Einnahmen	2.000	2.000	1.000	1.954,77
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Bewirtschaftungskosten im Zusammenhang mit der zur Kurt-Nietsch-Stiftung gehörenden Kleingartenanlage „Oberer Damm“ im Bezirk Treptow-Köpenick

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

51990	813	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Bauliche Unterhaltung im Zusammenhang mit der zur Kurt-Nietsch-Stiftung gehörenden Kleingartenanlage „Oberer Damm“ im Bezirk Treptow-Köpenick

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

83190	812	Kauf von Wertpapieren aus zweckgebundenen Einnahmen	608.000	328.000	245.000	190.000,00
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Kauf von festverzinslichen Wertpapieren aufgrund von Stiftungszuflüssen und zweckgebundener Entnahme aus dem Geldbestand einschließlich aller Nebenausgaben und Stückzinsen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 13390 geleistet werden (verbindliche Erläuterung). Sollten darüber hinaus Wertpapierkäufe getätigt werden, sind Mehreinnahmen bei Titel 35990 heranzuziehen.

91990	850	Zweckgebundene Zuführung an den Geldbestand	1.000	1.000	1.000	1.330,17
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Zuführung an den Geldbestand des Stiftungsvermögens zum Ausgleich der einzelnen Stiftungen bzw. des Stiftungskapitels

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Stiftungen (ohne Heime)

Titel	Fkt Kb	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R)
			Ansatz	Ansatz	Ansatz	
			2016	2017	2015	
98190	890	Verrechnungen aus zweckgebundenen Einnahmen	48.000	48.000	70.700	82.080,04

Abzuführende Erträge und Erlöse aus dem Verkauf (sofern keine Wiederanlage erfolgt) von Wertpapieren des Stiftungsvermögens, die zur Erfüllung des Stifterwillens bestimmt sind.

Die abzuführenden Erträge und Verkaufserlöse werden bei folgenden Kapiteln und Titeln als zweckgebundene Ausschüttungen vereinnahmt:

	2016	2017
1150, Titel 38190 Erträge der Kurt-Nietsch-Stiftung	39.200 €	39.200 €
1021, Titel 38190 Erträge der Gottlob-Münsinger-Stiftung.....	50 €	50 €
3910, Titel 38190 Erträge der Luise-Ludorf-Stiftung	30 €	30 €
Erträge der Ernst-Hoppe-Stiftung	320 €	320 €
4040, Titel 38190 Erträge der Erna-Hannemann-Stiftung	4.200 €	4.200 €
4042, Titel 38190 Erträge der Herbert-Hoffmann-Stiftung	4.000 €	4.000 €
3320, Titel 38190 Erträge der Luise-und-Walter-Ludorf-Stiftung.....	200 €	200 €
Gesamt	48.000 €	48.000 €

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen bei Titel 35990 geleistet werden (verbindliche Erläuterung). Weniger wegen eingetretener Zinssenkungen bei den Wertpapierausschüttungen.

Gesamtausgaben	660.000	380.000	318.700	275.364,98
Prozentuale Veränderung	107,1 %	-42,4 %		

Abschluss Kapitel 4520					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	608.000	328.000	213.500	184.494,53
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	52.000	52.000	105.200	90.870,45
	Gesamteinnahmen	660.000	380.000	318.700	275.364,98
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.000	3.000	2.000	1.954,77
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	608.000	328.000	245.000	190.000,00
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	49.000	49.000	71.700	83.410,21
	Gesamtausgaben	660.000	380.000	318.700	275.364,98
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	—	—	—	

Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung des Bezirks Spandau von Berlin

	Ansatz			Ist-Zahlen
	2016 €	2017 €	2015 €	2014 €
Einnahmen				
Einnahmen gesamt	640.000	640.000	540.000	625.217,98
Ausgaben				
Ausgaben gesamt	629.500	629.500	475.000	293.281,33
1. Personalaufwand/Gehälter.....	618.000	618.000	441.000	289.755,56
2. Geschäftsbedarf.....	1.000	1.000	2.500	
3. Geschäftsbedarf für die luK-Technik.....	1.500	1.500	1.000	1.216,63
4. Post-/Fernsprechgebühren.....	1.000	1.000	1.000	22,50
5. Fahrzeugunterhaltung.....	1.000	1.000	1.000	816,49
6. Ausstattungskosten.....	3.000	3.000	5.500	399,99
7. Dienstkleidung.....	4.000	4.000	6.000	1.070,16
8. Erwerb von Ausrüstungsgegenständen.....	0	0	17.000	0,00
9. Überschuss an 3400/121 09 (Ordnungsamt).....	10.500	10.500	65.000	331.936,65

Erläuterungen

Die Aufwendungen der Parkraumüberwachung des Bezirkes Spandau von Berlin werden gemäß Haushaltsstrukturgesetz 1997 aus haushaltstechnischen Gründen ab 01.09.2004 in einem Wirtschaftsplan geführt. Nach dem Ordnungsdiensterrichtungsgesetz vom 24.06.2004 wird die Bewirtschaftung ab 01.09.2004 von den bezirklichen Ordnungsdienstern wahrgenommen.

Die Parkraumüberwachung finanziert sich durch die Einnahmen aus den Parkgebühren.

Aufgabe der Parkraumüberwachung ist die Feststellung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im ruhenden Straßenverkehr des parkraumbewirtschafteten Gebietes.

Anmerkung:

Die Ansätze von mehr als 100.000 EUR wurden auf volle tausend, alle übrigen Ansätze auf volle hundert EUR gerundet.

Wirtschaftsplan Parkraumüberwachung

E1

Zuführung von anteiligen Gebühreneinnahmen aus Parkschein- automaten in der Parkraumbewirtschaftung	€ 709.400
abzüglich Bewirtschaftungskosten der Betreiber	€ 69.400
Gebühreneinnahme	€ 640.000

A 1

Bezeichnung	Ansatz		2015 €	Ist-Zahlen 2014 €
	2016 €	2017 €		
Vergütung der planmäßigen Tarifbeschäftigten für die Parkraumbewirtschaftung	618.000	618.000	441.000	289.755,56

Bezeichnung	EntGr.	2016		2017		2015
		€	Zahl der Stellen	€	Zahl der Stellen	
Tarifbeschäftigte	E9	56.720	1	56.720	1	1
Tarifbeschäftigte in der Parkraumüberwachung.....	E4	43.100	13	43.100	13	9
		617.020	14	617.020	14	10

	2016 €	2017 €
A 2 Laufender allgemeiner Geschäftsbedarf, Vorschriften, Fachliteratur	1.000	1.000
A 3 Geschäftsbedarf für die luK-Technik, Toner	1.500	1.500
A 4 Laufende Ausgaben für Porto, Handyvertrag	1.000	1.000
A 5 Fahrzeugmitbenutzung anteilige Aufwendungen für Treibstoffe und Öle	300	300
anteilige Aufwendungen für Leasingkosten und Instandhaltung	700	700
	1.000	1.000
A 6 Schränke, Mobiliar, einschl. Abschreibung auf Anschaffungskosten	300	300
Erneuerung/Ergänzung Ausstattung für vorhandenes Personal	2.500	2.500
Büromaschinen	200	200
	3.000	3.000
A 7 Erneuerung/Ergänzung Einkleidung für vorhandenes Personal	4.000	4.000
A 8 Beschaffungsumfang (Roll-Out) von 10 mobilen Datenerfassungsgeräten (MDE): 9.000 € einmalig zzgl. Software.....	0	0
	0	0

Deckungsvermerk:

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
0	Allgemeine Dienste	5.607.600,0	5.657.600,0	5.778.500,0
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1.783.000,0	1.833.000,0	1.917.500,0
011	Politische Führung	--	--	--
012	Innere Verwaltung	1.783.000,0	1.833.000,0	1.917.500,0
013	Informationswesen	--	--	--
014	Statistischer Dienst	--	--	--
015	Zivildienst	--	--	--
016	Hochbauverwaltung	--	--	--
018	Versorg.,Beih.f.Versorg.empfänger ohne Fkt.038,039,048,058,068,118,138	--	--	--
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	--	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
022	Internationale Organisationen	--	--	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	--	--	--
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--	--	--
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3.787.600,0	3.787.600,0	3.825.000,0
042	Polizei	--	--	--
043	Öffentliche Ordnung	3.787.600,0	3.787.600,0	3.825.000,0
044	Brandschutz	--	--	--
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	--	--	--
046	Wetterdienst	--	--	--
047	Schutz der Verfassung	--	--	--
048	Versorgung einschl.Beihilfen f.Versorg.Empf. i.Bereich öff. Sicherheit/Ordn.	--	--	--
05	Rechtsschutz	--	--	--
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	--	--	--
056	Justizvollzugsanstalten	--	--	--
058	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Rechtsschutzes	--	--	--
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	--	--	--
06	Finanzverwaltung	37.000,0	37.000,0	36.000,0
061	Steuer- und Zollverwaltung	--	--	--
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	37.000,0	37.000,0	36.000,0
068	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Finanzverwaltung	--	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5.512.400,0	5.583.400,0	5.328.000,0
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	502.300,0	502.300,0	481.500,0
111	Unterrichtsverwaltung	17.000,0	17.000,0	9.500,0
112	Öffentliche Grundschulen	413.700,0	413.700,0	398.400,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
0	Allgemeine Dienste	33.927.700,0	34.430.900,0	31.469.800,0
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	24.269.400,0	24.588.800,0	22.669.000,0
011	Politische Führung	221.000,0	160.000,0	60.000,0
012	Innere Verwaltung	24.048.400,0	24.428.800,0	22.609.000,0
013	Informationswesen	--	--	--
014	Statistischer Dienst	--	--	--
015	Zivildienst	--	--	--
016	Hochbauverwaltung	--	--	--
018	Versorg.,Beih.f.Versorg.empfänger ohne Fkt.038,039,048,058,068,118,138	--	--	--
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	--	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
022	Internationale Organisationen	--	--	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	--	--	--
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--	--	--
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	--	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8.499.400,0	8.656.400,0	7.757.600,0
042	Polizei	--	--	--
043	Öffentliche Ordnung	8.499.400,0	8.656.400,0	7.757.600,0
044	Brandschutz	--	--	--
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	--	--	--
046	Wetterdienst	--	--	--
047	Schutz der Verfassung	--	--	--
048	Versorgung einschl.Beihilfen f.Versorg.Empf. i.Bereich öff. Sicherheit/Ordn.	--	--	--
05	Rechtsschutz	--	--	--
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	--	--	--
056	Justizvollzugsanstalten	--	--	--
058	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Rechtsschutzes	--	--	--
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	--	--	--
06	Finanzverwaltung	1.158.900,0	1.185.700,0	1.043.200,0
061	Steuer- und Zollverwaltung	--	--	--
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	1.158.900,0	1.185.700,0	1.043.200,0
068	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Finanzverwaltung	--	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	42.551.900,0	39.844.000,0	36.217.300,0
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	27.714.600,0	25.247.600,0	20.403.300,0
111	Unterrichtsverwaltung	6.634.600,0	6.763.700,0	6.991.500,0
112	Öffentliche Grundschulen	7.376.000,0	7.356.000,0	6.756.300,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
113	Private Grundschulen	--	--	--
114	Öffentl. weiterführende allgemeinbild. Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	71.600,0	71.600,0	73.600,0
115	Priv. weiterführende allgemeinbild.Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	--	--	--
118	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d.Schulen	--	--	--
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1.737.100,0	1.799.100,0	2.051.500,0
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	21.100,0	21.100,0	20.500,0
125	Private Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	--	--	--
127	Öffentliche berufliche Schulen	--	--	--
128	Private berufliche Schulen	--	--	--
129	Sonstige schulische Aufgaben	1.716.000,0	1.778.000,0	2.031.000,0
13	Hochschulen	--	--	--
132	Hochschulkliniken	--	--	--
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	--	--	--
138	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Hochschulen	--	--	--
139	Sonstige Hochschulaufgaben	--	--	--
14	Förderung für Schüler/innen, Studierende, Weiterbildungsteilnehmer u. dergl.	--	--	--
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	--	--	--
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	--	--	--
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	--	--	--
145	Schülerbeförderung	--	--	--
15	Sonstiges Bildungswesen	979.000,0	979.000,0	772.000,0
152	Volkshochschulen	979.000,0	979.000,0	772.000,0
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	--	--	--
154	Ausbildung der Lehrkräfte	--	--	--
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	--	--	--
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	--	--
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	--	--	--
163	Wissenschaftliche Museen	--	--	--
164	Gemeins.Forschungsförderg. v. Bund u. Ländern (ohne Deutsche Forschungsgem.)	--	--	--
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	--	--	--
167	Zuschüsse an internat.wiss.Organisationen u. zwischenstaatl. Forschungseinr.	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
113	Private Grundschulen	--	--	--
114	Öffentl. weiterführende allgemeinbild. Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	13.704.000,0	11.127.900,0	6.655.500,0
115	Priv. weiterführende allgemeinbild.Schulen (ohne Sonder-/Förderschulen)	--	--	--
118	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d.Schulen	--	--	--
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	5.102.000,0	5.204.000,0	6.961.500,0
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	416.000,0	415.000,0	465.500,0
125	Private Sonderschulen/Förderschulen d. allgemeinbild. Bereiches	--	--	--
127	Öffentliche berufliche Schulen	--	--	--
128	Private berufliche Schulen	--	--	--
129	Sonstige schulische Aufgaben	4.686.000,0	4.789.000,0	6.496.000,0
13	Hochschulen	--	--	--
132	Hochschulkliniken	--	--	--
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	--	--	--
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	--	--	--
138	Versorgung einschl. Beihilfen f.Versorg.Empf. i. Bereich d. Hochschulen	--	--	--
139	Sonstige Hochschulaufgaben	--	--	--
14	Förderung für Schüler/innen, Studierende, Weiterbildungsteilnehmer u. dergl.	429.000,0	429.000,0	452.000,0
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	--	--	--
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	--	--	--
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	--	--	--
145	Schülerbeförderung	429.000,0	429.000,0	452.000,0
15	Sonstiges Bildungswesen	1.948.900,0	1.964.700,0	1.649.700,0
152	Volkshochschulen	1.948.900,0	1.964.700,0	1.649.700,0
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	--	--	--
154	Ausbildung der Lehrkräfte	--	--	--
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	--	--	--
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	--	--
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	--	--	--
163	Wissenschaftliche Museen	--	--	--
164	Gemeins.Forschungsförderg. v. Bund u. Ländern (ohne Deutsche Forschungsgem.)	--	--	--
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	--	--	--
167	Zuschüsse an internat.wiss.Organisationen u. zwischenstaatl. Forschungseinr.	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
18	Kultur und Religion	2.294.000,0	2.303.000,0	2.023.000,0
181	Theater	--	--	--
182	Musikpflege	--	--	--
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	--	--	--
184	Zoologische und botanische Gärten	--	--	--
185	Musikschulen	1.109.000,0	1.109.000,0	1.001.000,0
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	162.000,0	162.000,0	142.000,0
187	Sonstige Kulturpflege	--	--	--
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	1.023.000,0	1.032.000,0	880.000,0
19	Kultur und Religion	--	--	--
195	Denkmalschutz und -pflege	--	--	--
199	Kirchliche Angelegenheiten	--	--	--
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	96.759.800,0	100.220.800,0	85.121.900,0
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	34.800,0	34.800,0	28.300,0
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	34.800,0	34.800,0	28.300,0
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	1.000,0	1.000,0	1.000,0
223	Unfallversicherung	--	--	--
224	Krankenversicherung	--	--	--
227	Pflegeversicherung	1.000,0	1.000,0	1.000,0
229	Sonstige Sozialversicherungen	--	--	--
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistg. nach SGB VIII)	2.570.200,0	2.570.200,0	1.981.000,0
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	--	--	--
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	--	--	--
233	Wohngeld	2.507.000,0	2.507.000,0	1.916.000,0
235	Soziale Einrichtungen	62.200,0	62.200,0	65.000,0
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	1.000,0	1.000,0	--
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	--	--	--
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	--	--	--
243	Lastenausgleich	--	--	--
244	Wiedergutmachung	--	--	--
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	--	--	--
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
25	Arbeitsmarktpolitik	46.120.400,0	46.719.400,0	38.336.800,0
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II	--	--	--
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	41.519.000,0	42.118.000,0	34.404.000,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
18	Kultur und Religion	7.357.400,0	6.998.700,0	6.750.800,0
181	Theater	--	--	--
182	Musikpflege	--	--	--
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	--	--	--
184	Zoologische und botanische Gärten	--	--	--
185	Musikschulen	1.924.000,0	1.908.000,0	1.816.000,0
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	3.209.400,0	2.853.200,0	2.700.500,0
187	Sonstige Kulturpflege	--	--	--
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	2.224.000,0	2.237.500,0	2.234.300,0
19	Kultur und Religion	--	--	--
195	Denkmalschutz und -pflege	--	--	--
199	Kirchliche Angelegenheiten	--	--	--
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	436.170.400,0	445.860.800,0	392.773.500,0
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	16.189.200,0	16.518.900,0	14.989.500,0
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	16.189.200,0	16.518.900,0	14.989.500,0
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	--	--	--
223	Unfallversicherung	--	--	--
224	Krankenversicherung	--	--	--
227	Pflegeversicherung	--	--	--
229	Sonstige Sozialversicherungen	--	--	--
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistg. nach SGB VIII)	6.344.100,0	6.351.700,0	4.810.800,0
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	--	--	--
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	--	--	--
233	Wohngeld	5.214.300,0	5.221.900,0	4.039.300,0
235	Soziale Einrichtungen	580.800,0	580.800,0	291.500,0
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	549.000,0	549.000,0	480.000,0
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	--	--	--
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	--	--	--
243	Lastenausgleich	--	--	--
244	Wiedergutmachung	--	--	--
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	--	--	--
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	--	--	--
25	Arbeitsmarktpolitik	136.423.000,0	138.696.500,0	128.965.800,0
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II	6.147.000,0	6.332.000,0	5.197.500,0
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	118.480.000,0	120.256.000,0	113.311.000,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	147.000,0	148.000,0	160.000,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	4.601.400,0	4.601.400,0	3.932.800,0
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	3.284.200,0	3.284.200,0	3.774.500,0
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	68.000,0	68.000,0	72.000,0
262	Jugendsozialarbeit	--	--	--
263	Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz, Förderung der Erziehung i.d. Familie	64.500,0	64.500,0	50.500,0
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	3.151.700,0	3.151.700,0	3.651.000,0
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	--	--	1.000,0
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	5.495.200,0	5.564.200,0	4.723.600,0
270	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	5.495.200,0	5.564.200,0	4.723.600,0
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	39.242.000,0	42.034.000,0	36.264.700,0
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	232.000,0	240.500,0	156.000,0
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	34.690.000,0	37.199.000,0	32.705.000,0
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII	2.000,0	2.000,0	2.000,0
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	609.000,0	647.000,0	549.000,0
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	3.619.000,0	3.854.000,0	2.767.700,0
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	90.000,0	91.500,0	85.000,0
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	12.000,0	13.000,0	12.000,0
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	12.000,0	13.000,0	12.000,0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	4.275.200,0	4.275.200,0	3.929.600,0
31	Gesundheitswesen	122.500,0	122.500,0	137.600,0
311	Gesundheitsverwaltung	--	--	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--
313	Arbeitsschutz	--	--	--
314	Gesundheitsschutz	122.500,0	122.500,0	137.600,0
32	Sport und Erholung	3.776.700,0	3.776.700,0	3.547.000,0
321	Park- und Gartenanlagen	3.146.000,0	3.146.000,0	2.974.000,0
322	Sport	630.700,0	630.700,0	573.000,0
33	Umwelt- und Naturschutz	376.000,0	376.000,0	245.000,0
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	40.000,0	40.000,0	29.000,0
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	336.000,0	336.000,0	216.000,0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	--	--	--
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	631.100,0	634.200,0	651.500,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	11.649.000,0	11.960.500,0	10.297.300,0
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	50.357.300,0	49.780.600,0	42.678.200,0
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	3.400.600,0	3.423.900,0	3.195.400,0
262	Jugendsozialarbeit	1.460.000,0	1.400.000,0	1.201.000,0
263	Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz, Förderung der Erziehung i.d. Familie	3.470.000,0	3.440.000,0	2.446.000,0
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	41.927.000,0	41.417.000,0	35.726.600,0
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	99.700,0	99.700,0	109.200,0
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	89.628.700,0	92.363.700,0	71.006.200,0
270	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	89.628.700,0	92.363.700,0	71.006.200,0
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	135.442.100,0	140.329.400,0	128.611.000,0
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	5.735.000,0	5.996.600,0	4.732.700,0
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	36.881.000,0	39.459.000,0	33.651.000,0
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII	51.139.000,0	52.634.000,0	47.136.000,0
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	31.321.900,0	31.778.600,0	32.910.100,0
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	6.972.200,0	7.066.200,0	7.211.500,0
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.393.000,0	3.395.000,0	2.969.700,0
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.786.000,0	1.820.000,0	1.712.000,0
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.786.000,0	1.820.000,0	1.712.000,0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	13.742.200,0	13.088.400,0	11.948.200,0
31	Gesundheitswesen	4.851.500,0	4.942.900,0	4.273.300,0
311	Gesundheitsverwaltung	1.000,0	1.000,0	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--
313	Arbeitsschutz	--	--	--
314	Gesundheitsschutz	4.850.500,0	4.941.900,0	4.273.300,0
32	Sport und Erholung	6.594.300,0	5.809.300,0	5.619.400,0
321	Park- und Gartenanlagen	4.469.300,0	3.664.300,0	3.710.000,0
322	Sport	2.125.000,0	2.145.000,0	1.909.400,0
33	Umwelt- und Naturschutz	2.296.400,0	2.336.200,0	2.055.500,0
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	2.233.400,0	2.273.200,0	2.047.500,0
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	63.000,0	63.000,0	8.000,0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	--
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	--	--	--
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15.648.800,0	15.887.000,0	14.537.900,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	166.000,0	166.000,0	161.000,0
411	Förderung des Wohnungsbaues	40.000,0	40.000,0	36.000,0
419	Sonstiges Wohnungswesen	126.000,0	126.000,0	125.000,0
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	255.000,0	255.000,0	279.000,0
421	Geoinformation	112.000,0	112.000,0	159.000,0
422	Raumordnung und Landesplanung	138.000,0	138.000,0	115.000,0
423	Städtebauförderung	5.000,0	5.000,0	5.000,0
43	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	210.100,0	213.200,0	211.500,0
430	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	210.100,0	213.200,0	211.500,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	--	--	--
51	Verwaltung f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltg.)	--	--	--
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	--	--	--
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	--	--	--
52	Landwirtschaft und Ernährung	--	--	--
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	--	--	--
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	--	--	--
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	--	--	--
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	--	--	--
531	Forstwirtschaft und Jagd	--	--	--
532	Fischerei	--	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	7.000,0	7.000,0	2.000,0
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	7.000,0	7.000,0	2.000,0
610	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	7.000,0	7.000,0	2.000,0
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	--	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	--	--
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	--	--	--
625	Küstenschutz	--	--	--
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	--	--	--
631	Kohlenbergbau	--	--	--
632	Sonstiger Bergbau	--	--	--
634	Verarbeitende Industrie	--	--	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	945.900,0	970.700,0	804.000,0
411	Förderung des Wohnungsbaues	--	--	--
419	Sonstiges Wohnungswesen	945.900,0	970.700,0	804.000,0
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	12.169.600,0	12.366.500,0	11.427.600,0
421	Geoinformation	2.379.500,0	2.379.800,0	2.187.000,0
422	Raumordnung und Landesplanung	9.590.100,0	9.786.700,0	9.040.600,0
423	Städtebauförderung	200.000,0	200.000,0	200.000,0
43	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	2.533.300,0	2.549.800,0	2.306.300,0
430	Kommun.Gemeinschaftsdienste(ohne Str.Beleuchtg.,AbwassEntsorg.u.Abfallwirt.)	2.533.300,0	2.549.800,0	2.306.300,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	--	--	--
51	Verwaltung f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltg.)	--	--	--
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	--	--	--
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	--	--	--
52	Landwirtschaft und Ernährung	--	--	--
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	--	--	--
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	--	--	--
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	--	--	--
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	--	--	--
531	Forstwirtschaft und Jagd	--	--	--
532	Fischerei	--	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	310.600,0	314.800,0	294.500,0
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	302.600,0	306.800,0	281.500,0
610	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	302.600,0	306.800,0	281.500,0
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	8.000,0	8.000,0	13.000,0
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	8.000,0	8.000,0	13.000,0
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	--	--	--
625	Küstenschutz	--	--	--
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	--	--	--
631	Kohlenbergbau	--	--	--
632	Sonstiger Bergbau	--	--	--
634	Verarbeitende Industrie	--	--	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	Haushaltsplan		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
638	Baugewerbe	--	--	--
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	--	--	--
641	Kernenergie	--	--	--
642	Erneuerbare Energieformen	--	--	--
643	Elektrizitätsversorgung	--	--	--
644	Wasserversorgung	--	--	--
645	Abwasserentsorgung	--	--	--
646	Abfallwirtschaft	--	--	--
647	Straßenreinigung	--	--	--
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	--	--	--
65	Handel und Tourismus	--	--	--
651	Handel	--	--	--
652	Tourismus	--	--	--
66	Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
661	Banken und Kreditinstitute	--	--	--
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
680	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
69	Regionale Fördermaßnahmen	--	--	--
691	Betriebliche Investitionen	--	--	--
692	Verbesserung der Infrastruktur	--	--	--
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2.344.000,0	2.332.000,0	3.348.900,0
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	1.774.000,0	1.774.000,0	1.875.900,0
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	1.774.000,0	1.774.000,0	1.875.900,0
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	--	--	--
72	Straßen	570.000,0	558.000,0	1.473.000,0
721	Bundesautobahnen	--	--	--
722	Bundesstraßen	--	--	--
723	Landesstraßen	--	--	--
724	Kreisstraßen	--	--	--
725	Gemeindestraßen	570.000,0	558.000,0	1.473.000,0
726	Straßenbeleuchtung	--	--	--
729	Sonstiger Straßenverkehr	--	--	--
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	--	--	--
731	Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
732	Förderung der Schifffahrt	--	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--
741	Öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
638	Baugewerbe	--	--	--
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	--	--	--
641	Kernenergie	--	--	--
642	Erneuerbare Energieformen	--	--	--
643	Elektrizitätsversorgung	--	--	--
644	Wasserversorgung	--	--	--
645	Abwasserentsorgung	--	--	--
646	Abfallwirtschaft	--	--	--
647	Straßenreinigung	--	--	--
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	--	--	--
65	Handel und Tourismus	--	--	--
651	Handel	--	--	--
652	Tourismus	--	--	--
66	Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
661	Banken und Kreditinstitute	--	--	--
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen	--	--	--
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
680	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	--	--	--
69	Regionale Fördermaßnahmen	--	--	--
691	Betriebliche Investitionen	--	--	--
692	Verbesserung der Infrastruktur	--	--	--
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	7.576.300,0	5.838.100,0	5.805.800,0
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	3.878.300,0	2.960.100,0	3.261.400,0
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	3.878.300,0	2.960.100,0	3.261.400,0
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	--	--	--
72	Straßen	3.698.000,0	2.878.000,0	2.544.400,0
721	Bundesautobahnen	--	--	--
722	Bundesstraßen	--	--	--
723	Landesstraßen	--	--	--
724	Kreisstraßen	--	--	--
725	Gemeindestraßen	3.698.000,0	2.878.000,0	2.544.400,0
726	Straßenbeleuchtung	--	--	--
729	Sonstiger Straßenverkehr	--	--	--
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	--	--	--
731	Wasserstraßen und Häfen	--	--	--
732	Förderung der Schifffahrt	--	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--
741	Öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
742	Eisenbahnen	--	--	--
75	Luftfahrt	--	--	--
750	Luftfahrt	--	--	--
77	Nachrichtenwesen	--	--	--
771	Post und Telekommunikation	--	--	--
772	Rundfunk und Fernsehen	--	--	--
79	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
790	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
8	Finanzwirtschaft	460.947.600,0	462.288.200,0	418.504.300,0
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2.936.100,0	2.656.100,0	2.826.500,0
811	Grundvermögen	2.328.100,0	2.328.100,0	2.613.000,0
812	Kapitalvermögen	608.000,0	328.000,0	213.500,0
813	Sondervermögen	--	--	--
82	Steuern und Finanzaufweisungen	--	--	--
820	Steuern und Finanzaufweisungen	--	--	--
83	Schulden	--	--	--
830	Schulden	--	--	--
84	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
840	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
85	Rücklagen	64.000,0	64.000,0	117.200,0
850	Rücklagen	64.000,0	64.000,0	117.200,0
86	Sonstiges	--	--	--
860	Sonstiges	--	--	--
87	Abwicklung der Vorjahre	3.469.000,0	1.000,0	1.000,0
870	Abwicklung der Vorjahre	3.469.000,0	1.000,0	1.000,0
88	Globalposten	--	--	--
880	Globalposten	--	--	--
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	454.478.500,0	459.567.100,0	415.559.600,0
890	Haushaltstechnische Verrechnungen	454.478.500,0	459.567.100,0	415.559.600,0
999	Ersatzfunktion	--	--	--
	Gesamteinnahmen	576.084.700,0	580.998.400,0	522.664.700,0

Funktion	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
742	Eisenbahnen	--	--	--
75	Luftfahrt	--	--	--
750	Luftfahrt	--	--	--
77	Nachrichtenwesen	--	--	--
771	Post und Telekommunikation	--	--	--
772	Rundfunk und Fernsehen	--	--	--
79	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
790	Sonstiges Verkehrswesen	--	--	--
8	Finanzwirtschaft	26.155.800,0	25.733.400,0	29.617.700,0
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	946.400,0	669.500,0	593.300,0
811	Grundvermögen	334.400,0	337.500,0	346.300,0
812	Kapitalvermögen	609.000,0	329.000,0	245.000,0
813	Sondervermögen	3.000,0	3.000,0	2.000,0
82	Steuern und Finanzausweisungen	--	--	--
820	Steuern und Finanzausweisungen	--	--	--
83	Schulden	--	--	--
830	Schulden	--	--	--
84	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
840	Beihilfen, Unterstützungen und Ähnliches	--	--	--
85	Rücklagen	13.000,0	13.000,0	13.000,0
850	Rücklagen	13.000,0	13.000,0	13.000,0
86	Sonstiges	526.700,0	484.200,0	848.100,0
860	Sonstiges	526.700,0	484.200,0	848.100,0
87	Abwicklung der Vorjahre	--	1.000,0	1.000,0
870	Abwicklung der Vorjahre	--	1.000,0	1.000,0
88	Globalposten	180.000,0	76.000,0	-2.089.000,0
880	Globalposten	180.000,0	76.000,0	-2.089.000,0
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	24.489.700,0	24.489.700,0	30.251.300,0
890	Haushaltstechnische Verrechnungen	24.489.700,0	24.489.700,0	30.251.300,0
999	Ersatzfunktion	1.000,0	1.000,0	--
	Gesamtausgaben	576.083.700,0	580.997.400,0	522.664.700,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	--	--	--
01	Gemeinschaftssteuern- und Gewerbesteuerumlage	--	--	--
011	Lohnsteuer	--	--	--
012	Veranlagte Einkommensteuer	--	--	--
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer ...)	--	--	--
014	Körperschaftsteuer	--	--	--
015	Umsatzsteuer	--	--	--
016	Einfuhrumsatzsteuer	--	--	--
017	Gewerbesteuerumlage	--	--	--
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	--	--	--
03-04	Bundessteuern	--	--	--
031	Energiesteuer	--	--	--
032	Tabaksteuer	--	--	--
033	Branntweinmonopol	--	--	--
034	Schaumweinsteuer	--	--	--
035	Kaffeesteuer	--	--	--
036	Versicherungssteuer	--	--	--
037	Stromsteuer	--	--	--
038	Kraftfahrzeugsteuer	--	--	--
039	Luftverkehrssteuer	--	--	--
041	Kernbrennstoffsteuer	--	--	--
044	Solidaritätszuschlag	--	--	--
049	Sonstige Bundessteuern	--	--	--
05-06	Landessteuern	--	--	--
051	Vermögensteuer	--	--	--
052	Erbschaftsteuer	--	--	--
053	Grunderwerbsteuer	--	--	--
055	Totalisatorsteuer	--	--	--
056	Andere Rennwettsteuern	--	--	--
057	Lotteriesteuer	--	--	--
058	Sportwettensteuer	--	--	--
059	Feuerschutzsteuer	--	--	--
061	Biersteuer	--	--	--
069	Sonstige Landessteuern	--	--	--
07-08	Gemeindesteuern (nur Stadtstaaten)	--	--	--
071	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	--	--	--
072	Grundsteuer A	--	--	--
073	Grundsteuer B	--	--	--
075	Gewerbesteuer	--	--	--
076	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	--	--	--
077	Gewerbesteuerumlage	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
078	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	--	--	--
082	Vergnügungssteuern	--	--	--
083	Hundesteuer	--	--	--
084	Getränkesteuer	--	--	--
086	Schankerlaubnissteuer	--	--	--
087	Jagd- und Fischereisteuer	--	--	--
089	Sonstige Gemeindesteuern (nur Stadtstaaten)	--	--	--
09	Steuerähnliche Abgaben	--	--	--
093	Abgaben von Spielbanken	--	--	--
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	25.138.400,0	25.076.000,0	23.587.000,0
11	Verwaltungseinnahmen	18.521.900,0	18.690.500,0	17.083.800,0
111	Gebühren, sonstige Entgelte	15.522.000,0	15.665.000,0	14.699.100,0
112	Geldstrafen, Geldbußen, Zwangsgelder (einschl. damit zusammenhäng. ... Kosten)	1.434.200,0	1.434.200,0	1.394.400,0
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1.565.700,0	1.591.300,0	990.300,0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	5.031.500,0	5.031.500,0	4.964.000,0
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	10.500,0	10.500,0	65.000,0
122	Konzessionsabgaben	20.000,0	20.000,0	18.000,0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	--	--	--
124	Mieten und Pachten	4.978.000,0	4.978.000,0	4.854.000,0
125	Einnahmen aus Veräußerung v. bewegl. Sachen u. Diensten aus wirtsch. Tätigkeit	23.000,0	23.000,0	27.000,0
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit u. aus Vermögen (ohne Zinsen)	--	--	--
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	1.160.000,0	880.000,0	1.072.500,0
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	551.000,0	551.000,0	858.000,0
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1.000,0	1.000,0	1.000,0
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	608.000,0	328.000,0	213.500,0
134	Kapitalrückzahlungen	--	--	--
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	--	--	--
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	--	--	--
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	--	--	--
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
151	Zinseinnahmen vom Bund	--	--	--
152	Zinseinnahmen von Ländern	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	--	--	--
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der		--	--
	BA			
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	--	--	--
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	14.000,0	14.000,0	14.000,0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	14.000,0	14.000,0	14.000,0
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	--	--	--
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	--	--	--
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	--	--	--
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden		--	--
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	--	--	--
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	--	--	--
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	411.000,0	460.000,0	452.700,0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	411.000,0	460.000,0	452.700,0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	--	--	--
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	92.733.800,0	96.101.300,0	82.288.900,0
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	--	--	--
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	--	--	--
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		--	--
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	--	--	--
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	--	--	--
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	--	--	--
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		--	--
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	--	--	--
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	86.777.900,0	90.000.900,0	76.860.300,0
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	76.771.000,0	79.874.000,0	67.686.000,0
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	--	--	--
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.851.000,0	1.851.000,0	2.381.000,0
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	--	--	--
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	8.155.900,0	8.275.900,0	6.793.300,0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
26	Schuldendiensthilfen u. Erstattungen von Verw.ausgaben aus sonstigen Bereichen	1.021.700,0	1.071.700,0	1.103.100,0
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1.021.700,0	1.071.700,0	1.103.100,0
266	Schuldendiensthilfen, Erstattg. v. Verw.ausg. aus Ausland (soweit nicht v. EU)	--	--	--
27	Zuschüsse von der EU	5.000,0	5.000,0	--
271	Erstattungen von der EU	--	--	--
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	5.000,0	5.000,0	--
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	4.918.200,0	5.012.700,0	4.325.500,0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	4.352.700,0	4.447.200,0	3.861.000,0
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	565.500,0	565.500,0	464.500,0
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--	--	--
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--	--	--
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	11.000,0	11.000,0	--
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden ..., soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
298	Vermögensübertragungen v. Sonst. aus dem Inland, soweit nicht Invest.zuschüsse	11.000,0	11.000,0	--
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
3	Einna. aus Schuldenaufna., Zuweisg., Zuschüssen f. Invest., bes. Finanz.einna.	458.212.500,0	459.821.100,0	416.788.800,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen ...	--	--	--
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	--	--	--
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	--	--	--
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	--	--	--
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	--	--	--
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	--	--	--
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der BA	--	--	--
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	--	--	--
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	--	--	--
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	--
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	--	--	--
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	--	--	--
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BA	--	--	--
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	--	--	--
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	201.000,0	189.000,0	1.111.000,0
341	Beiträge	201.000,0	189.000,0	1.111.000,0
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	--	--	--
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	--	--	--
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--	--	--
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	64.000,0	64.000,0	117.200,0
352	Entnahmen aus der Betriebsmittlrücklage	--	--	--
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	--	--	--
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	--	--	--
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	64.000,0	64.000,0	117.200,0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	3.469.000,0	1.000,0	1.000,0
360	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	3.469.000,0	1.000,0	1.000,0
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	--	--	--
371	Globale Mehreinnahmen	--	--	--
372	Globale Mindereinnahmen	--	--	--
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	454.478.500,0	459.567.100,0	415.559.600,0
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	27.500,0	19.100,0	24.600,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
382	Durchlaufende Posten	1.000,0	1.000,0	1.000,0
384	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	--	--	--
385	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	13.162.000,0	9.162.000,0	5.524.000,0
386	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	441.288.000,0	450.385.000,0	410.010.000,0
389	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	576.084.700,0	580.998.400,0	522.664.700,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
4	Personalausgaben	78.003.500,0	79.489.700,0	71.905.300,0
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	764.200,0	764.200,0	532.700,0
411	Aufwendungen für Abgeordnete	--	--	--
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	764.200,0	764.200,0	532.700,0
42	Bezüge und Nebenleistungen	75.518.100,0	76.962.700,0	69.698.400,0
421	Bezüge d. ... Senatorinnen, Senatoren u. sonst. Amtsträgerinnen und Amtsträger	--	--	--
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	23.602.400,0	24.068.200,0	22.000.700,0
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	--	--	--
427	Beschäftigungsentg., Vergütung., Honorare f. nebenamtl. u. nebenberufl. Tätige	3.041.000,0	3.041.000,0	2.725.200,0
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	48.874.700,0	49.853.500,0	44.972.500,0
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
43	Versorgungsbezüge und dgl.	--	--	--
431	Versorgungsbezüge d. ... Senatorinnen, Senatoren u. sonst. Amtsträger/-innen	--	--	--
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	--	--	--
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	--	--	--
435	Versorgungsbezüge der ehemaligen Angestellten	--	--	--
436	Versorgungsbezüge der ehemaligen Arbeiterinnen/Arbeiter	--	--	--
437	Versorgungsbezüge nach G 131	--	--	--
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	--	--	--
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.	--	--	--
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	1.717.200,0	1.758.800,0	1.672.200,0
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	1.488.200,0	1.529.800,0	1.443.200,0
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	229.000,0	229.000,0	229.000,0
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.	--	--	--
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	3.000,0	3.000,0	2.000,0
451	Zuschüsse Gemeinschaftsverpflg., Gemeensch.veranstaltg., f. soziale Einrichtg.	--	--	--
452	Personalbezog. Zahlungen an Sozialversicherungstr. (soweit nicht OGr. 41-44)	1.000,0	1.000,0	1.000,0
453	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	1.000,0	1.000,0	1.000,0
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben	1.000,0	1.000,0	--
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	1.000,0	1.000,0	--
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	1.000,0	1.000,0	--
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, ..., Ausgaben für den Schuldendienst	42.860.500,0	41.742.700,0	41.844.500,0
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	42.860.500,0	41.742.700,0	41.844.500,0
511	Geschäftsbedarf, Kommunika., Geräte, Ausstattgs.- u. Ausrüstungsgegenstä., ...	2.302.300,0	2.388.400,0	2.279.700,0
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3.300.700,0	3.403.700,0	3.762.200,0
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	16.205.100,0	16.249.100,0	15.863.900,0
518	Mieten und Pachten	1.423.500,0	1.409.500,0	1.199.600,0
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.104.500,0	6.440.500,0	7.742.000,0
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	--	--	--
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.727.000,0	5.432.000,0	4.910.000,0
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	326.000,0	311.000,0	346.000,0
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	2.393.700,0	2.372.600,0	2.399.700,0
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	215.900,0	211.800,0	217.800,0
527	Dienstreisen	106.500,0	106.500,0	88.000,0
529	Verfüungsmittel	26.000,0	26.000,0	26.000,0
531-546	Sonstiges	3.729.300,0	3.391.600,0	3.009.600,0
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen ...		--	--
561	Zinsausgaben an Bund	--	--	--
562	Zinsausgaben an Länder	--	--	--
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	--	--	--
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	--	--	--
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	--	--	--
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	--	--	--
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	--	--	--
576	Zinsausgaben an Ausland	--	--	--
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen		--	--
	...			
581	Tilgungsausgaben an Bund	--	--	--
582	Tilgungsausgaben an Länder	--	--	--
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	--	--	--
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	--	--	--
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	--	--	--
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--

Gruppierungsübersicht

Stand vom 08.12.2015

Uhrzeit 13:38

Ausgaben

- Beträge in EUR -

Blatt

9

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	--	--	--
596	Tilgungsausgaben an Ausland	--	--	--
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	414.284.000,0	423.593.300,0	373.141.600,0
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	--	--	--
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	--	--	--
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	--	--	--
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	--	--	--
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	--	--	--
621	Schuldendiensthilfen an Bund	--	--	--
622	Schuldendiensthilfen an Länder	--	--	--
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	--	--	--
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	--	--	--
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	13.006.900,0	13.294.900,0	12.675.000,0
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	67.900,0	67.900,0	64.000,0
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	--	--	--
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28.000,0	29.000,0	26.000,0
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	--	--	--
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	12.911.000,0	13.198.000,0	12.585.000,0
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	--	--	--
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	--	--	--
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	--	--	--
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	202.079.200,0	205.970.300,0	170.865.800,0
671	Erstattungen an Inland	202.079.200,0	205.970.300,0	170.865.800,0
676	Erstattungen an Ausland	--	--	--
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	199.197.900,0	204.328.100,0	189.600.800,0

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	195.761.700,0	200.891.900,0	186.605.300,0
682	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht Gruppe 661)	--	--	--
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht Gruppe 662)	1.000,0	1.000,0	--
684	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnl. Einrichtungen (ohne öff. Einr.)	3.432.200,0	3.432.200,0	2.991.500,0
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.000,0	2.000,0	3.000,0
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.000,0	1.000,0	1.000,0
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	--	--	--
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	--	--	--
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	--	--	--
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden ..., soweit nicht Investitionszuweisungen	--	--	--
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investit.zuschüsse	--	--	--
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--
7	Baumaßnahmen	12.495.000,0	8.495.000,0	4.857.000,0
70-71	Baumaßnahmen des Hochbaus, Architektenhonorare	10.780.000,0	7.652.000,0	3.566.000,0
700	Architektenhonorare, soweit nicht in Ges.kosten d. einzeln. Baumaßn. einbezogen	--	--	--
701-714	Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten d. Hochbaus einschl. Garten- und Landschaftsbau	7.500.000,0	3.500.000,0	--
715	Bezirkliche Hochbaumaßnahmen der pauschalen Zuweisung	2.435.000,0	3.722.000,0	2.816.000,0
716	Bezirkliche Garten- und Landschaftsbaumaßnahmen der pauschalen Zuweisung	745.000,0	430.000,0	750.000,0
717-718	Baumaßnahmen des Hochbaus	--	--	--
719	Pauschale Ausgaben für Bauinvestitionen	100.000,0	--	--
72-73	Baumaßnahmen des Tiefbaus	1.715.000,0	843.000,0	1.291.000,0
720	Allgemeiner Straßenbau	--	--	--
721	Autobahnen (Neubau)	--	--	--
722	Brücken- und Tunnelbau	--	--	--
723	Wasserbau	--	--	--
724	Eisenbahnbau	--	--	--
725	Allgemeiner Straßenbau (Ersatzbau)	--	--	--
726	Autobahnbau (Ersatzbau, Sanierung)	--	--	--
727	Brücken- und Tunnelbau (Ersatzbau)	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
728	Wasserbau (Ersatzbau)	--	--	--
729	Eisenbahnbau (Ersatzbau)	--	--	--
730-732	Straßen in Altsiedlungsgebieten	--	--	--
733-735	Industriestraßen	--	--	--
736-737	Straßen in Neusiedlungsgebieten und innerstädtischen Wiederaufbaugebieten	--	--	--
738	Bezirkliche Tiefbaumaßnahmen der pauschalen Zuweisung	1.715.000,0	843.000,0	1.291.000,0
739	Pauschale Minderausgaben für Bauinvestitionen	--	--	--
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.859.000,0	3.098.000,0	2.740.000,0
81	Erwerb von beweglichen Sachen	1.069.000,0	526.000,0	450.000,0
811	Erwerb von Fahrzeugen	755.000,0	260.000,0	160.000,0
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	314.000,0	266.000,0	290.000,0
813	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen	--	--	--
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	467.000,0	467.000,0	467.000,0
821	Grunderwerb	467.000,0	467.000,0	467.000,0
823	Erwerbsanteile ... v. ÖPP-Projekten, Erwerb privat vorfinanziert. unbew. Sachen	--	--	--
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	608.000,0	328.000,0	245.000,0
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	608.000,0	328.000,0	245.000,0
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	--	--	--
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	--	--	--
851	Darlehen an Bund	--	--	--
852	Darlehen an Länder	--	--	--
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
854	Darlehen an Sondervermögen	--	--	--
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	--	--	--
857	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--
86	Darlehen an sonstige Bereiche	1.515.000,0	1.577.000,0	1.378.000,0
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--
862	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
863	Darlehen an Sonstige im Inland	1.515.000,0	1.577.000,0	1.378.000,0
866	Darlehen an Ausland	--	--	--
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	--	--	--
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	--	--	--
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	--	--	--
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	--	--	--
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	--	--	--
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Gruppierungsnummer	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s p l a n		
		2016	2017	2015
1	2	3	4	5
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	--	--	--
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die BA	--	--	--
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	200.000,0	200.000,0	200.000,0
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	200.000,0	200.000,0	200.000,0
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
895	Pauschale Mehr- und Minderausgaben für Investitionen	--	--	--
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	--	--	--
898	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	24.582.700,0	24.579.700,0	28.176.300,0
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	13.000,0	13.000,0	13.000,0
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	--	--	--
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	--	--	--
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	--	--	--
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen	13.000,0	13.000,0	13.000,0
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--	1.000,0	1.000,0
960	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--	1.000,0	1.000,0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	80.000,0	76.000,0	-2.089.000,0
971	Globale Mehrausgaben	80.000,0	76.000,0	25.000,0
972	Globale Minderausgaben	--	--	-2.114.000,0
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	24.489.700,0	24.489.700,0	30.251.300,0
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	62.500,0	62.500,0	76.300,0
982	Durchlaufende Posten	1.000,0	1.000,0	1.000,0
984	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	24.426.200,0	24.426.200,0	30.174.000,0
985	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	--	--	--
986	Interne Zahlungsströme (nur Berlin und Bremen)	--	--	--
989	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	576.084.700,0	580.998.400,0	522.664.700,0

Stellenübersicht

Bezirksverwaltungen

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Bezirksverwaltungen	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B6	B5	B4	Teilsumme	A16
Spandau	2017	1,000	1,000	3,000	5,000	5,000
	2016	1,000	1,000	3,000	5,000	5,000
	2015	1,000	1,000	3,000	5,000	4,000
Summe	2017	1,000	1,000	3,000	5,000	5,000
	2016	1,000	1,000	3,000	5,000	5,000
	2015	1,000	1,000	3,000	5,000	4,000

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Bezirksverwaltungen
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A15	A14	A13	A13Z	A13S		
11,000	17,625	5,750	1,000	19,900	2017	Spandau
11,000	18,625	6,000	1,000	19,900	2016	
11,000	16,000	5,000	1,000	18,850	2015	
11,000	17,625	5,750	1,000	19,900	2017	Summe
11,000	18,625	6,000	1,000	19,900	2016	
11,000	16,000	5,000	1,000	18,850	2015	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Bezirksverwaltungen	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A12	A11	A10	A9	A9Z
Spandau	2017	59,500	134,000	188,300	13,900	3,000
	2016	59,500	135,000	188,020	13,900	3,000
	2015	61,750	135,250	179,613	15,550	3,000
Summe	2017	59,500	134,000	188,300	13,900	3,000
	2016	59,500	135,000	188,020	13,900	3,000
	2015	61,750	135,250	179,613	15,550	3,000

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Bezirksverwaltungen
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A9S	A8	A7	A6	Teilsomme		
20,250	46,375	40,075	2,500	568,175	2017	Spandau
20,250	46,375	40,825	2,500	570,895	2016	
19,250	43,375	43,950	2,000	559,588	2015	
20,250	46,375	40,075	2,500	568,175	2017	Summe
20,250	46,375	40,825	2,500	570,895	2016	
19,250	43,375	43,950	2,000	559,588	2015	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Bezirksverwaltungen	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
Spandau	2017	9,000	7,000	23,750	7,000	99,300
	2016	9,000	7,000	22,750	8,000	96,900
	2015	10,000	5,500	23,750	7,000	76,000
Summe	2017	9,000	7,000	23,750	7,000	99,300
	2016	9,000	7,000	22,750	8,000	96,900
	2015	10,000	5,500	23,750	7,000	76,000

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Planmäßige Tarifbeschäftigte					Haus- halts- jahr	Bezirksverwaltungen
Stellen nach Entgeltgruppen						
E10	E9	E8	E7	E7A		
13,500	191,784	47,788	16,000	10,000	2017	Spandau
13,500	194,034	48,788	16,750	10,000	2016	
10,500	147,914	58,288	13,750	8,750	2015	
13,500	191,784	47,788	16,000	10,000	2017	Summe
13,500	194,034	48,788	16,750	10,000	2016	
10,500	147,914	58,288	13,750	8,750	2015	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Bezirksverwaltungen	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E6	E5	E4	E3	E2
Spandau	2017	87,465	138,930	30,250	59,908	18,260
	2016	87,465	139,930	30,250	62,408	18,260
	2015	116,965	147,582	32,250	69,059	20,510
Summe	2017	87,465	138,930	30,250	59,908	18,260
	2016	87,465	139,930	30,250	62,408	18,260
	2015	116,965	147,582	32,250	69,059	20,510

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Planmäßige Tarifbeschäftigte				Haus- halts- jahr	Bezirksverwaltungen
Stellen nach Entgeltgruppen					
Teilsumme					
759,935				2017	Spandau
765,035				2016	
747,818				2015	
759,935				2017	Summe
765,035				2016	
747,818				2015	

**Anlage 3
Stellenübersicht
2016/2017**

Bezirksverwaltungen	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe- schäftigte	Insgesamt		
Spandau	2017	573,175	759,935	1.333,110		
	2016	575,895	765,035	1.340,930		
	2015	564,588	747,818	1.312,406		
Summe	2017	573,175	759,935	1.333,110		
	2016	575,895	765,035	1.340,930		
	2015	564,588	747,818	1.312,406		

Stellenplan

Bezirksverordnetenversammlung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
Summe:		4,000		4,000		4,000	

Bezirksbürgermeister/in

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Bezirksbürgermeister/in	B6	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		2,000	
Sozialamtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	4,000		4,000		5,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Stadtinspektor/in	A9	1,000		1,000		0,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		8,000		8,000		11,000	

Rechtsamt

Leitende(r) Magistratsdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Magistratsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Obermagistratsrätin/-rat	A14	3,750		3,750		3,250	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		6,750		6,750		5,250	

Steuerungsdienst

Leitende(r) Magistratsdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	

Teilsomme (Teilplan A):		18,750		18,750		20,250	
-------------------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Summe:		18,750		18,750		20,250	
--------	--	--------	--	--------	--	--------	--

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000	1,000 (2107)	1,000	1,000 (2107)	1,000	1,000 (2107)
Zwischensumme:		5,000		5,000		3,000	

Rechtsamt

Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,500	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,500	

Steuerungsdienst

Bezirksbürgermeister/in

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Steuerungsdienst							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		5,500	
Summe:		7,000		7,000		5,500	

Stellenvermerke

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Beschäftigtenvertretungen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten							
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,500		0,500	
Zwischensumme:		0,500		0,500		0,500	
Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin							
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,500		3,500		3,500	
Summe:		3,500		3,500		3,500	

Serviceeinheit Personal

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,900		1,900		1,850	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Stadtmf frau/-mann	A11	5,750		5,750		4,750	
Stadtoberinspektor/in	A10	6,825		6,825		5,700	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	4,000		4,000		4,000	
Zwischensumme:		22,475		22,475		20,300	
Krankenhausbetrieb							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000	1,000 (0098) 1,000 (0100)	2,000	1,000 (0098) 1,000 (0100)	2,000	1,000 (0098) 1,000 (0100)
Amtsärztin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	1,000 (0096)
Stadtmf frau/-mann	A11	1,500	1,000 (0096) 0,500 (0100)	1,500	1,000 (0096) 0,500 (0100)	1,500	1,000 (0096) 0,500 (0100)
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000	1,000 (0096)	1,000	1,000 (0096)	1,000	1,000 (0096)
Zwischensumme:		4,500		4,500		5,500	
Teilsomme (Teilplan A):		26,975		26,975		25,800	
Summe:		26,975		26,975		25,800	

Stellenvermerke

0096 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte.

0098 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte der E 12.

0100 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte, falls sie nicht binnen 6 Monaten mit einer/einem Beamtin/Beamten besetzt wird.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E6	2,500		2,500		2,000	
Zwischensumme:		2,500		2,500		2,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,500		2,500		2,000	
Summe:		2,500		2,500		2,000	

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**Teilplan A**

Azubi Fachangestellte/r für Bürokommunikation	AUSBEG-1- AUSBEG-3	36,000		36,000		36,000	
Zwischensumme:		36,000		36,000		36,000	

Serviceeinheit Personal

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42821, Teilplan A							
Teilsumme (Teilplan A):		36,000		36,000		36,000	
Summe:		36,000		36,000		36,000	

Serviceeinheit Finanzen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Magistratsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	6,000		6,000		5,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		2,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	3,500		3,500		3,500	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	

Zwischensumme:		14,500		14,500		13,500	
----------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Teilsumme (Teilplan A):		14,500		14,500		13,500	
-------------------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Summe:		14,500		14,500		13,500	
--------	--	--------	--	--------	--	--------	--

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		3,000	

Zwischensumme:		6,000		6,000		6,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		6,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		6,000		6,000		6,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Serviceeinheit Facility Management

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Amtsärztin/-rat	A12	0,000		1,000		0,000	
Stadtmamfrau/-mann	A11	5,400		5,400		5,400	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,875		2,875		2,875	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		9,275		10,275		9,275	

Hochbau

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Bauamtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	

Teilsumme (Teilplan A):		12,275		13,275		12,275	
-------------------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Summe:		12,275		13,275		12,275	
--------	--	--------	--	--------	--	--------	--

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		2,750	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,500	
Fahrer/in	E5	3,000		3,000		4,000	
Hausmeister/in	E5	4,000	1,000 (2107)	4,000	1,000 (2107)	4,000	1,000 (2107) 1,000 (2108)
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000	2,000 (2107)	3,000	2,000 (2107)	2,000	2,000 (2107)
Botin/Bote	E3	2,908		2,908		2,000	
Hausmeister/in	E3	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		1,000	
Vervielfältiger/in	E3	1,500		1,500		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,580		0,580		0,580	
Zwischensumme:		24,988		23,988		25,830	

Hochbau

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	0,000		0,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	23,150		25,550		15,500	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	

Serviceeinheit Facility Management

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Hochbau							
Tarifbeschäftigte/r im fernmeldetechnischen Dienst	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		2,000	
Zeichner/in	E6	1,000	1,000 (2115)	1,000	1,000 (2115)	1,000	1,000 (2115)
Zwischensumme:		31,150		33,550		23,500	
Teilsomme (Teilplan A):		56,138		57,538		49,330	
Summe:		56,138		57,538		49,330	

Stellenvermerke

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

2115 Stelleninhaber/in erhält E 8.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Hochbau

Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		1,000	
Summe:		3,000		3,000		1,000	

Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		4,000	
Summe:		3,000		3,000		4,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Geschäftsbereich 2

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Bezirksstadträtin/-rat (stellvertretende/r Bezirksbürgermeister/in)	B5	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtmamfrau/-mann	A11	1,200		1,200		1,200	
Stadtoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Stadttinspektor/in	A9	1,000		1,000		0,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		6,200		6,200		6,200	
Teilsunne (Teilplan A):		6,200		6,200		6,200	
Summe:		6,200		6,200		6,200	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,000		0,000		0,750	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,750	
Teilsunne (Teilplan A):		3,000		3,000		3,750	
Summe:		3,000		3,000		3,750	

Geschäftsbereich 3

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Bezirksstadträtin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		0,500	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,500	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,500	
Summe:		2,000		2,000		2,500	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,760		0,760		1,260	
Zwischensumme:		2,760		2,760		2,260	
Teilsumme (Teilplan A):		2,760		2,760		2,260	
Summe:		2,760		2,760		2,260	

Geschäftsbereich 4

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Bezirksstadträtin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Sozialamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Stadtfamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		1,750	
Stadtobersekretär/in	A7	0,825		0,825		0,825	
Zwischensumme:		6,825		6,825		4,575	
Teilsomme (Teilplan A):		6,825		6,825		4,575	
Summe:		6,825		6,825		4,575	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Ärztin/Arzt	E14	0,000		0,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Diätassistent/in	E9	0,000		0,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,750		1,750		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		0,750	
Zwischensumme:		2,750		2,750		2,750	
Teilsomme (Teilplan A):		2,750		2,750		2,750	
Summe:		2,750		2,750		2,750	

Geschäftsbereich 5

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Bezirksstadträtin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

Personalüberhang

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden

Amtsinspektor/in	A9S	1,750		1,750		1,750	1,750 (0001)
Stadtobersekretär/in	A7	0,500		0,500		0,500	0,500 (0001)
Zwischensumme:		2,250		2,250		2,250	

Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	1,000 (0001)
Sozialamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		2,000	2,000 (0001)
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	1,000 (0001)
Stadtinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	1,000 (0001)
Stadthauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		2,000	2,000 (0001)
Zwischensumme:		5,000		5,000		7,000	
Teilsomme (Teilplan A):		7,250		7,250		9,250	
Summe:		7,250		7,250		9,250	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden

Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,000		1,800	1,800 (0001)
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		1,000	1,000 (0001)
Zwischensumme:		1,500		1,000		2,800	

Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung

Tarifbeschäftigte/r in der IT-Systemtechnik	E11	1,000		1,000		1,000	1,000 (0001)
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	1,000 (0001)
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,500		1,500	1,500 (0001)
Musikschullehrer/in	E8-E10	0,668		0,668		0,668	0,668 (0001)
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	1,000 (0001)
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		0,500	0,500 (0001)
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000		2,000		3,000	3,000 (0001)
Tarifbeschäftigte/r (Aufseher/in)	E3	1,250		1,250		1,250	1,250 (0001)
Zwischensumme:		6,418		6,418		9,918	
Teilsomme (Teilplan A):		7,918		7,418		12,718	

Personalüberhang

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801							
Summe:		7,918		7,418		12,718	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

Ordnung im öffentlichen Raum

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtdamfrou/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	6,000		6,000		5,750	
Stadtsinspektor/in	A9	3,000		3,000		3,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		0,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	7,000		7,000		7,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		24,000		24,000		22,750	
Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt							
Leitende(r) Veterinärdiraktor/in	A16	1,000	1,000 (1720)	1,000	1,000 (1720)	1,000	1,000 (1720)
Oberveterinärärztin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in (Lebensmittelkontrolle)	A9S	1,000		1,000		1,000	
Lebensmittelkontroll- obersekretär/in	A7	5,000		5,000		5,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		11,000		11,000		11,000	
Teilsomme (Teilplan A):		35,000		35,000		33,750	
Summe:		35,000		35,000		33,750	

Stellenvermerke

1720 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe.

42221 Bezüge der Anwärter/innen**Teilplan A**

Lebensmittelkontroll- sekretär/anwärter/in	V06	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	42,000		42,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000	1,000 (2119)	3,000	1,000 (2119)	5,500	3,500 (2119)

Ordnung im öffentlichen Raum

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,500		3,500		41,000	
Zwischensumme:		48,500		48,500		47,500	
Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt							
Tierärztin/Tierarzt	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		2,000	2,000 (2119)
Zwischensumme:		2,000		2,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		50,500		50,500		50,500	
Summe:		50,500		50,500		50,500	

Stellenvermerke

2119 Stelleninhaber/in erhält E 9 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Märkte

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
Summe:		0,000		0,000		1,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E4	3,000	2,000 (2108)	3,000	2,000 (2108)	3,000	3,000 (2108)
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		0,000	
Stadtinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	5,750		5,750		5,750	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		10,750		10,750		10,750	
Teilsumme (Teilplan A):		10,750		10,750		10,750	
Summe:		10,750		10,750		10,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E8	20,900		20,900		20,900	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	4,000	4,000 (2108)	4,000	4,000 (2108)	4,000	4,000 (2108)
Zwischensumme:		27,900		27,900		27,650	
Teilsumme (Teilplan A):		27,900		27,900		27,650	
Summe:		27,900		27,900		27,650	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Standesamt und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Amtsärztin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	8,500		8,500		8,750	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		3,000	
Zwischensumme:		10,500		10,500		12,750	
Teilsumme (Teilplan A):		10,500		10,500		12,750	
Summe:		10,500		10,500		12,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	4,000	3,500 (2107)	4,000	3,500 (2107)	3,500	3,500 (2107)
Zwischensumme:		7,000		7,000		4,500	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		4,500	
Summe:		7,000		7,000		4,500	

Stellenvermerke

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Wohnungswesen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,750		1,750		0,500	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		0,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	6,000		6,000		3,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		4,000	

Zwischensumme:		10,750		10,750		9,500	
----------------	--	--------	--	--------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		10,750		10,750		9,500	
-------------------------	--	--------	--	--------	--	-------	--

Summe:		10,750		10,750		9,500	
--------	--	--------	--	--------	--	-------	--

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		5,750	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	

Zwischensumme:		5,000		5,000		5,750	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		5,750	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		5,000		5,000		5,750	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Weiterbildung und Kultur

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
Summe:		4,000		4,000		4,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		1,000	1,000 (2107)
Hausmeister/in	E4	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		4,000	
Summe:		3,000		3,000		4,000	

Stellenvermerke

2107 Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Volkshochschulen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Volkshochschulrätin/-rat	A13	1,000		0,750		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		2,000		1,750		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		1,750		1,000	
Summe:		2,000		1,750		1,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,500		3,500		3,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,750		3,750		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		2,750	
Zwischensumme:		9,250		9,250		8,250	
Teilsumme (Teilplan A):		9,250		9,250		8,250	
Summe:		9,250		9,250		8,250	

Musikschulen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Musikschullehrer/in	E8-E10	5,220		5,220		4,220	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		7,220		7,220		6,220	
Teilsumme (Teilplan A):		7,220		7,220		6,220	
Summe:		7,220		7,220		6,220	

Kultur

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Stadtinspektor/in	A9	1,000		1,000		0,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (2102)	2,000	1,000 (2102)	1,000	1,000 (2102)
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,300		1,300		2,000	
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E9	1,000		1,000		1,000	
Magazin- oder Lagerwart/in	E4	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	0,750	0,750 (2108)	0,750	0,750 (2108)	0,750	0,750 (2108)
Zwischensumme:		8,050		9,050		7,750	
Teilsumme (Teilplan A):		8,050		9,050		7,750	
Summe:		8,050		9,050		7,750	

Stellenvermerke

2102 Stelleninhaber/in erhält E 14 (ohne Übernahmeverpflichtung).

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Bibliotheken

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Oberbibliotheksrätin/-rat	A14	0,875		0,875		0,750	
Bibliotheksoberrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Bibliotheksamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Bibliotheksamtfrau/-mann	A11	8,000		7,000		9,000	
Bibliotheksoberspektor/in	A10	5,000		5,000		4,750	
Bibliotheksinspektor/in	A9	4,250		4,250		5,750	
Zwischensumme:		21,125		20,125		23,250	
Teilsumme (Teilplan A):		21,125		20,125		23,250	
Summe:		21,125		20,125		23,250	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Diplombibliothekarin/in	E10	0,000		0,000		1,000	
Diplombibliothekarin/in	E9	7,614		6,614		6,114	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E6	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	17,000		16,000		17,222	
Zwischensumme:		28,614		26,614		28,336	
Teilsumme (Teilplan A):		28,614		26,614		28,336	
Summe:		28,614		26,614		28,336	

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	3,000		3,000		0,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		0,000	
Summe:		3,000		3,000		0,000	

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**Teilplan A**

Azubi Fachangestellte/r für Medien-/Informationsdienste	AUSBEG-1- AUSBEG-3	7,000		7,000		6,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		6,000	

Bibliotheken

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42821, Teilplan A							
Teilsomme (Teilplan A):		7,000		7,000		6,000	
Summe:		7,000		7,000		6,000	

Schule und Sport

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Obermagistratsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	3,750		3,750		4,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	4,750		4,750		4,875	
Stadtspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	4,500		4,500		4,500	
Stadtobersekretär/in	A7	2,750		2,750		2,500	
Zwischensumme:		20,750		20,750		20,375	
Teilsomme (Teilplan A):		20,750		20,750		20,375	
Summe:		20,750		20,750		20,375	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		2,750	
Gärtnermeister/in	E8	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	4,000	2,000 (2119)	3,000	2,000 (2119)	0,000	
Gärtnermeister/in	E7	1,000		1,000		0,000	
Gärtner/in	E6	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	1,000		1,000		0,000	
Schulhausmeister/in	E5	48,000	2,000 (0001) 15,000 (2107)	48,000	2,000 (0001) 15,000 (2107)	48,000	2,000 (0001) 15,000 (2107)
Tarifbeschäftigte/r	E5	4,500	3,250 (2107)	4,500	3,250 (2107)	4,860	3,250 (2107)
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r für Gartenarbeiten	E3	4,250		4,250		0,000	
Tarifbeschäftigte/r für Garten-, Land- oder Friedhofarbeiten	E3	0,000		0,000		4,279	
Tarifbeschäftigte/r (Haus- und Hofarbeit)	E2	0,260		0,260		0,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Haus- und Hofarbeit	E2	0,000		0,000		0,260	
Zwischensumme:		66,010		65,010		64,149	
Teilsomme (Teilplan A):		66,010		65,010		64,149	
Summe:		66,010		65,010		64,149	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

Schule und Sport

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

noch Titel 42801

2107 *Stelleninhaber/in erhält E 6 (ohne Übernahmeverpflichtung).*

2119 *Stelleninhaber/in erhält E 9 (ohne Übernahmeverpflichtung).*

Sportförderung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		1,000	
Sporthallen-/platz-, Kunsteis- bahnwart/in	E4	12,500		12,500		12,500	
Zwischensumme:		13,500		13,500		13,500	
Teilsumme (Teilplan A):		13,500		13,500		13,500	
Summe:		13,500		13,500		13,500	

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E7	0,750		0,750		0,750	
Sporthallen-/platz-, Kunsteis- bahnwart/in	E4	12,420		12,420		12,420	
Zwischensumme:		13,170		13,170		13,170	
Teilsumme (Teilplan A):		13,170		13,170		13,170	
Summe:		13,170		13,170		13,170	

Tiefbau und Straßenverwaltung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	1,000		1,000		0,000	
Baudirektor/in	A15	0,000		0,000		1,000	
Baurätin/-rat	A13	1,000		1,000		0,000	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Bauamtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		2,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	4,600		4,600		4,600	
Stadtoberinspektor/in	A10	5,750		5,750		5,750	
Stadtinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		2,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		19,350		19,350		20,350	
Teilsumme (Teilplan A):		19,350		19,350		20,350	
Summe:		19,350		19,350		20,350	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	9,000		9,000		5,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		1,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	8,000		8,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E7	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,500		1,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E6	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		0,750	
Tarifbeschäftigte/r an motorgetriebenen Gartengeräten	E5	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E5	1,000		1,000		0,000	
Baustellen-/Baufseher/in	E4	4,000	3,000 (2108)	4,000	3,000 (2108)	5,000	4,000 (2108)
Tarifbeschäftigte/r im Straßenbau	E3	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		29,500		29,500		29,250	
Teilsumme (Teilplan A):		29,500		29,500		29,250	

Tiefbau und Straßenverwaltung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801							
Summe:		29,500		29,500		29,250	

Stellenvermerke

2108 *Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).*

Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Obergartenbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Gartenbauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauoberinspektor/in	A10	0,500		0,500		0,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,500		4,500		3,500	
Teilsumme (Teilplan A):		4,500		4,500		3,500	
Summe:		4,500		4,500		3,500	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000		2,000		2,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	9,000		9,000		9,500	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	2,750		2,750		0,750	
Gärtnermeister/in	E9	6,500		6,500		7,500	
Handwerks-, Industrie-, Meister/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Gärtner/in	E8	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Kraftfahrzeughandwerker/in)	E8	2,000		2,000		2,000	
Gärtner/in	E7	0,000		0,000		11,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E7	14,000	2,000 (2127)	14,000	2,000 (2127)	0,000	
Fahrer/in	E6	16,000		16,000		17,000	
Gärtner/in	E6	0,000		0,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	10,000		10,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E6	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Metallhandwerker/in)	E6	2,000		2,000		2,000	
Fahrer/in	E5	8,000		8,000		9,000	
Gärtner/in	E5	0,000		0,000		17,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		0,750	

Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r für Garten-, Land- oder Friedhofarbeiten	E5	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E5	21,000		21,000		0,000	
Magazin- oder Lagerwart/in	E4	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r für Gartenarbeiten	E3	23,000		22,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r für Garten-, Land- oder Friedhofarbeiten	E3	0,000		0,000		26,000	
Tarifbeschäftigte/r für Garten-, Land- oder Friedhofarbeiten	E2	0,000		0,000		11,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gartenarbeiter/in)	E2	9,000		9,000		0,000	
Zwischensumme:		132,250		131,250		135,500	
Teilsumme (Teilplan A):		132,250		131,250		135,500	
Summe:		132,250		131,250		135,500	

Stellenvermerke

2127 *Stelleninhaber/in erhält E 8 (ohne Übernahmeverpflichtung).*

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r für Garten-, Land- oder Friedhofarbeiten	E2	0,000		0,000		13,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gartenarbeiter/in)	E2	13,000		13,000		0,000	
Zwischensumme:		17,000		17,000		16,000	
Teilsumme (Teilplan A):		17,000		17,000		16,000	
Summe:		17,000		17,000		16,000	

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Gärtner/in	AUSBEG-1- AUSBEG-3	21,000		21,000		21,000	
Zwischensumme:		21,000		21,000		21,000	
Teilsumme (Teilplan A):		21,000		21,000		21,000	
Summe:		21,000		21,000		21,000	

Friedhöfe

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Teilsomme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
Summe:		4,000		4,000		4,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Gärtnermeister/in	E9	2,000		2,000		1,000	
Gärtner/in	E7	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E7	1,000		1,000		0,000	
Fahrer/in	E6	2,000		2,000		2,000	
Gärtner/in	E6	0,000		0,000		2,750	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	3,750		3,750		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Metallhandwerker/in)	E6	0,000		0,000		1,000	
Fahrer/in	E5	3,000		3,000		4,000	
Gärtner/in	E5	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E5	2,000		2,000		0,000	
Magazin- oder Lagerwart/in	E4	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000	1,000 (2108)	1,000	1,000 (2108)	1,000	1,000 (2108)
Tarifbeschäftigte/r für Gartenarbeiten	E3	13,000		13,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r für Garten-, Land- oder Friedhofarbeiten	E3	0,000		0,000		13,000	
Tarifbeschäftigte/r für Garten-, Land- oder Friedhofarbeiten	E2	0,000		0,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gartenarbeiter/in)	E2	5,000		5,000		0,000	
Zwischensumme:		33,750		33,750		33,750	
Teilsomme (Teilplan A):		33,750		33,750		33,750	
Summe:		33,750		33,750		33,750	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Soziales

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Magistratsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	4,000		4,000		4,000	
Amtsärztin/-rat	A12	4,000		4,000		3,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		2,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	12,000		12,000		12,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	6,650		6,650		6,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	43,350		43,350		40,750	
Stadtinspektor/in	A9	0,650		0,650		0,550	
Amtsinspektor/in	A9S	2,000		2,000		2,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	3,000		3,000		3,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,750		2,750		2,750	
Stadtsekretär/in	A6	0,500		0,500		0,000	
Zwischensumme:		82,900		82,900		79,550	
Teilsumme (Teilplan A):		82,900		82,900		79,550	
Summe:		82,900		82,900		79,550	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	25,500		25,500		25,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,750	
Altenpfleger/in	E7A	10,000		10,000		8,750	
Tarifbeschäftigte/r	E6	6,500		6,500		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,500		2,500		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		1,500	
Tarifbeschäftigte/r	E2	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		47,500		47,500		45,500	
Teilsumme (Teilplan A):		47,500		47,500		45,500	
Summe:		47,500		47,500		45,500	

Leistungen nach SGB II
- Kommunale Träger -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42231 Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)							
Teilplan A							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadttamtfrau/-mann	A11	12,500		12,500		12,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	24,100		24,100		24,100	
Stadtinspektor/in	A9	4,000		4,000		4,000	
Stadtobersekretär/in	A7	6,000		6,000		6,000	
Stadtsekretär/in	A6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		50,600		50,600		50,600	
Teilsomme (Teilplan A):		50,600		50,600		50,600	
Summe:		50,600		50,600		50,600	

42830 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	3,000		3,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	27,000		27,000		30,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	21,750		21,750		21,750	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		52,750		52,750		52,750	
Teilsomme (Teilplan A):		52,750		52,750		52,750	
Summe:		52,750		52,750		52,750	

Jugend

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Sozialdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Obersozialrätin/rat	A14	2,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		4,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		2,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	5,000		5,000		3,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	4,000		4,000		4,000	
Zwischensumme:		19,000		18,000		18,000	
Teilsumme (Teilplan A):		19,000		18,000		18,000	
Summe:		19,000		18,000		18,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,750		0,750		0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,780		0,780		0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		0,780	
Zwischensumme:		4,530		4,530		4,280	
Teilsumme (Teilplan A):		4,530		4,530		4,280	
Summe:		4,530		4,530		4,280	

Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Sozialamtsrätin/-rat	A12	1,000		0,000		1,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,750	
Sozialoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		2,000		2,750	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		2,000		2,750	
Summe:		3,000		2,000		2,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Sozialarbeiter(in)/Sozial- pädagogin/-agoge	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,750	0,750 (2108)	0,000		0,750	0,750 (2108)
Zwischensumme:		1,750		1,000		1,750	
Teilsumme (Teilplan A):		1,750		1,000		1,750	
Summe:		1,750		1,000		1,750	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Sozialarbeiter(in)/Sozial- pädagogin/-agoge	E11	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,500		0,000	
Zwischensumme:		2,500		2,500		0,000	

Monatsweise Beschäftigung von Saisonkräften (Sommerlager)

Tarifbeschäftigte/r	E3	0,330		0,330		0,330	
Zwischensumme:		0,330		0,330		0,330	
Teilsumme (Teilplan A):		2,830		2,830		0,330	
Summe:		2,830		2,830		0,330	

Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Stadtmfrou/-mann	A11	0,850		0,850		0,850	
Zwischensumme:		0,850		0,850		0,850	
Teilsomme (Teilplan A):		0,850		0,850		0,850	
Summe:		0,850		0,850		0,850	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Erzieher/in	E9	23,750		23,750		23,750	
Sozialarbeiter(in)/Sozial- pädagogin/-agoge	E9	8,300		8,300		8,300	
Zwischensumme:		32,050		32,050		32,050	
Teilsomme (Teilplan A):		32,050		32,050		32,050	
Summe:		32,050		32,050		32,050	

Kindertagesbetreuung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadтамtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		2,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,720		2,500		0,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	3,000		3,000		3,000	
Stadtobersekretär/in	A7	4,500		4,500		5,500	
Stadtsekretär/in	A6	1,000		1,000		1,000	

Zwischensumme:		16,220		17,000		13,500	
----------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Teilsomme (Teilplan A):		16,220		17,000		13,500	
-------------------------	--	--------	--	--------	--	--------	--

Summe:		16,220		17,000		13,500	
--------	--	--------	--	--------	--	--------	--

42231 Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)**Teilplan A**

Stadтамtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
--------------------	-----	-------	--	-------	--	-------	--

Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsomme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		0,000		0,000		1,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	7,215		7,215		6,215	

Zwischensumme:		8,215		8,215		7,215	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsomme (Teilplan A):		8,215		8,215		7,215	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		8,215		8,215		7,215	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)**Teilplan A**

Erzieher/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E1	1,000		1,000		1,000	

Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		2,000		2,000		2,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	3,750		3,750		3,750	
Sozialamtfrau/-mann	A11	13,000		13,000		11,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	7,000		7,000		7,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	39,125		39,125		40,625	
Stadtoberinspektor/in	A10	19,175		18,675		16,675	
Stadtinspektor/in	A9	0,000		0,000		0,750	
Stadthauptsekretär/in	A8	1,625		1,625		1,625	
Stadtobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Stadtsekretär/in	A6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		89,675		89,175		87,425	
Teilsumme (Teilplan A):		89,675		89,175		87,425	
Summe:		89,675		89,175		87,425	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000		4,000		4,000	
Psychagogin/-agoge	E11	3,000		3,000		3,000	
Sozialarbeiter(in)/Sozial- pädagogin/-agoge	E9	20,000		20,000		15,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	6,000		6,000		4,250	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000	2,000 (2108)	2,000	2,000 (2108)	2,000	
Zwischensumme:		36,000		36,000		30,500	
Teilsumme (Teilplan A):		36,000		36,000		30,500	
Summe:		36,000		36,000		30,500	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		0,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		0,000		0,000	

Förderung von Familien und familiärer Erziehung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Zwischensumme:		2,000		0,000		0,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		0,000		0,000	
Summe:		2,000		0,000		0,000	

Leistungen außerhalb SGB VIII

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Stadtamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	9,550		9,550		8,550	
Stadtinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,500	
Amtsinspektor/in	A9S	2,000		2,000		2,000	
Stadthauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	0,500		0,500		0,000	
Zwischensumme:		16,050		16,050		15,050	
Teilsumme (Teilplan A):		16,050		16,050		15,050	
Summe:		16,050		16,050		15,050	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000	1,000 (2119)	2,000	1,000 (2119)	2,000	1,000 (2119)
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Stellenvermerke

2119 Stelleninhaber/in erhält E 9 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Leistungen nach SGB XII und LPfIGG außerhalb von Einrichtungen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Stadtamtfrau/-mann	A11	0,750		0,750		0,750	
Stadtoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		4,313	
Stadthauptsekretär/in	A8	0,500		0,500		0,500	
Stadtobersekretär/in	A7	0,000		0,000		0,375	
Zwischensumme:		4,250		4,250		5,938	
Teilsumme (Teilplan A):		4,250		4,250		5,938	
Summe:		4,250		4,250		5,938	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r	E9	1,750		1,000		1,750	
Zwischensumme:		1,750		1,000		1,750	
Teilsumme (Teilplan A):		1,750		1,000		1,750	
Summe:		1,750		1,000		1,750	

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Medizinaldirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Medizinaldirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Obermedizinalrätin/-rat	A14	4,000		4,000		4,000	
Medizinalrätin/-rat	A13	4,000		4,000		4,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Sozialamtsärztin/-rat	A12	3,000		3,000		3,000	
Sozialamtfrau/-mann	A11	13,000		13,000		12,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Sozialoberinspektor/in	A10	12,000		12,000		10,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Gesundheitsamtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 (0325)	1,000	1,000 (0325)	1,000	1,000 (0308)
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Gesundheitsamtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		3,000	
Gesundheitshauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		0,000	
Stadtobersekretär/in	A7	1,500		1,500		1,500	
Zwischensumme:		51,500		51,500		46,500	
Teilsumme (Teilplan A):		51,500		51,500		46,500	
Summe:		51,500		51,500		46,500	

Stellenvermerke

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Fachärztin/Facharzt	E15	7,000		7,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Ergotherapeut/in	E9	2,000		2,000		2,000	
Gesundheitsaufseher/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Logopädin/Logopäde	E9	0,750		0,750		0,500	
Physiotherapeut/in	E9	1,500		1,500		1,500	
Sozialarbeiter(in)/Sozial- pädagogin/-agoge	E9	3,370		3,370		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,500		1,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,750		1,750		1,750	
Arzthelfer/in	E5	7,250		7,250		7,250	
Zahnärztliche(r) Helfer/in	E5	1,900		1,900		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E4	2,000	2,000 (2108)	2,000	2,000 (2108)	2,000	2,000 (2108)
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	4,000		4,000		4,000	

Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,660		0,660		0,660	
Zwischensumme:		35,680		35,680		33,410	
Teilsomme (Teilplan A):		35,680		35,680		33,410	
Summe:		35,680		35,680		33,410	

Stellenvermerke

2108 *Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).*

Stadtentwicklung und Quartiersmanagement

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Baudirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Bau-/Vermessungs- amtsrätin/-rat	A12	1,750		1,750		2,500	
Stadamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,000		2,000		1,250	
Zwischensumme:		5,750		5,750		4,750	
Teilsumme (Teilplan A):		5,750		5,750		4,750	
Summe:		5,750		5,750		4,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,750		2,750		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	14,000		14,000		13,500	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,750		1,750		1,000	
Zeichner/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		22,500		22,500		21,500	
Teilsumme (Teilplan A):		22,500		22,500		21,500	
Summe:		22,500		22,500		21,500	

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
Summe:		0,000		0,000		1,000	

Bau- und Wohnungsaufsicht

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	1,000		1,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		1,500	
Bauamtsärztin/-rat	A12	3,000		3,000		3,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	7,700		7,700		7,700	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,500		1,500		1,250	
Bauamtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		2,000	
Bauhauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		19,200		19,200		18,450	
Teilsumme (Teilplan A):		19,200		19,200		18,450	
Summe:		19,200		19,200		18,450	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	6,750		6,750		5,750	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	0,750		0,000		0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000	1,000 (2108)	2,000	1,000 (2108)	1,750	1,750 (2108)
Zwischensumme:		11,500		10,750		11,250	
Teilsumme (Teilplan A):		11,500		10,750		11,250	
Summe:		11,500		10,750		11,250	

Stellenvermerke

2108 Stelleninhaber/in erhält E 5 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Vermessung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Vermessungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Vermessungsoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Vermessungsamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		4,000	
Vermessungsamtfrau/-mann	A11	4,000		4,000		5,000	
Vermessungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Vermessungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		12,000	
Teilsumme (Teilplan A):		9,000		9,000		12,000	
Summe:		9,000		9,000		12,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		1,000	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		0,000	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	4,500		4,500		3,500	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Vermessungstechniker/in	E9	4,700		4,700		5,700	
Vermessungstechniker/in	E8	1,000		1,000		1,000	
Vermessungstechniker/in	E7	0,750	0,750 (2115)	0,000		0,750	0,750 (2115)
Vermessungstechniker/in	E5	3,000		3,000		5,000	
Zwischensumme:		22,950		22,200		23,950	
Teilsumme (Teilplan A):		22,950		22,200		23,950	
Summe:		22,950		22,200		23,950	

Vermessung

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen				
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015

noch Titel 42801

Stellenvermerke

2115 *Stelleninhaber/in erhält E 8.*

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Vermessungstechniker/in	E5	2,000		2,000		2,000
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000
Summe:		2,000		2,000		2,000

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Vermessungstechniker/in	AUSBEG-1- AUSBEG-3	5,000		5,000		5,000
Zwischensumme:		5,000		5,000		5,000
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		5,000
Summe:		5,000		5,000		5,000

Umwelt- und Naturschutz

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Gartenbaudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Gartenbauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		2,000	
Stadtoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Stadtobersekretär/in	A7	2,500		1,750		1,750	
Zwischensumme:		10,500		9,750		9,750	
Teilsomme (Teilplan A):		10,500		9,750		9,750	
Summe:		10,500		9,750		9,750	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,750	2,750 (2102)	3,750	2,750 (2102)	4,500	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,750		1,750		1,750	
Gartenbautechnische/r	E11	3,500		3,500		3,500	
Tarifbeschäftigte/r							
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		3,750	
Gartenbautechnische/r	E10	2,000		2,000		2,750	
Tarifbeschäftigte/r							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		19,000		19,000		19,250	
Teilsomme (Teilplan A):		19,000		19,000		19,250	
Summe:		19,000		19,000		19,250	

Stellenvermerke

2102 Stelleninhaber/in erhält E 14 (ohne Übernahmeverpflichtung).

Verwaltung von Finanzvermögen

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Stadtamtfrau/-mann	A11	0,500		0,500		0,500	
Stadtoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,500		2,500		2,500	
Teilsumme (Teilplan A):		2,500		2,500		2,500	
Summe:		2,500		2,500		2,500	

